

GRAMMATIK

DER LEBENDEN

PERSISCHEN SPRACHE.

Later
F 5965g

GRAMMATIK
DER LEBENDEN
PERSISCHEN SPRACHE.

NACH
MIRZA MOHAMMED IBRAHIM'S

GRAMMAR OF THE PERSIAN LANGUAGE

NEU BEARBEITET

VON
HEINRICH LEBERECHE FLEISCHER.

ZWEITE AUFLAGE.



LEIPZIG:
F. A. BROCKHAUS.

—
1875.

$$\frac{9384}{2 \mid 12 \mid 40}$$

Vorwort des deutschen Bearbeiters

zur zweiten Auflage.

Die 1847 erschienene erste Auflage meiner Bearbeitung dieses Werkes führte den Titel: „Grammatik der lebenden persischen Sprache von *Mirza Mohammed Ibrahim*, Professor des Arabischen und Persischen am East-India-College zu Haileybury. Aus dem Englischen übersetzt, zum Theil umgearbeitet und mit Anmerkungen versehen von Dr. *H. L. Fleischer*, ord. Prof. der morgenländischen Sprachen an der Universität Leipzig.“ Die Umwandlung dieses Titels in den der vorliegenden zweiten Auflage mit grösserer Hervorhebung meines Namens grundet sich nicht bloss auf geschäftliche Zweckmässigkeit und den Wunsch der Verlags-handlung, sondern vorzüglich auch darauf, dass ich, ohne den Grundcharakter und Hauptbestand des Werkes anzugreifen, noch weiter gehende Aenderungen als früher damit vorgenommen und es in einigen Theilen, wie in den Abschnitten über die Präpositionen und Conjunctionen, völlig umgearbeitet habe. Viele in der ersten Auflage verschonte Ueberreste persischer Redseligkeit und empirischer Oberflächlichkeit sind hier beseitigt; vieles dort im Texte Beibehaltene, aber in den Anmerkungen Berichtigte ist theils ganz unterdrückt, theils im Texte selbst umgestaltet. Hierdurch sind die meisten meiner Anmerkungen zur ersten Auflage weggefallen, die noch übrigen aber nicht mehr durch ein *F.* von denen des Verfassers unterschieden. Das Nöthige und Brauchbare aus den ebenfalls weg-

gefallenen beiden Abschnitten „Vom Subjunctiv und Potentialis“ (in der 1. Auflage § 90—111) und „Von den fragenden Zeitwörtern“ (ebendas. § 117—119) ist hier in § 76—79 und in Anm. 1 zum ersten Gespräche, S. 107—108, untergebracht. Neu hinzugekommen ist der nach *Chodzko's* *Grammaire persane*, Paris 1852, gearbeitete Abschnitt „Vom Wortton“ S. 11—15. Dessenungeachtet sind durch die erwähnten Kürzungen und Zusammenziehungen, unbeschadet des Inhaltes, die 181 Paragraphen der ersten Ausgabe hier auf 125 zurückgegangen.

Rein formelle Aenderungen sind folgende zwei: zur Sicherung der Aussprache habe ich das früher vor dem stummen *š* am Wortende weggelassene Fatha wieder hinzugefügt und in der Transcription persischer Wörter das nach englischer Weise auszusprechende kurze *a* durch ein deutsches *e* ersetzt. Die Uebersetzung der Gespräche ist grösserer Wörtlichkeit angenähert und die sprachlichen und sachlichen Anmerkungen zu denselben sind bedeutend vermehrt.

Auch in seiner jetzigen Gestalt kann und soll das Buch selbstverständlich nicht im mindesten Anspruch darauf erheben, sich neben tiefer und breiter angelegte sprachwissenschaftliche Werke, wie namentlich meines alten Freundes Prof. *Fullers* *Grammatica linguae persicae*, zu stellen oder gar sie zu ersetzen; hoffentlich aber wird es neben dem obenerwähnten Werke von *Chodzko* jetzt noch etwas vollkommener als früher das Bedürfniss einer praktischen Anweisung zum Gebrauche der schönen Sprache von Iran in ihrer heutigen Gestalt befriedigen.

Leipzig, im October 1874.

Fleischer.

Vorwort des deutschen Bearbeiters

zur ersten Auflage

vom Jahre 1847.

Wozu diese Grammatik geschrieben ist und wozu nicht, sagt der Verfasser selbst in der hiernächst folgenden Vorrede¹. Vollständig hat er das dort aufgestellte Ziel gewiss nicht erreicht, denn dies ist ohne mündlichen Unterricht überhaupt unmöglich; vielleicht auch nicht bis zu dem Grade, als es innerhalb der gesteckten Grenzen durch ein Buch geschehen konnte, denn dazu hätte es noch anderer Kräfte bedurft; aber reiche und zuverlässige Beiträge zu einer umfassenderen Kenntniss seiner Muttersprache hat er unstreitig geliefert, und dies hat mich bestimmt, sein ziemlich unbeachtet gebliebenes Werk nach Deutschland zu verpflanzen, wo man nach dem bisherigen Entwicklungsgange unserer morgenländischen Sprachstudien das heutige Persische im Allgemeinen weit weniger kennt als das Neuarabische.

Aber wozu eine Bearbeitung? Warum nicht lieber eine reine Uebersetzung? — Für mich selbst hätte ich dadurch

¹ Das Original erschien unter dem Titel: «A Grammar of the Persian Language etc. by Meerza Mohammed Ibraheem, Professor of Arabic and Persian Languages at the Hon. East-India Company's College, Haileybury.» (London, Allen & Comp., 1841)

in der That besser gesorgt; denn auf blosse treue Wiedergabe des Vorgefundenen beschränkt, wäre meine Verantwortlichkeit, zumal bei einem Werke, dessen stylistische Form in seinem Inhalte aufgeht, fast auf Null herabgesunken; aber der Sache wegen konnte ich es nicht über mich gewinnen, mir die Aufgabe so leicht zu machen. Erstens ist Mirza Mohammed Ibrahim ein zu guter Perser, als dass er nicht unter allen Umständen etwas lieber mit vier, als mit zwei Worten sagen sollte; zweitens kann auch gar Manches in dem theoretischen Theile seiner Grammatik bei uns vor keinem sprachwissenschaftlichen Richterstuhle mehr Gnade finden. So habe ich denn zuvörderst den Wort- und Phrasenreichtum der Urschrift, wo er unnöthige Weiterungen und Wiederholungen enthielt oder die wissenschaftliche Klarheit und Schärfe beeinträchtigte, dann aber allerdings auch die Gedanken und Sachen selbst, soweit meine Controle reichte, einer hoffentlich durchaus wohlthätigen oder wenigstens unschädlichen Censur unterworfen. Wo es nöthig schien, geben die Anmerkungen darüber Auskunft, oder sie liefern Ergänzungen, oder rücken das und jenes zurecht, was im Texte unverändert geblieben ist. Denn nicht Alles sollte so dargestellt werden, wie wir es denken oder wissen: noch weniger ging ich darauf aus, den ganzen Charakter des Buches, die gar oft wunderliche Anordnung und Vertheilung des Stoffes, die empirische Aeusserlichkeit u. s. w. zu verändern oder zu unterdrücken; hier und da hat mir sogar, ich gestehe es, die erheiternde Naivetät und Absonderlichkeit meines Schriftstellers die streichlustige Feder zurückgehalten. Warum sollte nicht auch die Grammatik ihren Humor haben? — Zur Unterscheidung meiner Anmerkungen von denen des Verfassers habe ich die erstern am Ende mit einem *F.* bezeichnet, welches jedoch aus Versehen an folgenden vier Stellen aus-

gefallen ist: S. 32 l. Z., S. 85 l. Z., S. 90 Z. 2 d. Ann.
u. l. Z.

Die nicht seltenen Abweichungen des Verfassers von der regelmässigen Vocalisation persischer und besonders arabischer Wörter und seine Schwankungen darin habe ich, ausser in Fällen wo die Vermuthung eines Versehens oder einer Nachlässigkeit zu nahe lag, getreulich beibehalten, dagegen seine Methode, auch **ع** und **و**, wo sie blosse Vocalverlängerungszeichen sind, und zwei unmittelbar auf einander folgende vocallose Consonanten beide mit ^o zu bezeichnen, dahin abgeändert, dass dieses Zeichen im ersten Falle gar nicht, im zweiten nur über den ersten Consonanten gesetzt worden ist. Auch habe ich vor **ا**, **ع** und **و**, wo sie *ā*, *ī*, *ū* ausdrücken, die entsprechenden Vocalzeichen, als sich von selbst verstehend, in der Regel weggelassen, ebenso das Fatha vor dem stummen **س** am Ende der Wörter, weil dieser Buchstabe nur mit wenigen Ausnahmen der Stellvertreter jenes Vocals ist. Um ferner dieses **س** von dem wurzelhaften und consonantisch lautenden Final-He zu unterscheiden und die Aussprache zu sichern, habe ich das erstere, eben weil es nur einen Endvocal darstellt, nie, wie der Verfasser, mit dem ^o versehen, sondern dieses Zeichen ausschliesslich über das letztere, als wirklichen Consonanten, gesetzt.

Die Zählung der Paragraphen stimmt in meiner Bearbeitung nur bis zum 17. mit der des Originals überein. Ich habe nämlich die §§ 17—19 des Verfassers, welche nichts enthalten als Buchstabilübungen u. dgl., weggelassen und in dem Folgenden Manches, was unpassender Weise in mehrere Paragraphen zerfällt war, unter einem zusammengestellt. Dadurch sind die 213 Paragraphen des Originals ohne Beeinträchtigung ihres wesentlichen Inhaltes hier auf 181 zurückgegangen.

Die persischen Consonanten drückt der Verfasser mit lateinischen Buchstaben folgendermassen aus:

ا	ب	پ	ت	ث	ج	چ	ح	خ	د	ذ
a	b	p	t	s	j	ch	h	kh	d	z
ر	ز	ژ	س	ش	ص	ض	ط	ظ	ع	غ
r	z	ĵ	s	sh	s	z	t	z	a	gh
ف	ق	ک	گ	ل	م	ن	و	ه	ی	
f	ck	k	g	l	m	n	v	h	y	

Bei meiner Umschreibung, wie sie in § 2 vorliegt, habe ich den Grundsatz Schleiermacher's festgehalten, einen Buchstaben des fremden Alphabets nie durch ein neuerfundenes Zeichen oder eine Verbindung von zwei oder mehrern ältern, sondern durchaus nur durch einen lateinischen Buchstaben, ohne oder mit Modification, wiederzugeben. Die Buchstaben ا, ع, ط, ت, ص, س, ث, ز, ذ, ظ, ض, ز, ج, ش bin ich der mit Recht immer allgemeiner werdenden Bopp'schen Bezeichnungsweise durch *g*, *é* und *ś* gefolgt, ح und ق habe ich nach Lane's Vorgange durch *h* und *k*, خ und غ wie Caspari in seiner arabischen Grammatik durch *h* (nach Schleiermacher) und *g*, ژ durch *ĵ*, و und ی nach deutscher Weise durch *w* und *j* ausgedrückt. Hoffentlich ist die Zeit nicht mehr fern, wo unter Mitwirkung der deutschen morgenländischen Gesellschaft wenigstens die Orientalisten deutschen Stammes sich über eine feste Transcriptionsmethode einigen

und dadurch dem Wirrwarr, der noch auf diesem Felde herrscht, ein Ende machen werden. Für das Ganze sind ja schon sichere Grundlagen gewonnen, und für das Einzelne, wenn es nur einmal auf zweckmässige und ansprechende Weise durch gemeinsames Uebereinkommen festgestellt ist, wird sich voraussichtlich auch der gute Wille finden, der selbst bei etwaigen Abweichungen der individuellen Ansicht von der allgemeinen sich dieser letztern im Interesse des Ganzen unterordnet, wozu auch ich in Bezug auf die so eben dargelegte Umschreibungsweise mich hier im voraus bereit erkläre.

Bei dieser Wiedergebung persischer Wörter mit lateinischen Buchstaben habe ich den ursprünglichen reinen Laut der drei kurzen Vocale, so wie ihn die arabischen Vocalzeichen darstellen (*a, i, u*), festgehalten; nur statt des *i*, wo es wie ein hebräisches Schwa mobile oder bei dem Zusammenkommen mit einem harten Consonanten dumpf wie ein slavisches *y* lautet, ist nach dem Vorgange des Verfassers einigemal *e* gesetzt, wiewohl ich diese Inconsequenz mir jetzt selbst zum Vorwurf mache. Denn bevor wir von der Aussprache der Vocale, welche den gebildeten Landeseingebornen selbst in allen einzelnen Fällen für die beste oder allein richtige gilt, Genaueres erfahren als in § 13 von dem Verfasser, halte ich es für das Gerathenste, jene Gleichförmigkeit der Bezeichnung auch im Persischen durchzuführen. Dass im Lande selbst Schwankungen der Vocaalausprache stattfinden, leidet keinen Zweifel; so hörte ich Capitän Anderson von der Bombay-Armee, der mehrere Jahre in Persien gewesen war, z. B. پند und مملکت *pand* und *mamlakat* mit durchaus reinem *a* aussprechen, und die Ursprünglichkeit dieses Lautes ist für Jeden erwiesen, der die Entstehungsgeschichte der persischen Vocale von der indischen wie von der semitischen Seite her verfolgen kann. Allerdings aber ist das *a*,

besonders in Verbindung mit weichen Consonanten, gewöhnlich zum *ä*, *e* herabgesunken, wie schon Olearius und Angelus a St. Josepho im 17. Jahrhundert das Fatha meistens durch *e* ausdrücken. Ein sehr empfehlenswerthes Werk der neusten Zeit, *Principia Grammatices neo-persicae* von Prof. Geitlin, Helsingfors 1845, schreibt nach der mündlichen Unterweisung des Mirza Dschafar in St. Petersburg für das in der Regel zur Wiedergebung des Fatha gebrauchte *e* den Laut eines kurzen *ä* vor (s. S. 18 in der Anmerkung und S. 319 vor der Umschreibung der angehängten persischen Gespräche in lateinische Schrift); und so mag man denn das kurze *a* im Allgemeinen auch hier nach englischer Weise aussprechen. — Es würde mir sehr angenehm sein, wenn diese Erklärung alle Missdeutungen und unnützen Gegenreden in der Wurzel abzuschneiden vermöchte.

Die acht Gespräche mit den eingeflochtenen grammatischen Erörterungen, welche der Verfasser an die Stelle der Syntax gesetzt hat, bilden den eigentlichen Kern und den Glanzpunkt des Werkes. Wie sie mich durch Inhalt und Form zuerst und hauptsächlich angezogen und mir den Gedanken einer deutschen Bearbeitung eingegeben haben, so werden gewiss auch die Leser dieses Buches sich ihnen mit Vorliebe zuwenden, um Belehrung und Unterhaltung daraus zu schöpfen. In einer deutschen Uebersetzung konnte der „Engländer“ und das „Englische“ natürlich nicht bleiben, ohne wenigstens an einigen Stellen widersinnig zu werden; ich habe daher den englischen Gentleman mit seiner Muttersprache durchaus in einen deutschen Herrn mit der seinigen verwandelt.

Vorrede zur ersten Auflage.

Wenn ein Ausländer sich in der Nothwendigkeit befindet, die Eingebornen eines Landes in ihrer eigenen Sprache anzureden, so muss er sich gänzlich auf eine wohlwollende und nachsichtige Beurtheilung von Seiten derselben verlassen. Wie vertraut er auch immer zum Gebrauche für das tägliche Leben mit ihrer Sprache geworden sein, wie viel Mühe er sich auch gegeben haben mag, mit dem Style ihrer vorzüglichsten Schriftsteller bekannt zu werden, dennoch wird sich ihm die Bemerkung aufdrängen, dass es in jeder Sprache Eigenthümlichkeiten der Ausdrucksweise und Wortfügung giebt, welche diejenigen, deren Muttersprache sie ist, anwenden ohne sich dessen bewusst zu sein, die aber ein Fremder kaum jemals sich gänzlich anzueignen hoffen darf. Tief durchdrungen von dem Gefühle meiner Mängel, bitte ich daher meine Leser aufrichtigst und ergebenst um Nachsicht für diese Blätter, auf welchen ich, ein geborner Perser, es unternehme, Engländern die Elemente der persischen Grammatik aus leicht begreiflichen Gründen in englischem Gewande vorzuführen. Dabei darf ich mich wohl der Hoffnung hingeben, dass man wenigstens meine Gedanken überall deutlich ausgedrückt finden wird, da die gefällige Durchsicht eines wohlwollenden Freundes alle Wahrscheinlichkeit irgend noch vorhandener wesentlicher Missgriffe beseitigt hat.

Diese freundliche Hülfe hat sich aber nicht etwa auf die äussere Form beschränkt; nein, dieselbe Meisterhand hat auch zur Verbesserung des Inhalts beigetragen, und mit Stolz und Dankbarkeit erkenne ich den Beistand an, welchen mir während meiner ganzen Arbeit die Bemerkungen jenes unerreichten Kenners und erleuchteten Beschützers der persischen Sprache und Literatur, Herrn Neil Benjamin Edmonstone, geleistet haben. Zu meinem grössten Schmerze hat mir ihn die Hand des Todes seitdem entrissen, und seinem geehrten Andenken diesen Tribut zu entrichten, ist für mich, ich fühle es, eine heilige Pflicht.

Durch den Beifall und die Hülfe eines solchen Mannes ermuthigt, lege ich daher dieses Buch den Freunden der persischen Sprache vor, in dem Vertrauen, dass sie es sorgfältig gearbeitet und brauchbar finden und dadurch Erleichterungsmittel zur Erlernung der persischen Sprache gewinnen werden, die ihnen bisher wohl nur unvollkommen zu Gebote standen.

Bis jetzt hat noch nie ein geborner Morgenländer den Geist, den Bau und die besondere Phraseologie seiner Muttersprache in einer europäischen Sprache darzustellen versucht. Durch meine eigenthümliche Stellung in diesem Lande bin ich veranlasst worden, mich an jene schwierige Aufgabe zu wagen. Zufällig hatte ich die Ehre, fast unmittelbar nach meiner Ankunft in England eine Anstellung am East-India-College zu erhalten. Zu jener Zeit war mir die englische Sprache gänzlich fremd; ich war völlig unfähig, etwas in derselben Geschriebenes zu lesen oder mich ihrer zum Sprechen zu bedienen. In meinem neuen Verhältnisse als Lehrer des Persischen war es daher meine erste Pflicht, diesem Mangel abzuhelpen und mich so schnell als möglich mit der Sprache meiner Schüler bekannt zu machen. In dieser Ab-

sicht nahm ich meine Zuflucht zu englisch geschriebenen Elementarwerken über das Persische, um durch Umkehrung des Verfahrens das Englische daraus zu erlernen. Zugleich benutzte ich eifrig die Vortheile, welche mir der tägliche Umgang mit den Mitgliedern jener gelehrten Körperschaft darbot, bei welcher ich das Glück hatte angestellt zu sein, und bald fand ich zu meiner grossen Freude, dass ich durch beharrlichen Gebrauch dieser Hülfsmittel auf dem Wege zur Erreichung meines Zieles schnelle Fortschritte machte.

Im Laufe meiner Studien und besonders bei dem Unterrichte, den ich nun schon seit mehr als vierzehn Jahren ertheile, fand ich indessen oft Veranlassung zu glauben, dass die bisher für das Persische übliche Lehrmethode verbessert und durch unmittelbarere Richtung auf den Sprachgebrauch mehr belebt werden könne.

Man meine jedoch nicht, dass ich mit diesem Ausspruche nur im mindesten die Absicht verbinde, die Arbeiten oder Kenntnisse der mir vorangegangenen Orientalisten herabzusetzen. Die grammatischen Werke jener ausgezeichneten Gelehrten sind ohne Zweifel sehr werthvolle Mittel zur Erlangung einer elementarischen Kenntniss des Persischen gewesen; auch gewähren sie in der That so viel Belehrung, als man aus dem Studium der Literatur dieser Sprache füglich erlangen kann. Aber völlig unzureichend sind sie für den Zweck, dem Leser eine gehörige Kenntniss der Unterhaltungs-Phraseologie, der eigenthümlichen Ausdrücke und Wendungen, der Feinheiten und Capricen des Persischen beizubringen.

Die bisher gedruckten persischen Grammatiken sind ausschliesslich von Europäern zusammengestellt, von denen nur wenige jemals das Volk besucht hatten, dessen Sprache zu lehren sie unternahmen, und von denen keiner die Mittel besass, eine vollkommene Kenntniss der verschiedenen Anwen-

dungen jener Sprache zum schriftlichen Ausdruck, zur technischen Handhabung und zur Unterhaltung zu erlangen. Ohne diese Mittel aber ist der Verfasser einer Grammatik nothwendig und lediglich auf prosaische und poetische Schriften als Erkenntniss- und Beweisquellen angewiesen. Sein Werk muss daher in manchen Beziehungen unrichtig und in vielen andern mangelhaft sein. Diesen Mängeln abzuhelfen und jene Irrthümer zu berichtigen, das ist der Zweck, welchen ich bei der Bearbeitung des vorliegenden Werks vorzüglich im Auge hatte. Ich suchte das Persische der Perser, nicht bloss das Persische der Bücher zu lehren. Zu gleicher Zeit erkenne ich den vollen Werth der Bemühungen meiner gelehrten Vorgänger an, und wenn man finden sollte, dass ich einigermaßen weiter gelangt bin als sie, so wird dies zum Theil der Belehrung zuzuschreiben sein, die mir sowohl ihre Leistungen, als auch ihre Fehler gewährten, und nicht einzig und allein dem zufälligen Umstande, dass das Persische meine Muttersprache ist.

Bei der Zusammenstellung meiner Grammatik habe ich mich nicht an die Werke Anderer gebunden, sondern die Materialien dazu aus eigenen Mitteln geschöpft. Man wird daher finden, dass die Beispiele, welche in diesem Buche angeführt sind, aus solchen Ausdrücken bestehen, die im täglichen Umgange von denjenigen Classen der Landeseingebornen gebraucht werden, welche das Persische in höchster Reinheit sprechen.

Ich habe jedoch durch meine Bemühungen die philologischen Arbeiten Anderer nicht übertreffen, sondern nur unterstützen wollen. Ihre Werke verlieren daher durch das meinige keineswegs an Nützlichkeit. Während ich versuchte zu verbessern, was mir bei ihnen irrig schien, strebte ich auch zu ergänzen, was nach meiner Ansicht bei ihnen fehlt.

Ich habe diese Grammatik hauptsächlich für Anfänger zusammengestellt, welchen die abspringende Methode und die verwickelten Regeln englischer Verfasser persischer Sprachlehren als ein entmuthigendes Hinderniss erscheinen müssen. Ich beabsichtigte nicht etwa, eine in allen Beziehungen vollständige Grammatik meiner Muttersprache, sondern nur in deutlichen Regeln und einfachen Beispielen eine kurze Uebersicht ihres Baues und ihrer Phraseologie zu geben. Obwohl nun deshalb Vieles von dem, was europäische Werke hierüber enthalten, in dieser Grammatik ausgelassen ist, so wird man doch auch Manches darin finden, was man in andern vergebens sucht, insbesondere in Bezug auf Pronomina, Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen, Adverbien, Deminutiva, die Bildung zusammengesetzter Beiwörter, u. s. w. Auch habe ich für die Conjugation der Verba ein einfacheres und besseres System angenommen, als das, welches meine europäischen Vorgänger befolgt haben.

Die Syntax — statt, wie in andern persischen Grammatiken, eine Reihe mühsam ausgearbeiteter, nicht immer richtiger und mit Beispielen aus zum Theil veralteten Dichtwerken belegter Regeln darzustellen — wird in acht zu dem Ende verfassten Gesprächen praktisch gelehrt. Die beiden Hauptpersonen sind ein englischer Herr, der sich eine ziemliche Kenntniss des Persischen erworben hat und zu seiner Vervollkommnung in dieser Sprache Persien bereist, und ein geborner Perser, welcher sich lange genug in England aufgehalten hat, um sich mit Leichtigkeit in der Sprache dieses Landes unterhalten zu können. Der erstere macht zuweilen Fehler, welche der letztere verbessert. Dies giebt Gelegenheit, nicht nur syntaktische, sondern auch andere grammatische Regeln auf eine einfache und anziehende Weise durch Beispiele, auch oft noch durch besondere Anmerkungen zu

erläutern und hervorzuheben. In diesen Gesprächen war mein Hauptzweck, die ächt persische mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in ihrer Anwendung auf sehr mannichfaltige Gegenstände nach meinem besten Vermögen darzustellen, dabei so viel als möglich nationale Ansichten, Meinungen, Sitten und Einrichtungen hervortreten zu lassen und solchergestalt dem Schüler sowohl Belehrung als Unterhaltung zu gewähren. Die Gespräche sind von einer englischen Uebersetzung begleitet, die so wörtlich gehalten ist, als der Sprachgebrauch es zulässt, wodurch zugleich die grosse Verschiedenheit der Ausdrucksweise in beiden Sprachen anschaulich gemacht wird. Die Vocalzeichen sind durch das ganze Buch hindurch beigesetzt, um dem Schüler die richtige Aussprache der persischen Wörter zu erleichtern. Angehängt ist ein Verzeichniss aller englischen und persischen grammatischen Kunstwörter in alphabetischer Ordnung und eine durch Beispiele erläuterte Uebersicht der verschiedeneu arabischen Wortformen, welche am häufigsten in der persischen Sprache vorkommen.

East-India-College, Haileybury, September 1841.

Inhaltsverzeichniss.

	Seite
Vom Alphabet	1
Von der Aussprache der arabischen Buchstaben	6
Von den Vocalen	6
Von den Zahlwörtern	8
Vom Wortton	11
Von den Hauptwörtern	22
Von den Fällen	23
Vom Plural	25
Von den Eigenschaftswörtern	28
Von der Steigerung	30
Von den bestimmten und unbestimmten Hauptwörtern	31
Von den Fürwörtern	31
Von den Zeitwörtern	43
Von den Hilfszeitwörtern	48
Vom Optativ	61
Von den verneinenden Zeitwörtern	63
Vom Passivum	63
Von den Causativzeitwörtern	66
Von den zusammengesetzten Zeitwörtern	68
Alphabetisches Verzeichniss der üblichen starken Zeitwörter	71
Von den zusammengesetzten Beiwörtern und der Art ihrer Zusammensetzung	74
Von den mit Partikeln zusammengesetzten Hauptwörtern	77
Von den Benennungen gewerbtreibender Personen	78
Von den Hauptwörtern des Ortes	79
Von den Präpositionen	81
Von den Adverbien	84
Von den Conjunctionen	90
Von den Interjectionen	95
Von den Verkleinerungswörtern	97

	Seite
Zur Syntax	106
I. Gespräch	107
II. Gespräch	111
III. Gespräch	118
IV. Gespräch	132
V. Gespräch	150
VI. Gespräch	169
VII. Gespräch	180
VIII. Gespräch	200

Alphabetisches Verzeichniss arabisch-persischer Schulwörter	221
---	-----

Anhang über den Gebrauch arabischer Wörter	243
--	-----

Vom Alphabet.

1. Das persische Alphabet besteht eigentlich aus vier und zwanzig Buchstaben, von denen zwanzig den Persern und Arabern gemeinschaftlich angehören¹; aber in Folge der Einführung vieler arabischer Wörter in die persische Sprache sind noch acht andere, den Arabern eigenthümliche Buchstaben dem persischen Alphabete einverleibt worden, welches daher jetzt aus zwei und dreissig Buchstaben besteht, die von der Rechten zur Linken geschrieben und gelesen werden.

2. Diese Buchstaben, einzeln geschrieben und am Ende eines Wortes ohne Anschluss, sind in der Richtung von rechts nach links folgende:

ح	چ	ج	ث	ت	پ	ب	ا
he	čc	ge	se	te	pe	be	clif
(scharfes h)	(tsch)	(dsch)	(scharfes s)				(spiritus lenis)
س	ژ	ز	ر	ذ	د	خ	
sīn	je	ze	re	zāl	dāl	h ²	
(scharfes s)	(franz. j)	(weiches s)		(weiches s)		(ch)	
ف	غ	ع	ظ	ط	ض	ص	ش
fe	gain	ain	zā	tā	zāul	šād	šin
(gutturales g)	(spir. lenis)	(weiches s)	(weiches s)	(weiches s)	(scharfes s)	(sch)	
ی	ه	و	ن	م	ل	ک	ق
je ⁴	he	wāw	nān	mīm	lām	gāf ³	kāf
							kāf
							(guttur. k)

¹ Bloss persisch sind پ, چ, ژ und گ.

² Stets guttural, wie *ch* nach *a*, *o*, *u*, nie lingual, wie *ch* nach *e* und *i*.

³ Stets palatale Media, wie das süd- und mitteldeutsche *g* im Anfange der Wörter.

⁴ Der je erste Consonant der cursiv gedruckten Buchstabenbenennungen, ohne oder mit Distinctivzeichen, dient in diesen

3. In der Zusammensetzung erleidet die Form einiger dieser Buchstaben gewisse Modificationen. Allein die Verschiedenheit ist nur gering, da sie ihre ursprüngliche Gestalt nie so ganz verlieren, dass man sie nicht leicht wiedererkennen sollte.

Demnach sehen sie am Anfange eines Wortes und in der Mitte ohne Anschluss an den vorhergehenden Buchstaben so aus:

ا ب پ ت ث ج چ د خ ذ ر ز ژ س
ش ص ض ط ظ ع غ ف ق ک (ک) گ (گ) ل م
ن و ه ی

In der Mitte eines Wortes mit Anschluss so:

ا ب پ ت ث ج چ د خ ذ ر (ر)
ز (ز) ژ (ژ) س ش ص ض ط ظ ع غ ف ق ک (ک)
گ (گ) ل م ن و ه ی

Und am Ende eines Wortes mit Anschluss so:

ا ب پ ت ث ج چ د خ ذ ر (ر)
ز (ز) ژ (ژ) س ش ص ض ط ظ ع غ ف ق
ک گ ل م ن و ه ی

4. Wenn die Buchstaben ل und ا zusammen zu stehen kommen, und zwar der erstere vor dem letztern, werden sie لا oder لا, mit Anschluss لا oder لا, geschrieben. Diese Zusammensetzung heisst *Lām-Elif* und lautet völlig wie sie geschrieben ist, nämlich *lā*. Am Ende des Alphabets stehend, stellt sie, im Gegensatze zu dem dasselbe beginnenden consonantischen ا (spiritus lenis), das rein vocalische ا (Verlängerungszeichen des a) dar, welches nur durch einen Consonanten eingeleitet werden kann.

Werke bei Darstellung persischer und arabischer Wörter durch lateinische Buchstaben als Repräsentant des entsprechenden Original-Consonanten. Elif ist, wo nöthig, durch ' , Ain durch ' bezeichnet.

5. Die drei schwächsten Consonanten, **ا**, **ي**, **و**, dienen im Persischen wie im Arabischen auch zur Darstellung des \bar{a} , \bar{i} , \bar{ai} , \bar{u} , au , als einer Vereinigung der an und für sich kurzen Grundvocale a , i , u , mit den Consonanten ' (spiritus lenis), j , w , welche im ersten, zweiten und vierten Falle mit den ihnen homogenen Vocalen völlig zusammenfließen, während nur die beiden letzten im dritten und fünften Falle mit \bar{a} Diphthonge bilden. Im Persischen kommen hierzu noch die beiden Halbdiphthonge am Ende der Wörter: **ای** und **وی** \bar{ai} und \bar{ui} . Da nun aber die arabische wie überhaupt jede semitische Schrift den sanften Hauch, der alle einzeln ausgesprochenen Vocale einführt, als einen besondern Consonanten bezeichnet, so dass **ا** gleicherweise ein frei anlautendes \bar{a} , \bar{i} und \bar{u} darstellen kann, so lässt sie sowohl die nach unserer gewöhnlichen Ansicht einfachen langen Vocale, als die Diphthonge, insofern sie durch jenen Hauch eingeführt werden, gleichmässig in drei Bestandtheile zerfallen: \bar{a} in ' \bar{a} ' (s. Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft, 9. Bd., S. 3 u. 4, Anm. 1), \bar{i} in ' \bar{i} ', \bar{ai} in ' \bar{aj} ', \bar{u} in ' \bar{uw} ', au in ' \bar{aw} '. Das consonantische und das vocalische **ي** und **و** werden, einzeln genommen, durch die Schrift nicht unterschieden; im Anfange der Wörter und Sylben sind sie nach dem Obengesagten consonantisch, am Ende der Sylben, und **ي** im Persischen auch am Ende aller Wörter, vocalisch; nur das consonantische **ا** wird im Arabischen bei genauer Bezeichnung des Buchstabenwerthes durch das hinzugefügte oder, besonders am Ende der Wörter, allein gesetzte ء , *Hamze*, (eig. Druck, nämlich der Stimmritze, s. Zeitschr. d. d. m. G., 9. Bd., S. 64 u. 65) dargestellt, bisweilen auch in Verbindung mit diesem durch das **ي** und **و** vertreten. Im Persischen hat das consonantische **ا** im Anfange der Wörter kein besonderes Zeichen, wird auch in der gewöhnlichen Aussprache nach einem consonantisch auslautenden Worte ausgestossen, so dass jener Consonant an seine Stelle tritt, z. B. **آین آب** \bar{in} ' \bar{ab} ', ausgesprochen wie **ایناب** \bar{i} - \bar{nab} , **آز آن** cz' \bar{an} ausgesprochen wie **ازان** \bar{a} - \bar{zan} ; in der Mitte der Wörter findet sich der spiritus lenis nur nach Vocalen

vor einem *i* in Verbindung mit ی, z. B. آئیم *āim*, *wir kommen*, شوئید *šūid*, *ihr waschet*, zur Vermeidung des übelklingenden *jī*; am Ende der Wörter führt er ebenfalls immer nur ein *ī* oder *ī* ein, von welchen Lauten der erste theils durch ein ئی, theils durch ein blosses Hemze, der zweite durch ئی, missbräuchlich abgekürzt in ئی, ausgedrückt wird, z. B. جای *gā-ī men*, *mein Ort*, روئی oder روى *rūī*, *ein Gesicht*. Oft wird aber auch das Hemze über dem ی in der Mitte und am Ende der Wörter weggelassen. Der im Arabischen häufige Fall, dass *f* in der Mitte und am Ende der Wörter consonantisch lautet, kommt im Persischen nicht vor; hier bezeichnet es immer das von einem andern Consonanten als dem Spir. lenis eingeführte *ā*.

6. Im Persischen kommen auch verdoppelte Buchstaben vor; aber um es zu vermeiden, einen Buchstaben zweimal hinter einander zu schreiben, haben die Perser das arabische Zeichen ّ, *tešdīd*, *Verstärkung*, angenommen, welches über den zu verdoppelnden Buchstaben gesetzt wird.

7. Wenn zwei Elif in demselben Worte zusammenkommen, das erste als Spiritus lenis, das zweite als Dehnungszeichen des von dem Spir. lenis eingeführten *a*, so wird das Zeichen َ über den Buchstaben gesetzt, und zwar so: َآ. Dies ist auch dem Arabischen entlehnt und hat den Namen *medde*, was *Dehnung* oder *Verlängerung* bedeutet; das ِ, über welches es gesetzt ist, lautet dann *ā*, wie in dem Worte *Schlaf*. Zuweilen wird auch zur Bezeichnung des *ā* ein kleines Elif über das in der Consonantenreihe stehende gesetzt, so: ِآ. Diese Zeichen werden jedoch in persischen Wörtern gewöhnlich nur dann gebraucht, wenn das ِ im Wortanfang steht.

8. Das arabische Zeichen ۛ wird über einen Consonanten gesetzt, um anzuzeigen, dass er die Sylbe schliesst; ebenso über ی und و, wenn sie mit einem vorhergehenden *a* die Diphthongen *ai* und *au* bilden. Es wird *ğezm* genannt, d. h. *Abschnitt* oder *Schluss*, auch *sukūn*, d. h. *Ruhe*. Von zwei

vocallosen Consonanten bekommt gewöhnlich bloss der erste dieses Zeichen.

9. Die acht folgenden Buchstaben kommen meistentheils nur in rein oder ursprünglich arabischen Wörtern vor: **ث ح** **ص ض ط ظ ع ق**. Untrügliche Zeichen des arabischen Ursprungs sind jedoch nur fünf davon: **ع, ظ, ض, ح, ث**; denn die drei übrigen, **ق, ص, ط**, kommen auch in ursprünglich persischen, mongolischen und tatarisch-türkischen Wörtern vor.

10. Das **س** ist theils — und so immer im Anfange und in der Mitte der Wörter — *wurzelhaft* und *phonetisch*, lautet dann durchgängig als harter Hauch, und entspricht daher am Ende der Wörter dem hebr. *he mappicatum*, z. B. **شاد**, abgekürzt **شه**, *König*, wie **شَپ, شِپ**; theils — aber nur am Ende der Wörter — *graphisch* und *stumm*, d. h. blosses Zeichen des dem vorhergehenden Consonanten anzuhängenden *kurzen* Endvocals, entspricht daher dann, abgesehen von der Länge des durch dieses **س** bezeichneten Vocals, dem hebr. *he quiescens* in **נַשֵּׁ, נִשֵּׁ** u. s. w., z. B. **נש** *ně, nicht*, **چ** *čī, was*, besonders in den Substantiven und Participien auf *è*, wie **پاره** *pārč, Stück*, **بند** *bendč, Slave*, **برند** *berendč, Träger*, **برد** *burdč, getragen*. So wird auch die Präposition und das Verbalpräfix **ب**, statt sich mit dem folgenden Worte zu vereinigen, besonders vor einem andern *b* zur Vermeidung des unmittelbaren Zusammenstosses zwei identischer Buchstaben, als selbstständiges Wort mit einem **س** geschrieben: **به بند** *bě-bendč, zu dem Slaven*, **به بینم** *bě-bīnem, ich werde sehen*. Wenn diesem graphischen **س** ein spiritus lenis mit *ī* oder *ī* angehängt wird, setzt man das **ر** oder **ز** (s. § 5 S. 3 Z. 27) regelmässig nicht hinter, sondern über das **س**, z. B. **بندۀ من** *bendč-ī men, mein Slave*, **پارۀ** *pārč-ī, ein Stück*; wohl zu unterscheiden von dem wurzelhaften **س**, welches in diesem Falle wie jeder andere Consonant behandelt wird, z. B. **شاد من** (mit dem Vocalzeichen **شاد**) *šāh-ī men, mein König*. **شاهی** *šāhī, ein König*.

11. Jeder Buchstabe eines und desselben Wortes wird mit dem folgenden verbunden, ausgenommen folgende sieben:

ا د ذ ر ز ژ و

Von der Aussprache der arabischen Buchstaben.

12. Man wird bemerkt haben, dass manche der Buchstaben, so wie sie in der Reihe des Alphabets stehen, einerlei Laut haben, wie:

ث س ص ز ض ظ ت ط ح ه ع ا

welche dort als *S*, *Z*, *T*, *H* und Spiritus lenis bezeichnet sind. Acht dieser Buchstaben, wie schon oben angegeben wurde, sind dem Arabischen eigenthümlich und lauten in dieser Sprache anders, als sie im Persischen ausgesprochen werden. Sie haben zum Theil sehr harte, rauhe Laute; für den Nichtaraber sind einige sehr schwierig, andere fast unmöglich auszusprechen. Indessen ist die genaue Nachahmung dieser Laute nicht nur unnöthig, sondern für den, welcher das Persische lernt, durchaus nutzlos, insofern die Perser selbst, wenn sie beim Sprechen oder Lesen ihrer Sprache an ein arabisches Wort kommen, dass einen dieser Buchstaben enthält, es niemals wie die Araber auszusprechen versuchen, mit Ausnahme etwa des Buchstabens ح, welcher mit einem stärkeren Hauche ausgesprochen wird, als das ه; sie lassen dieselben wie die persischen Buchstaben lauten, die ihnen im Klange am nächsten kommen, genau so wie sie in der Reihe des Alphabets aufgeführt sind (s. d. Alphabet S. 1).

Von den Vocalen.

13. Diese zwei und dreissig Buchstaben sind sämmtlich Consonanten, mit Ausnahme von وى ا, welche, wie schon gesagt (§. 5), auch zur Bezeichnung der langen Vocale und der Diphthonge *ai* und *au* dienen; nur das و wird nicht bloss

als langer, sondern bisweilen auch als kurzer Vocal gebraucht; kurz entspricht er dem *u* in *rund*, lang dem *u* in *Bruder*, in خوش *angenehm*, dem *o* in *Moder*. Das ا lautet wie das englische *au* in *cause*, oder wie *uw* in *paw*, d. h. wie *ā* mit Hinneigung zum *ō*. Das ی entspricht dem *ie* in *rief*, oder dem *ih* in *ihm*¹. Die Diphthonge *ai* und *au* sind nicht so offen wie gewöhnlich im Deutschen auszusprechen, sondern *ai* wie ein niederdeutsches *ei* mit Vorklingen des *e*, *au* fast wie *ō*.

14. Die kurzen Vocale werden durch drei kleine Zeichen ausgedrückt, von denen das erste über den Consonanten gesetzt wird: بَ, und dem kurzen offenen deutschen *e* oder *ä*, dem englischen *a* in dem Worte *bat* entspricht; das zweite unter den Consonanten: بِ, das wie das kurze *i*, oft auch stumpfer wie *ě* lautet, und das dritte über den Consonanten etwas nach vorn: بُ, das mit dem deutschen und englischen *u* in dem Worte *Bulle*, *bull* übereinstimmt. In كُفَّتْ, كُفَّتَيْنِ n. s. w., *sagen*, *er sagte*, lautet es wie *o* in *Gott*: گُفْتَن, گُفْت; besonders in nicht betonten Sylben verflüchtigt es sich in der gemeinen Aussprache oft auch zu einem stumpfen *ŷ* oder *ě*: پُسَرِ pŷser, *Knabe*, بُرَادَرِ bŷrāder, *Bruder*, نَمُودَن nŷmūden, *zeigen*, چُنَانِ čŷnān, so. Die Perser nennen diese Zeichen دَبَرِ dŷber, *zeber*, زِيرِ zŷir und پِشِ pŷš, was *oben*, *unten* und *vorn* bedeutet, wodurch ihre Stellung zum Consonanten bezeichnet wird.

15. Die kurzen Vocale werden am Ende arabischer

¹ Im ältern Persischen lautete der Vocal ی zuweilen wie ein langes geschlossenes *e* oder wie das *ee* in *Seele*, und der Vocal و wie das *o* in *Rom*. ی und و heissen dann مَجْهُولِ meġhul, *undeutlich*, hingegen wie ī und ū ausgesprochen مَعْرُوفِ ma'rūf, *deutlich*. Dieser Unterschied wird jedoch heutzutage in Persien selbst nicht mehr beobachtet, wiewohl die Originalwörterbücher ihn fortwährend bezeichnen und die ostindische Aussprache des Persischen ihn noch jetzt festhält.

Wörter zuweilen verdoppelt: = (immer mit folgenden ا) ٴ; sie haben dann noch dieselbe Geltung, nur wird der Laut des Consonanten ن angehängt, z. B. رَّا ren, تِ tin, دُ dun.

16. Obschon diese Doppelzeichen rein arabisch sind und von den Persern nie gebraucht werden, so sind sie doch hier erwähnt, weil sie oft in arabischen Sätzen und Citaten vorkommen. Ihr Gesamtname im Arabischen ist تَنْوِين tenwīn, was den Laut des Buchstabens ن hervorbringen bedeutet, bei uns gewöhnlich *Nunation*; im Einzelnen, als Casusendungen arabischer Wörter, heissen sie, in derselben Reihenfolge wie oben: نَصَب tenwīn-i nesb, جَرٌ ġer und رَفْع refʿ, *Accusativ-, Genetiv- und Nominativ-Nunation*.

17. Es mag hier noch bemerkt werden, dass der Buchstabe و, wenn er in der Mitte eines persischen Wortes dem Buchstaben ٴ vorangeht, mit diesem zu einem langen zwischen ā und ō schwebenden Mischlaut verschmilzt, wie z. B. in den Worten خوابیدن schlafen, خواستن wollen, welche ḥābīden, ḥāstēn, ausgesprochen werden; ebenso, wenn er dem Buchstaben ى vorausgeht, bildet er mit diesem ein dumpfes, dem é sich näherndes ġ, wie in dem Worte خویش selbst, das ḥġš ausgesprochen wird. Das ٴ in der Mitte eines arabischen Wortes wird zuweilen als Consonant gebraucht, in welchem Falle das *Hemze* ٴ über dasselbe gesetzt wird, um es von dem vocalischen ا zu unterscheiden, z. B. تامل تماثل teəmmul, *Betrachtung*.

Von den Zahlwörtern.

18. Acht und zwanzig von den zwei und dreissig Buchstaben des Alphabets werden folgendermassen in acht Wörter zusammengefasst:

اَجَدَ هَوَزَ حُطَي كَلَمَن سَعَفَص قَرَشَت تَحَدُ صَطْعُ
ezziġ schhiż ķercset scʿfeş kelemen ḥuṭṭi hewwez ebġed

19. Diese Buchstaben haben auch einen numerischen Werth, und in der Ordnung, wie sie hier stehen, sind die ersten neun, von ا bis ط, die Einer, die zweiten neun, von ی bis ص, die Zehner, die dritten neun, von ق bis ظ, die Hunderte, und der übrigbleibende Buchstabe غ ist eintausend. Durch Zusammenstellung dieser Buchstaben nach ihrem Zahlwerthe kann daher jede Zahl ausgedrückt werden.

20. Die Perser gebrauchen indess auch Ziffern, was beim Rechnen viel einfacher ist, da sie, wie die Europäer, nur neun Einer haben, mit welchen natürlich Zahlenzusammensetzungen bis ins Unendliche gemacht werden können. Diese Ziffern werden von der Linken zur Rechten geschrieben und gerechnet, wie folgt:

۱	۲	۳	۴	۵	۶	۷	۸	۹	۱۰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

21. Aus dem Folgenden ersieht man, wie die Zahlen sowohl durch Buchstaben als durch Ziffern dargestellt und wie sie im Persischen genannt werden.

هَکَّتْ	شَشْ	پَنَجْ	چَهَارْ	سه	دُو	يَكْ
ز	و	ه	د	ج	ب	ا
۷	۶	۵	۴	۳	۲	۱
7	6	5	4	3	2	1
چَهَارْدَهْ	سِيزْدَهْ	دَوَازدَهْ	يَازدَهْ	دَدْ	نَهْ	هَشْتْ
ید	یج	یب	یا	ی	ط	ح
۱۴	۱۳	۱۲	۱۱	۱۰	۹	۸
14	13	12	11	10	9	8
پانزْدَهْ	شانزْدَهْ	هَفْدَهْ	هَجْدَهْ	دُوَزْدَهْ	بِیْسْتْ	بِیْسْتْ وِیَكْ
یه	یو	یز	یح	یط	ک	کا
۱۵	۱۶	۱۷	۱۸	۱۹	۲۰	۲۱
15	16	17	18	19	20	21

بِیْسْتُ وِد وِ بِیْسْتُ وِ سِه بِیْسْتُ وِ چِهَارِ بِیْسْتُ وِ پَنجِ بِیْسْتُ وِ شَشِ

کب	کج	کد	که	کو
۲۲	۲۳	۲۴	۲۵	۲۶
22	23	24	25	26

بِیْسْتُ وِ هَفْتِ بِیْسْتُ وِ هَشْتِ بِیْسْتُ وِ نُهْ سِی سِی وِ یَکِ سِی وِ دُو

کز	کج	کط	ل	لا	لب
۲۷	۲۸	۲۹	۳۰	۳۱	۳۲
27	28	29	30	31	32

سِی وِ سِه سِی وِ چِهَارِ سِی وِ پَنجِ سِی وِ شَشِ سِی وِ هَفْتِ سِی وِ هَشْتِ

لج	لد	له	لو	لز	لح
۳۳	۳۴	۳۵	۳۶	۳۷	۳۸
33	34	35	36	37	38

سِی وِ نُهْ چِهلُ چِهلُ وِ یَکِ چِهلُ وِ دُو چِهلُ وِ سِه چِهلُ وِ چِهَارِ

لط	م	ما	مب	مج	مد
۳۹	۴۰	۴۱	۴۲	۴۳	۴۴
39	40	41	42	43	44

چِهلُ وِ پَنجِ چِهلُ وِ شَشِ چِهلُ وِ هَفْتِ چِهلُ وِ هَشْتِ چِهلُ وِ نُهْ

مخ	مو	مز	مح	مط
۴۵	۴۶	۴۷	۴۸	۴۹
45	46	47	48	49

پَنجَاهُ شَصْتِ هَفْتَادِ هَشْتَادِ نَوَدِ صَدِ

ن	س	ع	ف	ص	ق
۵۰	۶۰	۷۰	۸۰	۹۰	۱۰۰
50	60	70	80	90	100

دَوِیْسْتُ oder دُو رَصَدِ سِی صَدِ چِهَارِ صَدِ پَانَصَدِ شَشِ صَدِ

ر	ش	ت	ث	خ
۲۰۰	۳۰۰	۴۰۰	۵۰۰	۶۰۰
200	300	400	500	600

هَفْصَدَ	هَشْصَدَ	نُهْصَدَ	هَزَارَ
ذ	ض	ظ	غ
۷۰۰	۸۰۰	۹۰۰	۱۰۰۰
700	800	900	1000

22. Die persischen Ordinalzahlen werden so ausgedrückt :

اَوَّلَ	دَوُمَ	سِیُومَ	چَهَارُمَ	پَنَجُمَ	شَشُمَ
1ster	2ter	3ter	4ter	5ter	6ter
هَفْتُمَ	هَشْتُمَ	نُهْمَ	دَهْمَ	یازْدَهْمَ	دوازْدَهْمَ
7ter	8ter	9ter	10ter	11ter	12ter
سیزْدَهْمَ	چَهاردَهْمَ	پانزْدَهْمَ	شانزْدَهْمَ	هَفْدَهْمَ	هَجْدَهْمَ
13ter	14ter	15ter	16ter	17ter	18ter
دُوزْدَهْمَ	بِیستُمَ	بِیست وِیکُمَ	سی اُمَ	چِهْلُمَ	پَنجاهُمَ
19ter	20ster	21ster	30ster	40ster	50ster
شَصْتُمَ	هَفْتادُمَ	هَشْتادُمَ	نَوْدُمَ	صَدُمَ	
60ster	70ster	80ster	90ster	100ster	

23. Die Tage der Woche heissen im Persischen:

شَنِبَه	يَكْشَنِبَه	دُوشَنِبَه	سِه شَنِبَه	چَهَار شَنِبَه
Sonntag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
پَنج شَنِبَه	جُمُعَه oder آدِينَه			
Donnerstag	Freitag			

Zusammengenommen werden sie **اَيَّامِ هَفْتَه** die Tage der Woche genannt.

Vom Wortton.

24. Im Allgemeinen wird jedes zwei- oder mehrsyllbige Wort, sei es ursprünglich persisch oder nicht, primitiv oder abgeleitet, einfach oder zusammengesetzt, auf der *letzten* Sylbe betont, gehe diese auf einen langen oder kurzen Vocal, auf

einen oder zwei vocallose Consonanten aus. Es giebt aber eine Anzahl ursprünglich selbstständiger ein- und zweisylbiger Wörter, die, zu blossen syntaktischen Verhältnissbezeichnungen geworden oder zu näherer Sinnbestimmung dienend, sich andern unterordnen und anschliessen und als *Enclitica* ihre eigne Betonung an jene abgeben. Werden sie nun, wie einige stets, andere gewöhnlich, denselben in der Schrift unmittelbar angehängt, so giebt dies scheinbar eine Betonung der vor-, dritt- oder viertletzten Sylbe. Solche Enclitica sind:

1) das ursprünglich und oft noch bei Dichtern lange, später aber kurze *i* des Anschlusses eines Nennwortes an den ihm untergeordneten Genetiv und an das ihm beigeordnete Eigenschaftswort: **بَندَةُ خُدا** *bendê-i ħudâ*, der Knecht Gottes, **مادرِ من** *māder-i men*, meine Mutter, **کوهِ بلند** *kūh-i bu-lénd*, der hohe Berg.

2) das in Verbindung mit einem Singular eine bestimmte oder unbestimmte Einheit, in Verbindung mit einem Plural eine unbestimmte Mehrheit bezeichnende lange *i*: **پُسرِی** *pysērî*, ein Knabe, **کوهی** *kūhî*, ein Berg, **پُسرانی** *pyserânî*, Knaben, des *garçons*; wohl zu unterscheiden von dem stets betonten Relativ- und Abstract-*ī*: **ایرانی** *īrānî*, persisch, Perser, **دوستی** *dūstî*, Freundschaft.

3) das den Nennwörtern zur Bezeichnung des Dativs oder Accusativs angehängte *rā*: **پُسرِرا** *pysér-rā*, dem oder den Knaben, **اینرا** oder **اینرا** *īnrā*, diesem oder diesen, **کیرا** oder **کیرا** *kīrā*, wem oder wen? Kommt dieses *rā* hinter ein anderes enclitisches Wort zu stehen, so zieht es den Ton auf dieses: **راستم** *destém-rā*, meiner Hand.

4) die den Nennwörtern als Genetive angehängten Fürwörter, sowohl die durch das *i* des Anschlusses sich mit den Nennwörtern verbindenden selbstständigen, als die sich denselben unmittelbar anhängenden unselbstständigen: **دستِ من** *dést-i men* und **دستم** *déstem*, meine Hand, **خانه تو** *ĥānê-i*

tu und خانهات *hānēet*, dein Haus, سَرِ او, *sér-i ā* und سَرَش, *sérs*, sein oder ihr Kopf, نانِ شما, *nān-i šumā*, euer Brod. Ebenso die später gebildeten unselbst-ständigen, aber sich wie die selbstständigen durch *i* anhängenden Plural-Fürwörter مانِ, تانِ, شانِ: نانیمان *nāniman*, نانیتان *nānitān*, نانیشان *nānišān*, unser, euer, ihr Brod. In allen diesen enclitischen Verbindungen ist das betonte Nennwort zugleich der logische Hauptbegriff; ist hingegen, wie bei Gegensätzen zwischen mein und dein u. s. w., dem Sinne nach das im Genetiv stehende Fürwort zu betonen, so sind dazu nur die selbstständigen Formen anwendbar: دَسْتِ مَن و دَسْتِ تُو, *dest-i-mén u-dest-i tū*, meine Hand und deine Hand, آں ما, *ān-i mā*, der, die, das Unsrige, آں ایشان, *ān-i īšān*, der, die, das Ihrige.

5) die Beziehungs- und Verbindungswörter کِ *ki* und چه *ēi*: آنکِ *ānki*, der welcher, die welche, آنچه *āncēi*, das was, هرکِ *hērki*, jeder der, هرچه *hércēi*, alles was, چونکه *čūnki*, wie, da, als, اگرچه *egércēi*, wenn auch, obgleich.

6. Die Infinitivendung *en*, wenn der Infinitiv als unbestimmtes Verbalabstractum steht: بُودَن *būden*, sein, شُدَن *šūden*, werden, آمدَن *āmeden*, kommen. Wird es aber durch den Genetiv-Anschluss des Subjects oder Objects oder überhaupt durch Beziehung auf einen besondern Fall bestimmt, so rückt der Accent auf die letzte Sylbe vor: آمدَنِ شاد *āmeden-i šāh*, das Kommen des Königs, خوردَنِ نانِ *hurden-i nān*, das Essen des Brodes, گشتَنِ ایشان *kušten-i īšān*, ihre Hinrichtung, بعد از اجازت خواستن از شاه بیرون رفت *bād ez iğāzēt chāstēn ez šāh bīrūn roft*, nach der Urlaubserbittung von dem Könige ging er hinaus.

7) Die zur Verbindung zwischen Subject und Prädicat dienenden Personen des Präsens vom Verbum *sein*: *آم* *em*, *ای* *est*, *ایم* *īm*, *اید* *īd*, *آند* *end*; mögen sie als besondere Wörter geschrieben oder mit Unterdrückung des Elif einem andern angehängt werden: *آم* *bendē em*, *ich bin (ein) Slave*, *بوده ای* *būdē ī*, *du bist gewesen*, *اوست* *ūst*, *er oder sie ist's*, *بزرگند* *buzúrgend*, *sie sind gross*. Stets in der letzten Weise werden sie dem verkürzten Participium der Vergangenheit zur Bildung des einfachen Praeteritums angehängt, mit Ausnahme der dritten Singularperson, für welche dieses verkürzte Participium selbst steht: *بود* *būd*, *er, sie, es war*, *بودم* *būdem*, *ich war*, *آمد* *āméd*, *er, sie, es kam*, *آمدیم* *āmédīm*, *wir kamen*. Wohl davon zu unterscheiden ist die Anwendung derselben, mit Ausnahme von *est*, an dessen Stelle *ed* tritt, zur Bildung des Präsens, wo sie durchaus betont sind: *آیم* *ājēm*, *ich komme*, *آی* *āī*, *du kommst*, *آید* *ājéd*, *er, sie, es kommt*, u. s. w.

8) Das der ersten und dritten Singularperson und der dritten Pluralperson des einfachen Praeteritums zur Bildung des indicativen und hypothetischen Imperfectums angehängte *ī*:

بودمی *būdēmī*, *ich war (eram, j'étais), ich wäre (essem, je serais)*, *بودی* *būdī*, *er, sie, es war, wäre*, *بودندی* *būdéndī*, *sie waren, wären*.

Eine wirkliche Ausnahme von der allgemeinen Regel bilden nur einige Partikeln: *آما* *immā*, *aber*, *لیکن*, *لیکن*, *لَکِن* *lākin*, *līkin*, *wel'ikin* (alle arabisch), und, aus dem letzten abgekürzt, *ولی* *wélī*, *aber, jedoch, sondern*, *بلی* *bélī* (arab.) und *آری* *ārī*, *ja*, *اینک* *īnek*, *siehe! sich du!* Ebenso wird das arabische *یعنی* *er meint, das heisst, nämlich*, und *أعنی*, *ich meine, já'nī und á'nī* betont.

Der einsyllbige, durch ein vorgesetztes مَ zum Prohibitiv umgebildete Imperativ der zweiten Singularperson hält seine eigene Betonung fest: مَشَوْ *mešáu*, *werde nicht*, مَبَّرْ *mebér*, *trage nicht*; die mehrsyllbigen Formen des Singulars und Plurals aber werfen den Hauptaccent auf die Prohibitivpartikel zurück und behalten auf der letzten Sylbe nur einen Nebenaccent: مَيِّنْدَازْ *méjendáz*, *wirf nicht*, مَشَوِيْدْ *méšewíd*, *werdet nicht*, مَبَّرِيْدْ *méberíd*, *traget nicht*. Ebenso die durch دَ gebildeten dritten Personen: نَرَوْدْ *nérewéd*, *er, sie gehe nicht*, نَرَوْنْدْ *nérewénd*, *sie sollen nicht gehen*. Durch diese Betonung unterscheiden sich die betreffenden Prohibitiva von den übrigens gleichlautenden Negationen نَرَوْدْ *nérewéd*, *er, sie geht nicht*, نَرَوْنْدْ *nérewénd*, *sie gehen nicht*.

25. Zur Übung im Lesen und Aussprechen und als Memorirstoff folgt nachstehend eine Anzahl der gewöhnlichsten Nenn- und Eigenschaftswörter mit Hinzufügung der kurze Vocale. Ein A bezeichnet den arabischen Ursprung.

مَلَكْ A <i>Engel.</i>	اِمَامْ A <i>Vorsther.</i> in der Religion.	پَبَغَمَبَرْ <i>Prophet.</i>	خُدا <i>Gott.</i>
آسْمَانْ <i>Himmel.</i>	مَذْهَبْ A <i>Glaubensweise.</i>	دِيْنْ A <i>Religion.</i>	غَرِشْتَه <i>Engel.</i>
مَرْدْ <i>Mann, Mensch.</i>	دَوَزَخْ <i>Hölle.</i>	بِهِيْشْت <i>Paradies.</i>	زَمِيْنْ <i>Erde.</i>
بُرَادَرْ <i>Bruder.</i>	مَادَرْ <i>Mutter.</i>	پَدَرْ <i>Vater.</i>	زَنْ <i>Weib.</i>
دُخْتَرْ <i>Mädchen, Tochter.</i>	پُيْسَرْ <i>Knabe, Sohn.</i>	فَرَزَنْدْ <i>Kind, Nachkomme.</i>	خَوَاهَرْ <i>Schwester.</i>
عَمَّه A <i>Tante.</i> von väterl. Seite.	عَمْ A <i>Oheim.</i> von väterl. Seite.	جَدَّه A <i>Grossmutter.</i>	جَدَّ A <i>Grossvater.</i>

نَان <i>Brod.</i>	خویش <i>Verwandter.</i>	A خَالَه <i>Tante.</i> von mütterl. Seite.	A خَال <i>Oheim.</i> von mütterl. Seite.
مَی <i>Wein.</i>	دوغَن <i>Butter.</i>	گوشت <i>Fleisch.</i>	آب <i>Wasser.</i>
آنْگُور <i>Traube.</i>	میوه <i>Frucht.</i>	A شَرَبَت <i>Getränk.</i>	A شَرَاب <i>Wein.</i>
سَبزی <i>Grünkraut, Gemüse.</i>	شیر <i>Milch.</i>	گلابی <i>Birne.</i>	سیب <i>Apfel.</i>
باغبان <i>Gärtner.</i>	باغ <i>Fruchtgarten.</i>	دِرَخت <i>Baum.</i>	کُل <i>Rose, Blume.</i>
A کُرْسِی <i>Schemel.</i>	A جُزْه <i>Zimmer.</i>	خانه <i>Haus.</i>	باغچه <i>Blumengarten.</i>
A قَلَم <i>Schreibrohr.</i>	کاغذ <i>Papier.</i>	A کِتَاب <i>Buch.</i>	A مَدْرَسَه <i>Gelehrtschule.</i>
A شَمْع <i>Wachlicht.</i>	لَاک <i>Siegellak.</i>	دَوَات <i>Tintenfass.</i>	A مُرْگَب <i>Tinte.</i>
سوزَن <i>Nähadel.</i>	A مِقْرَاض <i>Scheere.</i>	چاقو <i>Federmesser.</i>	مُهر <i>Petschaft.</i>
اوستاد <i>Meister.</i>	اَبْرِیشَم <i>Seide.</i>	ریشمان <i>Faden.</i>	سُنجاق <i>Stecknadel.</i>
A طَلَبَه <i>Schüler, Student.</i>	شاگرد <i>Zögling, Lehrling.</i>	A مَدْرَس <i>Lehrer an einer höhern Schule, Lector, Professor.</i>	A مُعَلِّم <i>Lehrer, Schullehrmeister.</i>
نَمَاز <i>Kanonisches Gebet.</i>	A مَسْجِد <i>Moschee.</i>	A دَرَس <i>Vorlesung, Lehrstunde.</i>	A سَبَق <i>Aufgabe, Lection.</i>
A نَصِیحت <i>Rath (den man giebt).</i>	A وَعْظ <i>Predigt.</i>	A مَوْعِظَه <i>Ermahnung.</i>	A دُعَا <i>Anrufung Gottes, Gebet.</i>

دِه	شَهْر	تَوْبِيحْ A	مَشَوْرَتْ A
Dorf.	Stadt.	Verweis.	Rath, Berathung.
پادِشاهْ oder شاهْ	وَلَايَتْ A	مَمْلَكَتْ A	قَرِيَهْ A
König.	Herrschaft, Gebiet.	Reich, Land.	Weiler, Flecken.
كَاتِبْ A	دَبِيْ	وَزِيْرْ A	مَلِكَهْ A
Sekretär.	Rath.	Minister.	Königin.
سِيْهَسَالارْ	اَمِيْرْ A	سِيْپَاهِيْ	سِيْپَاهْ
Heeresoberster.	Gebieter, Fürst.	Soldat.	Heer.
عَقْلْ A	دَانِشْ	حِكْمَتْ A	عِلْمْ A
Vernunft.	Wissen, Gelehrsamkeit.	Weisheit, Philosophie.	Kenntniß, Wissenschaft.
خَانْ	بَادْ	آتشْ	خِرَدْ
Staub, Erde.	Wind.	Feuer.	Verstand.
جَنُوبْ A	مَغْرَبْ A	مَشْرِقْ A	هَوَا
Süden.	Westen.	Osten.	Luft.
زِيْرْ	رَاسْتْ	چِپْ	شَمَالْ A
unter.	rechts.	links.	Norden.
مِيْزْ	پَاكِيْنْ	زَبَرْ	بالا
Tisch.	unten.	über.	oben.
نَمَكْ	مِيْزْبَانْ	مِهْمَانْ	سُفْرَهْ A
Salz.	Wirth.	Gast.	Tischtuch.
كَاسَهْ	ظَرْفْ A	خورشْ	طَعَامْ A
Becher, Schale.	Gefäss.	Zukost.	Speise.
گوسالَهْ	گَداوْ	بَرَهْ	گوسفندْ
Kalb.	Rind.	Lamm.	Schaf.
قَاطِرْ	مَادِيَانْ	اَسَبْ	شَتَرْ
Maulesel.	Stute.	Pferd.	Kameel.
خَرْگُوشْ	اَهْوْ	گَاميْشْ	خَرْ
Hase.	Antilope, Gazelle.	Büffel.	Esel.

دوباء <i>Fuchs.</i>	کُرُکُ <i>Wolf.</i>	پَلَنکُ <i>Leopard.</i>	شیر <i>Löwe.</i>
بیابان <i>Wüste.</i>	باز <i>Falke.</i>	تَدَرُو <i>Fasan.</i>	کَبک <i>Rebhuhn.</i>
دِیشَه <i>Gebüsch, Wald.</i>	چَمَن <i>Anger.</i>	مَرغزار <i>Wiese.</i>	صَحرا A <i>Feld.</i>
von Gehölz umgeben.			
جاشو <i>Matrose.</i>	کشتی <i>Schiff.</i>	دَریا <i>Meer.</i>	کُوه <i>Berg, Gebirge.</i>
سَیلاب <i>Sturzbach.</i>	سَیَل A <i>Fluss.</i>	رو، رودخانه <i>Schiffshauptmann,</i>	مُعَلِّم A <i>Schiffs-</i>
		Steuermann.	meister.
بَرَف <i>Schnee.</i>	باران <i>Regen</i>	جوی <i>Bach.</i>	نَهر A <i>Strom.</i>
طوفان A <i>Ueberschwemmung,</i>	بَرَق A <i>Blitz.</i>	رعد A <i>Donner.</i>	تَکَرُکُ، زاله <i>Hagel.</i>
Sintfluth.			
چشم <i>Auge.</i>	سَر <i>Kopf.</i>	پای oder پا <i>Fuss.</i>	دَسْت <i>Hand.</i>
زبان <i>Zunge, Sprache.</i>	دندان <i>Zahn.</i>	دهن <i>Mund.</i>	گوش <i>Ohr.</i>
مو <i>Haar.</i>	روی <i>Gesicht.</i>	انگشت <i>Finger.</i>	دل <i>Herz.</i>
ران <i>Schenkel.</i>	بازو <i>Arm.</i>	کف A <i>Innere Handfläche.</i>	ساعد A <i>Handgelenk.</i>
سینه <i>Brust.</i>	شانه <i>Schulter.</i>	گردن <i>Hals.</i>	زانو <i>Knie.</i>
پیشانی <i>Stirn.</i>	دماغ A <i>Gehirn.</i>	بینی <i>Nase.</i>	ریش <i>Bart.</i>

لَبْ	زَنَحْ	أَبْرُو	مُتَرَنَّانْ
Lippe.	Kinn.	Augenbraue.	Augenlied.
زَهْرَه	جِئْرْ	شُشْ	كَلْدُو
Galle.	Leber.	Lunge.	Kehle.
A كَوَكَبْ od. سِتَارَه	نَاخِنْ	پَنَجَه	رودَه
Stern.	Nagel an der Hand	Faust, alle	Darm,
	od. am Fusse.	fünf Finger.	Gedärm.
A عَطَارْدْ od. تَيَرْ	A مَاهْ od. قَمَرْ	A شَمْسْ od. آفتابْ	
Merkur.	Mond.	Sonne.	
A مُشْتَرَى od. دِرْجِيسْ	A مَرِيحْ od. بَهْرَامْ	A زَهْرَه od. نَاهِيدْ	
Jupiter.	Mars.	Venus.	
كَرْم	A ثَوَابِتْ	A سَيَّارَاتْ	A كَيَّوَانْ od. زَحَلْ
wurm.	die Fixsterne.	die Planeten.	Saturn.
تُرْشْ	شِيرِيْنْ	تَلَخْ	سَرْدْ
sauer, herbe.	süss.	bitter.	kalt.
بَارِيْكْ	دُرْشَتْ	نَاَزْكْ	چَرَبْ
dünn.	grob, dick, rauh.	fein, zierlich.	fettig, ölig.
A قَوَى	لَاغِرْ	قَرِيْبَه	كُلْفَتْ
stark.	dürr, hager.	fett, dick.	derb, dick.
سُرْخْ	سِيَاهْ	سَفِيْدْ	A ضَعِيْفْ
roth.	schwarz.	weiss.	schwach.
بَنَفْشْ	كَبُوْدْ	سَبْزْ	زَرْدْ
violett.	blau.	grün.	gelb.
A هَنْ	مِسْ	A نَقْرَه od. سِيْمْ	A طِلَا od. زَرْ
Eisen.	Kupfer.	Silber.	Gold.
جِيَوَه od. A زَبَبَقْ	A قَلْعْ od. آرزِيَزْ	دَوَى	سُرَبْ
Quecksilber.	Zinn.	Erz, Zink.	Blei.

چَنگَال	کارد	فولاد	برنز
Gabel.	Messer.	Stahl.	Bronze, Messing.
پیشکشیر	نَلَبکی	فَنجَان	بُشَقَاب
Serviette.	Saucennäpfchen.	Tasse.	Teller.
کَبَاب	بَرِیَان	حَلْوَا	خِلَال
geröstet.	gebraten.	Zuckerwerk.	Zahnstocher.
بیمَره	خَام	پُختَه	جوشیده
geschmacklos, fade.	roh.	gekocht od. gebacken.	gesotten.
شَکَر	چای	قَهْوَه	لَذِیذ
Zucker.	Thee.	Kaffee.	delikat.
نُتَد	کَلِید	زنجیر	سَاعَت
(zu) schnell.	Schlüssel.	Kette.	Uhr.
مِیَانَه	بَد	خوب	کُند
mittelmässig.	schlecht.	gut.	(zu) langsam, träge.
شَام	صَبَح	روز	شَب
Abend.	Morgen	Tag.	Nacht.
غُرُوب	عَصَر	ظَهَر	چَاشَت
Sonnenuntergang.	Nachmittag.	Mittagszeit.	Mittagsessen.
دَر	دیر	زود	وَقَت
Thor, Thüre.	langsam, spät.	schnell, bald.	Zeit.
فَرَش	دَرگَاه	آسْتَانَه	دیوَار
Teppich.	Thorweg.	Schwelle.	Mauer.
بازار	بالِش	خَوَابگاه	بِستَر
Markt.	Kissen.	Bettstelle.	Bett od. Kissen, Polster.
جوراب	کَفَش	مَتَاع	دُکَان
Strumpf.	Schuh.	Waare.	Luden.
پیراهن	قَبَا	دَسْتَار	کَلَاه
Hemd.	Rock.	Turban.	Mütze.

کَمَرَبَند	شَال	جامه	شَلَوَار
Schärpe, Gürtel.	Shawl.	Kleid.	Hosen.
هیزم	نُکْثِر	شَمْعَدَان	A کیسه
Brennholz.	Lichtputze.	Leuchter.	Börse.
بازگاہ	تاج	تخت	چوب
Hof.	Krone.	Thron.	Stock.
A غله	گدا	دُشْمَن	دوست
Getreide.	Bettler.	Feind.	Freund.
سَن	A مَواشی	چارپا	اَنْبَار
Hund.	Vieh.	vierfüssiges Thier.	Scheune.
روشن	خوک od. گراز	موش	گربه
hell.	Schwein.	Maus.	Katze.
	(wild od. zahm).		
A حوض	شیشه	آئینه	تاریک
Teich.	Glas od. Flasche.	Spiegel.	dunkel.
A دوا	ماهی	غاز	A بط
Arznei.	Fisch.	Gans.	Ente.
A دَلان	A عطار	A جراح	A طبیب
Barbier.	Drogist, Spezerei- händler.	Wundarzt.	Arzt.
A خیاط	A بَرَز	A بَقال	A حمامی
Schneider.	Schnittwaaren- händler.	Gemüschändler.	Bader.
A عصار	A طبّاخ	A خَباز	A سَرّاج
Oelpresser.	Koch.	Bäcker.	Sattler.
A نَساج	A خراط	A نَجّار	A خَرّاز
Weber	Drechsler.	Zimmermann.	Kurzwaaarenhändler.
A حداد	کفّاش	A صَبّاغ	A قَصّاب
Grobschmid.	Schuhmacher.	Färber.	Fleischer.

A حَكَّانْ	A قَنَادْ	A طَبَاعْ	A صَحَّافْ
Steinschneider.	Conditor.	Buchdrucker.	Buchbinder.
A صَيَّادْ	A شَمَاعْ	A نَقَّاشْ	A صَرَافْ
Jäger.	Lichtzieher.	Maler.	Geldwechsler.
A دَلَّالْ	A عَلَّافْ	A خَمَّارْ	A فَلَاحْ
Pferde- oder Viehhändler.	Kornhändler.	Weinhändler.	Bauer, Land- wirth.
A رَقَّاصْ	A حَمَّالْ	A رَزَّازْ	A حَلَّاجْ
Tänzer.	Lastträger.	Reishändler.	Wollkrämpler.
A غَوَّاصْ			
Taucher.			

Von den Hauptwörtern.

26. Form und Construction der persischen Hauptwörter sind äusserst einfach und regelmässig; da giebt es keine Declination, keine Artikel, auch findet kein Unterschied in der Endung statt, weder bei Haupt- noch Eigenschaftswörtern, um das Geschlecht zu bezeichnen. Alle leblosen Dinge sind geschlechtlos; vernünftige Wesen haben verschiedene Benennungen zu Unterscheidung der Geschlechter, z. B. مَرْد der Mann, زَن das Weib, پُسر der Knabe, دُختر das Mädchen u. s. w. Thiere haben entweder die Adjective ذَر männlich und ماده weiblich zur Bezeichnung ihres Geschlechts vor oder nach sich gesetzt, wie z. B. شیر ذَر der Löwe, شیر ماده die Löwin, ماده گاو die Kuh, گاو ذَر der Ochse, oder sie haben auch in manchen Fällen ihre besondern Benennungen, z. B. میش das Mutterschaf, غوچ der Schafbock, ذَرِیان der Hengst, مادِیان die Stute, خروس der Hahn, ماکیان die Henne u. s. w.

Von den Fällen.

27. Die Fälle oder Casus werden durch gewisse dem Hauptworte vorgesetzte oder angehängte Partikeln bezeichnet. Der Nominativ braucht niemals und der Genetiv nur selten eine solche Partikel; den Dativ erhält man, indem man vor das Hauptwort die Sylbe **بَ** setzt, und den Accusativ durch das Anhängen der Partikel **را**, obgleich diese zuweilen auch dem Dativ angehängt wird, in welchem Falle natürlich kein Vorsetzwörtchen nöthig ist. Der Vocativ wird durch Vorsetzung der Partikel **آی** gebildet, die indessen, wo Sinn und Zusammenhang den vocativischen Gebrauch des Nominativs anzeigen, auch wegbleiben kann.

Beispiele.

N. u. G.	پَدَر der Vater, des Vaters.	N. u. G.	بُرَادَر der Bruder, des Bruders.
D.	بِپَدَر dem Vater.	D.	بِبُرَادَر dem Bruder.
Acc.	پَدَر را den Vater.	Acc.	بُرَادَر را den Bruder.
V.	آی پَدَر O Vater!	V.	آی بُرَادَر O Bruder!

Bemerkungen hierzu.

28. Ein Hauptwort kann, wie gesagt, in den Dativ gesetzt werden, indem man die Partikel **را** (welche sonst, wie in **پُسَر را دیدم** *ich sah den Knaben*, den Accusativ bezeichnet) anhängt, statt das **ب** davor zu setzen, z. B. **پُسَر را گفتم** *ich redete zu dem Knaben, ich sagte dem Knaben*; wenn aber die Partikel **ب** vorgesetzt wird, steht das Hauptwort nie im Accusativ.

29. Wenn der Accusativ in unbestimmter Weise gebraucht wird, so bleibt die Partikel **را** weg, z. B. **مَی نوشیدم** *ich trank Wein*, dagegen **مَی را نوشیدم** *ich trank den Wein*.

30. Der Vocativ eines Hauptworts kann auch gebildet werden durch Anhängung des langen *!* statt durch Vorsetzung

der Partikel *آی*; aber diese Form bezeichnet gewöhnlich Bitten, Anrufungen oder ähnliche emphatische Anreden, z. B.

پَرَوَرْدِ گَار *der Herrgott*, *پَرَوَرْدِ گَارا* *o Herrgott!* *پادشاه* *der König*, *پادشاهها* *o König!* *دوست* *der Freund*, *دوستا* *o Freund!* Auch in Verbindung mit *ای* *خدا* *o Gott!*

31. Wenn ein Hauptwort ein anderes oder ein selbst-

ständiges Fürwort im Genitiv regiert, z. B. *پَدَرِ دُخْتَر* *der*

Vater des Mädchens, *پَدَرِ اُو* *der Vater desselben* oder *der-*
selben, *sein* oder *ihr Vater*, oder ein Eigenschaftswort zu

sich nimmt, z. B. *دُخْتَرِ خُوب*, *das schöne Mädchen*, so wird

dieser Anschluss durch ein den letzten Buchstaben des ersten

Wortes angehängtes *i* bezeichnet (s. § 24, 4); wenn aber

dieser letzte Buchstabe ein stummes *ه* oder ein *ی* ist, so

wird ein Hemze zur Einführung des *i* darüber gesetzt, z. B.

خُدَا بَندَہ *bendê-i ħudā*, *der Knecht Gottes*, *پَدَرِ خانَہ* *hānê-i*

peder, *des Vaters Haus*, *دَریا ماهی* *māhî-i derjā*, *der Fisch*
des Meeres (s. § 5 und 10).

32. Ist der letzte Buchstabe ein *ا*, wie in *جا* *Platz*,

oder ein *و*, wie in *بو* *Wohlgeruch*, so wird der Buchstabe

ی mit oder ohne *ء* darüber dem Ende des Wortes angehängt;

z. B. *پَدَرِ جای* oder *پَدَرِ جایی* *gā-i peder*, *der Platz*

des Vaters, *بوی گل* oder *بوی گُل* *bū-i gul*, *der Wohl-*

geruch der Rose. (s. § 5).

Vom Plural.

33. Im Persischen bilden vernünftige Wesen, sowol Masculina als Feminina, ihren Plural durch Anhängung von **آن** (*ān*) an den Singular: **مَرْد** *der Mann*, **مَرْدَان** *die Männer*; **زَن** *das Weib*, **زَنَان** *die Weiber*; leblose Gegenstände durch Anhängung von **ها** (*hā*): **گُل** *die Blume*, **گُلْهَا** *die Blumen*, und Thiere entweder durch Anhängung von **آن**, wie bei den vernünftigen Wesen, oder von **ها**, wie bei leblosen Dingen, **اَسَب** *das Pferd*, **اَسَبَان** oder **اَسَبِهَا** *die Pferde*. Die ältere Sprache dehnt den Gebrauch der Pluralendung *ān* selbst auf leblose Dinge aus, welche durch organischen Bau oder Bewegung und Ab- und Zunahme sich der Natur der lebenden Wesen nähern, wie z. B. der Dichter Sa'dī den Plural von **دِرَخْت** *der Baum* **دِرَخْتَان** bildet statt **دِرَخْتِهَا**:

بَرِّکِ دِرَخْتَانِ سَبَزِ دَرِ نَظَرِ هُوشیارِ

هَرِ وَرَقِی دَفْتَرِیست مَعْرِفَتِ کِرْدِگَارِ

Das Laub der grünen Bäume, in den Augen des Vernünftigen

Ist jedes Blatt (davon) ein Buch zur Erkenntniss des Schöpfers.

34. Wenn ein Hauptwort, dessen Plural auf **آن** gebildet werden kann, sich im Singular auf **ا** oder **و** *ā* oder *ū* endigt, so wird bei der Bildung des Plurals der Buchstabe **ی** zwischen jenen Endbuchstaben und **آن** eingeschoben, z. B. **کُدا** *der Bettler*, **کُداِیان** *die Bettler*; **بَدْگُو** *der Verleumder*, **بَدْگُوِیان** *die Verleumder*; diejenigen Hauptwörter aber, welche sich auf das in acht persischen Wörtern aus einem ursprünglichen **ک** *k* entstandene stumme **س** endigen, bilden diesen Plural auf **گان**, wobei das **س** ausgelassen wird, angenommen wenn man sie getrennt schreibt, was jedoch nie

oder selten der Fall ist, z. B. *فِرَشْتَنَ* *der Engel*, *فِرَشْتَنَ* *die Engel*; *بَچَہ* *das Kind*, *بَچَکَنَ* *die Kinder*, welche Worte kaum jemals *فِرَشْتَهَنَ* und *بَچَهَنَ* geschrieben werden.

35. Als Nachahmung des weiblichen Plurals arabischer Wörter, welcher auf *آت* gebildet wird, haben einige neuere Schriftsteller von untergeordneter Bedeutung den Plural einiger persischer und aus dem Arabischen entlehnter Substantiva der sächlichen Gattung gleichfalls auf *آت* oder, wenn der Singular mit einem stummen *s* endigt, auf *جات* gebildet, z. B. *نَوَازِش* *Gunstbezeugung*, *نَوَازِشَات* *Gunstbezeugungen*; *نِوِشْتَه* *Schreiben, Brief*, *نِوِشْتَهَات* *Schreiben, Briefe*; *قَلْعَه* *Festung*, *قَلْعَهَات* *Festungen*. Solcher Beispiele giebt es indess nur wenige, und sie verdienen keineswegs Nachahmung.

36. Die Fälle eines Hauptworts im Plural werden auf dieselbe Weise und durch dieselben Partikeln gebildet, wie im Singular.

Vernünftige Wesen.

Singular.

<i>مَرَد</i>	<i>زَن</i>	<i>بَچَہ</i>	<i>گدا</i>	<i>بَدگُو</i>
<i>Mann.</i>	<i>Weib.</i>	<i>Kind.</i>	<i>Bettler.</i>	<i>Verleumder.</i>

Plural.

<i>Männer.</i>	<i>Weiber.</i>	<i>Kinder.</i>	<i>Bettler.</i>	<i>Verleumder.</i>
<i>N.u.G.</i> <i>مَرَدَان</i>	<i>زَنَان</i>	<i>بَچَکَنان</i>	<i>گدایان</i>	<i>بَدگویان</i>
<i>D.</i> <i>بَمَرَدان</i>	<i>بَزَنان</i>	<i>بَبَچَکَنان</i>	<i>بَگدایان</i>	<i>بَبَدگویان</i>
<i>Acc.</i> <i>مَرَدان را</i>	<i>زَنان را</i>	<i>بَچَکَنان را</i>	<i>گدایان را</i>	<i>بَدگویان را</i>
<i>V.</i> <i>ای مَرَدان</i>	<i>ای زَنان</i>	<i>ای بَچَکَنان</i>	<i>ای گدایان</i>	<i>ای بَدگویان</i>

37. Vernunftlose lebende Wesen.

Singular.

شیرِ ذَرّ	شیرِ مادّه	بَرّه	آهو
<i>Löwe.</i>	<i>Löwin.</i>	<i>Lamm.</i>	<i>Gazelle.</i>

Plural.

<i>N.u.G.</i> شیرهایِ ذَرّ	شیرهایِ مادّه	بَرّها	آهوها oder آهویان
oder	oder	oder	آهوان
شیرانِ ذَرّ	شیرانِ مادّه	بَرگزان	بَرّهها oder بَرّهیان
<i>D.</i> بشیرهایِ ذَرّ	بشیرهایِ مادّه	بَبَرّها	بَبَرگزان
oder	oder	oder	بَبَرّهیان
بشیرانِ ذَرّ	بشیرانِ مادّه	بَبَرگزان	بَبَرّهیان
<i>Acc.</i> شیرهایِ ذَرّ را	شیرهایِ مادّه را	بَرّهها را	آهوها را oder آهویان را
oder	oder	oder	آهوان را
شیرانِ ذَرّ را	شیرانِ مادّه را	بَرگزان را	بَرّهها را oder بَرّهیان را
<i>V.</i> آئی شیرهایِ ذَرّ	آئی شیرهایِ مادّه	آئی بَرّها	آئی آهوها oder آئی آهویان
oder	oder	oder	آهوان
آئی شیرانِ ذَرّ	شیرانِ مادّه	بَرگزان	

38. Leblose Dinge.

Singular.

نان	آفتاب	خانه	ذوی	مئی
<i>Brod.</i>	<i>Sonne.</i>	<i>Haus.</i>	<i>Ball.</i>	<i>Wein.</i>

Plural.

<i>N.u.G.</i> نَانِهَآ	آفتَابِهَآ	خَانِهَآ	كُويِهَآ	مَيِهَآ
<i>D.</i> بَنَانِهَآ	بَآفتَابِهَآ	بَخَانِهَآ	بَكُويِهَآ	بَمَيِهَآ
<i>Acc.</i> نَانِهَارَا	آفتَابِهَارَا	خَانِهَارَا	كُويِهَارَا	مَيِهَارَا
<i>V.</i> نَانِهَآ اَيَّ	آفتَابِهَآ اَيَّ	خَانِهَآ اَيَّ	كُويِهَآ اَيَّ	مَيِهَآ اَيَّ

39. Was bisher in Bezug auf die Bildung des Plurals

lebender Wesen auf **آن**, **یان** und **گان** gesagt worden ist, bezieht sich eigentlich mehr auf die Poesie und auf die höhern Classen prosaischer Schriften. In den gewöhnlichen Tagesschriften und selbst in der feinern Umgangssprache ist es keineswegs verboten, ja es ist sogar besser, alle persischen Plurale irgend welcher Art gleichförmig auf **ها** zu bilden. Nichts ist bei der Unterhaltung in Persien gewöhnlicher, als zu sagen **مَرْدِهَآ** Männer, **زَنِهَآ** Weiber, **بَچِهَآ** Kinder, **كُداِهَآ** Bettler; und so giebt es zahlreiche ähnliche Beispiele der Endung **ها** als Zeichen des Plurals nicht nur vernunftloser, sondern auch vernünftiger Wesen. Wenn ein Ausländer, der gut persisch sprechen und schreiben will, sich bei der Bildung des Plurals stets der Endung **ها** bedient, wird er dem Sprachgemässen überall viel näher kommen, als einer, der in Bezug auf die drei verschiedenen Classen der Substantiva die Regeln der Grammatik bei der Pluralbildung streng in Anwendung bringt; der Letztere wird viel öfter pedantisch erscheinen, als der Erstere einen kleinen Sprachfehler begehen.

Von den Eigenschaftswörtern.

40. Die persischen Eigenschaftswörter unterliegen weder der Zahl noch dem Geschlechte, sondern bloss den Vergleichungsgraden nach einer Veränderung; in andern Beziehungen folgen sie überall dem Hauptworte, ohne jedoch an den Ab-

wandlungen Theil zu nehmen, welche das letztere hinsichtlich der Zahl oder des Casus erleidet: nur dass im Accusativ und beziehungsweise im Dativ die Partikel را nicht dem Substantive, sondern dem Adjective angehängt wird, weil beide durch das i des Anschlusses mit einander zu einer untrennbaren begrifflichen Einheit verbunden sind.

خوب gut. بد schlecht. جوان jung. پیر alt. بیمار krank.

Singular.	Plural.
خوبِ مَرَدِ der gute Mann, des guten Mannes.	خوبِ مَرَدَانِ die, der guten Männer.
خوبِ بَہَرَدِ dem guten Manne.	خوبِ بَہَرَدَانِ den guten Män- nern.
خوبِ را مَرَدِ den guten Mann.	خوبِ را مَرَدَانِ die guten Män- ner.
خوبِ اَی مَرَدِ o guter Mann!	خوبِ اَی مَرَدَانِ o gute Männer!

Auf gleiche Weise geht اسب Pferd, اسبِ بد, اسبِ بد را, اسبهای بد u. s. w.

41. Bloss im Plural stehende Adjectiva werden oft gebraucht, um qualifisirte Substantiva auszudrücken, z. B. خوبان die Guten, بدان die Bösen, جوانان die Jünglinge, پیران die Alten, بیماران die Kranken; diese Plurale, welche, wohl zu merken, stets auf آن gebildet werden müssen, bezeichnen stets vernünftige Wesen, hauptsächlich männlichen Geschlechts. Wenn jedoch zusammengesetzte Adjectiva auf diese Weise als qualifisirte Substantiva gebraucht werden, so beschränken sie sich, ob sie schon ihren Plural auf آن bilden, auf kein besonderes Geschlecht: sie können dann männlich oder weiblich sein, wie dies die Natur des Begriffes gewöhnlich schon selbst anzeigt, z. B. دلبهران die Herzensräuber, in der Regel weiblichen Geschlechts; دل آوران die Herzhafte, Behrten,

in der Regel Masculinum; دِلْ خَسْتَنَانْ die Herzbetrübten kann beiden Geschlechtern angehören.

Von der Steigerung.

42. Es giebt im Persischen zwei Steigerungspartikel, تَرّ und تَرِین. Der Positiv wird durch Anhängung von تَرّ zum Comparativ, durch Anhängung von تَرِین zum Superlativ. z. B. بِهْ gut, بَهْتَرْ besser, بَهْتَرِین best; بَدْ schlecht, بَدْتَر schlechter, بَدْتَرِین schlechtest; جَوَانْ jung, جَوَانْتَر jünger, جَوَانْتَرِین jüngst, u. s. w. Die Partikel اَز ist gleichbedeutend mit als nach einem Comparativ, nur mit dem Unterschiede, dass das persische Wort sowohl vor als nach dem Comparativ gesetzt werden kann, z. B. پَدَر جَوَانْتَر اَز مَادَر der Vater ist jünger als die Mutter, was auch so ausgedrückt werden kann: پَدَر اَز مَادَر جَوَانْتَرست u. s. w.

Es mögen hier einige Beispiele folgen:

Comparativ.

کِتَابْ اَز بَازِی بَهْتَرست Das Buch d. h. das Lesen
ist besser als das Spiel

هِنْد اَز اِنْگِلِیْسْتَانْ کَرْمْتَرست Indien ist wärmer als
England.

پَدَر اَز پُسر جَاهِلْتَر بُود Der Vater war unwissen-,
der als der Sohn.

اِنْگِلِیْسْتَانْ اَبَادْتَر اَز رُوسْ گَشْت England wurde bevöl-
keter als Russland.

زَنانْ نازِکْتَر اَز مَرْدانْ اَندْ Weiber sind zarter als
Männer.

فَارسِی آسانْتَر اَز عَرَبِی است Persisch ist leichter als
Arabisch.

دوستانِ مهربانِ تر از خویشانِ اند *Freunde sind gefälliger als Verwandte.*

Superlativ.

خدا بهترینِ یاورانِ است *Gott ist der beste der Helfer.*

وفا خوبترینِ صفتهاست *Treue ist die beste der Eigenschaften.*

دانشِ بهترینِ گنجهاست *Kenntniss ist der beste der Schätze.*

سگِ مهربانِ ترینِ جانورانِ است *Der Hund ist das anhänglichste der Thiere.*

طمعِ بدترینِ عیبهاست *Habsucht ist das schlimmste der Laster.*

شیرینِ ترینِ میوه‌ها انگورِ است *Die süsseste der Früchte ist die Weintraube.*

بدترینِ گناهانِ دُرُوغِ است *Die ürgste der Sünden ist die Lüge.*

Von den bestimmten und unbestimmten Hauptwörtern.

43. Die persischen Hauptwörter drücken in ihrer ursprünglichen Form ein geschlechtlich oder individuell Bestimmtes aus, dasselbe was im Deutschen gewöhnlich durch Vorsetzung des Artikels bezeichnet wird, z. B. *مَرَد* *der Mann*, *زَن* *das Weib*, *اَسَب* *das Pferd*, *کتاب* *das Buch*. Jedes dieser Wörter, so wie es hier steht, drückt entweder seine ganze Gattung, oder ein bestimmtes Individuum derselben aus, eben so im Plural entweder die sämtlichen Individuen der Gattung, oder eine bestimmte Anzahl derselben. Nur die Wörter, welche eine Masse von unbestimmter Form bezeichnen, entsprechen im Singular auch dem artikellosen deutschen Hauptworte, z. B. *نَآن* und *نَمَک*, nicht bloss *das Brod* und *das Salz*, als bestimmte

Gattungen oder bestimmte Quantitäten derselben, sondern auch *Brod und Salz, du pain et du sel*.

44. Die numerische bestimmte und die individuell unbestimmte Einheit drückt man dadurch aus, dass man den Hauptwörtern ein *ی* anhängt, welches *یائی وَحْدَتٌ*, das *ی* der Einheit, und *یائی تَنْكِیْرٌ*, das *ی* der Unbestimmtheit, heisst, z. B. *مَرْدِی*, *زَنِّی*, *اَسْبِی*, *كِتَابِی*, ein Mann, eine Frau, u. s. w. Dasselbe *ی* bezeichnet bei Pluralen die unbestimmte Mehrheit, z. B. *شَاهَانِی* *šāhānī*, Könige, des rois, *گُلْهَائِی* *gulhāī*, Rosen, des roses. Wenn das Hauptwort jedoch mit dem stummen *ۛ* endigt, wie *بَچَۛ* das Kind, (s. § 10), so wird, statt das *ی* anzuhängen, das Hemze *ۛ* über das *ۛ* gesetzt: *بَچَۛۛ* und dann *bečēī*, ein Kind, ausgesprochen (s. § 24, 2).

45. Abstracte Hauptwörter werden auf gleiche Weise gebildet, z. B. *دُوست* der Freund, *دُوستِی* die Freundschaft, *مَرْدِی* die Männlichkeit, u. s. w. Aber ein solches Hauptwort wird leicht von einem unbestimmten unterschieden, indem man es gehörig ausspricht. Bei einem unbestimmten Hauptworte ruht der Accent auf der vorletzten Sylbe, d. h. auf *دُو* und *مَر* in den Wörtern *دُوستِی* und *مَرْدِی*; im andern Falle liegt er auf der letzten Sylbe, nämlich auf *تِی* und *دِی* in denselben Wörtern; ebenso beziehungsweise auf *شا* und *هی* in dem Worte *پادشاهی* ein König oder das Königthum. Das stumme *ۛ* wird bei den abstracten Hauptwörtern, anstatt, wie bei den unbestimmten Substantiven, das *ۛ* darüber zu setzen, in den Buchstaben *ث* verwandelt, z. B. *بَچَۛثِی* die Kindheit, *هَرَزَۛثِی* die Thorheit, u. s. w. (vgl. § 34).

46. Ferner wird dieses betonte *ی* dem Ende eines Hauptwortes angehängt, um eine Angehörigkeit oder Beziehung auszudrücken, z. B. *حَافِظِ شیرازی* *Hafiz* (der Dichter) von Schiraz,

زنان بغدادی *die Bagdadischen Frauen*. In diesem Falle ruht der Accent auf der letzten Sylbe, d. i. auf *زی* und *دی* in *شیرازی* und *بغدادی* ohne Hemze, ء, wenn sie als Adjectiva gebraucht werden, wie in den obigen Beispielen; wenn aber dergleichen Wörter als unbestimmte Substantiva gebraucht werden, so wird das Hemze zwischen den mit *ی* auszusprechenden letzten Buchstaben des Hauptworts und den Endbuchstaben *ی* gesetzt, und der Accent ruht dann auf der vom Hemze eingeleiteten Sylbe, wie *شیرازئی* *širāzī*, eine Person aus Schiraz, u. s. w. Obgleich dieses *ی*, genannt das *یایِ نسبت*, *Je der Beziehung*, rein arabisch ist, so wird es doch im Persischen so vielfach gebraucht, dass das Verständniss der Natur desselben unerlässlich ist.

47. Ferner wird das *ی* angehängt: 1) *betont*, als *یائی* *ایبائی*, *Je der Angemessenheit*. — eine Abart des *Je der Beziehung*, — an Infinitive, um concrete Nomina mit dem Begriffe der Schicklichkeit und Angemessenheit zu bilden, z. B. *گرددنی* *das zu Thunde, was schicklicher Weise zu thun ist*, oder *das Thunliche, was gethan werden kann*, *خوردنی* *essbar*, u. s. w. 2) *unbetont*, als *یائی* *اشارت*, *Je der Hindeutung*, an Haupt- und hinweisende Fürwörter, die durch einen angehängten Relativsatz genauer bestimmt werden, z. B. *روزی که* *der Tag, den Tag, an dem Tage, da* u. s. w., *وختی که* *die Zeit, zu der Zeit, als* u. s. w. *آنانیکه* *diejenigen welche* u. s. w. (s. § 57). Im Grunde ist dieses *ی* nichts anderes als das *ی* der unbestimmten Einheit oder Mehrheit (§ 44), welches Wesen oder Dinge als in ihrer Art irgendwie einzig hervorhebt, während der folgende Relativsatz die damit verbundene Unbestimmtheit wieder aufhebt, als ob man sagte: *ein (gewisser) Tag, nämlich der welcher* u. s. w.

Von den Fürwörtern.

48. Die persischen Fürwörter haben, wie die Hauptwörter, einen zweifachen Numerus: Singular und Plural; in Hinsicht auf das Geschlecht gibt es keinen Unterschied. Früher wurden auch beide Pluralformen auf *hā* und *ān* ohne Unterschied von Dingen, vernunftlosen und vernünftigen Wesen gebraucht; heutzutage können die etwas veralteten Formen auf *ān* nur noch von vernünftigen Wesen gebraucht werden.

Folgendes sind die selbstständigen persönlichen Fürwörter:

Singular.	Plural.
مَنْ <i>ich.</i>	ما <i>wir.</i>
تُو <i>du.</i>	شُما <i>ihr.</i>
اُو <i>er, sic, es.</i>	ایشان <i>sie.</i>
وَي <i>dasselbe.</i>	— — ¹

49. Sie werden declinirt, wie alle andern Nomina, ausser dass der Buchstabe ن in der ersten und der Buchstabe و in der zweiten Person des Singulars ausgelassen werden, wenn die Partikel ا dem Fürworte angefügt wird, und im Dativ der dritten Person der Buchstabe د zur Vermeidung des Hiatus an die Stelle des ا treten kann, wie folgendes Paradigma zeigt:

	Singular.	
N. u. G.	مَنْ	تُو اُو oder وَي
D.	بِمَنْ	بَتُو بَاو oder بَدُو
Acc.	مَرَا	تَرَا اَوَرَا oder وَيَرَا

¹ Oft ist auch das Demonstrativum آن (§ 53), wie im Deutschen *derselbe*, *dieselbe* u. s. w., ein bestimmteres *er*, *sie*, *es*.

Plural.

N. u. G.	ما	شما	ایشان
D.	بما	بشما	بایشان od. بدیشان
Acc.	مارا	شمارا	ایشان را

50. Das bloss im Singular vorkommende Pronomen reflexivum **خُوْد**, — früher auch **خَوِش** (*hyš*), und, aus diesem und **تَن**, Körper, Person, Individuum, zusammengesetzt, **خَوِشْتَن** (*hyštén*), — *selbst*, sowohl auf Personen beider Geschlechter als auf Dinge anwendbar, kann auf dieselbe Weise declinirt werden; auch kann man das erste in allen Fällen des Nachdrucks wegen an die persönlichen Fürwörter anhängen, so:

Singular.	Plural.
مَنْ خُوْد	ما خُوْد
تُو خُوْد	شما خُوْد
اُو وَیْ oder خُوْد	ایشان خُوْد

51. Das besitzanzeigende Fürwort kann im Persischen auf zweierlei Art ausgedrückt werden: entweder durch Setzung der selbstständigen persönlichen Fürwörter hinter das mit dem *i* des Genetivanschlusses versehene Nennwort, wobei die Partikel **را** an das Fürwort gehängt wird, oder durch Verbindung folgender unselbstständiger Formen der persönlichen Fürwörter mit dem Nennworte: **اَمْ** *mein*, **اَتْ** *dein*, **اَشْ** *sein*, *ihr*, **مانْ** *unser*, **تانْ** *euer*, **شانْ** *ihr*. Von den drei Singularformen wird das **ا** ausgelassen und das Nennwort unmittelbar mit **م**, **ت**, **ش** verbunden, ausser wenn dieses mit dem

stammen & endigt, wie: خانَه اَمّ *mein Haus*, خانَه اَتّ *dein Haus*, u. s. w.; die drei Pluralformen verlangen das *i* des Genetiv-Anschlusses vor sich, ausser wenn sie der Pluralendung *hā* angehängt werden.

Singular.

پَدَرِ مَنّ oder پَدَرَمّ *mein Vater*.

پَدَرِ تُو oder پَدَرَتّ *dein Vater*.

پَدَرِ او oder پَدَرِ وِی oder پَدَرَشّ *sein, ihr Vater*.

Plural.

پَدَرِ مَما oder پَدَرِ مَمانّ *unser Vater*.

پَدَرِ شَما oder پَدَرِ تَمانّ *euer Vater*.

پَدَرِ اِیشان oder پَدَرِ شَشانّ *ihr Vater*.

Die letztern können auch mit dem Pronomen reflexivum verbunden werden, wie:

کِتَابِ خُودَمّ *mein eignes Buch*.

کِتَابِ خُودَتّ *dein eignes Buch*.

کِتَابِهایِ خُودَمّ *meine eignen Bücher*.

کِتَابِ خُودَشّ *sein eignes Buch*.

کِتَابِ خُودِ مَمانّ *unser eignes Buch*.

کِتَابِهایِ خُودِ مَمانّ *unsre eignen Bücher*.

دُوستِ مَنّ oder دُوستِ مَمّ *mein Freund*.

دُوستِ خُودَمّ *mein eigener Freund*.

بُرَادَرِ تُو oder بُرَادَرَتّ *dein Bruder*.

بُرَادَرِ خُودَتّ *dein eigener Bruder*.

اَسَبِ او oder اَسَبِشّ *sein Pferd*.

اَسَبِ خُودَشّ *sein eignes Pferd*.

باغچه‌ای من oder باغچه‌ایم *meine Garten.*

باغچه‌ای خودم *meine eignen Garten.*

شترهای شما oder شترهاتان *eure Kamel.*

شترهای خودتان *eure eignen Kamel.*

u. s. w.

52. Die drei Pronomina können auch zusammen gebraucht werden:

Singular.

Plural.

من خودم *ich selbst.*

ما خودمان *wir selbst.*

تو خودت *du selbst.*

شما خودتان *ihr selbst.*

او خودش *er selbst.*

ایشان خودشان *sie selbst.*

53. Demonstrativa.

Folgendes sind die Demonstrativa:

این *dieser, diese, dieses.*

آن *jener, jene, jenes: derjenige u. s. w.*

اینها *diese (für alle Geschlechter)* آنها *jene, diejenigen (für alle Geschlechter)*

اینان *diese (nur für vernünftige Wesen).* آنان *jene, diejenigen (nur für vernünftige Wesen).*

54. Diese Fürwörter können wie alle vorhergehenden declinirt werden, mit oder ohne das Reflexivum und die Possessiva, oder mit dem Reflexivum allein:

Singular.

Plural.

این خودم *dieser, diese, dieses selbst.*

اینمان خودم *diese selbst.*

oder اینها u. s. w.

تو بدین خودم *diesem, dieser, diesem selbst.*

تو بدینان خودم *du selbst.*

od. بدینها u. s. w.

این خودش *dieser, diese, dieses selbst.*

اینان خودش *der selbst.*

od. اینها u. s. w.

Singular.	Plural.
اینِ خُودَش را <i>diesen, diese, dieses selbst.</i>	اینانِ خُودِشانرا } <i>diese selbst.</i> oder اینها u. s. w.)
آنِ خُودِ } <i>jener, jene, jenes selbst.</i>	آنانِ خُودِ } <i>jene selbst.</i> oder آنها u. s. w.)
بَدانِ خُودِ } <i>jenem, jener, jenem selbst.</i> od. بَآنِ خُودِ }	بَآنانِ خُودِ } <i>jenen selbst.</i> od. بَدانها u. s. w.)
آنِ خُودَش } <i>jener, jene, jenes selbst.</i>	انانِ خُودِشان } <i>jene selbst.</i> od. آنها u. s. w.)
آنِ خُودَش را } <i>jenen, jene, jenes selbst.</i>	آنانِ خُودِشانرا } <i>jene selbst.</i> oder آنها u. s. w.)

55. Wenn اینِ einem Hauptworte so vorgesetzt wird, dass beide zusammen ein Wort bilden, so wird es in folgenden drei Fällen in اِمْ verwandelt, z. B. اِمْرُوزْ *dieser Tag* (heute), اِمَشَبْ *diese Nacht*, اِمْسالْ *dieses Jahr*.

56. Relativa.

Der beziehenden Fürwörter giebt es im Persischen zwei: که, das sich besonders auf Personen, zuweilen aber auch auf Thiere und auf Dinge, und چه, das sich ausschliesslich auf Dinge bezieht. Beide können mit irgend einem andern persönlichen, possessiven, demonstrativen und reflexiven Fürwort oder mehreren derselben verbunden werden, z. B.

Singular.	Plural.
مَنْ که خُودَمْ <i>ich, der ich selbst u. s. w.</i>	ما که خُودِمانْ <i>wir, die wir selbst u. s. w.</i>
تُو که خُودَتْ } <i>du, der du selbst u. s. w.</i>	شما که خُودِتانْ } <i>ihr, die ihr selbst u. s. w.</i>
او که خُودَش } <i>er (sie), der (die) selbst u. s. w.</i>	ایشان که خُودِشانْ } <i>sie, die selbst u. s. w.</i>

پَدَرِ مَنِ كِه *mein Vater, der u. s. w.*

پَدَرَمَ كِه خُودَش *mein Vater, der selbst u. s. w.*

پَدَرِ تُو كِه خُودَرَا *dein Vater, der sich selbst*
u. s. w.

پَدَرِ اُو كِه خُودَش رَا *sein (ihr) Vater, der sich selbst*
u. s. w.

بِرَادَرِ مَنِ كِه بَخُود *mein Bruder, der sich selbst*
u. s. w.

خَوَاهَرَتِ كِه بَخُودَش *deine Schwester, die sich*
selbst u. s. w.

مَادَرَش كِه بَمَنِ *seine Mutter, die mir u. s. w.*

دُوسَتِ تُو رَا كِه اَز مَنِ *deinen Freund, welcher von*
mir u. s. w.

كِتَابِ مَنِ كِه بَاو خُود *mein Buch, welches ihm selbst*
u. s. w.

خَانَه كِه اَز پَدَرِ خُودَم *das Haus, welches von meinem*
eigenen Vater u. s. w.

اَن اَسَب كِه اَز بَرَادَرَم خُودَش *jenes Pferd, welches von mei-*
nem Bruder selbst u. s. w.

اَسَبِهَا كِه بَخُودَتَان *die Pferde, welche euch selbst*
u. s. w.

كِتَابِهِيَا كِه اَز خُودِمَان *die Bücher, welche von uns*
selbst u. s. w.

Leblose Wesen.

آنچه بَدُو خُود *dasjenige, was ihm selbst*
u. s. w.

آنچه بَايشَان خُودشان *dasjenige, was ihnen selbst*
u. s. w.

آنچه مَا خُودِمَان اَز تُو *dasjenige, was wir selbst von*
dir u. s. w.

آنچه شُما خُود اَز اُو *dasjenige, was ihr selbst von*
ihm u. s. w.

آنچه ايشَان خُودشان بَمَنِ *dasjenige, was sie selbst mir*
u. s. w.

آنچه پدرم خودش بوی *dasjenige, was mein Vater selbst ihm u. s. w.*
 آنچه برادرانت خود از ایشان *dasjenige, was deine Brüder selbst von ihnen u. s. w.*
 آنچه خود از خانه پدر خودش *das was er selbst aus dem Hause seines eignen Vaters u. s. w.*

57. Wenn das relative Pronomen *که* auf ein unbestimmtes Hauptwort folgt, so wird das Hauptwort dadurch bestimmt, z. B. *پادشاهی که* ein gewisser König, *مردی که* jener König welcher; *مردی که* ein gewisser Mann, *چیزیکه* der Mann welcher; *چیزی که* irgend ein Ding, *چیزیکه* das Ding welches; eben so im Plural. (S. das Genauere § 47.)

58. Da *که* und *چه* als bloss angelehnte Verbindungswörter ohne nominalen Inhalt an und für sich indeclinabel sind, so werden die Beugungsfälle und Präpositionalverbindungen unseres Relativpronomens im Persischen durch ein nachfolgendes Personalpronomen dargestellt: Nom. *آنکه او* der welcher, die welche, *آنچه او* das was; Gen. *که جمال او* *زنیکه که جمال او* die Frau deren Schönheit —; Dat. *که بدو* *مردی که بدو* der Mann welchem —; Acc. *که او را دیدم* od. *هرکه او را دیدم* *هرکه دیدم* jeder den ich sah; *که ازو بیرون رفت* *خانه که ازو بیرون رفت* das Haus aus dem er heraus ging. Doch fällt dasselbe bei dem Nominativ und auch bei dem Accusativ da, wo keine Zweideutigkeit möglich ist, gewöhnlich hinweg.

59. Interrogativa.

Die Pronomina *که* und *چه* werden auch fragweise gebraucht: *که* wer? bloss substantivisch, *چه* was? was für ein? substantivisch und adjectivisch, z. B. *چه مرد* was für ein Mann? Vor der Sylbe *را* wird das an und für sich stumme *و* weggelassen, z. B. *که را* wen? wem? oder für wen? und *چرا* wozu? warum? Von dem ersteren kann man das *و* auch in *ی*

verwandeln, z. B. *کي* *wer?* bloss für Personen. Wenn auf mehr als eine Person oder Sache Bezug genommen wird, so muss das Fürwort *کدام* oder *کدامین* gebraucht werden, wie *کدام* *welcher Mann?* *کدامین زن* *welche Frau?* *کدام* *welche Strasse?* *کدامین خانه* *welches Haus?* In allen diesen Beispielen ist die Bedeutung: welche besondere Person oder Sache aus der Zahl der gleichartigen?

60. Hier folgen Beispiele der fragenden Fürwörter in Verbindung mit andern:

کي بود آن مرد که خودش آمد *Wer war der Mann, welcher selbst kam?*

تو از کجای این اسب را خریدی *Von wem kauftest du dieses Pferd?*

شما چرا امروز بخانه من آمدید *Warum kamet ihr heute an mein Haus?*

تو خود از کي بهتر ای *Du selbst bist besser als wer?*

ایشان از ما چه طلب میکنند *Was wünschen sie von uns?*

کدام از برادرانت را زد *Welchen von deinen Brüdern schlug er?*

کرا خود بخانه من بردی *Wen brachtest du selbst an mein Haus?*

تو از برادرش چه خواستی *Was verlangtest du von ihrem Bruder?*

اینها را تو خود از کجای آموختی *Von wem lerntest du selbst diese Dinge?*

که بود آن مرد که این را کرد *Wer war der Mann, der dieses that?*

بهتر از اینها کدام است *Welcher ist besser als diese?*

این کلمات در زبان فارسی چه میگویند *Wie nennt man diese Blame in der persischen Sprache?*

آن زن چرا خودش بهتر حرف زد *Warum redete jene Frau nicht selbst?*

پَدَرَتْ اَزْ كِي بَهْتَرَسْت	<i>Dein Vater ist besser als wer?</i>
اَزْ شَهْرَهَائِ فَرَدَنگْ كُدامْ بَزُرگْتَرَسْت	<i>Welches ist die grösste von den Städten Europas?</i>
مَنْ خُونْ اَزْ كِي كَمْتَرَمْ	<i>Ich selbst bin geringer als wer?</i>
چِهْ بُوْدْ اَنَكِهْ تُوْ خُونْ اَزْ اَوْ سَتَاذْدِي	<i>Was war das, was du selbst von ihm nahmst?</i>
كُدامْ رَاهْ بَلَنْدَنْ فَرْدِيكْتَرْ مِيَارَدْ	<i>Welche Strasse führt näher nach London?</i>
مَرْدِيكِهْ شُمَارَا دِيدْ كِي بُوْدْ	<i>Wer war der Mann, der euch sah?</i>
اَسْبِهَائِ مَارَا كِهْ بِيرونْ آوَرْدْ	<i>Wer führte unsere Pferde heraus?</i>
دَرْ خَاَنَهْ خُوْدَتْ چِهْ كَدِي	<i>Was machtest du in deinem eigenen Hause?</i>
كُدامْ يَكْ اَزْ اَيْنْ كِتَابَهَا كِتَابْ تُسْت	<i>Welches dieser Bücher ist dein Buch?</i>

61. Die verallgemeinernden Fürwörter, Adverbien und Conjunctionen werden folgendermassen ausgedrückt:

هَرْ كِهْ	<i>wer auch immer.</i>	هَرْ چِيْزْ	<i>jedes Ding, alles.</i>
هَرْ چِهْ	<i>was auch immer.</i>	هَرْ كَسْ	<i>jedermann.</i>
هَرْ كُدامْ	<i>welcher auch immer.</i>	هَرْ جَا	<i>aller Orten, überall.</i>
هَرْ وَقْتْ	<i>wann auch immer.</i>	هَرْ رُوْزْ	<i>an jedem Tage, täglich.</i>
هَرْ جَا	<i>wo auch immer.</i>	هَرْ شَبْ	<i>in jeder Nacht.</i>
هَرْ جَا		هَرْ دُوْ	<i>beide.</i>
بَهْرْ حَالْ	<i>unter allen Umständen, jedenfalls.</i>	هَرْ يَكْ	<i>ein jeder.</i>
		هَمَهْ	<i>all, ganz.</i>

Von den Zeitwörtern.

62. Was die einheimischen persischen Grammatiker als

حُرُوفِ نِسْبَت, d. h. Partikeln der Beziehung des Subjects auf das Prädicat, betrachten, sind in der That die sechs Personalformen des Präsens von dem die logische Verbindung zwischen Subject und Prädicat bildenden Zeitworte *sein* (s. § 24, 7). Ohne sie kann kein persisches Verbum, sei es activ oder passiv, abgewandelt werden, da, von است abgesehen, sie allein Numerus und Person der Verba bestimmen. Es sind folgende:

Singular.	Plural.
أَمْ (ich) bin.	اَيَمْ (wir) sind.
اَي (du) bist.	اَيَدْ (ihr) seid.
أَسْتُ (er, sie, es) ist.	أَنْدْ (sie) sind.

63. Bei der Anhängung dieser Wörtchen an Verbalformen wird ihr erster Buchstabe, ausser nach dem stummen *s*, unterdrückt, so: م, د, ی, س, ت, ی, د, ن, d. h., auf den Laut zurückgeführt: der durch das *!* bezeichnete Spir. lenis wird bei der Zusammensetzung mit Verbalformen nur nach dem kurzen Endvocale der Participia als Hiatus beibehalten, z. B. بُوْدَهْ أَمْ būde em, ich bin gewesen, in allen andern Fällen aber unterdrückt.

64. Dieselbe Verschmelzung findet Statt bei ihrer Verbindung mit den persönlichen Fürwörtern:

Singular.	Plural.
مَنْمَ ich bin.	مَنْئِمَ wir sind.
فُوئِی du bist.	شُمَائِدَ ihr seid.
أَوْسْتُ er, sie, es ist.	اَيَشَانْدَ sie sind.

65. Da diese enclitischen Wörtchen nur das *abstracte* Sein ausdrücken, d. h. als copulae logicae dienen, so verbinden sie sich zum Ausdrucke des *concreten* Seins, des Da-

und Vorhandenseins, der Existenz, mit dem Worte هَسْت, ursprünglich einer stärkern Form von اَسْت als altem Verbalnomen: *vorhanden seiend, existirend*, dann selbst als dritte Singularperson gebraucht:

Singular.	Plural.
هَسْتَمَ ich existire.	هَسْتِيمَ wir existiren.
هَسْتِی du existirst.	هَسْتِیْدَ ihr existirt.
هَسْتِ er, sie, es existirt.	هَسْتَنْدَ sie existiren.

Jedoch erscheinen diese Verbindungen weiterhin, besonders in dichterischer Sprache, auch als stärkere Stellvertreter des blossen اَم, اِی u. s. w.

66. Auch in ihrer Verbindung mit andern Nenn- und Eigenschaftswörtern verlieren sie in Aussprache und Schrift gewöhnlich ihr Elif; nur in der dritten Singular- und Pluralperson wird es öfterer beibehalten:

Singular.	Plural.
شَادَمَ ich bin fröhlich.	شَادِیْمَ wir sind fröhlich.
شَادِی du bist fröhlich.	شَادِیْدَ ihr seid fröhlich.
شَادِ اَسْتِ er, sie ist fröhlich.	شَادِ اَنْدَ sie sind fröhlich.
دَلِیْرَمَ ich bin beherzt.	دَلِیْرِیْمَ wir sind beherzt.
دَلِیْرِی du bist beherzt.	دَلِیْرِیْدَ ihr seid beherzt.
دَلِیْرِ اَسْتِ er, sie ist beherzt.	دَلِیْرِ اَنْدَ sie sind beherzt.

67. Allen nicht defectiven Zeitwörtern liegen zwei nominale Stämme zu Grunde, von welchen die Formen des eigentlichen Zeitwortes (verbum finitum) und der Verbalnomina durch Flexionsanhänge und Zusammensetzungen gebildet werden: der kürzere *Präsensstamm* und der längere *Präteritalstamm*. Je nach dem Formverhältnisse derselben zu einander zerfallen die Zeitwörter in *schwache* (regelmässige) d. h. solche, deren Präteritalstamm sich durch verschiedene Anhänge aus dem *unveränderten* Präsensstamme bildet, und in *starke* (unregel-

mässige) d. h. solche, bei denen dies nicht der Fall ist. Beide Stämme erscheinen noch mehrfach als selbstständige Nomina: der Präsensstamm zur Bezeichnung einer Handlung oder That-
 sache, wie **فِرْيَبْ** *Flucht*, **فِرْيَبْ** *Betrug*, oder eines concreten
 Dinges, wie **بَنْد** *Band, Fessel*, **چِين** *Falte, Runzel*; viel
 häufiger aber in Zusammensetzungen als concretes Verbalno-
 men in activer oder passiver Bedeutung: **بَارَبَر** *lasttragend*,
Lastträger (vgl. *fer* in *furcifer*), **بَدَّكُو** *übelredend* (*maledicus*,
médisant), *Verläumder*, **دَسْتَكِير** *gefangen, Gefangener* (gleich-
 sam *manecps* — *manecipium* — für *manucaptus*), **دِلْخَوَاد** *vom*
Herzen begehrt, Herzenswunsch, dessen Gegenstand; — der
 Präteritalstamm ebenfalls theils als abstractes theils als con-
 cretes Verbalnomen, entsprechend den daraus entstandenen
 vollern Formen des Infinitivs und des Participiums der Ver-
 gangenheit: **كُفْتُ** *Rede*, **شَكْسْتُ** *Bruch, gebrochen*, **زَاد** *Ge-*
burt, geboren, als Infinitiv regelmässig zur Bildung des zu-
 sammengesetzten Futurums: **خَوَاعَم بُوَد** *ich werde sein* (*I will*
be) u. s. w. Als abstracte Verbalnomina erscheinen ferner
 beide Stämme durch **و** verbunden, sowohl von einem und dem-
 selben Zeitworte zum Ausdrucke einer wiederholten, vielfachen
 oder lebhaften Thätigkeit: **كُفْتُ وَكُو** *vielfaches Gerede, Hin-*
und Herreden, **جُسْتُجُو. جُسْتُ وَجُو** *eifriges Suchen*, als
 auch von zwei verschiedenen Zeitwörtern: **خَرِيدُ وَفُرُوش** *Kauf*
und Verkauf; desgleichen blosse Präsensstämme: **كَيْرُودَار**
Greifen und Halten, d. h. Handgemenge, Kampfgewühl, und
 blosse Präteritalstämme: **خَرِيدُ وَفُرُوخْتُ**, gleichbedeutend mit
خَرِيدُ وَفُرُوش *Kommen und Gehen*.

68. Von dem Präsensstamme werden gebildet:

1) der *Imperativ*: die zweite Singularperson mit dem

Stamme gleichlautend: *بَرّ* *trage (fer)*, *كُوّ* *sage (die)*, die zweite Pluralperson durch Anhängung eines betonten *īd* (*seid*): *بَرِيد* *traget (ferte)*, *كُوِيْد* *saget (dicite)*, gewöhnlich verstärkt durch vorgesetztes *بِه*, *دِه*, *بَكُو*, *بِه بَرّ* u. s. w.

2) das *unbestimmte, allgemeine Indicativ- und Conjunctiv-Präsens*, durch Anhängung der betonten Personalformen des logischen Verbindungs-Zeitwortes (§ 62): *بَرِي*, *بَرَم*, *berém*, *berí* u. s. w., mit Ausnahme der dritten Singularperson, die *éd* statt *ést* annimmt: *بَرَك* *beréd* (*fert, ferat*); — durch Vorsetzung von *هَمِي* (*ἔμῃ*, eben, eben jetzt), gewöhnlich abgekürzt *مِي*, das *bestimmte, eigentliche Indicativ-Präsens*: *بَرَم*, *هَمِي بَرَم* u. s. w.; — durch Vorsetzung von *بِه*, *دِه* (§ 10) das *einfache Futurum*, auch *Conjunctiv*: *بِه بَرَم*, *بَكُوِيْم* u. s. w.

3) das *Verbaladjectivum* von bleibenden Eigenschaften und Beschaffenheiten, durch Anhängung von *ā*: *كُوِيَا* *sprachbegabt, beredt*; *رَوَا* (von *رَفَتَن* gehen, Stamm *رَو*) *gangbar; gehend, zulässig, gestattet*.

4) das *eigentliche Participium der Gegenwart*, gewöhnlich von vorübergehenden, wechselnden Zuständen, durch Anhängung von *ān*: *بَرَان* *tragend*, *كُوِيَان* *sprechend, sagend*.

5) das *Verbal-Substantivum* für Wesen und Dinge, die etwas beständig oder gewohnheitsmässig thun oder sind, durch Anhängung von *endé*: *كُوِيْنْدَه* *Sprecher*, auch wie *خَوَانْدَه* *Sänger, Vocalmusiker*, *سَاَزَنْدَه* (von *سَاَخْتَن*, Musik machen, ein Instrument spielen) *Instrumentalmusiker*, *پَرَنْدَه* *fliegendes Thier, Vogel; fliegendes Insect*, besonders *Lichtfalter; fliegendes d. h. leichtes, schnellfahrendes Boot* (arab. *طَيَّارَة*).

69. Von dem Präteritalstamme werden gebildet:

1) das *einfache Indicativ-Präteritum* (Aorist der Griechen);

die dritte Singularperson mit dem Stamme gleichlautend: بُرَدَ *burda*, *il, elle porta*; die übrigen Personen durch Anhängung der enclitisch unbetonten Personalformen des logischen Verbindungs-Zeitwortes: بُرَدَ *burdam*, بُرَدَ *burdi*, *je portai, tu portas*, u. s. w., آمَدِمْ *amedim*, *nous venimes*, u. s. w.; — durch Vorsetzung von هَمِي, gewöhnlich مِي (§ 68, 2), das *Imperfectum* und der *modus hypotheticus*: هَمِي بُرَدَ *hemiburdam*, *je portais, je porterais*, مِي آمَدِمْ *mi amedim*, *nous venions, nous viendrions*; in der ersten und dritten Singularperson und in der dritten Pluralperson auch durch Anhängung eines ى: بُرَدِمِي, بُرَدِنْدِي.

2) der *Infinitiv* durch Anhängung von *en*: بُرَدَنْ *burdan*, *tragen*. (Ueber die verschiedene Betonung, je nach dem Gebrauche des Infinitivs in unbestimmter oder bestimmter Weise, s. § 24, 6).

3) das *Participium der Vergangenheit* durch Anhängung von *é*: بُرَدَ *burde* *getragen*, sowohl im activen Sinne: *getragen habend*, als im passiven: *getragen werdend* oder *getragen worden*. Daher bildet es in Verbindung mit dem Präsens und Imperfectum von *sein* das *zusammengesetzte Präteritum* oder *Perfectum* und das *Plusquamperfectum*: بُرَدَ آمَ *burde am* *ich habe getragen*, بُرَدَ بُوَدَمْ *burde buodam* *ich hatte getragen* u. s. w., in Verbindung mit *werden*, wie im Deutschen, das ganze *Passivum*: بُرَدَ شَوَمْ *burde shom* *ich werde getragen* u. s. w.

70. Ausser den Personalformen des logischen Verbindungszeitwortes (§ 62) giebt es drei zur durchgängigen Bildung der Verbal-Genera, Modi und Tempora dienende, zum Theil defective *Hilfszeitwörter*, deren Kenntniss zunächst nothwendig ist.

Hülfszeitwörter.

71. I. Sein.

Präsensstamm **بُو** und **بَاش**, Präteritalstamm **بُودَ**.
 Infinitiv. Imperativ.

بُودَن sein.

باشيد, **باش** sei, **باشيد** seid.

Participium der Vergangenheit **بُوده** gewesen.

1. Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.

باشم ich bin, möge sein.	باشيم wir sind, mögen sein.
باشي du bist, mögest sein.	باشيد ihr seid, möget sein.
باشد er, sie, es ist, möge sein.	باشند sie sind, mögen sein. ¹

2. Bestimmtes Indicativ-Präsens.

ميشم ich bin.	ميشيم wir sind.
ميشي du bist.	ميشيد ihr seid.
ميشد er, sie, es ist.	ميشند sie sind.

3. Einfaches Futurum und Conjunctiv.

باشم ich werde, möge sein.	باشيم wir werden, mögen sein.
باشي du wirst, mögest sein.	باشيد ihr werdet, möget sein.
باشد er, sie, es wird, möge sein.	باشند sie werden, mögen sein.

4. Einfaches Präteritum.

بودم ich war (je fus u. s. w.)	بوديم wir waren.
بودي du warst.	بوديد ihr waret.
بود er, sie, es war.	بودند sie waren.

¹ Alterthümlich von dem andern Präsensstamme auch **بوم** u. s. w.

Dieses Verbum wird aber in dieser einfachsten Vergangenheitsform, wie das arab. كان, noch gewöhnlicher im Sinne des Imperfectums میبودم gebraucht. So auch داشتم statt میداشتم *j'arais*.

5. *Imperfectum und Modus hypotheticus.*

میبودم oder بُودَمی ich war, würde sein (<i>j'étais, je serais</i> .)	میبودیم wir waren, würden sein.
میبودی du warst, würdest sein.	میبودید ihr wart, würdet sein.
میبود oder بُودی er, sie, es war, würde sein.	میبودند oder بُودند sie waren, würden sein.

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

بُوده ام ich bin gewesen.	بُوده ایم wir sind gewesen.
بُوده ای du bist gewesen.	بُوده اید ihr seid gewesen.
بُوده است er, sie, es ist ge- wesen.	بُوده اند sie sind gewesen. ¹

7. *Zusammengesetztes Futurum.*

خواهم بُود ich werde sein.	خواهیم بُود wir werden sein.
خواهی بُود du wirst sein.	خواهید بُود ihr werdet sein.
خواهد بُود er, sie, es wird sein.	خواهند بُود sie werden sein.

72. II. Werden.

Präsensstamm شَو, Präteritalstamm شد.

<i>Infinitiv.</i>	<i>Imperativ.</i>
شدن werden.	شو werde, شوید werdet.

¹ Das Plusquamperfectum, welches nach allgemeiner Analogie

بُوده بودم lauten würde, fehlt im Sprachgebrauche.

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

شَوَمَ ich werde, möge werden.	شَوِيْمَ wir werden, mögen werden.
شَوِي du wirst, mögest werden.	شَوِيْدَ ihr werdet, möget werden.
شَوَدَ er, sie, es wird, möge werden.	شَوُوْدَ sie werden, mögen werden.

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

مِيشَوَمَ ich werde.	مِيشَوِيْمَ wir werden.
مِيشَوِي du wirst.	مِيشَوِيْدَ ihr werdet.
مِيشَوَدَ er, sie, es wird.	مِيشَوُوْدَ sie werden.

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بِشَوَمَ ich werde werden, möge werden.	بِشَوِيْمَ wir werden, mögen werden.
بِشَوِي du wirst, mögest werden.	بِشَوِيْدَ ihr werdet, möget werden.
بِشَوَدَ er, sie, es wird, möge werden.	بِشَوُوْدَ sie werden, mögen werden.

4. *Einfaches Präteritum.*

شُدَمَ ich wurde (je derins u. s. w.)	شُدِيْمَ wir wurden.
شُدِي du wurdest.	شُدِيْدَ ihr wurdet.
شُدَ er, sie, es wurde.	شُدُوْدَ sie wurden.

5. *Imperfectum.*

میشدم <i>ich wurde (jederenais u. s. w.)</i>	میشدیم <i>wir wurden.</i>
میشدی <i>du wurdest.</i>	میشدید <i>ihr wurdet.</i>
میشد <i>er, sie, es wurde.</i>	میشدند <i>sie wurden.</i>

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

شده ام <i>ich bin geworden.</i>	شده ایم <i>wir sind geworden.</i>
شده ای <i>du bist geworden.</i>	شده اید <i>ihr seid geworden.</i>
شده است <i>er, sie, es ist ge- worden.</i>	شده اند <i>sie sind geworden.</i>

7. *Plusquamperfectum.*

شده بودم <i>ich war gewor- den.</i>	شده بودیم <i>wir waren ge- worden.</i>
شده بودی <i>du warst gewor- den.</i>	شده بودید <i>ihr wart ge- worden.</i>
شده بودند <i>er, sie, es war ge- worden.</i>	شده بودند <i>sie waren ge- worden.</i>

8. *Conjunctiv des Perfectums und Plusquamperfectums.*

شده باشم <i>ich sei, wäre ge- worden.</i>	شده باشیم <i>wir seien, wären geworden.</i>
شده باشی <i>du seiest, wärest geworden.</i>	شده باشید <i>ihr seiet, wäret geworden.</i>
شده باشند <i>er, sie, es wäre geworden.</i>	شده باشند <i>sie seien, wären geworden.</i> ¹

¹ Auf dieselbe Weise wird der Conj. Perf. und Plusquamperf. jedes andern Activums gebildet.

9. *Zusammengesetztes Futurum.*

خَوَاهَمْ شُدْ ich werde werden.	خَوَاهِيمْ شُدْ wir werden werden.
خَوَاهِي شُدْ du wirst werden.	خَوَاهِيدْ شُدْ ihr werdet werden.
خَوَاهَدْ شُدْ er, sie, es wird werden.	خَوَاهَنْدْ شُدْ sie werden werden.

10. *Participium Praesentis* fehlt diesem Zeitwort.11. *Substantiv-Participium.*

شَوْنَدَه Werdender.

12. *Participium Perfecti.*

شُدَه geworden.

73. III. *Wollen.*

<i>Infinitiv.</i>	<i>Imperativ.</i>
خَوَاسْتَنْ wollen.	خَوَاْ wolle, خَوَاهِيدْ wolltet.

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

خَوَاهَمْ ich will, möge wollen.	خَوَاهِيمْ wir wollen, mögen wollen.
خَوَاهِي du willst, mögest wollen.	خَوَاهِيدْ ihr wolltet, möget wollen.
خَوَاهَدْ er, sie, es will, möge wollen.	خَوَاهَنْدْ sie wollen, mögen wollen.

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

مِيخَوَاهَمْ ich will.	مِيخَوَاهِيمْ wir wollen.
مِيخَوَاهِي du willst.	مِيخَوَاهِيدْ ihr wolltet.
مِيخَوَاهَدْ er, sie, es will.	مِيخَوَاهَنْدْ sie wollen.

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بِخَوَاهُمْ <i>ich werde wollen, möge wollen.</i>	بِخَوَاهِيمُ <i>wir werden, mögen wollen.</i>
بِخَوَاهِي <i>du wirst wollen, mögest wollen.</i>	بِخَوَاهِيْكُمْ <i>ihr werdet, möget wollen.</i>
بِخَوَاهُ <i>er, sie, es wird, möge wollen.</i>	بِخَوَاهُنَّ <i>sie werden, mögen wollen.</i>

4. *Einfaches Präteritum.*

خَوَاسْتُمْ <i>ich wollte (je vou- lus u. s. w.)</i>	خَوَاسْتِيمُ <i>wir wollten.</i>
خَوَاسْتِي <i>du wolltest.</i>	خَوَاسْتِيْكُمْ <i>ihr wolltet.</i>
خَوَاسْتَ <i>er, sie, es wollte.</i>	خَوَاسْتُنَّ <i>sie wollten.</i>

5. *Imperfectum.*

مِخَوَاسْتُمْ <i>ich wollte (je vou- lais u. s. w.)</i>	مِخَوَاسْتِيمُ <i>wir wollten.</i>
مِخَوَاسْتِي <i>du wolltest.</i>	مِخَوَاسْتِيْكُمْ <i>ihr wolltet.</i>
مِخَوَاسْتَ <i>er, sie, es wollte.</i>	مِخَوَاسْتُنَّ <i>sie wollten.</i>

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

خَوَاسْتَهْ أَمْ <i>ich habe gewollt.</i>	خَوَاسْتَهْ أَيْمُ <i>wir haben gewollt.</i>
خَوَاسْتَهْ <i>du hast gewollt.</i>	خَوَاسْتَهْ أَيْكُمْ <i>ihr habt gewollt.</i>
خَوَاسْتَهْ أَتْ <i>er, sie, es hat ge- wollt.</i>	خَوَاسْتَهْ أَتُنَّ <i>sie haben gewollt.</i>

7. *Plusquamperfectum.*

خَواستَه بُودِمُ ich hatte ge- wollt.	خَواستَه بُودِیمُ wir hatten ge- wollt.
خَواستَه بُودی du hattest ge- wollt.	خَواستَه بُودیدُ ihr hattet ge- wollt.
خَواستَه بُوُ er, sie, es hatte gewollt.	خَواستَه بُودَنَدُ sie hatten ge- wollt.

8. *Zusammengesetztes Futurum.*

خَواستِ خواهمُ ich werde wollen.	خَواستِ خواهیمُ wir werden wollen.
خَواستِ خواهی du wirst wollen.	خَواستِ خواهیدُ ihr werdet wollen.
خَواستِ خواهدُ er, sie, es wird wollen.	خَواستِ خواهندُ sie werden wollen.

9. *Participium Praesentis.*

خَواهانَ wollend, im Wollen begriffen.

10. *Substantiv-Participium.*

خَواهَنَدَه Wollender.

11. *Participium Perfecti.*

خَواستَه gewollt habend.

74. IV. *Haben.*

Präsensstamm دَارَ, Präteritalstamm داشت.

Infinitiv.

داشتن haben.

Imperativ.

دارِ habe, دارید habet.

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

دارم <i>ich habe, möge haben.</i>	داریم <i>wir haben, mögen haben.</i>
داری <i>du hast, mögest haben.</i>	دارید <i>ihr habet, möget haben.</i>
دارد <i>er, sie, es hat, möge haben.</i>	دارند <i>sie haben, mögen haben.</i>

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

میدارم <i>ich habe.</i>	میداریم <i>wir haben.</i>
میداری <i>du hast.</i>	میدارید <i>ihr habt.</i>
میدارد <i>er, sie, es hat.</i>	میدارند <i>sie haben.</i>

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

بدارم <i>ich werde haben, möge haben.</i>	بداریم <i>wir werden, mögen haben.</i>
بداری <i>du wirst, mögest haben.</i>	بدارید <i>ihr werdet, möget haben.</i>
بدارد <i>er, sie, es wird, möge haben.</i>	بدارند <i>sie werden, mögen haben.</i>

4. *Einfaches Präteritum.*

داشتم <i>ich hatte (j'eus u. s. w.)</i>	داشتیم <i>wir hatten.</i>
داشتی <i>du hallest.</i>	داشتید <i>ihr hattet.</i>
داشت <i>er, sie, es hatte.</i>	داشتند <i>sie hatten.</i>

5. *Imperfectum.*

میداشتم <i>ich hatte (j'avais u. s. w.)</i>	میداشتیم <i>wir hatten.</i>
میداشتی <i>du hallest.</i>	میداشتید <i>ihr hattet.</i>
میداشت <i>er, sie, es hatte.</i>	میداشتند <i>sie hatten.</i>

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

داشتَه آم	ich habe gehabt.	داشتَه ایم	wir haben gehabt.
داشتَه	du hast gehabt.	داشتَه اید	ihr habet gehabt.
داشتَه است	er, sie, es hat gehabt.	داشتَه اند	sie haben gehabt.

7. *Plusquamperfectum.*

داشتَه بودَم	ich hatte gehabt.	داشتَه بودِیم	wir hatten gehabt.
داشتَه بودی	du hattest gehabt.	داشتَه بودِید	ihr hattet gehabt.
داشتَه بود	es, sie, es hatte ge- habt.	داشتَه بودَند	sie hatten gehabt.

8. *Zusammengesetztes Futurum.*

خواهَم داشت	ich werde haben.	خواهیم داشت	wir werden haben.
خواهی داشت	du wirst haben.	خواهید داشت	ihr werdet haben.
خواهد داشت	er, sie, es wird haben.	خواهند داشت	sie werden haben.

9. *Participium Praesentis.*

داران habend, im Haben begriffen.

10. *Substantiv-Participium.*

دارنده Habender, Inhaber.

11. *Participium Perfecti.*

داشتَه gehabt habend.

75. V. Thun.

Präsensstamm کُن, Präteritalstamm کَرَدَ.

Infinitiv.

Imperativ.

کَرَدَن thun.

کُن thee, کَنِیدْ thut.

1. Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.

کُنَم ich thee, möge thun.

کَنِم wir thun, mögen thun.

کَنِی du thust, mögest thun.

کَنِیدْ ihr thut, möget thun.

کَنَد er, sie, es thut, möge thun.

کَنَدْ sie thun, mögen thun.

2. Bestimmtes Indicativ-Präsens.

میکنَم ich thee.

میکنِم wir thun.

میکنِی du thust.

میکنِیدْ ihr thut.

میکنَد er, sie, es thut.

میکنَدْ sie thun.

3. Einfaches Futurum und Conjunctiv.

بِکَنَم ich werdethun, mögethun.

بِکَنِم wir werden, mögen thun.

بِکَنِی du wirst, mögest thun.

بِکَنِیدْ ihr werdet, möget thun.

بِکَنَد er, sie, es wird, möge thun.

بِکَنَدْ sie werden, mögen thun.

4. Einfaches Präteritum.

کَرَدَم ich that (je fis u. s. w.)

کَرَدِیم wir thaten.

کَرَدِی du thatest.

کَرَدِیدْ ihr thatet.

کَرَد er, sie, es that.

کَرَدَدْ sie thaten.

5. Imperfectum.

میگَرَدَم ich that (je faisais
u. s. w.)

میگَرَدِیم wir thaten.

میگَرَدِی du thatest.

میگَرَدِیدْ ihr thatet.

میگَرَد er, sie, es that.

میگَرَدَدْ sie thaten.

6. *Zusammengesetztes Präteritum, Perfectum.*

آم گَرْدَه <i>ich habe gethan.</i>	ایم گَرْدَه <i>wir haben gethan.</i>
گَرْدَه <i>du hast gethan.</i>	اید گَرْدَه <i>ihr habet gethan.</i>
اَسْت گَرْدَه <i>er, sie, es hat gethan.</i>	اَنْد گَرْدَه <i>sie haben gethan.</i>

7. *Plusquamperfectum.*

بُودَم گَرْدَه <i>ich hatte gethan.</i>	بُودِیم گَرْدَه <i>wir hatten gethan.</i>
بُودِی گَرْدَه <i>du hattest gethan.</i>	بُودِید گَرْدَه <i>ihr hattet gethan.</i>
بُود گَرْدَه <i>er, sie, es hatte gethan.</i>	بُودَنْد گَرْدَه <i>sie hatten gethan.</i>

8. *Zusammengesetztes Futurum.*

خواهَم گَرْد <i>ich werde thun.</i>	خواه_یم گَرْد <i>wir werden thun.</i>
خواهی گَرْد <i>du wirst thun.</i>	خواهید گَرْد <i>ihr werdet thun.</i>
خواهَد گَرْد <i>er, sie, es wird thun.</i>	خواهند گَرْد <i>sie werden thun.</i>

9. *Participium Praesentis.*

کُنَان *thuend, im Thun begriffen.*

10. *Substantiv-Participium.*

کُنَنْدَه *Thuender, Thäter.*

11. *Participium Perfecti.* گَرْدَه *gethan habend.*

76. Das Imperfectum wird in der ersten und dritten Singular- und in der dritten Plural-Person, ohne vorgesetztes می, auch durch ein dem einfachen Präteritum angehängtes ی *ی* ausgedrückt, z. B. گَرْدَمی *ich that*, گَرْدِی *(او) er, sie, es that*, گَرْدَنْدِی *sie thaten*. Dasselbe entspricht ferner in allen seinen Formen unserem *Imperfectum Coniunctivi* als *Modus hypo-*

thicus und *optaticus*, z. B. اَكْثَرُ دَاشْتَمِي, اَكْثَرُ بُوْدَمِي, und, da das einfache Präteritum *dieser* beiden Verba zugleich Imperfect-Bedeutung hat, auch اَكْثَرُ دَاشْتَم, اَكْثَرُ بُوْدَم, wenn ich wäre (auch gewesen wäre), wenn ich hätte, کَاشْ مِيْدَاشْتَمِيْد, o dass ihr doch hättet! اَكْثَرُ اَمْدَه بُوْدِيْد, wenn ihr gekommen wäret, کَاشْ کَرْدَه بُوْدَنْدِي, o dass sie doch gethan hätten! اَكْثَرُ بِيْمَارْ بُوْدِي حَكِيْمْ اِيْتَجَا بُوْد, wenn du krank wärest, wäre der Doctor hier.

77. Das Nennwort تَوَان, gemeinhin تَوَان, *könnend, vermögend*, vertritt, mit und ohne مِي, theils allein, theils vor einem abgekürzten Infinitiv stehend, die Stelle eines unpersönlichen Zeitwortes: *man kann, man darf*, z. B. تَوَان مِيْتَوَان کُفْت, *man kann sehen, es ist möglich zu sehen, man darf sagen, es ist erlaubt zu sagen*. Ebenso unpersönlich steht die dritte Singularperson des einfachen Präteritums und des Imperfectums von dem daraus gebildeten Zeitworte تَوَانِسْتَن, تَوَانِسْت, مِيْتَوَانِسْت *man konnte oder durfte (etwas thun)*. Dasselbe Zeitwort mit folgendem abgekürzten Infinitiv oder Conjunctiv drückt aber auch durch alle Personen unser *ich kann, du kannst* u. s. w. aus: مِيْتَوَانِم تَوَانِسْت, oder مِيْتَوَانِم بِيْکُوِيْم کُفْت, *ich kann oder darf sagen*, تَوَانِسْت تَوَانِسْت بِيْکُنْد, oder تَوَانِسْت بِيْکُنْد, *er, sie konnte oder durfte thun*.

78. Stets unpersönlich ist die dritte Singularperson von بَايِسْتَن, *sich geziemen, sich gebühren, nöthig sein*, theils allein, theils mit folgendem abgekürzten Infinitiv, z. B. بَايِد, بَايِسْت, oder مِيْبَايِد, *man muss thun, il faut faire*, بَايِسْت, oder مِيْبَايِسْت کَرْد, بَايِسْتَن, *man musste thun, il fallut faire*, *il fallait faire*. Die Beziehung auf eine bestimmte

Person, — unser *ich muss, du musst* u. s. w. — wird durch den Dativ des bezüglichen Nenn- oder Fürwortes ausgedrückt, für welches letztere auch die unselbstständigen Suffixa eintreten können: مَرَا بَايَدَ كَرْد oder بَايَدَمَ كَرْد, *ich muss thun, il me faut faire*, oder بِكُنَمَ il faut que je fasse, شُمَارَا مِيبَايَسْتَتَانِ كُفْت oder مِيبَايَسْتَتَانِ كُفْت, *ihr hättet sagen sollen, il vous fallait dire*, oder بِكُودِيدَ il fallait que vous dissiez.

79. Noch einige Beispiele der besprochenen Verbalformen:

کاش دَر شَهَرِ بُوَدَمَ od. بُوَدَمِ O dass ich in der Stadt wäre
od. gewesen wäre!

اَكْرَجَه بُرَزَكِ بُوَدِيدَ od. مِيبُوَدِيدَ Obgleich ihr gross waret.

¹شَايَدَ بِيَمَارِ بُوَدَنَدَ od. بُوَدَنَدِي } Vielleicht waren sie krank
od. مِيبُوَدَنَدَ } od. waren sie krank gewesen.

اَكْرَ بَخَوَاهِي اَوْ خَوَاهَدَ كَرْد Wenn du willst, wird er (es)
thun.

مَنْ اَيْنَرَا نَمِيكَنَمَ اَكْرَجَه اَوْ مَرَا } Ich thue dies nicht², auch
بِكَشَدَ } wenn er mich todt schlägt.

اَكْرَ اَوْ دَارَنَدَدَ مَالِسَت Wenn er Besitzer von Reich-
thum ist.

شَايَدَ ايشانِ كُنَانَدَنَدَ Vielleicht thun sie (es) eben
(sind im Thun begriffen).

اَكْرَ تَوَانَمَ بَتُو خَوَاهَمَ دَاَد Wenn ich kann, werde ich
dir (es) geben.

اَكْرَجَه مِيتَوَانِسْتِيمَ كَرْد Obgleich wir (es) hätten
thun können.

¹ Eig., wie *peut-être*, unpersönliche dritte Singularperson von شَايَسْتَن, möglich sein.

² Bestimmtes Präsens, wie oft bei uns, als bestimmt zu-
sicherndes Futurum.

شاید این را از ما توانند گرفت *Vielleicht können sie dies von uns nehmen.*

کاش توانستمی پدرت را دید *Ich wollte, ich hätte deinen Vater sehen können.*

امروز اگر میتوانی سوار شو *Heute, wenn du kannst, reite aus.*

اگرچه بیمار بودم اما دو سه قدم میتوانستم رفت *(Obgleich ich krank war, hätte ich doch zwei oder drei Schritte gehen können.)*

کاشکی هرگز ما را ندیده بودند تا چنین نمیتوانستند کرد *(Hätten sie uns doch nie gesehen, damit sie nicht so hätten handeln können!)*

از من شنیدی اگرچه هزار بار بگو گفتتم که هرگز آنرا نمیتوانی دید *(Du hörtest nicht auf mich, obgleich ich dir tausend Mal sagte, dass du das nie sehen könntest.)*

Vom Optativ.

80. Wenn man einem Andern Glück oder Unglück wünscht, wenn man segnet oder flucht, so setzt man regelrecht ein langes *a* (ا) zwischen den vorletzten und letzten Buchstaben der dritten Singularperson im Coniunctiv des Präsens, besonders von den Zeitwörtern *گردان شدن* *thun*, *گردانیدن* *werden*, *گردانیدن* *werden lassen*, *دادن* *geben* und *بودن* *sein*, so dass aus *شود*, *شودا*, *کند*, *کندا*, *دهد* und *بود* wird *شودا*, *کندا*, *دهدا* und *بودا* oder *بدا*.

Beispiele:

عمرت دراز باد *Möge dein Leben lang sein!*

خدا ترا روزی دهاد *Gott gebe dir Lebensunterhalt!*

- رَحْمَتِ حَقِّ بَرِّ اَوْ بَادْ Möge die Gnade Gottes auf
ihm (oder ihr) ruhen!
- خُدا دِلَش را شاد كَرْدَانَد Möge Gott sein (oder ihr)
Herz fröhlich machen!
- طالِعِ وَيْرا مَدَدِ كُنَد Möge das Glück ihm (oder
ihr) beistehen!
- بَجْتَش بَرَكْشْتَه شَوَد Möge sein (oder ihr) Glück
umgestürzt werden!
- دِلِ دُوستانِ خوش بَاد Möge das Herz eurer
Freunde vergnügt sein!
- خانه دُشمنانِ خراب شَوَد Möge das Haus unserer
Feinde öde werden!
- خُدا ايشان را خَيْرِ دِهَاد Möge Gott ihnen Gutes ge-
ben!
- از كَرْدِش روزگارِ تان آسِيبِ مَبَاد Möge aus dem Wechsel des
Schicksals euch kein Un-
gemach erwachsen!
- خُدا شُمارا عاينَتِ دِهَاد Möge Gott euch Gesundheit
geben!
- بَجْتِ ما را مَدَدِ كُنَد Möge das Glück uns bei-
stehen!

81. Es ist jedoch keineswegs nothwendig, dass diese Form der Zeitwörter bei Ausdrücken dieser Art stets angewandt werde; der Conjunctiv allein kann, was auch viel häufiger geschieht, als Optativ gebraucht werden. Ausser in der Poesie und besonders förmlichen Ausdrucksweise ist es in der That vielmehr pedantisch zu sagen بَاد, دِهَاد, شَوَد u. s. w., und die Perser gebrauchen dafür allgemein باشد, دِهَد, شَوَد, كَرْدَانَد u. s. w., da die optative Bedeutung schon aus dem Zusammenhange hervorgeht.

Von den verneinenden Zeitwörtern.

82. Die Bildung dieser Zeitwörter ist sehr einfach. Ein \bar{d} , abgekürzt aus \bar{n} *nicht*, vor irgend eine Form des Verbums gesetzt, macht dasselbe verneinend, ausgenommen den Imperativ in der zweiten Singular- und Pluralperson, welchem zu seiner Verwandlung in den Prohibitiv ein \bar{m} vorgesetzt wird, z. B.

$\bar{n}k\bar{u}t\bar{t}\bar{n}$ *nicht sprechen.*

$\bar{m}k\bar{u}y$ *sprich nicht*, $\bar{m}k\bar{u}y\bar{id}$ *spricht nicht.*

$\bar{n}k\bar{u}t\bar{t}\bar{m}$ *ich sprach nicht.*

$\bar{n}k\bar{u}t\bar{t}\bar{a}$ *du hast nicht gesprochen.*

$\bar{n}m\bar{i}k\bar{u}t$ *er (oder sie) sprach nicht.*

$\bar{n}k\bar{u}t\bar{t}\bar{a}$ *wir hatten nicht gesprochen.*

$\bar{n}k\bar{u}t\bar{t}\bar{a}$ *ihr werdet nicht sprechen.*

$\bar{n}m\bar{i}k\bar{u}y\bar{id}$ *sie sprechen nicht.*

Vom Passivum.

83. Zur Bildung des Passivums hat man bloss das Participium Perfecti des betreffenden activen Zeitwortes vor die verschiedenen Tempora und Modi des Hülfszeitwortes $\bar{s}d\bar{n}$ *werden* (s. § 72) zu setzen. Nehmen wir z. B. $\bar{p}\bar{r}\bar{s}i\bar{d}$, das Participium Perf. des Zeitwortes $\bar{p}\bar{r}\bar{s}i\bar{d}\bar{n}$ *fragen*, und setzen es zuerst vor den Infinitiv des Hülfszeitwortes, so erhalten wir den zusammengesetzten Infinitiv $\bar{s}d\bar{n}$ $\bar{p}\bar{r}\bar{s}i\bar{d}$ *gefragt werden*. Die übrigen Formen des Passivums sind folgende:

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

پُرْسِيْدَه شَوَمَ ich werde ge- fragt.	پُرْسِيْدَه شَوِيْمَ wir werden ge- fragt.
پُرْسِيْدَه شَوِي du wirst, wer- dest gefragt.	پُرْسِيْدَه شَوِيْدَ ihr werdet ge- fragt.
پُرْسِيْدَه شَوَنَ er, sie wird, werde gefragt.	پُرْسِيْدَه شَوَنَدَ sie werden ge- fragt.

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

پُرْسِيْدَه مِيَشَوَمَ ich werde ge- fragt.	پُرْسِيْدَه مِيَشَوِيْمَ wir werden gefragt.
پُرْسِيْدَه مِيَشَوِي du wirst ge- fragt.	پُرْسِيْدَه مِيَشَوِيْدَ ihr werdet gefragt.
پُرْسِيْدَه مِيَشَوَنَ er, sie wird gefragt.	پُرْسِيْدَه مِيَشَوَنَدَ sie werden gefragt.

3. *Einfaches Futurum und Conjunctiv.*

پُرْسِيْدَه بِشَوَمَ ich werde ge- fragt werden.	پُرْسِيْدَه بِشَوِيْمَ wir werden gefragt werden.
پُرْسِيْدَه بِشَوِي du wirst ge- fragt werden.	پُرْسِيْدَه بِشَوِيْدَ ihr werdet gefragt werden.
پُرْسِيْدَه بِشَوَنَ er, sie wird gefragt werden.	پُرْسِيْدَه بِشَوَنَدَ sie werden gefragt werden.

4. *Einfaches Präteritum.*

پُرْسِيْدَه شُدَمَ ich wurde ge- fragt.	پُرْسِيْدَه شُدِيْمَ wir wurden ge- fragt.
پُرْسِيْدَه شُدِي du wurdest ge- fragt.	پُرْسِيْدَه شُدِيْدَ ihr wurdet ge- fragt.
پُرْسِيْدَه شُدَنَ er, sie wurde gefragt.	پُرْسِيْدَه شُدَنَدَ sie wurden ge- fragt.

5. Imperfectum.

پُرْسِيدَه ميشَدَمَ	ich wurde gefragt.	پُرْسِيدَه ميشَدِيمَ	wir wurden gefragt.
پُرْسِيدَه ميشَدِي	du wurdest gefragt.	پُرْسِيدَه ميشَدِيدَ	ihr wurdet gefragt.
پُرْسِيدَه ميشَدَ	er (oder sie) wurde gefragt.	پُرْسِيدَه ميشَدَنَدَ	sie wurden gefragt.

6. Zusammengesetztes Präteritum.

پُرْسِيدَه شُدَه اَمَ	ich bin ge- fragt worden.	پُرْسِيدَه شُدَه اِيمَ	wir sind ge- fragt worden.
پُرْسِيدَه شُدَه	du bist ge- fragt worden.	پُرْسِيدَه شُدَه اِيدَ	ihr seid ge- fragt worden.
پُرْسِيدَه شُدَه اَسَتَ	er (od. sie) ist gefragt worden.	پُرْسِيدَه شُدَه اَنَدَ	sie sind ge- fragt worden.

7. Plusquamperfectum.

پُرْسِيدَه شُدَه بُودَمَ	ich war ge- fragt worden.	پُرْسِيدَه شُدَه بُودِيمَ	wir waren gefragt worden.
پُرْسِيدَه شُدَه بُودِي	du warst gefragt worden.	پُرْسِيدَه شُدَه بُودِيدَ	ihr wart gefragt worden.
پُرْسِيدَه شُدَه بُودَ	er (od. sie) war gefragt worden.	پُرْسِيدَه شُدَه بُودَنَدَ	sie waren gefragt worden.

8. Conjunctiv des Perfectums und Plusquamperfectums.

پُرْسِيدَه شُدَه باشَمَ od. möchte gefragt worden sein.	پُرْسِيدَه شُدَه باشِيمَ u. s. w. gefragt worden sein.
پُرْسِيدَه شُدَه باشِي u. s. w. gefragt worden sein.	پُرْسِيدَه شُدَه باشِيدَ u. s. w. gefragt worden sein.
پُرْسِيدَه شُدَه باشندَ möge u. s. w. gefragt worden sein.	پُرْسِيدَه شُدَه باشندَدَ u. s. w. gefragt worden sein.

9. *Zusammengesetztes Futurum.*

پُرْسِيْدَه خَوَاهَمْ شُدْ ich werde gefragt werden. ¹	پُرْسِيْدَه خَوَاهِيْمْ شُدْ wir wer- den gefragt werden.
پُرْسِيْدَه خَوَاهِيْ شُدْ du wirst gefragt werden.	پُرْسِيْدَه خَوَاهِيْدْ شُدْ ihr wer- det gefragt werden.
پُرْسِيْدَه خَوَاهَدْ شُدْ er (od. sie) wird gefragt werden.	پُرْسِيْدَه خَوَاهَنْدْ شُدْ sie wer- den gefragt werden.

Von den Causativzeitwörtern.

84. Ausser den intransitiven und transitiven Zeitwörtern giebt es im Persischen auch eine Art abgeleiteter Verba, welche man Causativverba nennen kann, da der Handelnde von einem andern Agens zur Verrichtung einer Handlung genöthigt oder veranlasst oder zugelassen wird. Der Imperativ (Präsensstamm) davon ist mit dem Participium Präsens des ursprünglichen Zeitwortes gleichlautend.

Beispiel.

Infinitiv.	Imperativ.
تَرَسِيْدَنْ fürchten.	تَرَسْ fürchte.

Das Participium Präsens hiervon wird, wie wir gesagt haben, vom Imperativ gebildet durch Hinzufügung von اَنْ, so: تَرَسَانْ fürchtend; zugleich aber ist dies der Imperativ des Causativverbums: erschrecke (mache fürchten). Davon bildet man durch Anfügung der Endung يَدَنْ — den Infinitiv تَرَسَانِيْدَنْ erschrecken und die übrigen Formen stets regelmässig in der oben angegebenen Weise.

¹ Ebenso پُرْسِيْدَه تَوَانَمْ شُدْ ich kann oder könnte gefragt werden, u. s. w.

1. *Allgemeines Präsens, Indic. und Conj.*

قَرَسَانِمَ ich erschrecke, möge erschrecken.	قَرَسَانِمَ wir erschrecken, mö- gen erschrecken.
--	--

u. s. w.

2. *Bestimmtes Indicativ-Präsens.*

مَيْتَرَسَانِمَ ich erschrecke.	مَيْتَرَسَانِمَ wir erschrecken.
---------------------------------	----------------------------------

u. s. w.

3. *Einfaches Futurum und Coniunctio.*

بَتَرَسَانِمَ ich werde, möge er- schrecken.	بَتَرَسَانِمَ wir werden, mögen erschrecken.
---	---

u. s. w.

4. *Einfaches Präteritum.*

قَرَسَانِيدَمَ ich erschreckte.	قَرَسَانِيدَمَ wir erschreckten.
---------------------------------	----------------------------------

u. s. w.

5. *Imperfectum.*

مَيْتَرَسَانِيدَمَ ich erschreckte.	مَيْتَرَسَانِيدَمَ wir erschreckten.
-------------------------------------	--------------------------------------

u. s. w.

6. *Zusammengesetztes Präteritum.*

قَرَسَانِيدَه اَمَ ich habe er- schreckt.	قَرَسَانِيدَه ايمَ wir haben er- schreckt.
--	---

u. s. w.

7. *Plusquamperfectum.*

قَرَسَانِيدَه بُودَمَ ich hatte er- schreckt.	قَرَسَانِيدَه بُودِيمَ wir hatten erschreckt.
--	--

u. s. w.

8. *Substantiv-Participium.*

قَرَسَانَنْدَه *Erschrecker.*

Die Causativverba haben kein Participium Præsens.

Von den zusammengesetzten Zeitwörtern.

85. Die eigentlich so zu nennenden persischen Zeitwörter sind theils mit alten, nur noch in solcher Verbindung vorhandenen Partikeln, wie *آف*, *آن*, *پدی*, *پئی*, *فَر*, *پئی*, *کُن*, zu unauflöslicher Einheit verwachsen (s. *Vullers*, *Grammatica linguae persicae*, S. 85—90), theils mit selbstständigen Adverbien, die zum Theil auch als Präpositionen gebraucht werden, ebenfalls so eng verbunden, dass in der gewöhnlichen Sprache nur noch die Wörtchen *می* und *هی* (*به*) dazwischen treten, wie *برِ بخیزد* *er wird*, *مَ* (*مَ*) *mag aufstehen*, *بازِ میداری* *du hältst zurück*, *نمیروم* *ich steige nicht herab*, *در میآید* *kommt nicht herein*. — Gewöhnlich aber begreift man unter jener Benennung auch sprachgebräuchliche Zusammenstellungen eines Zeitworts mit einem Nomen, welches theils als Object, theils als Prädicat logisch von dem Zeitworte abhängt, aber in der gewöhnlichen Sprache ihm regelmässig vorausgeht, wie in *سُخن گفتن* *sprechen* (wörtlich: *Worte sagen*), *درنگ کردن* *verziehen*, *بیمار شدن* *erkranken* (wörtlich: *Verzug, Zögerung machen*), *بیمار شدن* *erkranken* (*krank werden*). Man sieht schon aus diesen Beispielen, dass diese sogenannten Composita nichts andres sind als Auflösungen eines concreten, oft auch im Persischen selbst durch ein einfaches Zeitwort darstellbaren Verbalbegriffs in seine beiden Bestandtheile: einen besondern nominalen und einen mehr oder weniger allgemeinen verbalen. Besonders häufig sind von dieser Art: Zusammenstellungen unveränderlich bleibender arabischer Verbalderivate, — Infinitive, Participien und Adjectiva, — mit einem persischen Zeitwort, welches, in allen seinen Beugungen zu jenem hinzutretend, das Genus, den Modus, das Tempus, den Numerus und die Person des Zeitworts darstellt.

86. Die in diesen Zusammensetzungen, besonders mit arabischen Wörtern, gewöhnlichsten Verba sind:

كَرَدَنْ thun, machen.	كَرَفْتَنْ ergreifen, nehmen.
سَاخَتَنْ machen.	يَاْفَتَنْ finden, treffen, be- kommen.
دَاشْتَنْ halten, haben.	دِيدَنْ sehen, erfahren, er- leben.
بُرَدَنْ tragen.	كَشِيدَنْ ziehen, erleiden.
آوَرَدَنْ bringen.	خُورَدَنْ verschlingen, erdul- den.
خَوَاسْتَنْ wollen, verlangen.	كَرْدِيدَنْ, كَشْتَنْ, شُدَنْ werden.
جُسْتَنْ suchen.	آمَدَنْ kommen, werden.
زَدَنْ schlagen.	مَانَدَنْ bleiben.
نُمُودَنْ zeigen.	نِشَسْتَنْ sitzen, dauernd wer- den oder sein.
فَرْمُودَنْ verordnen, gebieten.	بُودَنْ sein.

Beispiele.

تَمَامْ كَرَدَنْ vervollständigen.	رُجُوعْ نُمُودَنْ zurückkehren.
اِعْتِقَادْ دَاشْتَنْ glauben.	اِحْسَانْ فَرْمُودَنْ Wohlthaten erzeigen.
حَسَدْ بُرَدَنْ beneiden.	نَفْعْ كَرَفْتَنْ Vortheil zie- hen.
هُجُومْ آوَرَدَنْ (den Feind) angreifen.	شِفَا يَافْتَنْ Heilung fin- den, genesen.
عُذْرْ خَوَاسْتَنْ entschuldigen, rechtfertigen.	هَجْرَانْ دِيدَنْ Trennung er- leiden, getrennt werden.
عَيْبْ جُسْتَنْ tadeln.	اِنْتِظَارْ كَشِيدَنْ warten müs- sen.
حَرْفْ زَدَنْ reden.	غَمّه خُورَدَنْ Angst aus- stehen.

مَرِيضٌ شَدَنَ erkranken.	حَيْرَانٌ مَائِدَنَ ganz betroffen da stehen (rester interdit).
كَرْدِيدَنَ مُتَعَجِّبٌ sich verwundern.	خَنْدَانٌ نِشْسَتَنَ immerfort lachen.
طَالِعٌ آمَدَنَ auftreten, erscheinen.	مَغْمُومٌ بُودَنَ bekümmert sein.

87. Bei Bildung dieser Composita braucht man sich nicht immer auf besondere persische Verba in Verbindung mit einem besondern arabischen Worte zu beschränken; denn تمام فرمودَن, تمام ساختَن, تمام نمودَن bedeuten alle vervollständigen, so wie تمام کردَن; und in gleicher Weise مُنْتَظِرٌ, مُنْتَظِرٌ كَرْدِيدَن, اِنْتَظَارٌ داشتَن, اِنْتَظَارٌ بُرَدَن wie مُنْتَظِرٌ كَشِيدَن warten müssen; eben so اِعْتِقَادٌ نمودَن, اِعْتِقَادٌ آوَرَدَن, اِعْتِقَادٌ كَرَدَن wie اِعْتِقَادٌ نمودَن, اِعْتِقَادٌ كَرَدَن glauben; اِعْتِقَادٌ داشتَن, اِعْتِقَادٌ كَرَدَن, اِعْتِقَادٌ آوَرَدَن, اِعْتِقَادٌ داشتَن wie اِعْتِقَادٌ كَرَدَن sich verwundern, und so mit allen übrigen. In der That verlieren diese persischen Verba, zur Bildung eines zusammengesetzten Zeitwortes mit einem arabischen Worte vereinigt, in vielen Fällen gänzlich ihre ursprüngliche Bedeutung und dienen bloss als Hilfszeitwörter, wobei die Auswahl unter ihnen von dem Geschmacke des Sprechenden oder Schreibenden, von der höhern oder niedern Stilgattung und Ausdrucksweise, in Versen oft auch bloss vom Versmass und Reim abhängt.

88. Alphabetisches Verzeichniss

der üblichen starken Zeitwörter.

<i>Infinitiv.</i>	<i>Imperativ.</i>	<i>Infinitiv.</i>	<i>Imperativ.</i>
أَجِيدَنَّ stecken, pflanzen	أَجِيَنَّ	أَفْزُودَنَّ zunehmen, vermehren	أَفْزَا
أُرَاسَتَنَّ zurüsten, schmücken	أَرَا	أَفْشَرَدَنَّ quetschen	أَفْشَارَ
أَزْزَدَنَّ beleidigen	أَزَارَ	أَنْبَاشَتَنَّ aufspeichern	أَنْبَارَ
أَسُودَنَّ ruhen	أَسَا	أَنْدَاخَتَنَّ werfen	أَنْدَازَ
أَزْمُودَنَّ versuchen	أَزْمَا	أَنْدَوَخَتَنَّ ansammeln, erwerben	أَنْدَوُزَ
أَشْفَتَنَّ stören, verwirren	أَشُوبَ	أَنْكَاشَتَنَّ sich vorstellen	أَنْكَارَ
		أَنْكِيخَتَنَّ erregen	أَنْكِيزَ
أَفْرُوخَتَنَّ entzünden, erleuchten	أَفْرُوزَ	بَاخَتَنَّ spielen	بَازَ
أَفْرِيدَنَّ schaffen	أَفْرِيَنَّ	بَرَدَاشَتَنَّ aufheben	بَرَدَازَ
أَلُودَنَّ besudeln	أَلَا	بُرَدَنَّ tragen	بَرَّ
آمَدَنَّ kommen	آ	بَسَتَنَّ binden, schliessen	بَنَدَ
آمُوخَتَنَّ lernen, lehren	آمُوزَ	بِيخَتَنَّ sieben	بِيزَ
آمِيخَتَنَّ mischen	آمِيزَ	پَاوَدَنَّ durchsehen	پَاَلَا
آوِيخَتَنَّ hangen, hängen	آوِيزَ	پُيخَتَنَّ kochen, backen	پِيزَ
أَفْرَاخَتَنَّ erheben,	أَفْرَازَ	پَدِيرَفَتَنَّ annehmen	پَدِيرَ
أَفْرَاشَتَنَّ emporziehen		پَرَدَاخَتَنَّ poliren, vollenden	پَرَدَازَ

<i>Infinitiv.</i>	<i>Imperativ.</i>	<i>Infinitiv.</i>	<i>Imperativ.</i>
پَندَاشْتَن dafürhalten	پَندَار	رَستَن entrinnen	رِه
پَیوَسْتَن verbinden	پَیوَنَد	رَشتَن spinnen	رِیس
پَیرَاسْتَن schmücken	پَیرَا	رَفتَن gehen	رَو
پَیمُودَن messen	پَیما	رَفتَن fegen, kehren	رُوب
تَاختَن galoppiren	تَاز	رَیختَن giessen, schütten	رَیز
تَابَ winden, leuchten	تَابَ	زَدَن schlagen	زَن
جائیدَن sich räuspern	جاو	زَدُودَن abreiben	زَدا
جَستَن springen	جِه	زَیستَن leben	زِی
جُستَن suchen	جو	سَپَرَدَن übergeben	سَپَار
چیدَن sammeln	چین	ساختَن machen	ساز
خاستَن aufstehen	خیز	سَپُوختَن hineinstossen	سَپُوز
خُفتَن sich niederlegen, schlafen	خُسپ	سَندَدَن nehmen	سَندان
خَواستَن wollen	خَواه	سَندُودَن preisen, loben	سَتا
دادَن geben	دِه	سَیرِشتَن mischen, kneten	سَیریش
داشتَن halten, haben	دار	سَروَدَن singen	سَرا
دِرُودَن mähen, ernten	دِرَو	سُفتَن bohren	سُنَب
دَریابَ wahrnehmen	دَریاب	سُوختَن brennen	سُوز
دُوختَن nähen	دُوز	سُودَن reiben	سا
دیدَن sehen	بین	سَشتافتَن eilen	سَشتاب
دِرُودَن wegreissen, rauben	دِرَا	سُشتَن waschen	سُشو
رَستَن wachsen	رو	سَگَستَن brechen	سَگَن
		سَگُفتَن aufblühen	سَگُوف

<i>Infinitiv.</i>	<i>Imperativ.</i>	<i>Infinitiv.</i>	<i>Imperativ.</i>
شِناختَن <i>kennen, erkennen</i>	شِناش	گِریستن <i>weinen</i>	گِری
شَنِیدن <i>hören</i>	شِنَو	گِزیدن <i>wählen</i>	گِزین
شُمُردَن <i>zählen</i>	شُمَار	گِسیختَن <i>zerreissen</i>	گِسل
فَرمودَن <i>befehlen</i>	فَرَمَا	گُشادَن <i>lösen, öffnen</i>	گُشا
فُروختَن <i>verkaufen</i>	فُروش	گُشودَن <i>werden</i>	گُرد
فُزودَن <i>zunehmen</i>	فِزَا	گُشتَن <i>sprechen, sagen</i>	گُو
فِرِیختَن <i>täuschen</i>	فِرِیب	گُماشتَن <i>beauftragen</i>	گُمار
فِشردَن <i>quetschen</i>	فِشَار	مُردَن <i>sterben</i>	مِیر
کاشتَن <i>pflanzen</i>	کار	نِشستن <i>sich setzen, sitzen</i>	نِشین
کردَن <i>thun</i>	کن	نِکاشتَن <i>zeichnen, ma-</i>	نِگار
کِشتَن <i>säen</i>	کار		len
کُوفتن <i>stossen, schla-</i>	کُوب		
	gen		
گُداختَن <i>schmelzen</i>	گُداز	نُمودَن <i>zeigen</i>	نُما
گُداشتَن <i>lassen</i>	گُدار	نُواختَن <i>liebkosen</i>	نُواز
گُداشتَن <i>vorbeigehen</i>	گُدر	نُوشتَن <i>schreiben</i>	نُویس
گِرِفتَن <i>greifen, fassen</i>	گِرِز	هَشتَن <i>herablassen</i>	هَل
گِرِیختَن <i>fliehen</i>	گِرِیز	یافتَن <i>finden.</i>	یاب

*Von den zusammengesetzten Beiwörtern und der
Art ihrer Zusammensetzung.*

89. Dies ist eine sehr umfangreiche und nützliche Klasse von zusammengesetzten Wörtern. Sie werden auf dreierlei Art gebildet: 1) durch Verbindung eines Nomens mit einem in der Bedeutung des Activ- oder Passiv-Particips stehenden Präsensstamm oder einem verkürzten oder nicht verkürzten Präterital-Particip, wie *جِهَانِ آفرین* *welterschaffend*, *غُبَارِ آلُوْ* *staubbesudelt*, *خَاجَلَتْ زَدَه* *schambetroffen*, 2) durch Verbindung eines Adjectivs mit einem Substantiv, wie *شیرینِ زَبَان* *süßzungig* (mit süßer Zunge begabt), 3) durch Verbindung zweier Substantive, wie *پَیْکَرِ پَیْکَر* *feengestaltig* (wie eine Fee gestaltet).

90. So sehr auch diese Composita einer unbeschränkten Vermehrung fähig scheinen, so müssen sie doch innerhalb gewisser Grenzen gehalten werden. Man darf nicht versuchen, willkürlich neue Composita zu bilden, sondern muss sich mit denen begnügen, welche sich in den Werken angesehener Schriftsteller bereits vorfinden oder unter den gebildeten Eingeborenen Persiens in Gebrauch sind. Es ist ein Irrthum, zu glauben: „dass diese Composita, je nach dem Belieben oder dem Geschmacke des Schriftstellers, in's Unendliche vervielfältigt werden können.“ Selbst bei der Auswahl von unzweifelhaft berechtigten Zusammensetzungen ist Nachdenken über ihre passende Anwendung auf verschiedene Gegenstände erforderlich. Viele, obgleich aus verschiedenen Wörtern zusammengesetzt, bedeuten wesentlich dasselbe, und es muss sich hier der *Geschmack* des Sprechenden oder Schreibenden bewahren. Zum Beispiel: *شیرینِ نَحْن*, *نُوشِ آب*, *شَکَرِ خَا*, *شیرینِ زَبَان*, *شَکَرِ دِهَان* u. s. w. sind alles zusammengesetzte Beiwörter zur Bezeichnung einer durch Lieblichkeit der Rede ausgezeichneten Person; aber sie sind nicht alle ohne Unterschied bei jeder Gelegenheit gleich anwendbar.

Studium und Erfahrung können allein zu einer passenden Wahl Anleitung geben.

91. Diese Zusammensetzungen können bestehen 1) aus zwei persischen Wörtern, 2) aus zwei arabischen Wörtern, 3) aus einem persischen und einem arabischen Worte. Von der ersten und dritten Art sind alle Zusammensetzungen eines Nomens mit einem Präsensstamm, denn dieser muss stets persisch sein. Sie bilden die bei weitem zahlreichste Classe von zusammengesetzten Wörtern. Hier noch einige Beispiele davon:

چِهَانَكُيَر welterobernd.

عَدُوْبِنْد feindebändig.

دُرْ أَفْشَان perlenstreuend.

عَنْبَرِ آغِين ambracrfüllt.

مَرْدِ أَفْكَن heldenfüllend.

دِلِ آزار herzbetäubend.

شَهْرِ آشوب stadterwirrend.

خُونَرِيْز blutvergiessend.

شَهْدِ آمِيْز honiggemischt.

كَيْتِيْ أَفْرُوْز welterleuchtend.

دَهْشَتِ أَنْكِيْز bestürzungerregend.

جَنْكَجُو kriegsuchend.

سَكْرُ خِيْز frühauftehend.

تَنْ پَرُوْز sich selbst pflegend.

ضِيَا كُسْتَر lichtverbreitend.

رَدَنِمَا wegweisend.

مَحْلِسِ آرا versammlungszierend.

رُوحِ آسا geisterquickend.

دِلْآرَام herzberuhigend.

خَطْمَا بَخْش fehlervergebend.

بَهْجَتِ أَفْرَا fröhlichkeitmehrend.

غَرِيْبِ نَوَاز Fremde liebeich behandelnd.

دِلِ كُشَا herzerweiternd.

عِطْرِ بِيْز wohlgeruchverbreitend.

خُوشِ خَوَان angenehm singend.

عَالَمْتَاب welterleuchtend.

ظُلْمَتِ رَدَا dunkelvertreibend.

صَفِ شِكْن schlachtreihen-durchbrechend.

غَمِّ كَوَاز kummerleidend.

جَانِبَاز das Leben wachend.

92. Adjective, zusammengesetzt aus zwei Substantiven, beide arabisch, oder beide persisch, oder von jedem eins:

پَرِی رُخسار mit Feenwangen begabt.	اَخْجَم سِپَاهُ zahlreich wie das Sternenheer.
مَلَكْ أَخلاق von der Gesittung eines Engels.	سَلْطَنَتْ دَسْتگاهُ mit könig- lichem Pomp.
شیرِ دل löwenherzig.	عَدَالَتْ آتِینْ gerechtver- fahrend.
غُنچه دِهان mit Rosenknos- penmande.	سَمَن دُوی jasminduf- tend.
یاثوت لب mit Rubinlip- pen.	دَرِیا مِثالْ meerähnlich.

93. Adjective und Substantive, zusammengesetzte Adjective bildend:

خوب صورتْ von schöner Ge- stalt.	سَلیم قلبْ gutherzig.
ساده دل von einfältigem Herzen.	پاکیزه خویْ brav von Cha- rakter.
نیک تحَضَر gutgesinnt, wohl- wollend.	سفید مویْ weisshaarig.
خوش الحانْ angenehm melo- disch.	کج خلقْ von schlechtem (eig. krummen) Charakter.
زشت رویْ von hässlichem Gesicht.	تلخ گفتارْ bitter redend.
سنگین دلْ hartherzig.	تیز فهمْ von durchdring- ender Einsicht.
تُرش آبرو mit gerunzelten Brauen.	سَبْک سیرْ leichtdahinwan- delnd.
صافی ضمیرْ von reinem Ge- müth.	بد روشْ unmanierlich.
پاک طینتْ gut- (eig. rein-) artig.	نیک اخلاقْ gutgesittet.
سیاه چشمْ schwarzäugig.	روشن عقلْ von hellem Ver- stande.
سُرخ رویْ roth von Gesicht.	شکسته بالْ gebrochenen Her- zens.

94. Die gewaltige Menge so zusammengesetzter Beiwörter, welche, beonders im Plural, oft als Hauptwörter gebraucht werden, macht die persische Sprache äusserst reich und zur dichterischen Ausdrucksweise besonders geeignet.

Von den mit Partikeln zusammengesetzten Hauptwörtern.

95. Es giebt im Persischen mehrere Partikeln, durch deren Verbindung mit Hauptwörtern eine andere zahlreiche Klasse von Zusammensetzungen gebildet wird.

- a) Die Partikel هَمْ zusammen oder mit, einem Hauptworte vorgesetzt, drückt Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft aus, wie:

هَمْخَاذَه Hausgenosse.

هَمْ حُكْبَتَه Gesellschafter.

هَمْ دَمَ eig. zusammen athmend, d. i. innig befreundet.

هَمْ دَرَدَ eig. Schmerzgenosse, d. h. mit Jemand sympathisirend.

هَمْ مَكْتَبَه Schulkamerad, Mitschüler.

هَمْ رَاذَ eig. Geheimnissgenosse, d. h. Vertrauter.

هَمْ بَستَرَه eig. Kissengenosse, d. h. dasselbe Bett theilend, Lagergenosse, Lagergenossin.

- b) Die Partikeln نَا nicht, بِي ohne und كَم wenig, gering, werden vor Nennwörter gesetzt, um Mangel und Seltenheit anzuzeigen, wie:

نَا دَان unwissend.

نَا مَرَد un männlich.

نَا پَاك unrein.

بِي خِرَد verstandlos.

بِي تَمِيز ohne Unterscheidungsvermögen.

بِي مَصْرَف nutzlos (eig. ohne Verwendung.)

بی دین *irreligiös.*

بی باک *sorglos.*

کم تجربه *geringe Erfahrung*
besitzend.

کم بها *von geringem Werthe.*

کم ریش *dünnbärtig.*

کم مایه *arm an Hülfsmitteln.*

Von den Benennungen gewerbtreibender Personen.

96. Die neuern Perser haben viele Benennungen gewerbtreibender Personen dem Arabischen genau in derselben Form entnommen, wie sie von den Arabern selbst gebraucht werden, wovon mehrere Beispiele in dem Verzeichnisse einzelner Wörter im Anfange dieses Werkes § 25 zu finden sind. Die meisten eigentlich persischen Benennungen dieser Art werden gebildet durch Verbindung von Hauptwörtern mit Präsensstämmen in der Bedeutung eines Activparticips, z. B. کُلُّ فُرُوشِ *Rosenverkäufer*, کَفْشِ دُورِ *Fleischbrühkoch*, کَفْشِ دُورِ *Schuhmacher*, زین ساز *Mützen- oder Hutmacher*, زیّن سائر *Sattler* u. s. w.

97. Andere Wörter dieser Art sind Zusammensetzungen mit بَان und کَر, wie دَرْبَان *Gartenwärter, Gärtner*, زَنْدَان بَان *Thürhüter, Gefängnisswärter, Kerkermeister*, زَنگَر *Goldschmidt*, آهَنگَر *Eisenschmidt*, کُوزَه کَر *Töpfer*, eig. *Krugmacher*. بَان ist ursprünglich ein selbstständiges Wort, entsprechend dem slavischen *bán, pán: Herr, Häuptling*, dann in Zusammensetzungen: *Vorsteher, Aufseher, Wärter, Hüter, Wächter*, auch auf geistige Verhältnisse übertragen, wie in مِهْرَبَان *lieblich, liebevoll*, eig. *liebebewahrend*; کَر aber und die vollere Form کَار, Erweichungen von کَر und کَار, werden als einfachste Verbalnomina in der Bedeutung eines Activparticips, wie die gleichbedeutenden sanskritischen

kārā und *kāra* von der Wurzel *kar*, *krī* — pers. کَرَدَن in کَرْدَن machen, — und lat. *fec* von *facere*, von Haus aus nur in Zusammensetzungen gebraucht; s. Vullers, Gramm. linguae persicae, S. 236 und 237.

Von den Hauptwörtern des Orts.

98. Diese Wörter haben die Perser zum Theil ebenfalls aus dem Arabischen genommen, wie مَسْجِدٌ *Moschee*, eig. *Ort der Niederwerfung*, مَنْزِلٌ *Absteigeort* oder *Station*, مَعْبَرٌ *Furth über einen Fluss* u. s. w. Häufig wird jedoch auch die ächt persische Form gebraucht, welche darin besteht, dass man گاه, das sowohl *Zeit* als *Ort* bedeutet, an das Substantiv fügt: خوابگاه *Schlafstelle* oder *Bett*, منزلگاه *Absteigeplatz*, *Rastort*, تختگاه *Thronzimmer* und zuweilen *Hauptstadt*, weil der Thron sich da befindet. Beispiele der zweiten Bedeutung des Wortes in Zusammensetzungen sind شامگاه *Abend* oder *Nachtzeit*, بیگانه *unzeitig*, *ausser der Zeit*.

99. Auf gleiche Weise werden دَان, کَدَه, زَار, سَتَان, سَار und لاخ gebraucht.

گلستان *Rosengarten*.
خارستان *Dornenfeld*.
شورزار } Salzwüste, Salzwerk.
اتمکزار
بُتکده *Götzentempel*.
آتَشکده *Feuertempel*.

قَلَمْدَان *Schreibzeug*.
شَمْعْدَان *Leuchter*.
کوهسار *Gebirgsgegend*.
سَنک لاخ *steiniger Ort*.
دیو لاخ *ein Ort, wo böse Geister hausen*.

100. Beiwörter, welche *Fülle, Besitz, Zugehörigkeit, Beimischung, Farbe* bezeichnen, bildet man durch Anhängung von كُونٌ, فامٌ, — يَنْ, سارٌ, ناكٌ, مندٌ, وَرٌ, وارٌ, آكِينٌ, كِينٌ an die Hauptwörter:

عَمَّكِينٌ kummervoll.	دَانِشْ وَرٌ gelehrt.
شَرَمِ آكِينٌ schamvoll.	خِرَدَمَنْدٌ verständig, weise.
أُمِيدْ وَارٌ hoffnungsvoll.	زَهْرَنَّاكٌ giftig.
خَوْفَنَّاكٌ furchtsam.	سَيَّهْ فامٌ schwärzlich.
شَرَمَسارٌ beschämt.	تَلَمَكُونٌ rosenfarbig.
زَرْدِينٌ golden, goldfarbig.	زَمْرُودِينٌ smaragdfarbig.

101. Beiwörter, welche *Gleichheit* oder *Angemessenheit* bezeichnen, werden gebildet durch Anhängung von سا, آسا, وَشٌ, آذَه, سَانٌ, وارٌ an die Hauptwörter:

سَحْرَسَا zaubergleich.	زَنَّاذَه weibisch, für Weiber passend.
عَنْبَرِ آسا ambragleich.	دِيَوَسَانٌ dämonenartig.
مَاءَ وَشٌ mondähnlich.	خُورَشِيدِ سَانٌ sonnenähnlich.
مَرْدَانَه männlich, für Männer passend.	شَاهِ وَارٌ fürstlich, für Fürsten passend.

102. Einige Beiwörter, die *Fülle, Vollständigkeit* oder *Mannigfaltigkeit* ausdrücken, werden durch Wiederholung des betreffenden Hauptworts mit Einschlebung eines langen a gebildet, wie: لَبَّالْبِ bis zum Rande voll, سَرَّاسَرٌ von einem Ende bis zum andern reichend, كُونَاكُونٌ verschiedenfarbig u. s. w.

103. Von den oben erwähnten Zusammensetzungen oder auch von irgend einem andern zusammengesetzten oder einfachen Beiworte werden durch Anfügung eines langen i (ی) (ی)

abstracte Hauptwörter gebildet, worüber das Nähere schon § 45 gesagt ist.

Von den Präpositionen.

104. Die Präpositionen des Persischen sind ihrem Ursprunge und Wesen nach Nomina, die als solche das von ihnen regierte Wort durch Genetivverbindung, zum Theil auch durch Vermittlung der zwei andern Präpositionen **بَ** und **آز** zu sich nehmen. Nur die ältesten und einfachsten: **بَ**, **بِهَ** bei, zu, **آز** aus, con, durch¹, **بَا** mit, **بی** ohne, werden ausschliesslich präpositionell gebraucht und ziehen, weil ganz zu Partikeln geworden, das regierte Wort unmittelbar an. Dies thun ebenfalls **بَر** (abgekürzt aus **اَبَر**, Oberes, darüber, darauf) und **دَر** (abgekürzt aus **اَنَدَر** Inneres, darin), wenn sie als Präpositionen über, auf¹ und in bedeuten: desgleichen **تَا** bis und **جَزْ** ausser (practer), von denen jedoch das erste auch durch **بَ** und das zweite durch **آز** mit dem folgenden Worte verbunden wird.

§ 105. Alle andern als Präpositionen dienenden Wörter, auch die aus dem Arabischen aufgenommenen, behaupten ihre Nominalnatur durch Annahme des Genetiv-*i* vor dem regierten Worte mit Ausnahme der unselbstständigen Singularpronomina (§ 51), oder sie verbinden sich mit demselben durch **بَ** und **آز**. Die auf **اَ** und **و** ausgehenden nehmen im ersten Falle ein **ی** an (§ 32).

¹ Der Gebrauch der verkürzten Form **ز** ist, wenn auch nicht gänzlich, doch grösstentheils auf die Dichtersprache beschränkt.

² Nur in der Dichtersprache können **اَبَر** und **بَر** als Präpositionen noch das Genetiv-*i* annehmen.

اَنْدَرُون, abgekürzt دَرُون (Inneres) innerhalb, in.

بَالَا (Höhe, Oberes) oben auf.

بَخْش, بَهْر, بَرَا (Antheil, Vortheil, Gewinn) im Interesse von, für, wegen.

بَرَابَر (Brust gegen Brust) gegenüber, entsprechend, gleich: zusammen mit.

بَعْد (arab. Nachheriges) nach (in der Zeit).

بِیْرُون (Aeusseres) ausserhalb, ausscr.

بِیْن (arab. Zwischenraum, Zwischenzeit) zwischen, unter.

پَآئِیْن (Unteres) unten an.

پَس (Hinteres, Nachheriges) hinter, nach (post).

پَهْلُو (Seite) zur Seite von, neben.

پِی (Fusstapfe, Ferse, Rückseite) hinter—her, in Verfolgung von, zur Erlangung von, wegen.

پِیرَامَن, پِیرَامُون (Umkreis, Umfang) rings um.

پِیْش (Vorderes, Vorheriges) vor (in Raum und Zeit), bei.

دَرُون, اَنْدَرُون (neueres Wort) gleichbedeutend mit دَرُون.

جَانِب (arab. Seite) gleichbedeutend mit پَهْلُو.

جِهَت (arab. Richtung, Seite, Gegend, Absicht, Zweck, Ursache) in der Richtung auf, nach — hin; für, wegen.

رُو (Gesicht, Vorder- und Obertheil) im neuern Gebrauche für بَر, oben auf, auf.

زَبَر (Oberes, zusammengezogen aus اَزْ اَبَر, اَزْ اَبَر) oberhalb, über.

زِیْر (Unteres) unter.

سِپَس gleichbedeutend mit پَس.

سَر (Haupt, Kopf, Obertheil) im neuern Gebrauche, wie رُو, für بَر.

سَمْت (arab. *Richtung, Gegend*) in der *Richtung* auf, nach — hin.

سُو (Seite) nach — hin, — wärts.

فَرَاَز (Oberes) oben auf.

فُرُود (Unteres, Niederes) unten an.

قَبْل (arab. *Vorheriges*) vor (in der Zeit).

ثَرْد (Umkreis) rings um, um.

مِیَّان (Mitte, Zwischenraum, Zwischenzeit) inmitten, zwischen, unter.

نَزْدِیک (Nahes) nahe an, bei.

نِشِیب (Niederung) unten an.

106. Vor die meisten dieser Wörter als Substantiva treten ب, دَر, بَر und اَز und bilden mit ihnen uneigentlich so genannte zusammengesetzte Präpositionen, welche die Bedeutung des einfachen Wortes bestimmter oder stärker ausdrücken, wie بَزِیر ausser (practer), بَزِیر_D unter, بَزِیر_D um, بَسُوِي nahe an, nahe bei, nahe hin, zu, بَزِیر_Dِیک nach — hin, — wärts; دَرِپِش, hinter, دَرِپِش vor, دَر, بَر_Fَرَاَز oder بَر_بَالَایِ inmitten, دَر_مِیَّان ausserhalb, اَز_پِی hinter — her, اَز_پِش hinter, اَز_پِش vor, اَز_بَرَایِ für, wegen. Die mit اَز zusammengesetzten bezeichnen aber auch oft ein wirkliches Ausgehen oder Herkommen, wie اَز_بَالَایِ von — herunter (de dessus), اَز_نِشِیب, اَز_زِیر, اَز_پَائِین von — hinauf, unter — heraus oder hervor (de dessous), اَز_پِش hinter — hercor (de derrière), اَز_مِیَّان aus der Mitte von —, aus — hervor (d'entre), اَز_جِهَت von Seiten —, auf Veranlassung von —, wegen. Eine

zusammengesetzte Präposition ist auch *بِنَابَر*, entsprechend dem arab. *بِنَاءَ عَلَى*, mit *Bauen auf*, d. h. *auf Grund von*, *wegen*.

Von den Adverbien.

107. Die Adverbien des Persischen sind theils ursprüngliche Partikeln, theils adverbial gebrauchte Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwörter, theils verschiedenartige Verbindungen der genannten Wortclassen.

- a) Adverbien der Zahl: *باری* oder *يَكْبَارُ* *einmal*, *دوبار* *zweimal*, *سه بار* *dreimal*, u. s. w.
- b) Der Ordnung: *أَوَّلَ مَرَّتَبَةٍ*, *أَوَّلًا*, *تَحْسُتَيْنِ* *erstens*, *zuerst*, *دُوم*, *دُومِ* oder *ثَانِيَا* *zweitens*, *سِيُوم*, *چهارمین*, *سِيُوم مَرَّتَبَةٍ* od. *ثَالِثَا* *drittens*, *سِيُومِ*, *چهارم* oder *رَابِعَا* *viertens*, u. s. w.
- c) Des Orts: *اینطرف*, *اینجانب*, *اینسو*, *اینجا* *hier*, *hierher*, *آنگا*, *آنسو* u. s. w. *da*, *dort*, *dahin*, *dorthin*.
- d) Der Frage: *کدام*, *کدام جا*, *کجا* *wo?* *wohin?* *کُو* u. s. w. *an welchem Orte?* *کِی* *wann?* *چُون* *wie?* *چگونَه* *auf welche Art?* *چند* *wie viel?* *چند* *wie sehr?* *بچه سَبَب*, *از چه*, *رو*, *برای چه* *wozu?* *warum?* *چہ قدر* *wie viel?* *چہ* *weswegen?* *wozu?* *aus welchem Grunde?*
- e) Der Gegenwart: *اکنون*, *کُنون*, *حالا* *jetzt*, *همیندم*, *همین زمان*, *این زمان* u. s. w. *eben jetzt*, *den Augenblick*, *just*, *امروز* *heute*, *امشب* *diese Nacht*, *امسال* *heuer*, *dieses Jahr*.

- k) Der Art oder Beschaffenheit: die Adverbien dieser Art, die zahlreichsten von allen, werden gebildet durch Anfügung der auch adjectivischen Endung *آنَه* (welche dem deutschen *lich*, dem englischen *ly* entspricht) an ein Substantiv oder Adjectiv, sei es einfach oder zusammengesetzt, z. B. *دلیرانه* *kühnlich*, *دانشورانه* *gelehrt, auf gelehrte Weise* u. s. w.
- l) Des Zweifels: *شاید* *vielleicht*, *باشد* *es kann sein, es kann geschehen*, *تواند* *möglicher Weise*, *بویک* *etwa, vielleicht*¹.
- m) Der Bejahung: *همانا* *sicherlich, jedenfalls*, *بی شبهه* *unzweifelhaft*, *بی شک* *durchaus*, *بی شک* *ohne allen Zweifel*, *بی ساختہ* *im Ernste, eig. ohne Gemachtes, Er künsteltes*.
- n) Der Verneinung: *نه* *nein, nicht*, *هرگز* *nie*, *مطلقا* *gar und gar nicht, nimmermehr*, *هیچ* *nichts, kein*, *هیچ* *zu keiner Zeit*, *هیچ* *durchaus nichts*, *هیچ* *auf keine Weise*, *هیچ* *gar keiner*, *کس* *niemand*, *هیچ* *in keiner Hinsicht*².

¹ Die drei ersten sind die 3. Pers. Sing. des allgemeinen Präsens von *شایستن* (s. S. 60 Z. 12 mit d. Anm.), *بودن* und *توانستن* (s. S. 48 u. S. 59), das vierte ist eine Abkürzung von *بود که* *es mag sein dass*.

² *هیچ* eig. irgend, irgend etwas, irgend ein, *هرگز* jedesmal, *مطلقا* in unbeschränkter Weise, *schlechthin*, *ابدا* in Ewigkeit, drücken ursprünglich nur in Verbindung mit *نه* die bezüglichen negativen Begriffe aus, sind aber, wie die entsprechenden Wörter der romanischen Sprachen, *mai*, *giamaï*, *pas*, *point*, *jamais*, *aucun*, *personne*, *du tout* u. s. w. durch ihre häufige Verbindung mit der Negation auch an und für sich negativ geworden.

o) Der Vergleichung: فَرْوَن, اَفْزَوَن, بَیْشْتَر, زَیَادَتٌ *mehr*, اَكْثَر, اَغْلَب, بَیْشْتَرِیْن, بَیْشْتَرِیْن *viel mehr*, اَكْثَر, اَغْلَب *am meisten*, كَمْتَر, اَقَل, كَمْتَرِیْن *weniger*, كَمْتَر *am wenigsten*, خُرْد, خُرْدْتَر, كُوجِكْتَر *gering*, كُوجِكْتَر *geringer*, مِثْل *ebenso wie*, مُعَادِی, مُقَابِل, رُوبرُو, مُوَازِی *gleich*, مُوَازِی *parallel*, مُوَازِی *gegenüber*, هَمْ وَزَن, هَمْ وَزَن *entsprechend*, هَمْ وَزَن *von demselben Gewicht*.

108. Es folgen hier Beispiele und Bemerkungen über den Gebrauch einiger Adverbien in zusammenhängender Rede.

مِنْ یَكْبَارٌ بَدِیدَنْش رَفْتَمَ *Ich ging einmal ihn zu besuchen*.

Das Adverbium *einmal* kann im Deutschen ganz unbestimmte Bedeutung haben, so viel als *einst*. Im Persischen wird dies durch das Wort *Mal* mit dem ع der Unbestimmtheit (s. § 44) ausgedrückt, z. B.:

بَارِی بَدِیدَنْش رَفْت *Einst (einmal) ging er, ihn zu besuchen*.

Es steht ferner so, dass auf den Begriff der Einheit kein besonderer Nachdruck gelegt wird. In diesem Falle kann sowohl *یکبار* als *بارِی* gebraucht werden, wo dann der Zusammenhang und die Betonung das Uebrige thun.

Es kann endlich bedeuten *nur ein Mal*, d. h. nicht mehr und nicht weniger. Dann muss im Persischen das Adverbium *وَبَس* *nur*, eig. *und (damit) genug*, in Verbindung mit *یکبار* auf folgende Weise gebraucht werden:

مَنْ یَكْبَارٌ بَدِیدَنْش رَفْتَمُ وَبَس *Ich ging nur einmal, ihn zu besuchen*.

Ebenso in andern ähnlichen Verbindungen:

اَوْ دُو سَاعَتِ بَا مَنْ بُودُ وَبَس *Er war nur zwei Stunden bei mir*.

یَكِی اَزْ اِیْشَانْ خَنْدَانِ بُودُ وَبَس *Nur einer von ihnen sah freundlich aus*.

Zuweilen wird هَمِينَ eben dies, gerade so viel (und nicht mehr), تَنْهَآ allein und تَنْهَآئِ einfach, einzeln, mit وَبَسْ oder statt dessen gebraucht, wie:

هَمِينَ يَكْبَارُ أَزْ مَنْ پُرسیدْ وَبَسْ *Er fragte mich nur einmal und nicht weiter.*

مَنْ تَنْهَآ از تو شِکَايَتْ می‌کنم وَبَسْ *Ich beklage mich nur über dich allein.*

شما هَمِينَ تَنْهَآ از مَنْ پُرسیدیدْ *Ihr fragtet nur allein nach mir.*

ایشان هَمِينَ تَنْهَآ می‌گفتندْ وَبَسْ *Nur sie allein sprachen und Niemand weiter.*

109. Andere Adverbien:

اَكُنُونْ أَزْ مَنْ بِشَنَوْ *Höre jetzt auf mich!*

أَزْ چَندینْ جِهَتْ مَنْ اینْ اسْبْرَا فَخَرِیدَمْ *Ich kaufte dieses Pferd aus mehreren Gründen nicht.*

أَوَّلَا اینْکِه پیرْ اَسْتْ *Erstens, weil es alt ist.*

ثَانِیَا اینْکِه لَنَکَسْتْ *oder دُوْمْ Zweitens, weil es lahm ist.*

ثَالِثَا اینْکِه بَدَرَنَکَسْتْ *oder سِیْمْ Dritstens, weil es von schlechter Farbe ist.*

دِیروزْ کُجَا رَفْتَهْ بُودِیْ *Wohin warst du gestern gegangen?*

چَرَا می‌پُرسِیْ *Warum fragst du?*

أَزْ اینْکِه دُوْبَارْ دَرْ زَدَمْ وَکَسِیْ جَوَابْ نَدَادْ *Weil ich zweimal an die Thür klopfte und Niemand Antwort gab.*

چِهْ وَقْتُتْ بُودْ *Welche Zeit war es?*

دُرُسْتْ خَاطِرَمْ نِیَسْتْ می‌تَوَانِسْتْ کِهْ ظَهْرْ باشَدْ *Ich besinne mich nicht genau (es ist nicht genau in meinem Gedächtniss); es konnte Mittag sein.*

Das Adjectiv *دُرُسْت* *gerade, recht, wahr*, steht hier in der Bedeutung des Adverbiums *genau*, ohne eine Veränderung der Form zu erleiden; dasselbe gilt von dem Adjectiv *خوب* *gut, wohl*, in folgendem Satze:

خوب تامل بکن شاید خاطرَت بیاید *Denke wohl nach! vielleicht wird es dir einfallen.*

حالا خاطرَم آمد یکساعت بعد از ظهر بود *Jetzt besinne ich mich: es war eine Stunde nach Mittag (ein Uhr).*

از کجا بخاطرَت آمد *Wodurch fiel es dir ein?*

از مُزدوران که اغلب در ساعت یک بچاشت میروند *Durch die Lohnarbeiter, die meistens um ein Uhr zur Muhlzeit gehen.*

این چه دخل بدر زدن دیروز شما دارد *Was hat dies mit Ihrem gestrigen Thürklopfen zu schaffen?*

چرا که چون من محرومانه از در خانه شما بر میگشتم *Weil ich, als ich unverrichteter Sache von der Thür Eures Hauses zurückkehrte, eine Anzahl derselben auf der Strasse sah.*

این هرگز دلیل نمیشود بر اینکه شما ساعت یک بدر خانه من آمدید *Diess kann nie als Beweis dafür gelten, dass Sie um ein Uhr an die Thüre meines Hauses kamen.*

چرا نمیشود *Warum nicht?*

از این سبب که عمله همیشه و هر روز در ساعت یک مقررأ *Deswegen, weil die Arbeitsleute nicht immer und jeden Tag bestimmt um ein Uhr zur Muhlzeit gehen.*

چه من بسیار دیده ام که ایشان در ساعت دو غذا

مِيخُورَدَنَدَ Denn ich habe sie ja oft um zwei Uhr ihre Nahrung zu sich nehmen sehen.

وَدِيْكَرْ اَنكِ جَمْعِي عَمَلَه رَا تَنَهَا دَر كُوْچَه دِيْدَنْ اَبْدَا
 دَلِيْلْ نِيْسْت كِه اَلْبَتَّه اِيْشَان بَخُورَدَنْ مِيْرُوْنَد Und
 wiederum, bloss eine Anzahl Arbeiter auf der Strasse zu sehen, ist nimmermehr ein Beweis, dass sie be-
 stimmt zum Essen gehen.

حَالَا بَسْ اَسْت شَمَا خِيْلِي خُوْبْ مَنْطِقِيْ هَسْتِيْدْ Es ist nun
 genug; Ihr seid ein sehr guter (ironisch gebraucht)
 Logiker.

اَمَّا رَاْسْت بِيْكَو فَرْدَا خَاْنَه خَوَاهِي بُوْدْ يَا نَهْ Aber sage mir
 (eigentlich sprich wahr): wirst du morgen zu Hause
 sein, oder nicht?

خُدا مِيْدَانَدْ وَبَسْ Nur Gott weiss es.

مَكْرْ اِيْنِكِه بِيْكَوْنِيْ كِيْ خَوَاهِي اَمَدْ وَاَلْبَتَّه بِيْآئِيْ Du müsstest
 denn sagen, wann du kommen wirst, und be-
 stimmt kommen.

يَكْسَاعَتْ پِيْشْ اَزْ ظُهْرْ بِيْ شَكْ وَعَدَه مِيْكَنَمْ كِه بِيْآيَمْ Ich verspreche,
 morgen unfehlbar eine Stunde vor Mit-
 tag zu kommen.

بِسِيَّارْ خُوْبْ اَثَرْ مِيْتَوَانِيْ زُوْدْتَرْ هَمْ بِيْآئِيْ بَاكْ نِيْسْت Sehr wohl;
 wenn du kannst, magst du selbst noch
 früher kommen; es hat nichts zu sagen (eigentlich es
 ist keine Besorgniss).

Von den Conjunctionen.

110. Die Conjunctionen dienen zur Bezeichnung logischer Verhältnisse zwischen Einzelbegriffen sowohl als zwischen ganzen Sätzen. Ihrem Wesen und Gebrauche nach zerfallen sie

in direct und in relativ beordnende. Die ersten reihen meistens sowohl Einzelbegriffe als Sätze an einander, die zweiten aber bringen, entsprechend den relativen Fürwörtern (§ 56 — 58), nur ganze Sätze in ein Beziehungsverhältniss zu andern.

111. Die direct beordnenden Conjunctionen sind:

- a) zusammen- und nachstellend: **وَ** und¹, **نِيْزْ** auch (dem betreffenden Worte nachgestellt, wie lat. *quoque*), **هَمْ** ebenso, *desgleichen*, auch (gleichbedeutend arab. **كَذَا لِكَ** und **أَيْضًا**), alternirend **هَمْ — هَمْ** ebenso —, als —, sowohl —, als auch —; **يَسْ** nachher, dann; daher, folglich.
- b) trennend (disjunctiv): **وَيَا**, **يَاخُوْدْ**, oder, oder auch, alternirend **يَا — وَيَا** entweder —, oder —, **چَه — چَه** gleichviel ob —, oder —², **خَوَاْدْ** sei es —, sei es (*sive* —, *sive* —³).
- c) vergleichend: **چَو**, **چُونْ** wie, **هَمْچُونْ**, **هَمْچَو** eben so wie, gerade wie, **كَه** als nach Comparativen⁴.

¹ Wenn **وَ** einzelne Wörter an einander bindet, verwandelt es sich in der Aussprache in ein dem vocallosen letzten Consonanten des vorhergehenden Wortes angehängtes *u*, wobei **وَ** auch in der Schrift bisweilen ganz wegfällt, z. B. **پَدَرُ وَمَادَرُ** *pederu mādër*, Vater und Mutter, **رُوزُ وَشَبْ** *rāzu šeb*, Tag und Nacht, **گَرْمُ وَسَرْدُ** *germu serd*, warm und kalt, **پیشِ پَسْ** *pīšu pes*, vorn und hinten.

² Wörtlich: „was —, (oder) was —?“ d. h. was verschlägt es ob —, oder ob —? als verneinende Frage.

³ **خَوَاْدْ**, Präsensstamm von **خَوَاسْتَنْ** *wollen*, entspricht etymologisch dem lat. *vel* von *velle*, wird aber nur in alternirenden Sätzen gebraucht, wie **خَوَاْدْ بُوَدْ خَوَاْدْ نَبُوَدْ** *mag es sein, oder nicht sein*.

⁴ **كَه** nach Comparativen entspricht dem lat.-roman. *quam*,

d) causal: *أَزَاجِهَتْ أَزَّ بَهْرِ أَنْ, أَزَّ بَرَايِ أَنْ* daher, *أَزَاجِهَتْ أَزَّ بَهْرِ أَنْ* u. s. w. deswegen, *أَزَاجِهَتْ أَزَّ بَهْرِ أَنْ* auf Grund davon, deswegen.

e) gegensätzlich: *وَلِي, وَلَيْدِك, لِيَك, وَلَيْدِك* aber, aber doch, sondern, *أَمَّا* aber, *بَلْ* sondern, sondern vielmehr (alle arabischen Ursprungs).

f) exceptionell: *مَكْرُ*, ausgenommen, ausser, als ⁵⁾).

112. Die relativ beordnenden.

Der allgemeinste Repräsentant dieser Classe ist das sonst als relatives Fürwort dienende *ك*, welches, wie unser *dass*, die Bedeutungen des bloss exponirenden *quod*, *ὅτι*, *أَنَّ* und des Wirkung und Absicht bezeichnenden *ut*, *ὥστε*, *ὅπως*, *ἵνα* *أَنَّ* in sich vereinigt. Daher verbindet sich dieses *ك* auch mit den meisten Wörtern dieser Classe, deren relative Bedeutung entweder erst dadurch ausgedrückt, oder, wenn sie schon an und für sich in ihnen liegt, verstärkt wird. Wo im ersten Falle eine Doppelform, mit und ohne *ك*, statt findet, ist immer eine durch den Sprachgebrauch gestattete Auslassung von *ك* anzunehmen.

Diese Conjunctionen bezeichnen:

a) Raumverhältnisse: *هَرَجَاكِ* *أَجَاكِ* da wo, wo, wohin, überall wo, wohin immer.

che, que, dem griech. *ἥ*, wogegen der Gebrauch der Präposition *أَزَّ* nach Comparativen dem semitischen *مِنْ*, dem Ablativ und Genetiv des Lateinischen und Griechischen, dem italienischen *di* und französischen *de* nach *più, plus* und *meno, moins* entspricht.

⁶⁾ *مَكْرُ* zusammengesetzt aus dem sonst als Prohibitiv-Partikel vor den Imperativ tretenden negativen *مَ* (griech. *μή*) und *أَكْرُ*, *كُرُ*, wenn, wie *nisi* aus *nē* und *si*.

- b) Zeitverhältnisse: *وَقْتِي كِه چُون . چو . als, da, کِه*
zur Zeit da, wann, هَرَوَخت کِه, wann immer, alle-
mal wenn, چَندَانِکِه, so oft als, so bald als, اَرَانِکِه,
bevor, che, پَس اَرَانِکِه, nachdem, اَرَان پَس کِه, seitdem,
مَادَامِکِه, so lange als, تا, seitdem, so lange als, während,
bis dass, bis.
- c) Ursache und Grund: *کِه چِرَاکِه, زیرا کِه, auch bloss, weil,*
denn, چِه da, da ju (quoniam, puisque), اَرَانِکِه,
اَر بَرَايِ, اَرَانِکِه, اَر اَحِیَّت کِه, u. s. w. deswegen weil,
اَر اَنجَا کِه, daher dass, بِنَابَرِین کِه, auf Grund davon dass,
deswegen weil.
- d) Wirkung und Folge: *چَنَانِکِه, چنانکِه, so dass, sehr dass.*
- e) Absicht und Zweck: *تَا, تا کِه, zu dem Ende dass, auf*
dass, damit.
- f) Bedingung: *اَکَر, اگر, wenn (si), مَکَر, wenn nicht (nisi),*
مَکَر کِه, es wäre denn dass.
- g) Gegensatz und Widerstreit: *اَکَر چِه, اگر چه, wenn auch,*
اَکَر چَند, هر چند, wenn auch noch
so sehr, so sehr auch, بَا اَنکِه, با وجود آنکه, bei alledem
dass, obgleich.
- h) Wunsch: *کَاش, کاش کِه, o dass doch!*

113. Vermischte Beispiele beider Classen:

اَو وِبرادرش دَر لَندن مِیباشَنَد Er und sein Bruder
 wohnen in London.

مَنْ خَوَائِم رُفَت اَکَر اَو مَرَا رُخَصَّت دِهَد Ich werde gehen.
 wenn er mir Erlaubniss (dazu) giebt.

مَنْ نَرَفْتَمْ زِيرَاكِ مِیْتَرَسِیْدَمْ *Ich ging nicht,
weil ich mich fürchtete.*

أَزْ هَمَّ كَسْ پُرْسِیْدْ مَكْرَازْ مَنْ *Er fragte Jeder-
mann, ausgenommen mich.*

مَنْ رَفْتْ آمَا بَرَنَكَشْتْ *Mein Diener ging,
aber kam nicht wieder.*

سَبْزَه دَر فَكْرَا نَمِیْشَوْدْ بَجَهْتِ اَیْنِكِه بَارَانْ *Nichts Grünes
wächst auf dem Felde, des we-
gen weil es nicht geregnet hat.*

پَنْدِ پَدَرَتَرَا بِشِنُوْ چِه أَوْ خَیْرْ خَوَاهِ تُسْتْ *Höre auf den Rath
deines Vaters, da er dein Bestes will.*

أَفْتَابُ تَرَا خَوَاهِدْ سُوْخْتْ أَكْثَرْ بَیْرُونْ بِرَوِیْ *Die Sonne wird
dich versengen, wenn du ausgehst.*

تُو خُدا تَرَسِیْ زَیْرَاكِ پَدَرُ وَمَا دَرَتَرَا عَزِیْزْ *Du bist ein gottes-
fürchtiger Mensch, denn du
hältst deine Eltern in Ehren.*

أَزْ دِرْخْتِ أَفْتَادْ چِه شَاخَه تَابْ نِیَاوَرْدْ *Er fiel vom Baume,
da der Ast zu schwach war (wört-
lich: nicht Spannkraft leistete).*

أَوْ أَبْلَهْ أَسْتْ زَیْنُرُوْ نَمِیْفَهْمَدْ *Er ist albern, da-
her versteht er nichts.*

أَنْ یَا أَسْبْ أَسْتْ یَا خَرْ *Das ist entweder
ein Pferd, oder ein Esel.*

أَنْ أَسْبْ نِیْسْتْ بَلَكِهْ خَرْ أَسْتْ *Das ist kein Pferd,
sondern es ist ein Esel.*

مَنْ بَیْدَارْ بُوْدَمْ آمَا تُو نَبُوْدِیْ *Ich war wach, du
aber warst es nicht.*

اَیْنِ أَسْبْ رَوَانْتَرْ دَرْ مَیْدَانْ أَسْتْ كِه دَرْ فَكْرَا *Dieses Pferd läuft
besser auf der Rennbahn,
als auf dem Felde.*

او خواهد آمد مگر بیمار باشد *Er wird kommen, wenn er nicht krank ist.*

او قبول نخواهد کرد اگرچه مسکین باشد *Er wird (es) nicht annehmen, obgleich er arm ist.*

Von den Interjectionen.

114. Interjectionen sind Wörter, welche für sich allein gebraucht oder in einen Satz eingestreut werden, um die Gemüthsbewegungen und Gefühle des Sprechenden auszudrücken. Beispiele:

از شدت بیماری آفسوس که قوت حرکت ندارم *Wegen schwerer Krankheit habe ich leider! nicht die Kraft mich zu bewegen, oder: آفسوس که مرگي او را امان نداد! Ach! dass der Tod ihn nicht verschont hat!*

115. Die Perser haben die meisten ihrer Interjectionen aus dem Arabischen genommen, in welcher Sprache dieselben sehr zahlreich sind. Sie sind jedoch grösstentheils nicht Wörter ohne Bedeutung an sich selbst, wie *o! ach! hm! he!* u. s. w., sondern haben im Gegentheil fast alle eine bestimmte Bedeutung, und manche sind sogar kurze, als Interjectionen gebrauchte Sätze, weil diese eben die Gemüthsbewegungen ausdrücken, welchen der Sprechende Worte geben will. Auch beschränkt sich ihr Gebrauch nicht hierauf, sondern sie werden auch sonst als Substantive, Adjective, Verba gebraucht, kurz, als das, was sie an sich sind. Beispiele von Aehnlichem giebt es auch in den europäischen Sprachen viele. Was sind z. B. *O Jammer! Schande!* u. s. w. anders als Hauptwörter im Vocativ, die als Interjectionen gebraucht werden?

116. Folgendes ist ein Verzeichniss der hauptsächlichsten im Persischen gebräuchlichen Interjectionen, welche, mit Ausnahme der mit *p* bezeichneten, alle arabisch sind. — Sie drücken aus:

a) Bedauern oder Kummer: *حیف! پ دریغ! آفسوس! پ* *leider! Schade! آ! پ ach!*

- b) Angst und Verzweiflung: اَمَانٌ دَخَلَ Pardon! Schonung!
 يَا رَبِّ يَا رَبِّ هِئَانٌ p Hülfe! بِيَدَاكَ p Ungerechtigkeit! يا ربِّ o Herr
 Gott!
- c) Absehn und Widerwillen: مَبَادَا Möge es nie sein oder ge-
 schehen! Das sei ferne! عِيَاذًا بِاللَّهِ Gott
 beschütze uns! اَسْتَغْفِرُ اللَّهَ Ich bitte Gott um Vergebung!
- d) Klage und Trauer: اَفْغَانٌ p نَغَانٌ o Jammer! O! Ach!
 وَاَوْيَلَا وَاَوِيَّ O Elend! وَاَحْسَرَتَا Verloren! O weh! O Schade!
- e) Ekel und Verachtung: اُفُّ Pfui!
- f) Lobende Bewunderung, sowohl wirkliche als ironische:
 اَللَّهُ بَارَكَ اللَّهَ مَرَحَبًا Bravo! Willkommen! اَللَّهُ اَفْرَيْنَ
 ما شاء الله Gott ist voll Macht und Güte! Wie
 Grosses hat Gott gewollt! وَهَوَّهٖ وَهَوَّهٖ وَهَوَّهٖ p Schön!
 Bravo!
- g) Aufruf zur Aufmerksamkeit: اَيْنَكَ هَانٌ p هَيْنٌ p
 Sieh da! Schau auf! Horch! welchen allen man auch اَيَّ
 O! vorsetzen kann.

117. Beispiele dieser Ausrufungswörter in Sätzen:

اَسْبِ شَمَا دِيرُوزْ مَا شَاءَ اللَّهُ چه خوب دَوید
 Himmel! wie schön sprengte gestern Ihr Pferd!

بِرَانِ مَنْ اَفْسُوسْ كِه بِشَدَّتْ بيمار است
 Mein Bruder ist, leider! sehr ernstlich krank.

آه از آن همه مهربانیها که او با تو کرد
 Schade um alle die Gefälligkeiten, welche er dir erzeugte!

مَرَحَبَا این صَفْحَه را بِسِيَارْ خوب نِوِشْتَه
 Wohl dir! du hast diese Seite sehr gut geschrieben!

اَفْ چِه قَدَر زَحْمَتِ بِيغَايْدِه مِيَدِهِي

Pfui! wie viel unnütze Noth du einem machst!

اَيِّ وَايِ كِه مَرْدَمِ اَيْنِ شَهْرِ اَزْ گَرَسِنْگِي مُرْدَنْد

O Jammer! die Leute dieser Stadt starben vor Hunger.

Von den Verkleinerungswörtern.

Diese Classe der Nennwörter wird in sehr mannichfacher, mit der sonstigen Einfachheit des Persischen gewissermassen in Widerspruch stehender Weise gebraucht. Die zu ihrer Bildung dienenden vier Anhängesyblen كُ, كِه, چِه, سِه, drücken zuweilen einfach *körperliche Kleinheit* aus, dann aber auch *Zärtlichkeit, Mitleid, Verachtung, Spott, künstliche Nachahmung der Natur*, u. s. w.

Daher sind diese Anhängesyblen nicht ausschliesslich für eine besondere Art der Verkleinerungswörter bestimmt, sondern sie wechseln ihre Bedeutung je nach ihrer Anfügung an verschiedene Klassen von Nennwörtern, und ein Ansländer mag im gehörigen Verständniss der Anwendung dieser Bildungsyblen wohl einige Schwierigkeit finden. — Einige Adjectiva und Adverbia können zu demselben Behufe gebraucht werden, was auch allgemein von den Persern selbst geschieht.

118. Von den Verkleinerungsyblen, welche den Namen vernünftiger Wesen angehängt werden.

- a) Die Sylbe كُ, den Namen vernünftiger Wesen angehängt, kann einfach *Kleinheit* bezeichnen, wie: مَرْدَكُ *kleiner Mann*, زَنَكُ *kleine Frau*, پَسَرَكُ *kleiner Knabe*, دُخْتَرَكُ *kleines Mädchen*. In diesem Sinne wird sie jedoch, ausser im Scherze, selten gebraucht.

- b) Soll sie, an ein Hauptwort dieser Klasse gehängt, nicht bloss Kleinheit ausdrücken, so muss, um die Bedeutung zu bestimmen, ein Beiwort hinzugefügt werden, welches jedoch nicht immer ein lobendes ist, z. B.: *مَرْدَكِ پَارَسَا* *guter frommer Mann*, aber auch *مَرْدَكِ شَرِير* *böser Mann*.
- c) Sie kann in *lieblosendem Sinne* gebraucht werden, um *Liebe, Mitleid, Bedauern* u. s. w. auszudrücken, wie: *طِفْلَكِ* *mein Kindlein* (d. h. *armes liebes Kind*) *ist krank*.
- d) Wird die Sylbe *سَ* an *كَ* gehängt, so dass *كَسَ* daraus wird, so kann dies *Verachtung* ausdrücken, und zwar mit oder ohne Beiwort, wie: *اَيّ مَرْدَكِه* *du Bursche!* *اين زنكه* *dieses Weibsbild*. Es beschränkt sich dieser Gebrauch jedoch auf erwachsene Personen, denn bei einem Knaben oder Mädchen ist das *سَ* allein (ebenfalls mit oder ohne Beiwort) vollkommen hinreichend, den Ausdruck verächtlich zu machen, z. B. *پِسَرَه* *nichtsnutziger Junge*, *دُخْتَرَه* *nichtsnutziges Mädchen*, oder *پِسَرَه هَزَرَه* *verworfenner Junge*, *دُخْتَرَه بِي حَيَا* *schamloses Mädchen*.

Die Sylbe *چَه* wird den Namen vernünftiger Wesen niemals angehängt.

119. Von den Verkleinerungssylben, welche den Namen vernunftloser Wesen angehängt werden.

- a) Für *kleines Pferd, kleiner Esel* u. s. w. kann man einfach *اَسَبَكِ, خَرَكِ* u. s. w. sagen, dabei jedoch auch die Beiwörter *كُوجِكِ* oder *خُرَد* *klein* hinzufügen, wie: *اَسَبَكِ, خَرَكِ خُرَد, كُوجِكِ*.

b) Dasselbe كَ — kann dieser Klasse von Hauptwörtern auch angehängt werden, um *Mitleid* oder *Bedauern* auszudrücken; aber in dieser Bedeutung wird es gewöhnlich von einem Beiworte begleitet, wie: خَرَكِ مِسْكِينٍ *der arme elende Esel*, كَاوَكِ خَسْتَه *der arme müde Ochse*. In diesen beiden Fällen ist es jedoch gebräuchlicher, die die Sylbe كَ —, mit oder ohne Beiwort, dem Gattungsnamen حَيَّوَانٍ oder جَانَّوَرٍ *Thier* für Vieh, so wie dem Gattungsnamen مَرْغٍ *Vogel* für Vögel aller Art anzuhängen, z. B. حَيَّوَانَكِ *das arme kleine Thier* oder auch bloß *das kleine Thier*, مَرْغَكِ *das arme Vögelchen*, oder حَيَّوَانَكِ ضَعِيفٍ *das arme müde Vieh*, حَيَّوَانَكِ خَسْتَه *das schwache elende Thier*.

c) Zugleich muss hier bemerkt werden, dass man حَيَّوَانٍ hauptsächlich von Hausthieren und Fischen, جَانَّوَرٍ hingegen von wilden Thieren und Gewürm aller Art gebraucht.

Die Sylben كَهَ —, چَهَ — und سَهَ — werden dieser Klasse von Hauptwörtern niemals angehängt.

120. Von den Verkleinerungssylben, welche den Namen lebloser Dinge angehängt werden.

Bei dieser Klasse von Hauptwörtern werden كَ — und چَهَ in sehr ausgedehnter Weise gebraucht:

a) Um *Kleinheit* anzuzeigen, wie: حَوْضَكِ *kleiner Teich*, باغچَهَ *Gärtchen*. Am meisten wird jedoch in diesem Sinne چَهَ gebraucht.

b) Um der Natur nachgeahmte Dinge oder andere Kunstsachen auszudrücken. Hierunter sind Spielsachen und alle

Dinge begriffen, die zum Zeitvertreibe gemacht werden und einem wirklich nützlichen oder wichtigen Gegenstande ähneln oder eine Beziehung auf einen solchen haben. So bedeutet *كَاغْدُكُ* einen *Drachen* oder *aus Papier nachgemachten Vogel*, von *كَاغْدُ* *Papier*. Am häufigsten wird jedoch die Sylbe *— كُ* in solchen Bedeutungen angewendet, wie: *آدَمَكُ* *kleines Bild* (dial. *Männel*), von *آدَمُ* *Mensch*, *صُورَتَكُ* *kleine unbedeutende Malerei*, etwa auf ein Stück Papier geschnitten oder auf eine Wand gepinselt, während *تَصْوِيرُ* das eigentliche Wort für ein regelrechtes Gemälde ist, beide von dem arabischen *صُورَة* *Gestalt, Bild*.

- c) Die Sylbe *— كُ* wird ebenfalls an Hauptwörter gehängt, wenn man die Anwendung des dadurch bezeichneten Dinges zur Verrichtung einer Handlung, die ausser seinem gewöhnlichen Kreise liegt, ausdrücken will, wie *چَشْمَكُ* *bedeutungsvoller Augenwink*, *دَسْتَكُ* *Händeklatschen aus Fröhlichkeit* oder *zum Beifall*, *گُوشَكُ* *verstohlenes Horchen auf das, was vorgeht*, *پُشْتَكُ* *Purzelbaum, durch den man auf den Rücken fällt*, von *چَشْم*, *دَسْت*, *گُوش*, *پُشْت*, *Auge, Hand, Ohr, Rücken*.

121. Das folgende Gespräch zwischen zwei Freunden wird nach allem Vorhergehenden die beste Vorstellung von der Art und Weise geben, wie diese Verkleinerungssylben im Persischen angewendet werden.

آن مَرْدَكِه کیست Wer ist jener Bursche?

کِرا میگوئی Wen meinst du?

آنکِه صِنْدُ وُخِجِه زیرِ بَغْلِ آجَا ایستاده است Den, der mit dem kleinen Kasten unter dem Arme dort steht.

حَسَن نَزْبَارَ رَا نَمِيشِنَاسِیْ اَوْ دَرِ اَیْنِ شَهْرِ شَهْرَتَکِی دَارَدَ
*Kennst du Hasan den Ziegentänzer nicht? er hat einige
 Berühmtheit in dieser Stadt.*

مَبْمُونِ بَارَ مَکَرَّرَ شَنِیْدَه بُوْدَمَ اَمَّا نَزْبَارَ بَايَدَ کِه چِرَکِ
 تَارَدَ باشَد *Ich hatte oft von einem Affentänzer gehört, aber
 ein Ziegentänzer muss etwas ganz Neues (wörtl. ein
 neues Säckelchen) sein.*

اِسْمِ مَیْمُونِ مَبَرَّ کِه جَانَوَرِکِ مُغَصِّیْسَت
*Sprich nicht den
 Namen des Affen aus, denn er ist ein widerliches
 Thier.*

مَکُو کِه مُقَلِّدِکِ غَرِیْبِیْسَت
*Sage (das) nicht, denn er ist ein
 wundercoller kleiner Comödiant.*

مُنْتَهَاشِ اَیْنَسَت کِه نِیْشَکِ وَاْمِیْکَنْدِ یَا چَشْمَکِ مِیْرَنْدِ یَا
 پُشْتَکِ بَرْمِیْدَارَدَ *Dessen Höchstes darin besteht, dass er
 Gesichter schneidet, mit den Augen blinzelt oder
 Purzelbäume schiesst.*

مَکَرَّ اَیْنِ نِزَکِ شَمَا سِحْرِ مِیْکَنْدِ
*Treibt etwa diese cure wun-
 derbare Ziege Zauberei?*

سِحْرِ دَرِ کَارِ نِیْسَت اَمَّا اَیْنِ حَیْوَانَکِ بَا زیْکِه جَنْدِ مِی آرد
 بِسِیَارَ مُتَعَجَّبَنْدِ *Zauberei ist nicht bei der Sache;
 aber dieses kleine Thier macht einige Stückchen,
 die sehr verwunderlich sind.*

یَکِی اَزْ اَنْهَآ رَا تَعْرِیْفِ کُنْ بِه بَیْنِیْمِ
*Beschreibe eins davon
 wir wollen sehen!*

مَثَلًا صَاحِبِشْ چَنْدِ پَارِچَه چُوبِ دَارَدَ مُدَوَّرَ هَمَه بَیْکِ
 اَنْدَازَه وَهَرِ یَکِ بَقْدَرِ یَکْوَجَبِ اَوَّلِ یَکِی رَا مِیْگُذَارَدَ
 بِالایِ اَن صَنْدُوْشْکِه زُوئِ رَمِیْنِ بُرَه مِیْجَهْدِ بِالایِشْ

آن وقت یکی دیگر بالای آن میگذارد باز بُزَه بَر
 میجهد بالایش و همچنین تاده دوازده پارچه چوب
 و بُز بالای همه ایستاده گاهی ریشکی میخُنداند و گاهی
 سرکی حرکت میدهد بطوری که از خنده آدم را
 Zum Beispiel: ihr Herr hat mehrere kleine
 runde Holzstücke, alle von gleicher Grösse und jedes
 ungefähr eine Spanne lang. Erst stellt er eins derselben
 oben auf jenes Kästchen, das auf der Erde steht: die
 kleine Ziege springt darauf. Dann stellt er ein an-
 deres auf die Spitze des ersten, und wieder springt die
 gewandte Ziege auf die Spitze des zweiten, und so
 fort bis zu zwölf Holzstückchen, und die Ziege, oben
 auf allen stehend, bewegt bald das Bärtchen, bald
 schüttelt sie das Köpfchen auf eine Weise, dass sie
 einen vor Lachen umbringt.

بَس از بُز و میمون هر یک دَر این بازیچهها شیطانِک تمامِست
 حالا بگو پسرت امروز چه طور است هیچ بهتر است
 Genug um von Ziege und Affen! Beide sind in solchen
 Spässchen vollkommene kleine Teufel. — Nun sage,
 wie befindet sich dein Junge heute? Ist er etwas
 besser?

طِفْلِک پُشتش خیلی پُر دَر دَسْت دیشب هیچ نَخوابید
 Das arme Kind! Sein Rücken that ihm sehr weh.
 Letzte Nacht hat es gar nicht geschlafen.

این مُلا مکتبی باید ظالمِک غریبی باشد
 Dieser Schulmeister muss ein sonderbarer kleiner Tyrann sein!

خودش انقدر بد نیست زَنش هم زَنک خوبِست اما آن
 نایبِک نادرستش از هر چه بگونی بدتر است
 Er selbst ist nicht so schlimm; seine Frau ist auch ein gutes

Weibchen; aber sein niedertrachtiger Substitut ist schlimmer als alles was du nennen kannst.

این جوانک باید دیوانه باشد که با اطفال همچو رفتار
 میکند *Dieser elende junge Bursche muss wahesinnig sein, so mit Kindern zu verfahren.*

همچو هم که شما خیال میکنید او دیوانه نیست از
 تمییدکش خبر داری که مرغکهای کوچکرا چه طور
 میترساند که نزدیک باغچه اش نروند *Ganz so wahrsinnig, als Ihr Euch einbildet, ist er nicht. Kennst du seine listige Erfindung, wodurch er die kleinen Vögel schucht, dass sie seinem Obstgarten nicht zu nahe kommen?*

هرگز نشنیده ام چکار میکند
Ich habe nie (davon) gehört. Was macht er?

چندی از این تصنیفهای هرزه به بچه یاد داده است
 و روزی چند بار بیرونشان میفرستد بباغچه و میگوید
 یکیتان این شعرکهارا بلند بخواند و باقی بچمان
 نوا دستک بزنید ببین که این اوباشک چه اخلاق
 ردیده بطفلکها می آموزد بعلاوه اینکه از درس
 مستمری باز میدارشان *Er hat die Knaben einige jener niedrigen Bänkelsängerlieder lernen lassen, und mehrere Male täglich schickt er sie in den Obstgarten hinaus, indem er sagt: „Einer von euch singe laut diese kleinen Verse, während die übrigen im Chor einstimmen und in ihre Hände klatschen.“* Sieh, was für eine schlechte Moral dieser gemeine Kerl

den armen unschuldigen Kindern lehrt, wobei er sie noch obendrein vom anhaltenden Schulfleisse abhält.

اَوْبَاشْ هَرْ چِه بِخَوَهِی اَمَّا اَیْنِ تَدْبِیْرِ پُوچَشْ هَرْ کُزْ دَلَالَتْ

نمیکند بَرِ اَیْنِکِه او ذکاوتی دارد چِه یَکَطْفُلْ با

چوبکی کِفایَتِ اَیْنِ مَطْلَبْ میکند وَاکْثَرُ اَطْفَالُ هَرْ یَکْ

بَنَوَبَتْ خُونِ چوبکِ بَزَنَدْ هِیچْکُدامْ را اِحْتِیاجِ نیست

کِه *Gemeiner Kerl* so viel از کِتَابِچِه اَشْ قَرَامُوشْ کُندْ

du willst; aber diese seine plumpe Erfindung beweist nimmermehr, dass er irgend einige Geistesgewandtheit

besitzt; denn ein Knabe mit eine Vogelklapper (چوبکْ)

von چوبْ Holz) würde zu dem Zwecke hinreichend sein,

und wenn die Knaben, jeder nach der Reihe, klapper-

ten, so würde keiner sein Büchelchen zu vergessen brauchen.

اَنچِه شُما میگوئید راسْتِ اَسْتِ اَمَّا شَرِیْرُ بَرایِ یَکَطَاسَکِ

آبِ اکْثَرُ شَهْرِی بِسُوزَنْدِ پَرُوا نَدَارَنْ اَن چوبکْ را بایدْ

بِخَرَدْ مِیابِی یانَه *Was Ihr sagt, ist wahr; aber der*

böse Mensch kümmert sich um (der Rettung) einer elen-

den Tasse Wasser willen nicht darum, ob eine (ganze) Stadt abbrennt. — Jene Klapper müsste er kaufen! Ver-

stehst du, oder nicht?

بِسیارْ خُوبْ اَمَّا اکْثَرُ بَیْجَهَا وَقْتِ بَارِی دَرِ بَاغِچِه کاغَذْکِ

هوا کُندْ هِیچْ پَرَنْدَهْ نَزْدِیکِ اَنجا نَتَوانَدْ پَرِیدْ بی

اِخْرَاجاتی از طَرَفِ اَن مُمَسِکْکِ *Sehr wohl; aber wenn*

die Knaben beim Spielen im Garten einen Drachen steigen liessen, würde kein fliegendes Wesen wagen, jenem

Orte zu nahe zu kommen, (und dies) ohne Kosten von Seiten des jammerlichen Knickers.

این هم راست است اما باز خالی از تشویش کی نیست
Auch dies ist wahr, aber wiederum nicht frei von einer kleinen Bedenklichkeit.

تَشْوِیْشِ از جُاسْتِ Woher die Bedenklichkeit?

شاید و قتی که بازی میکنند و میدویند و فرجه را بشکنند یا

بوتیکی را پامال کنند از همه بدتر مبادا که گاه
 و قتی انگشت پانجیر کی برند یا دست بسیب کی
 رسانند و همچنین اما و قتی که همه باهم دستک

Vielleicht könnten sie, wenn sie spielen und herumlaufen, einen jungen Baum umbrechen oder auch eine junge Pflanze niedertritten, (oder was) schlimmer als alles ist), sie könnten, Gott bewahre! dann und wann eine kleine Feige befingern oder ein Äpfelchen angreifen und so fort; wenn sie aber alle zusammen in die Hände klatschen, können sie nicht irgend etwas anderes thun.

بَاعْتِقَادِ مَنْ سَزَائِیْ اَیْنِ مُلْحِدِکِ نَابَکَارِ اَیْنَسْتِ که اورا

در باغ شهر بر عمودی بسته بگذارند تا هم پرندگان

بترسند و هم نایب مکتبداران دیگر عبرت گیرند

Nach meiner Ueberzeugung wäre die rechte Strafe für diesen nichtsnutzigen Schuft (eig. Ketzler) die, dass man ihn in dem Stadtgarten an einen Pfahl bande und dort stehen liesse, damit zugleich die Vögel geschweht würden und andere Schulmeister-Substituten sich (daran) ein Beispiel nahmen.

Zur Syntax.

122. In den folgenden Gesprächen über allgemeine Gegenstände zwischen verschiedenen Personen sind die Regeln der gewöhnlichen prosaischen Syntax in Beispielen so verkörpert und durch Anmerkungen erläutert, dass man sie zugleich mit der ächt persischen Ausdrucksweise sich leicht und sicher aneignen kann. Da eine möglichst wörtliche Uebersetzung dem persischen Originalen gegenüber steht, so gewinnt der Lernende sofort eine Menge klar verstandener Mustersätze, welche sich sowohl für den mündlichen als für den schriftlichen Ausdruck anderer verwandter Gegenstände anwenden lassen.

123. Man bemerke, dass, ausgenommen wo es durchaus nöthig ist, die Pronomina *Du*, *Dir* u. s. w., weil für die gewöhnliche Unterhaltung in europäischen Sprachen nicht anwendbar, hier nicht gebraucht sind. Auch in Persien ist das Dutzen nicht häufig, ausser zwischen vertrauten Freunden, oder wenn ein Oberer einen viel tiefer Stehenden oder von ihm Abhängigen anredet. In guter Gesellschaft ist in Persien die Regel für die Anrede kurz diese: Zwischen Personen, die im Range gleich stehen oder demselben Lebenskreise angehören, wird *Ihr* gebraucht; zwischen vertrauten Freunden sowohl *Ihr* als auch *Du*, doch ist das letztere gewöhnlicher; von einem Höhern gegen einen Niedern *Du*; ist aber der Niedere kein von jenem Abhängiger, z. B. ein kleiner Handelsmann, ein armer Nachbar u. dgl., so zeugt es von besserer Erziehung, *Ihr* zu sagen, obgleich *Du* auch nicht unschicklich wäre. Könige werden immer in der dritten Person Singularis angeredet; zu ihnen wird stets gesagt *Seine Majestät*, und nie *Ew. Majestät*. Wenn Souveraine von sich selbst sprechen, sagen sie gleichfalls *Seine Majestät*, und nie *Ich* oder *Wir*, ausgenommen beim Schreiben, wo stets *Wir* gebraucht wird. Hohe Personen, wenn sie nicht auf vertrautem Fusse mit einander stehen, reden sich ebenfalls in der dritten Person Singularis an, wie *Seine Herrlichkeit*, *Seine Gnaden* u. s. w.; das-

selbe thun die von ihnen Abhängigen oder dem Range nach unter ihnen Stehenden, wenn sie mit oder von ihnen sprechen.

124. Die persischen Kinder in den Schulen werden stets angehalten, von sich selbst in der ersten Person Pluralis zu reden, z. B. *wir*, *uns* u. s. w.: vielleicht weil die Lehrer *ich*, *mir* u. s. w. für Ausdrücke von zu kühnem, entschiedenem Charakter für ein Schulkind halten und zu viel persönliches Selbstgefühl darin finden.

125. Nun zum Inhalte dieser Gespräche selbst. — Ein deutscher Herr (A) wird während seiner Reisen in Persien genau bekannt mit einem Herrn dieses Landes (B), welcher, da er sich einige Zeit in Deutschland aufgehalten, eine ziemliche Kenntniß der deutschen Sprache erlangt hat. Der deutsche Herr spricht fließend persisch, ist aber nicht gänzlich gesichert gegen jeweilige Missgriffe in Bezug auf Sprachgebrauch und Grammatik. Deshalb hat er seinen persischen Freund gebeten, ihn zu berichtigen, wenn er einen Fehler dieser Art beginge, wobei er ihm versprochen, seine Belehrungen nie übel aufzunehmen, ausser im Falle vorëiliger Pedanterei in Gegenwart Anderer, wo solche Aufmerksamkeitsbeweise allerdings nicht gerade angenehm sind.

I. Gespräch.

ب

B

اِمْرُوزَ تَمَوْا بِسَيَّارَ لَطِيفَ Heute ist die Luft sehr sanft
وَمَلَايِمَسْت دَمِيخَوَاهِيْدَ سَوَارَ und mild; wünschen Sie nicht,
dass wir ausreiten?

شَوِيْمَ¹

¹ Im Deutschen und Englischen wird das Zeitwort dadurch interrogativ, dass man es vor das Subject setzt: *That ich? Did I?* u. s. w. Im Persischen giebt es keine solche d r Frage eigenthümliche Wortstellung. Das allgemeinste Mittel, eine Frage zu bezeichnen, besteht auch im Persischen darin, das der Sprechende seiner Stimme gegen das Ende des Satzes hin einen höhern Ton und eine eigenthümliche Biegung giebt. Wird die Frage nicht schon durch Anwendung eines interrogativen Nomens oder

ا A
چرا مَن خَیَلی میخَواهَم چه Waram (nicht)? Ich wünsche
وَقْتُ سَوَارِ شَویم (es) sehr. Zu welcher Zeit
wollen wir ausreiten?

ب B
هَرُ وَقْتُ¹ شُما صَلاحِ Wann immer es Ihnen gut
بِدا نید² dünken wird.

ا A
دو سَاعَتِ بَعْدِ آزْ ظُهرِ Zwei Stunden nach Mittag
(zwei Uhr)?

ب B
بِسیارِ خَوبِ دَرِ اَینِ بَیْنِ Sehr wohl; in der Zwischen-
مَن تا مَدْرَسَه میروم و بَرِ zeit gehe ich bis zur hohen
میگردم Schule und kehre wieder zu-
rück.

ا A
مَن هَم دُو سِه تا³ کاغذِ Auch ich habe zwei (od.) drei

Adverbiums unzweifelhaft, so kann man sie auch noch dadurch näher bestimmen, dass man an das Ende des Satzes یا نه oder nicht anhängt, z. B. پَدَرِ شُما آجَا رَفْتُ یا نه. Ging Ihr Vater dahin, oder nicht? شُما فارسی میدانید یا نه. Können Sie persisch, oder nicht? — Durch eine sehr gewöhnliche Auslassung steht سوار شویم statt که سوار شویم.

¹ Als Conjunction statt هَرُ وَقْتُ که.

² Von دانستن, eigentlich erkennen, wissen. Allein dieses Zeitwort wird auch häufig gebraucht für denken, dafürhalten, glauben.

³ Dieses تا wird häufig mit den Zahlwörtern verbunden; es

دَارَمَ بِنُویَسَمَ¹ تا آمَدَنِ شُما *Briefe zu schreiben; bis Sie kommen (wörtl. bis zu Ihrem Kommen) schreibe ich. Aber*
 مینِویَسَمَ اَمَّا وَتَتیکَه اسبِها *wann die Pferde bereit sind,*
 آماده اَنَد شُما مرا خَبَر کُنید *benachrichtigen sie mich.*

ب

B

اَلْبَتَّه اَمَّا اَكْثَرُ فَرْمُودَه² *Gewiss! Aber wenn Sie gesagt*
 بُودید وَتَتیکَه اَسَب آماده *hätten: wann das Pferd*
 اَسْت بَحَاوَرَه نَزْدیکْتَر بُود *bereit ist, würde es dem*
(persischen) Sprachgebrauche
näher gekommen sein.

ا

A

مَکَر³ لَفْظِ اَسَب مُفْرَدَ نِیَسْت *Ist etwa das Wort Pferd*
kein Singular?

ب

B

بِلا شَكَّ اَمَّا لَفْظِ مُفْرَدَ *Ohne Zweifel; aber das Sin-*
 هَمِیْشَه دَلَالَتِ بَرِّ وَحَدَتِ *gularwort bezeichnet nicht im-*
 تَنَهَا نَمِیْکَنْدَ *mer bloss Einheit.*

bedeutet *Stück, sächliches Individuum*; also ist die wörtliche Uebersetzung des Ausdrucks دَوِسه تا کاغذ *zwei oder drei Stück Briefe.*

¹ Statt مینِویَسَمَ که *dass ich schreibe (ut scribam).*

² فَرْمُودَنَ bedeutet eigentlich *verordnen, befehlen*; aber in der feinen Umgangssprache wie im Schreiben wird es oft für *zu sagen oder zu thun geruhen* gebraucht. Siehe die zusammengesetzten Zeitwörter § 86 u. 87.

³ Die eigentliche Bedeutung dieses Worts ist *wenn nicht, wenn nicht etwa, es müsste denn*; daher dann *vielleicht, etwa*; so in Fragsätzen, wie hier.

ا

A

أَمَّا أَنْيَحِهِ مَنْ كُفْتَمَ غَلَطًا
نَمِيتَوَانْدَ بَاشَدُ چِرَا كِه أَتَلَّا
دو آسبها ضرور داریم

Aber das, was ich sagte,
kann nicht falsch sein; denn
wir haben wenigstens zwei
Pferde nöthig.

ب

B

عُذْرُ شَمَا بَدْتَرِ آزِ كُناهِسْت¹
أَنْيَحِهِ أَوَّلَ فَرْمُودِيدِ هَمِينِ
آزِ مُحَاوَرَتِ بِيروُنِ بُوْدِ أَمَّا
دو آسبها كِه حَالَا مِيفَرْمَائِيدِ
بَعْلَاوَه مُوَافِقِ نَحْوِ هَمِ غَلَطُ
أَسْتُ

Ihre Rechtfertigung ist schlim-
mer als der Fehltritt. Was Sie
erst sagten, lag nur ausserhalb
des Sprachgebrauchs; aber دو
آسبها, was Sie jetzt sagen,
ist überdies auch nach der
Syntax falsch.

ا

A

أَكْثَرُ مَكْحَبَّتِ بِفَرْمَائِيدِ وَايِنِ
مَعْنِي رَا بَتَتَّصِيلِ بَيَانِ كُنِيدِ
مَنْ از شَمَا بِسِيَارِ مَمْنُونِ
خَوَاهَمُ شُدُ

Wenn Sie (mir) die Freund-
schaft erzeigen und diesen
Punkt im Einzelnen erklären
wollen, werde ich Ihnen sehr
verbunden sein (wörtlich: werde
ich von Ihnen sehr verpflichtet
werden).

ب

B

بِچَشْمِ² أَمَّا حَالَا فَرَصَتِ

Sehr gern; aber jetzt haben

¹ Dieser sprichwörtliche Ausdruck bedeutet, dass die Rechtfertigung nicht nur ungenügend ist, sondern die Sache selbst noch schlimmer macht.

² بِچَشْمِ bedeutet an für sich auf das Auge, d. h. auf mein

نداریم و تَتیکِه سَوَارَه باهمم
 میرویم اگر میخواهی در این
 باب گفتگو¹ خواهیم کرد
 wir keine Zeit (eig. Gelegenheit); wann wir zusammen
 ausreiten, werden wir uns, wenn Sie (es) wünschen, über
 dieses Capitel unterreden.

ا

خوب گفتی همچو² باشد
 Recht so (eig. Du hast wohl
 gesprochen); so sei es.

A

II. Gespräch.

ا

از وعده پیش از ظهر
 فراموش نکرده اید
 Sie haben das vormittägliche
 Versprechen nicht vergessen.

A

ب

وعده که بدو سستی مثل
 شما شود هرگز فراموش
 نمیتواند شد
 Ein Versprechen, das einem
 Freunde wie Sie gegeben wird,
 kann nie vergessen werden.

B

ا

از اسب و اسبها گفتگو
 میکردیم
 Wir unterredeten uns über
 Pferd und Pferde.

A

Auge, eine im Persischen oft angewandte bildliche Redensart, um
 die grösste Bereitwilligkeit auszudrücken; eben so بَسَرِ چَشَم
 dasselbe, بَرِ سَرُ و بَرِ چَشَم auf den Kopf und auf das Auge, بَجَانِ
 بَجَانِ و دِلِ Verpflichtung für die (d. h. meine) Seele, mit Seele und Herz.

¹ Dieses zusammengesetzte Wort ist, so wie mehrere andere
 derselben Klasse, erklärt worden § 67.

² In vertraulicher Rede statt هَمچنین.

ب

B

خوب دَرِ خاطرَمِ اَسْت حالا
تَتَمَّه را بِشَنَوِ اَوَّلَا شَمَا
میدانید که^۱ لَفْظِ اَسْب چه
جُزْء از کَلَامَسْت

Ich erinnere mich dessen wohl
(wörtlich: es ist wohl in mei-
nem Gedächtniss). Nun hören
Sie den Schluss! Für's Erste
wissen Sie, was für ein Rede-
theil das Wort Pferd ist.

ا

A

بَلِی اِسْمِ اَسْت اَمَّا اَكْثَرُ لُطْفِ
فَرَمَائِدُ وُدِّ نَمَسَاوِ بَیَانِ
کُنید مَنِ بَهْتَرُ تَوَانَمِ فَهْمِیدُ

Ja, es ist ein Hauptwort.
Aber wenn Sie (mir) die Ge-
fälligkeit erzeigen und (die
Sache) auf deutsch erklären
wollen, werde ich (sie) besser
verstehen können.

B

Alle persischen Hauptwörter, einfache und zusammenge-
setzte, zerfallen in drei Klassen: *individuelle*, *collective* und
generische.

Die *individuellen Hauptwörter* bezeichnen Einzelwesen
als solche, sind daher an und für sich determinirt und an
die Einzahl gebunden. In diese Klasse gehören alle Eigen-
namen von Personen, Ländern, Städten u. s. w., wie اَحْمَدُ
Ahmed, هِنْدُ *Indien*, کَلْکَتَّه *Caleutta* u. s. w. Indeterminirt
können sie nur dadurch werden, dass man den Eigennamen
einer Person oder Sache unter mehrern, welche denselben
Namen führen, zur Bezeichnung dieses Verhältnisses anwendet,
z. B. اَحْمَدِی *ein Ahmed*, d. h. eine von mehreren Personen
die Ahmed heissen; und dadurch, dass man einen Eigennamen

^۱ که dient gewöhnlich zur Einleitung indirecter Fragen.

in der Bedeutung gebraucht: eine Person oder Sache gleich derjenigen, welche den betreffenden Namen allein oder vorzugsweise führt, z. B. رُستَمَ Rustem, Name eines dem Hercules vergleichbaren altpersischen Helden, für Held überhaupt, in welchem Sinne es dann auch رُستَمِ einen Rustem und رُستَمَانِ Rustems giebt. — Die Zeitwörter, deren Subjecte Hauptwörter dieser Art sind, müssen in der Zahl genau mit ihnen übereinstimmen, z. B. أَحْمَدُ آمَدَ Ahmed kam, حَسَنُ Hasan ging, أَحْمَدُ وَحَسَنُ مَيَرَوْنَدَ Ahmed und Hasan gehen.

Die *collectiven Hauptwörter* involviren in ihrer Bedeutung eine Mehrheit von Einzelwesen, z. B. لَشْكَرٌ das Heer, كَلَّةٌ die Herde, indeterminirt: لَشْكَرِ ein Heer, كَلَّةٌ eine Herde. Die Zeitwörter, deren Subjecte solche Hauptwörter sind, stehen, wenn das Subject in der Einzahl steht, besser, wenn es in der Mehrzahl steht, *nothwendig* in derselben Zahl, z. B. لَشْكَرٌ مَيَ آيَدَ das Heer kommt, هَرْدُو لَشْكَرٌ مَيَرَوْنَدَ beide Heere gehen.

Doch giebt es *collective Hauptwörter*, die, weil sie zugleich als generische gebraucht werden, in jener Bedeutung des Unterschieds wegen immer die Mehrzahl zu sich nehmen, z. B. مَرْدُمٌ مَيَ گویندَ die Leute sagen, مَرْدُمٌ مَيَ گویدَ der Mensch sagt.

Die *generischen Hauptwörter* sind solche, welche ganze Geschlechter, Arten und Klassen von concreten und abstracten Wesen und Dingen von Seiten der ihnen gemeinschaftlichen Merkmale bezeichnen, z. B. آدَمُ der Mensch, اَسَبٌ das Pferd, دَانِشْمَنْدِیِ میهمانی die Bewirthung, دِرَخْتِ der Baum, die Gelehrsamkeit. Sie sind an und für sich entweder geschlechtlich oder individuell bestimmt (s. § 13), z. B. اَسَبِ

das Pferd, kann bedeuten 1) schlechthin die Thiere von der Gattung, welche diesen allgemeinen Namen führt, ohne Berücksichtigung der Anzahl oder irgend eines andern unwesentlichen und zufälligen Umstandes, 2) das bestimmte Individuum der ganzen Gattung, von dem eben die Rede ist oder welches dem Redenden vorschwebt. So, als Ausdruck für das Einzelwesen, hat es eine Form für die unbestimmte Einheit mit

يَاى تَنْكِيرُ oder يَاى وَحْدَتُ (s. § 44), und eine für die Mehrzahl: اَسْبَهَا, gleichsam: das einzelne Pferd mehrmals genommen¹. Beispiele:

اَسْب اَزْ دَرِيَا نَمِيَتَوَانْدْ كُذْشَت *Das Pferd kann nicht über das Meer gehen.*

was an und für sich zweierlei bedeuten kann: 1) dass die Thiere dieser Gattung vermöge ihrer natürlichen und wesentlichen Beschaffenheit, also auch jedes einzelne Individuum derselben, zum Gange über das Meer unfähig sind, 2) dass das bewusste Pferd, von dem man spricht oder an welches man denkt, dazu unfähig ist.

وَئِنِّي اَسْبِي بَدْرِيَايِي اُفْتَادْ *Einst fiel ein Pferd in ein Meer.*

Alle drei Wörter: وَئِقت, اَسْب, دَرِيَا, sind hier durch Anfügung des يَاى تَنْكِيرُ indeterminirt.

اَسْب مِّنْ اِمْرُوزْ اَزْ اَيْنِ رُوْدْ خَاَنَهْ كُذْشَت *Mein Pferd ging heute durch diesen Fluss.*

Alle drei Wörter, رُوْز, اَسْب, رُوْدْ خَاَنَهْ, sind hier durch die Verbindung mit den Fürwörtern مِّنْ und اَيْنِ zu individueller Bestimmtheit erhoben.

¹ In Verbindung mit Cardinalzahlen können generische Hauptwörter indeterminirt oder determinirt stehen:

دَرْ طَوِيلَهْ مِّنْ دُو اَسْب مِيْبَاشَنْدْ *In meinem Stalle sind zwei Pferde, oder die zwei Pferde.*

دَرْ خِدْمَتِ او سِه نَوَكْرَ مِيْبُودَنْدْ *In seinem Dienste waren drei Diener, oder die drei Diener.*

In Betreff der Uebereinstimmung dieser Klasse von Hauptwörtern mit ihren Zeitwörtern hinsichtlich des Numerus ist als allgemeine Regel Folgendes aufzustellen: Zwischen Hauptwörtern, welche vernünftige Wesen bezeichnen, und ihren Zeitwörtern *muss* jene Uebereinstimmung in allen Fällen stattfinden; bei andern lebenden Wesen setzt man zum Hauptworte in der Mehrzahl *bisweilen* das Zeitwort in der Einzahl, wenn

dieses letztere passivisch ist. Man kann z. B. sagen: **چَهَارْ اَسَبْ كُشْتَه شُدْ** wörtlich: *vier Pferde wurde (statt wurden) getödtet*. Jedoch ist diese Ausdrucksweise eine affectirte Neuerung, deren Ursprung nicht weit zurück liegt, und räthlicher ist es, auch hier immer zu sagen: **چَهَارْ اَسَبْ كُشْتَه شُدَدَنْد**. Spricht man aber von zwei oder mehr Gattungen, so *muss* das Zeitwort unter allen Umständen in der Mehrzahl stehen, z. B.:

اَسَبْ وَخَرْ اَزْ يَكْ جِنْسِ نِيَسْتَنْد *Das Pferd und der Esel sind nicht von einem und demselben Geschlechte.*

اَسَبِيْ وَخَرِيْ وَكَاوِيْ كُشْتَه شُدَدَنْد *Ein Pferd, ein Esel und ein Ochse wurden getödtet.*

Die Hauptwörter für leblose Dinge können, gewisse von der Erfahrung näher zu bezeichnende Fälle ausgenommen, in der Mehrzahl mit dem Zeitworte in der Einzahl verbunden werden, obschon die Uebereinstimmung auch hier weder grammatisch falsch, noch völlig gegen den Sprachgebrauch ist. Man muss in dieser Beziehung auf die Ausdrucksweise der Eingebornen und auf die der Schriftsteller genau Achtung geben, um sich selbst ein Urtheil zu bilden: denn es lässt sich schwerlich eine Regel hierüber aufstellen, welche nicht verschiedenen Ausnahmen unterworfen wäre. Alles, was sich hierüber im Allgemeinen sagen lässt, beschränkt sich darauf, dass man ein Zeitwort in der Einzahl zu einem Hauptworte in der Mehrzahl zu setzen *nie genöthigt ist*, dass dies aber sowohl von ausgezeichneten Schriftstellern, als von den correctesten Sprechern unter den gebornen Persern *häufig geschieht*, besonders wenn das Zeitwort im Passivum steht. Man kann z. B. eben so gut sagen:

خَرَابُ شُدُّد als خانهای مردم خراب شد, *die Häuser der Leute wurden verödet*; aber beim Activum sollte man in diesem Falle stets die Uebereinstimmung des Numerus vorziehen, z. B. خانهای این شهر بسیار کوچکند *die Häuser dieser Stadt sind sehr klein*, obschon manche sagen کوچکست.

Bei einem aus mehrern Hauptwörtern dieser Klasse gebildeten Subjecte muss das Zeitwort in der Mehrzahl stehen, z. B.

آب و آتش و خاک از اَضدادند Wasser, Feuer und Erde sind entgegengesetzte Dinge; gehören jedoch die das Subject bildenden Hauptwörter zu einer und derselben Gattung von Dingen, so kann das Zeitwort mit gleicher Sprachrichtigkeit in der Ein- und in der Mehrzahl gesetzt werden, z. B.

دَر باغ ما انگور و انجیر و سیب یافت نمیشود oder نمیشوند *In unserem Garten sind Trauben, Feigen und Aepfel nicht zu finden.*

دَر این موسم بَرَف و باران و تگرگ و رعد و برق مگرر باهم می آید oder می آیند *In dieser Jahreszeit kommen Schnee, Regen, Hagel, Donner und Blitz oftmals zusammen.*

Gehören endlich jene Hauptwörter zu der Klasse von Dingen, die keine körperliche und greifbare Existenz haben, wie Zeit, Tag, Nacht, Freude, Kummer u. s. w., so zieht man *insgemein* die Einzahl vor, z. B.

سالهاست که ما هم مکتب میبودیم *Es sind (viele) Jahre her, dass wir Schulgenossen waren.*

غم شادی و مرگ زندگی همه از خدا می آید *Kummer und Freude, Tod und Leben kommen alle von Gott.*

جوانمردی مروت چنین اقتضا میکند *Edelmuth und Humanität fordern solches.*

Der Grund dieser Ausdrucksweise im Persischen wie in andern Sprachen liegt nicht auf der Seite des Zeit-, sondern auf der des Hauptwortes, welches man, insofern es eine Mehr-

heit von Leblosem oder überhaupt von dem, was sich durch sein Wesen oder seine Form in der Sprache als Sächliches und Unpersönliches darstellt, eben nur als Ausdruck einer unterschiedenen Masse, als Sammelwort in der Einzahl betrachtet.

Was die Stellung des Zeitwortes im Verhältniss zu seinem Subjekte betrifft, so wird das letztere stets vor das erstere gesetzt, wie *ايشان شما آمدید من رفتم* *ich ging, ihr kamt, ایشان گفتند sie sagten*. Doch muss man hier die Poesie ausnehmen, in welcher des Versmasses willen oft von dieser Regel abgewichen wird; ferner Uebersetzungen der heiligen Schriften aus dem Arabischen, wo eine streng wörtliche Uebertragung, selbst in Bezug auf die Wortstellung, für unerlässlich gilt.

Generische Hauptwörter werden determinirt auch durch Anfügung der Partikel *را*, z. B. *آسب را دیدی* *Sahst du das Pferd?* und durch Zusammenstellung mit einem Genetiv, z. B. *آسب من بهتر از آسب شماست* *Mein Pferd ist besser als das Ihrige*.

Wenn Sie nun anfangs zu mir sagten: *وقتیکہ آسبیا* *وَتَتِيكِه اَسْبِيَا*, so bedeutete Ihr Ausdruck: *Wenn die (bestimmten) Individuen von der Gattung Pferd bereit sind*, u. s. w. Nun sprachen wir aber nicht von besondern Pferden, auch fand keine Verabredung zwischen uns statt in Betreff irgend welcher Pferde, auf die der erwähnte Ausdruck sich hätte beziehen können; wir wollten nur *sortir à cheval*, nicht *sur tels chevaux*, und um jenes auszudrücken, würde das generische Hauptwort *آسب* völlig hinreichend gewesen sein. Sie verletzten daher den Sprachgebrauch, insofern sie ein *individuell bestimmtes* Hauptwort setzten, wo Sie ein *generisches* hätten vorziehen sollen. Allein grammatisch und für sich genommen war Ihr Ausdruck vollkommen richtig, und Jemand, der unserer Unterhaltung nicht genau gefolgt wäre, würde darin keinen Verstoß, selbst nicht gegen den Sprachgebrauch, gefunden haben. In Ihrem zweiten Ausdrucke

hingegen: چرا که ما آفتلا دو اسبها را ضرور داریم hatten Sie sowohl hinsichtlich des Sprachgebrauchs als der Grammatik Unrecht; denn man verbindet im Persischen die Cardinalzahlen nicht mit der Mehrzahl der Hauptwörter, und in Verbindung mit dem Vorhergehenden bedeutete ihr Ausdruck: *denn wir haben wenigstens die* (vorhergenannten) *zwei Pferde nöthig*. Sie hätten sich also begnügen sollen, دو آسب zu sagen.

ا

A

آما ما در نَمساوی اِسْمِ Aber wir im Deutschen ge-
عَدَدَ را با لَفْظِ جَمْعِ brauchen die Cardinalzahl in
اِسْتِعْمَالِ میکنیم form.

ب

B

مَنْ میدانم که در نَمساوی Ich weiss, dass man im Deut-
میگویند دو اسبها آما هَرّ schen sagt zwei Pferde; aber
زبانی مُخَاوَرَهٗ دارن حالا دیر eine jede Sprache hat eine (ei-
شده است بیا تا برگردیم Es ist nun spät geworden.
Kommen Sie, lassen Sie uns
zurückkehren.

III. Gespräch.

ا

A

سَلَامٌ عَلَیْكُمْ Heil über Sie! (Guten Morgen!)

ب

B

وَعَلَیْكُمْ السَّلَامُ وَرَحْمَةُ اللَّهِ Und über Sie das Heil und
die Gnade Gottes!

ا

A

دیشب غریب خوابی
میدیدم^۱

*Vergangene Nacht hatte ich
einen sonderbaren Traum.*

ب

B

خیر باشد^۲ از چه خواب
میدیدید

*Möge er zum Guten ausschla-
gen! (wörtlich: Gutes sein!)
Woron träumten Sie?*

ا

A

خواب دیدم که در میدانی
بسیار وسیع پر از اسب
ایستاده بودم و چند نفر
پیاده هر یک بتوبت اسبی از
آن رَمه بُزرگ جدا کرده اولاً
بشخصی ظاهراً رئیسشان
که در آن نزدیکی ایستاده

*Ich träumte, dass ich auf ei-
ner sehr weiten Ebene voller
Pferde stände, und einige Leute
zu Fuss, nachdem sie jeder der
Reihe nach ein Pferd von je-
ner grossen Herde abgesondert
hatten, zeigten es erst einer
Person, — anscheinend ihrem
Anführer, — die dort in der
Nähe stand; und hierauf, nach-
dem sie auf deren Anweisung
dasselbe Pferd vor meinen*

^۱ Es giebt kein persisches Wort in gewöhnlichem Gebrauche, das genau dem deutschen *träumen*, *einen Traum haben* entspräche;

دَر خواب دیدن und *خواب دیدن* bedeuten beide eigentlich *Traum sehen*, *im Traume sehen*. — Wenn, wie hier, das Adjectiv dem Substantiv vorausgeht, tritt kein *i* des Anschlusses dazwischen (§ 40).

^۲ Diese optative Interjection gebraucht man bei solchen Gelegenheiten; dann wenn Jemand in Gesellschaft niest; ferner bei Ueberraschungen, wenn ein unerwartetes bangliches Ereigniss eintritt, — etwa als ob man im Deutschen sagte: *Gott, nur kein Unglück!*

بُودَ نِمُودَنْدِی وَبَعْدَ بَیْشَارَتِ
 او هَمَانِ اسْبَرَا بَنْظَرِ مَنِ
 گُذَرَانِیدَه بازِ بَرَمَه سَرِ
 میدادَنَد تا آنکِه از آن
 میانِه اسبی شَرِیرِ چالاگی
 گَرَدَه چنان لَگْدی بَرِ مَنِ
 زَدَ کِه از خَوَابِ بَرَجَسْتَمِ

Augen vorüber geführt hatten,
 entliessen sie (es) wieder zur
 Herde, bis dass eins von ihnen,
 ein böses Thier (wörtlich: aus
 jener Mitte ein böses Pferd),
 wild geworden mir einen sol-
 chen Hufschlag versetzte, dass
 ich aus dem Schläfe auffuhr.

ب

B

وَدیدی کِه بَرِ پُشتِ اُفتادَه
 بودی

Und sahen, dass Sie auf dem
 Rücken lagen.

ا

A

رَفِیقِ بَرَجَسْتَمِ مِیگویمِ بَرِ
 پُشتِ چِگونَه مِیَتَوَانِستَمِ
 اُفتادَه باشَمِ

Freund! — auffuhr, sag' ich.
 Wie hätte ich auf dem Rücken
 liegen können?

ب

B

پَسِ بَیمِ-ایْنِ بُودِ کِه بَرِ رُو
 بیفتی

Dann war zu befürchten (wörtl.
 das zu Befürchtende war dies),
 dass Sie auf das Gesicht zu
 liegen kamen.

ا

A

مِزَاحِ بَرِ کِنَارِ بَیا وَاکْثَرِ
 Sie und, wenn Sie können,

Scherz bei Seite! — Kommen

میتوانی بگو تعبیر این خواب چه چیز¹ است

sagen Sie: was ist die Deutung dieses Traumes?

ب

B

شما میدانید که بنده² یوسف پیغمبر³ نیستم

Sie wissen, dass ich, Ihr gehorsamer Diener, nicht der Prophet Joseph bin.

ا

A

باز شوخی میکنی راستی بگو به بینم سبب این خواب چه تواند بود

Da spassen Sie wieder! Sprechen Sie im Ernste, dass ich erfahre (wörtl. sehe), was die Ursache dieses Traumes sein mag.

ب

B

عزیز من شوخی از طرف شما می نماید وگرنه من همچو⁴ نمیدانم که واقعی تو از سبب خوابت غافل

Mein Theurer, das Spassen scheint auf Ihrer Seite zu sein; wenigstens halte ich nicht dafür, dass Sie wirklich mit der Ursache Ihres Traumes unbekannt wären; denn sie

¹ Wörtlich: was für ein Ding, was für eine Sache, wie ital. *che cosa*, arab. *أَيُّ شَيْءٍ* statt *أَيْشٍ*.

² Wörtlich: der Knecht, der Sklave; dient zur bescheidenen Bezeichnung der eigenen Person und kann dann auch mit der ersten Singularperson des Zeitworts verbunden werden.

³ Ein Hauptwort, welchem ein anderes als Apposition beigeordnet ist, wird mit diesem, wie ein Hauptwort mit seinem Beiworte, durch das *i* des Anschlusses verbunden.

⁴ Statt *همچنین*; s. Anm. 2 zu S. 111.

باشی چرا که بسیار بدیهی *scheint sehr selbstverständlich zu sein.*
مینماید

ا

A

با این همه من میخوامهم *Bei alle dem wünsche ich doch,*
که از شما بشنوم *(sie) von Ihnen zu hören.*

ب

B

ما دیروز قریب چهار ساعت *Wir ritten gestern beinahe vier*
با هم سوار اسب بودیم پیش از *Stunden zusammen. Vor dem*
سواری در میان ما گفتگوئی *Ritte hatte sich zwischen uns*
برخاسته بود که اصل *eine Unterredung entsponnen,*
و مبحثش اسب بود در بین *deren Ursprung und Gegen-*
سواری باز بهمان مباحثه *stand das Pferd war. Wäh-*
رجوع کردیم و اسب و اسبها *rend des Reitens kamen wir*
مکرر بانواع مختلف در امثال *auf ebendieselbe Erörterung*
نکویه ما جاری بودند بعد *zurück, und Pferd und*
از اینها همه اگر خیال اسب *Pferde kamen wiederholt auf*
همین که در خواب بودید *verschiedene Arten in unseren*
باز در خاطر شما گذشتہ *syntaktischen Paradigmen vor.*
باشد ما باید از آن تعجب *Wenn nun nach dem allen das*
بکنیم *Gedankenbild des Pferdes,*
sowie Sie schlofen, wieder
durch Ihre Seele gezogen ist,
dürfen wir uns darüber ver-
wundern ?

ا

A

خَيْرٌ¹ لِيَكُنْ تَعْجِبُ مَنْ أَرْ
سَايِرِ كَيْفِيَّاتٍ وَوَقَائِعِيَّاتٍ
كَهْ بِمُبَاحَثَتِهِ مَا هِيَ حَقٌّ نِسْبَتِي
تَتَوَافُسْتَنَدُ دَاشْت

Nein; aber meine Verwunde-
rung gilt den übrigen Um-
ständen und gewissen Bege-
benheiten, welche gar keine
Beziehung auf unsere Erör-
terung haben konnten.

ب

B

رُؤْيَاهَائِي مَا هَمِيشَه مُرَكَّبُ أَرْ
أَجْزَائِي نِسْتَنَدُ كِه بَهْمَانِ
هَيِّئَاتِ مُتَّصِلَه گَاهِي دَرِ
حَقِيقَتِ وَاتَّعِ شُدَه يَا دَرِ
بِيدَارِي بِخَيَالِ مَا كُذَّ شَتَه
بَاشَنَدُ رَبْطُ وَتَوَاقُ وَتَسَاوِي
وَتَرْتِيبُ حَتْمًا دَاخِلِ خَيَالَاتِي

Unsere Träume sind nicht
immer aus Theilen zusammen-
gesetzt, welche in denselben
Verbindungen einmal in der
Wirklichkeit stattgefunden ha-
ben oder im Wachen durch un-
sere Einbildungskraft gezogen
sind. Zusammenhang, Ueber-
einstimmung, Gleichförmigkeit
und Ordnung sind nicht noth-
wendig ein Bestandtheil der

¹ Die Perser machen in der feinen Umgangssprache selten Ge-
brauch von der einfachen, entschiedenen Verneinung **نَه** nein; der
gewöhnliche Stellvertreter derselben ist **خَيْرٌ** gut. Mehrere andere
Ausrufungen werden gleichfalls verneinend gebraucht, wie **خُدا**
نُكَنْدُ Gott behüte! (wörtl. thue nicht!), **اَسْتَغْفِرُ اللّٰهَ** ich bitte Gott
um Vergebung, u. s. w., desgleichen manche an und für sich be-
jahende, aber durch gewöhnliche Verbindung mit Negationen, wie
دُو تَوْت statt **پاس تو تَوْت**, selbst negativ gewordene Adverbien, wie
اَبَدًا **هَرگز**, **مَطْلَقًا** nimmermehr, durchaus nicht. Allein letz-
tere verneinen emphatisch, **خَيْرٌ** bloss einfach.

نَمِيشَوْنَد كِه دَر خَوَابِ بِخَاطِرِ
 مَا مِيكَدَرَنْد بَا وُجُودِ اَيْنِ
 اَيْنِ خَوَابِ شُما مَرْبُوطَتَرِينِ
 خَوَابِهَايِسْت كِه مَن هَر كَزِ
 شَنِيدَه اَم چِرا كِه دَر اَن
 هِيچ جُزئِي نِيسْت كِه بَعْدِ اَزِ
 اَنْدَك تَأْمَلِي نِسْبَتَش را بَجَزئِي
 فَخْصُوصِ دَر اَن مَبَاحَثَه مَا
 نَتَوَان دِيدِ وَمَن اَزِ اَيْنَمَعْنِي
 خُوشنُودَم چِرا كِه هَمچُو
 مِينمَايَد كِه تَقْرِيرَاتِ مَن دَرِ
 خَاطِرِ شُما تَأْثِيرِي كَرْدَه اَنْد

Gedankenbilder, welche im Schlafe durch unsere Seele ziehen. Trotzdem ist dieser Ihr Traum der zusammenhängendste unter den Träumen, von welchen ich jemals gehört habe; denn es ist durchaus kein Theil darin, dessen Beziehung auf einen besondern Theil jener unserer Erörterung man nicht nach ein wenig Ueberlegung auffinden (wörtl. sehen) könnte. Und ich freue mich über diesen Umstand, weil es so scheint, als ob meine Darstellungen einigen Eindruck auf Ihre Seele gemacht hätten.

۱

A

مِيدَانَم كِه^۱ چِه مِيخَوَاهِي
 بَكُودِي مُنْتَهَاش اَيْنَسْت كِه
 فَرَضِ كُنَم كِه اَن مِيدَانِ
 وَسِيْعِ فَصْلِ طَوِيلِي بُوَد كِه
 شُما دَر نَحْوِ تَقْرِيرِ فَرمودِيدِ

Ich weiss was Sie sagen wollen. Das Endergebniss davon ist, dass ich annehmen soll, jene weisse Ebene sei das lange Capitel über die Syntax gewesen, welches Sie vortrugen, und der Haufen

¹ S. Anm. 1 zu S. 112.

وَأَنْبَوْدِ اسْبِهَا دَرِ آن مَيْدَانِ
 مِثَالِ اسْمِ جَمْعِ يَا اسْبِ
 مُطْلَقِ تَوَانْدُ بُودِ اَمَّا چِه
 جُزْءِ مُبَاحَثَهٗ مَا اِشَارَتِ تَوَانْدُ
 كَرْدِ بَانَ اشْخَاصِ كِه بَدَانِ
 تَرْتِيبِ اسْبِهَا رَا بَنْظَرِ مَنِ
 مِيكَدَرَانِيْدَنْدُ

*Pferde in jener Ebene möge
 das Abbild des collectiven
 Hauptwortes oder des Pfer-
 des schlechtlin sein. Aber
 was für ein Theil unserer
 Erörterung kann auf jene
 Personen hindeuten, welche
 die Pferde in jener Ordnung
 vor meinen Augen vorüber-
 führten?*

ب

شَايْدَ عَوَامِلِ مُتَعَدِّدَهٗ كِه
 بَدَانْهَا اِسْمِ رَا اَزْ يَكْحَالَتِ
 نَحْوِ بَدِيْكَرِي ثَقُلِ مِيكَنَنْدُ

B

*Vielleicht die zahlreichen re-
 gierenden Partikeln, durch
 welche man ein Hauptwort
 aus einem syntaktischen Ver-
 hältnisse in ein anderes versetzt.*

ا

بَدِ مِرَاحِ نَبِيْكُنِي اَمَّا هِيْجِ
 مِيَتَوَانِي كُفْتِ كِه¹ اَنْ شَخْصِ
 مُشَارِ اِلَيْهٖ كِه اَوَّلِ اسْبِهَا رَا
 بَرَوِي مِيْمُوْدَنْدُ وَبَعْدِ بَاشَارَتِ
 اَوْ بَمَنْ چِه نَسَبَتِ بِمُبَاحَثَهٗ
 مَا تَوَانْدُ دَاشْتِ

A

*Sie scherzen nicht übel; aber
 können Sie irgend sagen, wel-
 che Beziehung jene ausge-
 zeichnete Person, welcher man
 die Pferde zuerst und dann
 auf ihre Anweisung mir vor-
 führte, zu unserer Erörterung
 haben mag?*

¹ S. Anm. 1 zu S. 112.

ب

چُونِ مِی بِنَمِ کِه اَز مِرَاحِ
 مَن حَظِّی مِیکنی پَرُوا نَبَاشَدُ
 اَکْثَرِ بَکْوِیْمِ کِه اَن شَخْصِ
 مُشَارِ اِلَیْهِ مِیَتَوَانِسْت کِه
 بَنَدَهٗ مَسْکِیْنِ شُما بَاشَدُ
 کِه اَوَّلِ اَن اَمَثَلَهٗ رَا اِمْتِحَانِ
 کَرْدَهٗ وَ سَنَجِیدَهٗ بَتَرْتَرِیْبِ
 مَعْرُوضِ رَایِ مُبَارَکِ¹ مِیداشت

B

Da ich sehe, dass Sie an meinem Scherze Vergnügen finden, so wird nichts zu besorgen sein, wenn ich sage, dass jene ausgezeichnete Person Ihr unterthäniger Dicner (ich selbst) sein könnte, welcher, nachdem er diese Beispiele erst geprüft und erwogen hatte, sie in (gehöriger) Ordnung der Beurtheilung Ew. Gnaden vorführte.

ا

اِیْن هَم بَسِیَار بَد نَبُود اَمَّا
 اَز اِیْن مُشْکِلِ بَیرونِ بَرَوِی
 اَکْثَرِ مِیَتَوَانِی بَکْوَ کِه اَن
 اَسَبِ شَرِیْرِ کِه چِنَان لَکْدِی
 سَخْتِ بَرِ مَن زَدِ چِه تَوَانَدِ بُوَد

A

Auch dies war nicht ganz übel. Aber aus Folgendem werden Sie sich nur schwer herausziehen. Wenn Sie können, sagen Sie, was jenes böse Pferd sein mag, das mir einen so harten Hufschlag versetzte?

ب

سِنُورِ بَرآشْفَتَهٗ کِه بَا سِه

B

Das aufgereizte Thier, wel-

¹ Fig. der (von Gott) gesegneten Urtheilskraft.

عَلَطَ نَحْوِيَه نَخْسَتِينَ بَرَّ او
 مِمِّيزِ هَمِيرَدِي

ches Sie zuerst mit den drei
 syntaktischen Fehlern aufsta-
 chelten.

ا

A

حَقِّ مَطْلَبِ اِيَسَسْتِ كِه
 مِيخَواسْتَم بِه بِيَنَم كِه شَمَا
 تَا بَجِه حَدِّ بَخَوَابِ مُعْتَقِدْ
 بُوْدِيْدُ اَمَّا حَالَا مِي بِيَنَم كِه
 شَمَا هَم مِثْلِ خُوْدَمْ بَخَوَابِ
 هِيَجْ اِعْتِقَادْ نَدَارِيْدُ

Der eigentliche Fraggpunkt ist
 der, dass ich zu erfahren
 wünschte, inwieweit Sie an
 Träume glaubten; nun aber
 sehe ich, dass auch Sie, gleich
 mir selbst, gar nicht an Träume
 glauben.

ب

B

مَنْ نَمِيْفَهَمَم كِه اَزْ لَفْظِ
 اِعْتِقَادْ شَمَا چِه قَصْدِ
 مِيكْنِيْدُ مَنْ اَلْبَتَّهْ مُعْتَقِدَمْ
 بَرَّ اَيْنِكِه وَقَايِعِي چَنْد¹ كِه
 اَكُنُونْ اَزْ اَنْهَا خُوْبْ يَادْ

Ich verstehe nicht, was Sie mit
 dem Worte „glauben“ sagen
 wollen. Ich glaube gewiss
 daran, dass etliche Begeben-
 heiten, deren ich mich jetzt ganz

¹ چَنْد, etliche, einige, mehrere, wird dem Hauptworte im Singular theils vor-, theils nachgestellt; im letztern Falle nimmt das Hauptwort das ي der Unbestimmtheit an (§ 41). Der gebrochene arabische Plural وقَايِع ist seinem Wesen nach und auch für die persische Syntax ein Singular.

میتوانم گِرد و فتنی که
خوابیده بودم در خیال
من گذشته اند

wohl erinnern kann, durch
meine Einbildungskraft gezo-
gen sind, als ich schlief.

ا

A

باز از مطلب تَجاهُل میکنی¹
من میخواهم بگویم که بمن
چنین مینماید که شما
معتقد نیستید بر این که
وقایعی که ما در خواب می
بینیم دخی بمستقبل داشته
باشند یا بعبارة اُخری² آن
وقایع ما را پیش از وقت
اخبار نمیکنند از آنچه بعد
بر ما واقع تواند شد

Wiederum thun Sie als ob Sie
die Frage nicht verständen.
Ich will sagen, dass es mir
so vorkommt, als ob Sie nicht
daran glaubten, dass die Be-
gebenheiten, welche wir träu-
men, irgend etwas mit der
Zukunft zu schaffen haben,
oder, mit andern Worten, dass
jene Begebenheiten uns nicht in
voraus von dem Kunde geben,
was uns möglicherweise später
begegnen wird.

ب

B

کاش که حقیقت چنین بود

Wäre es doch wirklich so und

¹ تَجاهُل, ein arabisches Verbalsubstantiv, bedeutet *sich unwissend stellen*, von جَهْل *er war unwissend*. Eben so von مَرَض *er war krank*: تَمَارَض *er stellte sich krank*. Die Perser haben Verbalsubstantive dieser Art von den Arabern entlehnt und bilden aus denselben mit den persischen Hülfszeitwörtern Verba.

² Arabisch; wörtlich: *mit einem andern Ausdruck*.

وَأَنْ وَقَائِعِ رَاسْتِي أَرْ آيَنْدَه
 خَبَرِ مِيدَادَنْدِ مَنْ آنَوَقْتِ
 هَرگزِ از رَخْتِ خَوَابِ¹ بَرِ
 نَمِيخَاسْتَم مَگَرِ بَاسْتِغَبَالِ
 فَرَحِي مَوْعُودِ يَا بَدَفَعِ
 مُصِيبَتِي وَعِيدِ دَرِ اَيْنِ دُنْيَا
 بِهَشْتِي دِيگَرِ نَمِيخَاسْتَم

ا

مَنْهَمِ هَمچَنِينِ اَمَّا مِيَتَرَسَمِ
 كِه اَن بِيْشْتِ رَا بَخْرَمِي كِه
 حَالَا تَصَوُّرِ مِيكُنِيْمِ نِيَابِيْمِ
 وَبَعْدِ از دُو سِه خَوَابِ دُعَا
 كُنِيْمِ كِه خَوَابِهَاْمَانِ هَمَمَه
 يَا از اِمْتِلَاءِ مِعْدَه بَرخيزَنْدِ
 يَا از بَرِ پُشْتِ اِفْتِدَاَنْ

ب

چرا وَاَزِ چِه سَبَبِ

jene Begebenheiten gaben in
 Wahrheit Kunde von dem
 Künftigen! Ich würde dann
 niemals aus dem Bette auf-
 stehen, ausser um einer er-
 heissenen Freude entgegenzu-
 gehen, oder um ein ange-
 drohtes Unglück abzuwenden.
 In dieser Welt würde ich kein
 anderes Paradies wünschen.

A

Auch ich desgleichen; aber ich
 fürchte dass wir jenes Para-
 dies so ergötzlich, wie wir uns
 jetzt vorstellen, nicht finden
 und nach zwei (oder) drei
 Träumen Gott bitten würden,
 unsere Traumgesichte möchten
 alle entweder aus Ueberfül-
 lung des Magens, oder von
 Liegen auf dem Rücken ent-
 springen.

B

Warum und aus was für ei-
 nem Grunde?

¹ Dieser Ausdruck **خَوَابِ رَخْتِ** ist keiner wortlichen Ueber-
 setzung fähig. Am nächsten käme etwa *Schlafgerath*, d. h.
 die Bettstelle mit allem Zubehor von Bettzeug.

ا

A

از این سَبَبِ که اگر دَر
 حَقِیْقَتِ خَیْرِ بِشُمَا رَسِیْدَنِی
 باشْد بَی شَکِ که بَوَقْتِ
 خَوَاهَد اَمْدِ زِیَادَه چِه حَاصِل
 اَکْثَر پِیش از پِیش اَنرا
 بِدَانِیْد و مَن بَهِتَر اِیْنِکِه
 نَدَانَم چِرا که بَقَدْرِیکِه از
 اِنْتِظَارِش لَدَت بُرَدَه باشَم
 بَهِمَان قَدَر حَظِّ مَن از
 وُضُوْأش کَمْتَر خَوَاهَد بُوْد
 وَاَکْثَر مُدَّتِ ما بَیْنِ خَوَابِ
 وُوقُوْعِ طَوْلِی کَشِیْدَه باشْد
 شَایْد دَر اَن وَقْتِ مَن از
 اَن هِیْج لَدَت نَخَوَاهَم دَاشْت
 از اَن طَرَفِ اَکْثَر خَوَابِ از
 مُصِیْبَتِی یا حَادِثَه خَبَر
 مِیْدَهْد بِه بَیْنِ که پِیش از
 پِیش دَانِسْتَنَش چِه رَنَج
 گِرَانِیْسْت وَبَهِمَان طَوْر اَکْثَر

Aus dem Grunde dass, wenn
 Ihnen wirklich etwas Gutes be-
 gegnen soll, es ohne Zweifel
 zu rechter Zeit kommen wird.
 Was für ein Gewinn würde
 sich (daraus) ergeben, wenn
 Sie es in voraus wüssten?
 Was mich betrifft, so ist es
 besser, dass ich (es) nicht
 weiss; denn in dem Masse
 als ich mich an der Erwar-
 tung desselben vergnügt hätte,
 in ebendemselben Masse würde
 mein Glück über das Ein-
 treffen desselben geringer sein.
 Und wenn der Zeitraum zwi-
 schen dem Traume und dessen
 Verwirklichung sich in die
 Länge zöge, so würde ich
 dann vielleicht gar kein Ver-
 gnügen daraus haben. Wenn
 von der andern (wörtlich: je-
 ner) Seite der Traum von ei-
 nem Unglück oder einem Un-
 fall Kunde gäbe, bedenken
 (wörtlich: sehen) Sie, welch
 schweres Leiden es wäre, es

مُصِيبَتِ عَظِيمٍ يَا مُدَّتْ
طَوِيلٌ بَاشَدُ شَايِدَ كِه
اَيْنِ بَيْنِ اَزْ شِدَّتِ اَنْدَوَه
عَقْلِمَانِ زَايِلْ كَرْدَدِ يَا خَوْدِ
بَكَلِي هَلَاكُ شَوِيمِ

in voraus zu wissen! Und in gleicher Weise, wenn das Unglück gross oder die Zwischenzeit lang wäre, könnten wir inzwischen durch die Gewalt des Kammers unsern Verstand verlieren oder ganz zu Grunde gehen.

ب

B

تَقْرِیرَاتِ شُمَا حَقِّ اَنْدِ اَمَّا
حَقَائِقِی دِیْگَرُ نِیْزُ دَرِ اَيْنِ
بَابِ مِیْتَوَانِ كُفْتُ شُمَا هَمِیْنِ
اَزْ مَضَارِ اَيْنِ مَعْنِی بَیَانِ
كَرْدِیدِ وَاَزْ مَنَافِعِشْ هِیْجِ
نَكُنْتِیدِ لِیَكِنْ چُونِ مَبَحَثِ
بِالْهِیَاتِ مِیَكَشَدُ بَهْتَرُ كِه
زِیَادَه دَرِ اَنْ خَوْضِ نَكْنِیْمِ

Ihre Darstellungen sind wahr; allein man kann über diesen Gegenstand auch noch andere wahre Dinge sagen. Sie haben bloss von den Nachtheilen der Sache gehandelt und nichts von ihren Vortheilen gesagt. Doch da dieser Gegenstand in die Metaphysik führt, ist es besser, nicht tiefer darauf einzugehen.

ا

A

خَاصَه چُونِ حَالَا خَاطِرَمِ
مِی آیدِ كِه مَنِ جَائِی وَعَدَه
دَارَمِ وَبَايَدِ مُرَخَّصِ شَوْمِ
شُمَا فَرْدَا بَبَنْدَه تَمْنَزِلِ
تَشْرِیْفِ خَوَاهِیدِ اَوْرَدِ

Besonders da ich mich jetzt erinnere, dass ich versprochen habe an einen Ort zu kommen und mich beurlauben muss. Werden Sie morgen meine Wohnung beehren? (wörtlich: der Dienerwohnung Beehrung zubringen?)

ب

B

اِنْشَاءَ اللّٰهِ خِدْمَتِ شَمَا
خَوَاهُمْ رَسِيْدٌ

Will's Gott, werde ich Ihnen
meine Aufwartung machen.
(wörtlich: zu Ihrer Bedienung
gelangen).

ا

A

وَقْتِ نَهَارٍ¹ وَقْتِ شَامٍ يَا
هَرْدُو

Zum Mittagessen, zum Abend-
essen, oder zu beiden?

ب

B

شَامِ رَاكِهٍ مَوْعُوْدَمَ

Zum Abendessen bin ich ver-
sprochen.

¹ نَهَارٌ und شَامٌ bedeuten eigentlich *Tag* und *Abend*, aber die Perser wenden sie auf die beiden Mahlzeiten an, die sie im Laufe des Tages halten. Die allgemeine Lebensweise in Persien ist kurz diese: Die Leute stehen bei Zeiten auf, um bei Sonnenaufgang ihr Gebet zu verrichten. Bald nach dem Gebete genießt man etwas wenigens zum Frühstück, ein Stückchen Zwieback mit einer kleinen Tasse Kaffee, oder auch nur warmes Wasser mit etwas Ingwer und Zucker, u. s. w., und dies nennt man نَاشْتَا شِكْسْتَن die *Nüchternheit brechen (to breakfast)*. Weiter zwischen elf und zwölf Uhr nimmt man ein nahrhaftes warmes und kaltes Mahl ein, welches man نَهَارٌ nennt, jedoch nicht ganz so nahrhaft wie die grosse Abendmahlzeit, شَامٌ genannt. Die Zeit dieses Mahles wechselt nach der Jahreszeit, denn es wird nie vor ein oder zwei Stunden nach Sonnenuntergang eingenommen. Dies ist indess nur die Lebensweise der vornehmern Klassen. Kleinhändler, Handwerker, überhaupt Leute, welche früh an ihre Arbeit gehen müssen, nehmen sogleich, bevor sie ihr Geschäft beginnen, jeder nach seinen Mitteln, ein tüchtiges Mahl zu sich, welches sie نَاشْتَا (gleichsam *fast* statt *breakfast*) nennen, ein zweites zu Mittag, welches چَاشْتٌ heisst (auch Ausdruck für die Tageszeit), und ein drittes zu Abend, d. i. das شَامٌ, welches sie jedoch zeitiger einnehmen, als die höhern Klassen, denen nichts daran liegt, so zeitig zu Bett zu gehen.

ا A
 پَسَّ وَقْتِ نَهَارِ بَاشَدَ *Dann mag es zum Mittag-*
essen sein.

ب B
 كَحَبَّتِ شُمَا كَم نَشَوَدَ *Möge Ihre Freundschaft sich*
nie vermindern!

ا A
 مُشَرَّفَ خَوَاهِيْدَ سَاخْتِ خُدا *Sie werden mir Ehre erweisen*
 حَافِظًا *(wörtlich: Sie werden geehrt*
machen, — nämlich mich). Gott
erhalte (Sie)!

ب B
 خُدا هَمْرَاهِ شُمَا *Gott mit Ihnen! (wörtlich: Ihr*
Begleiter.)

ا A
 وَقْتِ نَهَارِ مُنْتَظِرِ خَوَاهَمَ بُودَ *Zur Zeit des Mittagessens*
werde ich (Sie) erwarten.

IV. Gespräch.

ا A (seine Diener rufend)
 بَكِچَا اينجا كيست *Jungen! — Ist keiner da?*
 (wörtl.: Wer ist hier?)

خِدْمَتْگَارَ *Diener.*

بَلِ صَاحِبِ *Ja, Herr!*

ا A
 مَن اِمْرُوزَ وَقْتِ نَهَارِ مِهْمَانِ *Ich habe heute zum Mittagessen*
 دَارَمَ خُوبَ مُتَوَجِّهَ بَاشِيْدَ *einen Gast. Nehmt auch hübsch*
zusammen! (wörtl.: Seid — naml.
der Sache — gut zugewandt!)

¹ صَاحِبِ der Herr oder Besitzer von etwas. Die Indier wenden diesen Ausdruck auf die Engländer an, und die Perser haben ihn von jenen entlehnt.

خِدْمَتِکَر

Diener.

بلی صاحب چه میفرمائید
 دُرُسْت بِکُنیم بَعْلَاوَه
 حاضری¹ Ja Herr! — Was befehlen
 Sie dass wir ausser dem
 Vorräthigen zurecht machen
 sollen?

I

A

پِلَاو و چِلَاو هَر دُو بَاشَد
 چَند تا کَبَابِ مُرَغ و بَرَه و هَر
 چه دِیگَر کِه بِخاطرِ تان
 بَرَسَد اَمَّا بَاش پَز بِکُو کِه
 دَر پُختَنِی خِیَلی دَقَّت بِکَنَد
 و خورشهای خوب بِسازَد² Beides, Pilâw und Cîlâw,
 soll da sein, einige Kebâb's
 von Geflügel und Lammfleisch,
 und alles was euch sonst noch
 einfallen wird. Aber sage
 dem Koch, dass er in Be-
 treff der Kochsachen recht
 sorgfältig verfahren und gute
 Zukostgerichte machen soll.

¹ حاضری bedeutet etwas *Fertiges* oder *stets Bereites*. In

Bezug auf Esswaaren wird es im Gegensatze zu پُختَنِی Kochsachen gebraucht und bezeichnet alle Arten Eingemachtes, Zuckerwerk, Sahne, Käse, Butter, Früchte u. s. w., da diese stets *bereit* und gleich zu haben sind.

² Pilâw wird aus Reis mit Fleisch, Butter, Gewürze u. s. w. gemacht, ein an sich vollständiges Gericht, das man gerade wie es zur Tafel gebracht wird isst. Cîlâw wird auch aus Reis gemacht, aber nur einfach gekocht und mit خورش gegessen, d. h. einer mittelst Brühen schmackhaft oder pikant gemachten Speise. In Verbindung mit Brod, — نان خورش, durch das hinzugesetzte

نان von dem generischen Ausdruck خورش unterschieden, — bedeutet es einfach Zukost (*opsonium*). Sein Hauptbestandtheil ist Fleisch irgend einer Art mit sehr mannigfachen Saucen, ge-

خَدَمَتْكَار

Diener.

حَيَّاطُ اَيْنَجَاسْت مِيكَوِيْد كِه
شما فرموده بوديد كِه بيايد

*Der Schwager ist da; er sagt,
Sie hatten befohlen, dass er
kommen solle.*

ا

A

بِگُو فَرْدَا بَعْدَ اَز ظَهَر
بيايد اَمروزَ فَرَصَت نَدارَم

*Sage, er möge morgen Nach-
mittag kommen; heute habe
ich keine Zeit.*

خَدَمَتْكَار

Diener.

دَلَال^۱ هَم بَاَز اَمروزَ اَيْنَجَا
بوَد وَ مِيكَفْت كِه چَنَد تَا
اَسْبَهَائِي خُوب سُرَاغ^۲ دارَم

*Auch der Pferdchändler war
heute wieder da und sagte:
Ich bin etlichen guten Pferden
auf der Spur.*

trockneten Früchten, Gewürzen u. s. w. zugerichtet. Jedes solche Gericht hat seinen besondern Namen; خورش nimmt, kann man sagen, die Stelle des *Curry* auf der englischen Tafel ein, insofern es mit einfach gekochtem Reis gegessen wird; doch wird es nie so heiss gemacht, wie das indische Gericht. كَبَاب bedeutet *gebratenes Fleisch*, sei es Geflügel oder anderes Fleisch, ja es begreift sogar Fisch in sich. Von كَبَاب werden ebenfalls sehr verschiedene Arten gemacht. Ueber نِيخْتَنِي siehe die vorige Note.

^۱ Dieses arabische Wort bedeutet ursprünglich *Führer, Anleiter*, daher dann jede Person, welche zwischen Käufer und Verkäufer vermittelt und beide einander zuführt, *Makler*. Gewöhnlicher wird es jedoch von Händlern mit Schlachtvieh und andern Thieren gesagt. دَلَالَة im Femininum gebraucht man auch von Hausiererinnen und den alltlichen Weibern, welche eine Heirath durch Unterhandlungen zu Stande zu bringen suchen.

^۲ Dieses Wort bedeutet *Spur, Zeichen, Anzeichen*. Man bemerke hier den Unterschied zwischen dem Persischen und Deutschen

ا

A

پَس چِرا مَرا خَبَرَ نَکَرْدِيدَ
 شُما مِیدانِستید کِه مَن
 یَکدو تا اَسبِ خُوبِ ضَرور
 داشتَم

Warum habt ihr mich dann
 nicht (davon) benachrichtigt?
 Ihr wusstet, dass ich ein (oder)
 zwei gute Pferde nöthig hatte.

خِدْمَتْگار

Diener.

شُما هَنوز از خَوابِ بَر
 نَخاستَه بودید صَاحِبِ ما
 کُفَنیمَش صَبَر کُن تا صَاحِبِ
 بیدار شَوَد اَمّا او کُفَت کِه
 یَکجای دِیگر کار دارَم وَباید
 بَرَوَم اَمّا اَکْثَر صَاحِبِ مِیخواهد
 کِه مَرا بِبِینَد هَر وَقت کِه
 صَلاحِ بَدانْد آدَم بِفِرِستَد
 مَن زود مِیايَم

Sie waren noch nicht vom
 Schläfe aufgestanden, Herr.
 Wir sagten zu ihm: Warte,
 bis der Herr aufwacht! Er
 aber sagte: Ich habe an ei-
 nem andern Orte zu thun und
 muss gehen; aber wenn der
 Herr mich zu sehen wünscht,
 so mag er, wann immer es
 ihm gut dünken wird, Je-
 mand schicken; ich komme
 (dann) gleich.

hinsichtlich der Art und Weise, das von einem Andern Gesprochene anzuführen. Im Deutschen bedient man sich dabei gemeiniglich der dritten Person, z. B. *Er sagte, er wollte in die Stadt gehen; sie sagten mir, sie wären die ganze Nacht auf gewesen*, u. s. w. Im Persischen aber wird das von einem Andern Gesagte in der Regel genau so, wie es gesprochen worden ist, wiederholt, wovon man in den Worten des persischen Dieners verschiedene, mit Fleiss wörtlich übersetzte Beispiele finden wird.

I

A

اَزْ شَمَا كَسِي مَنَزَرِاشْ رَا
میداند

Weiss einer von euch seine
Wohnung?

خِدْمَتْكَارْ

Diener.

بَلِي صَاحِبْ مَن خَانَهْ اَشْ
را بَلَدَمْ¹

Ja, Herr: ich weiss sein Haus
zu finden.

I

A

پَسْ زودْ بِرَوْ وَبِگُو كِهْ مَن
مِيخَوَاهَمْ بِهْ بَيْنَمَشْ اَمَّا چِهْ

So geh gleich und sage, dass
ich ihn zu sehen wünsche. —
Aber was hilft es, Pferde zu

¹ Ein arabisches Wort, eig. *Senkblei* (زنگ). Im Vulgärpersischen wird es gewöhnlich in dem Sinne gebraucht, welchen der Diener ihm hier beilegt. Es kommen überhaupt in dem, was dieser Mensch spricht, mehrere gemeine Redensarten vor, wie *كَجْخُلُقْ بُوْدْ, بَاشْ كُفْتَمْ, خَانَهْ اَشْ رَا بَلَدَمْ, سُرَاغْ دَارَمْ* u. a., welche alle von Personen, die das Persische richtig und zierlich sprechen wollen, zu vermeiden sind. — Im Allgemeinen sprechen Dienstleute, Handwerker und Kleinhändler im grössten Theile von Persien ihre Muttersprache nicht schlecht, was vielleicht dem Umstande zuzuschreiben ist, dass sie von den besser erzogenen Klassen der Gesellschaft nicht in einem so grossen Abstände gehalten werden, wie in manchen andern Ländern. Ihre Sprache, wiewohl natürlich ohne feinen Geschmack und Zierlichkeit, ist doch im Ganzen ziemlich correct. Und wenn man bedenkt, dass dies die Sprache einer sehr zahlreichen Menschenklasse ist, von denen vielleicht die meisten weder schreiben noch lesen können, so muss man sich mehr über die allgemeine Genauigkeit und das richtige Sprachgefühl, womit sie sich ausdrücken, als über ihre gelegentlichen Missgriffe oder ihre rohe Phraseologie wundern. Indessen thut der Fremde jedenfalls besser, sein Persisch nicht von ihnen zu lernen. Deshalb lässt man Leute dieser Art hier nur selten auftreten und, wo es geschieht, wenigstens in Beziehung auf die *Grammatik* immer richtig sprechen.

حَاصِلٌ أَزْ أَسْبٍ خَرِيدَنْ تَا
 اَيْنِ مِهْتَر دَر طَوِيلَهٗ مَنَسْت
 مَن هَرگز اَسْبِ لَايِقِ سَوَارِ
 نَحْوَاهُمْ دَاشْت

*kaufen? (wörtl.: Was ist das
 Ergebniss von dem Pferde-
 kaufen?) So lange dieser
 Pferdcknecht in meinem Stalle
 ist, werde ich nie ein zum
 Reiten taugliches Pferd haben.*

خِدْمَتْكَار

Diener.

مَن دِيرُوزْ بَاشْ كُفْتَم كِه
 صَاحِبِ خَيْلِ كَجَخْلَقِ بُوْد
 كِه اَسْبِ كَهَر مِيلَنَكِيدِ اَمَّا
 اَوْ قَسَمْ خُورْد كِه تَقْصِيرِ مَن
 نِيَسْت اَيْنِ اَسْبِ وَتَتِيَكِه
 صَاحِبِ خَرِيدَش شَلْ بُوْد

*Ich sagte ihm gestern, dass
 der Herr sehr böse wäre,
 weil das braune Pferd hinkte;
 aber er schwur: Es ist nicht
 meine Schuld; dieses Pferd
 war ganz lahm, als der
 Herr es kaufte.*

ا

A

بَلِی اَمَّا نَه بِلَنَكِي عُذْرِ بَدْتَر
 اَز كُنْاهِ او¹ مَن اَز اَن مَرْدَكِه²
 بِسِيَارْ مُتَنَقِرْمْ چِرَا كِه صَادِق
 نَمِی نِمَايَد بَهَرْ حَالِ مَن بَاو
 هَرگز دِيَكُرْ اِعْتِمَادِ نَمِيَتَوَانَمْ
 كَرْد كِه هَر رُوزْ يَكِ اَسْبِي اَز

*Ja, aber nicht so lahm wie
 seine Vertheidigung, die schlim-
 mer als das Vergehen ist. Ich
 bin diesem Burschen sehr ab-
 geneigt, denn er scheint nicht
 aufrichtig zu sein. Jedenfalls
 kann ich ihm nie mehr ver-
 trauen; denn er kann mir
 alle Tage ein Pferd umbringen.*

¹ Siehe S. 110, Anm. 1.

² Siehe die Verkleinerungswörter. § 118. d.

بِرَأَى مَنْ بِكَشَدَ بَايَدَ آزِ
طَوِيلَهُ مَنْ بِرَوْدَ بِرَوِّ وَهْمِينَ
طَوْرَ بَأَوِ بَكُو

*Er muss aus meinem Stalle
fort. Geh und sag (es) ihm
gerade auf diese Weise!*

ب

رَفِيقُ رَفِيقٍ : صُبَحْتَ بِخَيْرٍ
بَادُ كِه : خَيْرَ آزِ صَبَاحِ تُسْتِ
كُدَامُ بَدُ بَخْتِ بَاعِثِ اَيْنِ
تَغْيِيرِ اَسْتِ يَا مَكْرُ بَارِ خَوَابِي
دِيدَهُ

B (eintretend)

*Theurer Freund! (wörtlich:
Freund, Freund!), „Möge Ihr
Morgen glücklich sein,
denn Glück kommt von
Ihrem Morgen!“ — Welcher
Unselige ist die Ursache dieser
Aufregung? Oder hat Ihnen
etwa wieder etwas geträumt?*

ا

خوش آمدی رَفِيقُ : كُفْتَه
بُودَمُ چو بِيَايِ عَمِ دِلِ دَا
تو بِكُويِمُ : چِه بِكُويِمُ كِه
عَمِ آزِ دِلِ بِرَوْدَ چُونِ تو
بِيَايِ¹ : خَوَابِ تَاَزَهٗ نَدِيدَه
اَمْ اَمَّا تَغْيِيرِ خَوَابِ كَهْنَه
اَمْ بَظَهْوَرِ آمَدَه اَسْتِ چِه
حَالَا مَعْدُومَسْتِ كِه سِتُورِيَكِه

A

*Willkommen, Freund! „Ich
hatte beschlossen (wörtl.:
gesagt), wenn Du kämest,
wollte ich Dir den Kum-
mer des Herzens sagen.
(Aber) was werde ich zu
sagen haben, da der
Kummer aus dem Herzen
weichen wird, wenn Du
kommst?“ Es hat mir nichts
Neues geträumt; aber die
(richtige) Deutung meines al-
ten Traumes ist zum Vor-*

¹ Ein schöner Vers von Sa'adi.

با لَکَدَ مَرا اَز خَوَابِ
 بَر خیزانید اَسبِی نَبود کِه
 شما تَعْرِیفِ فَرمودید بَلکِه
 این مِهتَرِ شَریرِ مَن کِه
 اَسبَکْهائی¹ مَرا چنان شَد
 کَرَدَه اَسَت کِه بَعَد اَز این
 مَکَر دَر خَوَابِ دِیگَر سُم اَز
 زَمینِ بَر نَتَوانَد داشت

schein gekommen. Denn es ist nun gewiss, dass das Thier, welches mich mit dem Hufschlage aus dem Schlafe aufweckte, nicht das Pferd war, das Sie bezeichneten, sondern mein schlechter Pferdeknecht da, der meine armen Pferde so gelähmt hat, dass sie künftighin nur noch im Traume² den Huf werden vom Boden erheben können.

ب

B

سَزائی کَفِشِ تَنکِ پا اَز آن
 بیرونِ گَرَدَن وَدَوائی دَرَد
 دَنَدانِ کَشیدَنَسَت چوَن
 مِهتَرِ بَد باشد اِخْرَاجِش
 باید کَرَد

Das rechte Mittel gegen den engen Schuh ist, den Fuss aus ihm herauszuthun, und die Heilung des Zahnwechs ist, (den Zahn) herauszuziehen. Wenn der Pferdeknecht schlecht ist, muss man ihn fortschicken.

ا

A.

بِخَشید کِه مَن اَلْحَقِّ بِسِیَارِ
 خَجَالَتِ دارم کِه شما دَر

Vergeben Sie! Denn ich bin in Wahrheit sehr beschämt, dass Sie (mich mit Ihrem

¹ Siehe die Verkleinerungswörter, § 118, c.

² Der Begriff „nur noch“ wird im Persischen gebildet durch مَکَر — دِیگَر — نَه: nisi (per somnum) aliter oder amplius — non (non poterant).

چنین حالتی تشریف
 بیاورید با شما بودن و اظهار
 ناراضامندی کردن سبب هر
 چه باشد من مقررّم که نهایت
 ناپسایست لیکن این
 خدام بسیار اشرارند

Besuche) *beehren*, (während ich) *in einem solchen Zustande* (bin). *Mit Ihnen* (zusammen) *sein* und *Unzufriedenheit zeigen*, sei die Ursache welche sie wolle, ich gestehe, dass dies die höchste Undankbarkeit ist. Aber diese Diener sind sehr Schlechte.

ب

B

هیچ جای خجالت نیست
 ما خودمان هستییم و اگر
 میخواهید زیاده ثابت کنیم
 که غیری در اینجا نیست
 رخصت دهید تا غلط فحویّه
 در فرموده شما درست کنیم

Es giebt (hier) keinen Anlass zur Beschämung. Wir sind unter uns (wörtlich: [nur] wir selbst); und wenn Sie wünschen, ich sollte noch mehr beweisen, dass kein Anderer hier ist, so erlauben Sie, dass ich einen syntaktischen Fehler in dem von Ihnen Gesagten ¹ berichtige.

ا

A

بندۀ را بسیار ممنون خواهید
 فرمود لطف شما زیاد آما

Sie werden mich ² sehr verpflichtet; möge Ihre Güte sich stets bewähren ³! Aber auf

¹ S. Anm. 2 zu S. 109.

² S. Anm. 2 zu S. 121.

³ Wörtl.: möge — (stets) leben! Optativ von زیستن leben: s. § 80.

بَكْدَامِيكَ اَزْ غَلَطْهَائِي مَنِ
اِشَارَتِ مَيَقَرْمَائِيْدُ چِه
مَيَتَرَسَمِ كِه دَرِ بَيْنِ اَيْنِ
پَرِيشَانِي نَامَرْبُوطِ بَسِّيَارِ
گُفْتَه بَاشَمْ

welchen meiner Fehler deuten
Sie hin? Denn ich fürchte,
dass ich während dieser ver-
driesslichen Stimmung sehr un-
zusammenhängend gesprochen
habe.

ب

B

نَه مَنِ بِيَكِ جُرْئِي سَهْوَی
بِيَشْتَرِ مُنْتَقِلِ نَشْدَمْ^۱

Nein, ich habe weiter nichts
bemerkt, als ein einziges un-
bedeutendes Versehen.

ا

A

كُدَامِ اَسْتِ مَكْبَتِ فَرْمُودَه
بَيَانِ كُنِيْدْ^۲

Welches ist es? Sein Sie so
gütig, (es) näher zu bezeichnen!

ب

B

هَمِيْنِكِه فَرْمُودِيْدِ اَيْنِ خُدَامِ
بَسِّيَارِ اَشْرَارَنْدِ

Nur dies, dass Sie sagten: diese
Diener sind sehr Schlechte.

ا

A

اَسْتِ مِيْكَوْئِيْدِ اَشْرَارِ
صِفَتِ اَسْتِ وَصِفَاتِ دَرِ فَاَرْسِي
چُونِ بِلَقَطِ جَمْعِ اسْتِعْمَالِ

Sie haben Recht; اَشْرَارِ ist
ein Eigenschaftswort, Eigen-
schaftswörter aber, wenn sie
im Persischen in der Plural-

^۱ Wörtl.: auf ein partielles Versehen — mehr nicht bin ich geführt worden.

^۲ Participialeconstruction; wörtl.: Freundschaft erzeugt habend erklären Sie!

شَوْنَد اِفَادَهُ مَعْنَى ذَاتِ
مِیْکَنْنَد وَ مَعْنَى اَشْرَارْ خُودِ
مَرْدُ مَانِ شَرِیْرْ اَسْت پَسِ
اَكْرْ کُفْتَه بُوْدَمْ اِیْنِ خُداَمْ
بِسِیَارْ شَرِیْرَنْدْ عِبَارَتْ دُرُسْتِ
مِیْبُوْدُ چِه دَرِ اَنْ صَوْرَتِ
صِفَتِ مُفْرَدِ بُوْدِی لَیْکِنْ مَنِ
عَلَطِی اَزِ اِیْنِ بَزُرْگُتَرِ کَرْدَه
اَمْ وَ شَمَا بَدَانِ مُنْتَقِلِ
نِیْسْتِیْدِ چِرَا کِه اَنَوَقْتِ شَمَا
هَنُوَزْ تَشْرِیْفِ نِیَاوَرْدَه بُوْدِیْدِ

ب

دَرِ خَاطِرِ تَانِ هَسْتِ کِه اَنْ
چِه بُوْدِ

ا

بَلِی بَسِیَارْ خُوبِ یَاْدَمْ اَسْتِ
وَقْتِی کِه دَرِ بَابِ اَنْ مِیْهْتَرِ
بِیْکَاَرَه بَا اَنْ نَوَکَرِ دِیْگَرِ
کُفْتِکُو مِیْکَرْدَمْ کُفْتَمْ مَنِ بَاوِ

form gebraucht werden, haben die Bedeutung eines persönlichen Hauptwortes, und die Bedeutung von اَشْرَارْ an sich ist: schlechte Leute. Wenn ich daher gesagt hätte: Diese Diener sind schlecht, شَرِیْرْ, so wäre der Ausdruck richtig gewesen; denn in diesem Falle würde das Eigenschaftswort im Singular stehen. Aber ich habe einen grössern Fehler als diesen gemacht, was Sie jedoch nicht bemerkt haben, weil Sie da noch nicht gekommen waren (eigentlich: noch nicht beehrt hatten).

B

Erinnern Sie sich, was es war?

A

Ja, ich erinnere mich dessen sehr wohl. Als ich mit dem andern Diener da über jenen unnützen Pferdeknacht sprach, sagte ich: Ich kann ihm nie

هَرُزْدِ دِيكَرْ اِعْتِمَادَ نَمِيَتَوَانَمَ *mehr vertrauen; denn er kann*
 كَرْد كِه هَر رُوز يَك اَسْبِي اَز *mir jeden Tag ein Pferd*
 بَرَايِ مَن بِيَكُشَد *(يَك اَسْبِي) umbringen.*

ب

B

عَلَطَ دَرُ كُجَاسَتِ مَنكِه¹ دَرُ *Wo ist der Fehler? Ich mei-*
 اَيْنِ عبارتِ عَيْبِي نَمِي بَيْنَمَ *nes Theils sehe in diesem Aus-*
drucke keinen Fehler.

ا

A

نَمِي بَيْنِيْدَ يَكِ اَسْبِي هَرُزْدِ *Sehen Sie nicht, dass يَكِ اَسْبِي*
 دُرُسْت تَتَوَانَدَ بُوْدَ *nimmermehr richtig sein kann?*

ب

B

چِرَا كَاش كِه اَسْبِهَائِي شُمَا *Warum (nicht)? Wären doch*
 هَمِيَشَه بَايِنِ دُرُسْتِي بُوْدَنَد² *Ihre Pferde immer so gesund!*

ا

A

لَفْظِ عَدَدِ شُمَا فَرْمُوْدِيْدَ كِه *Die Cardinalzahl tritt, sagten*

¹ Das einem Worte nachgestellte *كه* hebt dasselbe so gegensätzlich hervor, wie das lateinische *quidem*; *مَنكِه* *equidem* (st. *ego quidem*). Vgl. S. 123 *مَوْعُوْدَمَ كِه شَامِ رَا* zum Abendessen bin ich versprochen, d. h. was das Abendessen betrifft, so bin ich dazu versprochen (nicht so zum Mittagessen).

² d. h. wie dieser Ausdruck richtig ist. Ein Spiel mit der doppelten Bedeutung von *دُرُسْت*.

بَرِّ سَرِ اسْمِ مَعْرُوفٍ دَاخِلٌ
نَمِيشُودُ وَاسْبِي بَا يَأِیْ وَحَدَتْ
دَرِ آخِرَشْ خُودِ اسْمِیْسَتْ
مَعْرُوفِ

ب

شُما بِي شَكِّ حَالَا غَلَطَ
مِیْکُنِیدْ چِه یِأِیْ وَحَدَتْ
اِغَادَهٗ تَنْکِیْرِ مِیْکَنْدِ وَاسْمِ
مَنْکَرَهٗرْ کِزْ مَعْرُوفِ نَتَوَانَدِ
بُودِ اسْبِی دَلَالَتْ مِیْکَنْدِ بَرِّ
اسْبِ وَاحِدِ یَا مُفَرَّدِ لَاحْوَآلَهٗ
اَمَّا هَرَّ اسْبِی کِه بَاشَدِ لَیْکِنِ
یَکِ اسْبِی دَلَالَتْ مِیْکَنْدِ بَرِّ
یَکِ اسْبِ مُعَیْنِ وَمَحْدُودِ
وَشُما مِیْدَانِیْدِ کِه اَکْثَرْ کَسِی
اسْبِی رَا بِکَشَدِ اسْبِ دَرِ
آن حَالَتْ مَحْدُودِ وَمُعَیْنِ
خَوَاهَدِ بُودِ

ا

اِیْنِ نُکْتَهٗ اَنْدَکِ دَقِیْقِ اسْتِ

FLFISCHER, Persische Grammatik.

Sie, nicht vor das determinirte
Hauptwort, اسْبِی aber, mit
dem ī der Einheit am Ende,
ist ja eben ein determinirtes
Hauptwort.

B

Sie machen ohne Zweifel jetzt
einen Fehler; denn das ī der
Einheit drückt die Unbe-
stimmtheit aus, das unbe-
stimmte Hauptwort aber kann
nie determinirt sein. اسْبِی be-
deutet allerdings ein oder ein
einzelnes Pferd, aber was es
auch immer für ein Pferd sei;
يَکِ اسْبِی hingegen bedeutet
ein individuell bestimmtes und
begränzttes Pferd. Nun wissen
Sie aber, dass, wenn jemand
ein Pferd umbringt, das Pferd
in diesem Zustande begränzt
und individuell bestimmt sein
wird.

A

Dieser Punkt ist etwas subtil.

لیکن شما حالا خوب بَر
 مَن وَاِخَشَشْ كَرْدَه اید اَكْزَرِجِه
 مَن خَیَلِ تَرْجِیخْ میدهَم
 كِه اَسْبَهَائِ مَن هَمیشَه مُنْكَرْ
 وِنَا مَحْدُودْ بِمَانْدَنْد تَا اِیْن
 اَلَاغْ مِهْتَرَانْ آنَهَارَا مَعْرُوفْ
 وَحْدُودْ كَرْدَانْد¹

aber Sie haben ihn mir jetzt
 hübsch deutlich gemacht; ob-
 gleich ich viel lieber wollte,
 dass meine Pferde immer un-
 bestimmt und unbeschränkt blie-
 ben, als dass dieser Esel von
 Pferdeknecht (eigentlich: unter
 den Pferdeknechten) sie be-
 stimmte und beschränkte.

ب

B

هَر كِه اَسَبَشْ رَا بَرَايِ سَوَارِی
 مِيكَوَاهَدْ دَرِ اِیْن عَقِيدَتْ
 شَرِيكِ شُمَا خَوَاهَدْ بُوْدْ لِيَكِنْ
 چُونْ حَالَا بَرِ سَرِ مَطْلَبِیْمْ
 مَن خَیَلِ مِيكَوَاهَدْمْ كِه دُو
 سِه نَكْتَهْ دِيَكْتَرْ دَرِ بَابِ
 صِفَتْ وَمْوُصُوفْ كِه دَرِ آن
 رُوزْ تَنْكِي وَقْتِ اَزْ بِيَانْ مَانِعْ

Jeder der sein Pferd zum
 Reiten haben will, wird diese
 Maxime mit Ihnen theilen
 (wörtl.: in diesem Glaubens-
 artikel Ihr Genosse sein). —
 Da wir aber jetzt bei dem
 Gegenstande sind, möchte ich
 Ihnen recht gern noch zwei
 (oder) drei andere Punkte
 in Betreff des Eigenschafts-
 wortes und des mit einem sol-
 chen verbundenen Hauptwortes
 erklären, welche an jenem

¹ Dieses scherzhafte Spiel mit grammatischen Kunstwörtern kann nicht genau übersetzt werden; es möge hinreichen, zu be-
 merken, dass diese technischen Ausdrücke (نَا مَحْدُودْ, وَحْدُودْ) sowohl in der Grammatik als in der Pferdezucht
 gebraucht werden und daher gute Wortspiele abgeben.

شُدْ أَكُنُونْ اَزْ بَرَاىِ شَمَا *Tage zu erklären die Beschränktheit der Zeit (mich) verhinderte.*
بَيَانْ كُنْمْ

ا

A

بِسْيَارْ اُطْفْ مِيفَرْمَائِيْدْ اَمَّا *Sie erzeugen (mir) viel Güte;*
اَكَّرْ زَحْمَتْ نَبَاشَدْ وَبَهَمَانْ *wenn es (Ihnen) aber nicht*
طَوْرْ بَارْ دَرْ تَمَسَاوِى بَيَانْ *lüstig ist und Sie die Erklärung*
فَرْمَائِيْدْ مَزِيْدِ مِنتْ خَوَاهَدْ *ebenso (wie früher) wieder*
بُوْدْ *auf Deutsch geben wollen,*
wird dies (mich) noch mehr
verpflichten (wörtl.: ein Zuwachs von Verpflichtung sein).

ب

B

زَاىِ زَحْمَتْ دَرْ مِيَانِ *Das zâ von زحمت ist unter*
دُوسْتَانِ خَالِصْ هَمِيْشَه بِي *aufrichtigen Freunden stets*
نُقْطَه اَسْت¹ *ohne Punkt.*

Ein Eigenschaftswort, sei es einfach oder zusammengesetzt, muss stets in der Einzahl stehen, mag sein Hauptwort in derselben stehen, oder nicht. Was seine richtige Stellung im Verhältniss zum Hauptworte anbelangt, so muss das Eigenschaftswort, sei das Hauptwort determinirt oder indeterminirt, wenn es nicht mit den einfachen verbalen Personalformen (§ 62) verbunden ist, ohne Ausnahme demselben folgen und zum Hauptworte das Anschluss-i (§ 40) hinzugefügt werden, wie مَرْدِ خُوبْ اَزْ خُدا مِيْتَرَسَدْ *Der gute Mensch*

¹ Wenn der erste Buchstabe des Wortes زَحْمَتْ *Ungemach, Beschwerde*, nicht punktirt wird, so verwandelt sich das Wort in زَحْمَتْ *Gnade, Wohlthat.*

fürchtet Gott, *أَسْبَ عَرَبِي هَمِيشَه لَا عَرَّ مِيَانَسْت* Das arabische Pferd ist immer dünnleibig, *أَسْبَ سِيَاهِ مِّنْ دَر طَوِيلَه* Mein schwarzes Pferd war im Stalle, *مَرْدَانِ دِلَاوَرِ آزَ* Beherzte Männer haben vor dem Kriege keine Furcht, *دُوسْتَانِ مَهْرَبَانِ تُو حَاضِرِ اَنَدَ* Deine liebevollen Freunde sind gegenwärtig, u. s. w. Wenn aber das Hauptwort mit einer jener Personalformen verbunden ist, kann das Eigenschaftswort dem Hauptworte sowohl vorausgehen, als auch folgen, und in beiden Fällen wird das Indeterminations-*ی* dem einen oder dem andern angehängt, jedoch gewöhnlich dem, welches unmittelbar vor dem Zeitworte steht; das Eigenschaftswort aber geht im ersten Falle dem Hauptworte ohne Anschluss-*ی* voraus; z. B. *پَدَرِ تُو مَرَدِ خُوبِیَسْت* oder *پَدَرِ تُو خُوبِ مَرَدِیَسْت* Dein Vater ist ein guter Mann. Wenn aber der Satz grösser und complicirter wird, so muss grossentheils der Geschmack und das Urtheil des Schreibenden oder Sprechenden die Anordnung der Worte bestimmen; denn dann kann das Eigenschaftswort selbst nach dem Zeitworte stehen, z. B. *لُنْدَنِ شَهْرِیَسْتِ بِسِیَارِ بُزُرْکِ* oder *لُنْدَنِ بُزُرْکِ شَهْرِیَسْتِ* oder *لُنْدَنِ شَهْرِیَسْتِ بِسِیَارِ بُزُرْکِیَسْتِ* oder *لُنْدَنِ شَهْرِیَسْتِ بِسِیَارِ بُزُرْکِیَسْتِ*, welche Sätze alle bedeuten: *London ist eine sehr grosse Stadt*. Eine Regel jedoch ist für gewöhnlich hierbei zu beobachten; wenn nämlich das Eigenschaftswort mehr als eine sehr *allgemeine* und *gewöhnliche* Eigenschaft, wie *gut* oder *schlecht*, ausdrückt, oder wenn es arabischen Ursprungs oder zusammengesetzt ist, so muss es *nach* dem Hauptworte stehen, es mag nun vor oder nach dem Zeitworte gesetzt werden. Denn man kann sagen: *نَوَکَرِ تُو* oder *نَوَکَرِ تُو مَرَدِ بَدِیَسْتِ* oder *بَدِ مَرَدِیَسْتِ* oder *نَوَکَرِ تُو*, was alles bedeutet: *Dein Diener ist ein*

schlechter Mensch; aber wenn ein arabisches Eigenschaftswort, z. B. شَرِيرٌ, statt des persischen بَدّ gesetzt wird, so kann man zwar sagen: نَوَكِرَ تُو مَرْدِیست شَرِيرِیست oder نَوَكِرَ تُو مَرْدِیست شَرِیر, es würde aber nicht ganz dem Sprachgebrauche angemessen sein, ausser in der Poesie zu sagen: نَوَكِرَ تُو شَرِیر. Adverbien, wie خَیلى, بسیار, viel, sehr, u. s. w., die das Eigenschaftswort näher bestimmen, müssen vor, nie nach demselben stehen; doch kann das zu diesem gehörige Hauptwort zwischen das Adverbium und das Eigenschaftswort kommen, wie: اِنْگَلَنْدِ مَمْلَکَتِ بِسَیَّارْ خُوبِیست oder اِنْگَلَنْدِ خَیلى خُوبْ اِنْگَلَنْدِ مَمْلَکَتِ خُوبِیست oder اِنْگَلَنْدِ مَمْلَکَتِیست خَیلى خُوبْ England ist ein sehr schönes Land.

In Bezug auf die Cardinalzahlen müssen die Hauptwörter, zu welchen sie gehören, mögen sie nun mit oder ohne Eigenschaftswort sein, stets in der Einzahl stehen, wie: هَزار مَرْدِ tausend Männer, oder یَکْهَزار مَرْدِ eintausend Männer, صَدْ یَکْصَدْ کُوسَفَنْدِ oder کُوسَفَنْدِ یَکْصَدْ einhundert Schafe, nicht بیست مَرْدِ دِلاوَرْ کُوسَفَنْدِ انْ oder مَرْدِانْ کُوسَفَنْدِ انْ. Eben so پانصد و دُو اَسَبِ بِسَیَّارْ خُوبْ fünf hundred und zwei sehr gute Pferde, u. s. w. Die Regel von der Setzung des Hauptwortes in der Einzahl findet natürlich keine Anwendung, wenn das Hauptwort Subject und das Zahlwort Prädicat ist, z. B. مَرْدِمانْ دُو هَزارْ بُودَنْدِ Der Menschen waren zweitausend, اَسَبِهایْ سیاهْ چَهارْ بُودَنْدِ Der schwarzen Pferde waren vier.

Was die Ordnung betrifft, in welcher die Zahlen stehen, so wird die grösste Zahl zuerst gesetzt und in derselben Weise

folgen die andern nach, z. B. دَوِیْسَتْ وَپَنْجَاهُ وَچَهَارُ هَزَارُ folgen die andern nach, z. B. دَوِیْسَتْ وَپَنْجَاهُ وَچَهَارُ هَزَارُ zweihundert vier und funfzigtausend siebenhundert und drei und achtzig Schafe. Von dieser Regel giebt es indess eine Ausnahme; von elf bis neunzehn wird nämlich die kleinere Zahl *immer* zuerst gesetzt, und von zwanzig bis neun und vierzig *kann* die kleinere Zahl zuerst gesetzt werden, doch nur beim Rechnen oder Zählen und nie in der Unterhaltung oder beim Schreiben. Man kann z. B. sagen: دَوِیْسَتْ وَچَهَارْسِی statt: پَنْجِ چِهْلِ, چَهَارْسِی, دَوِیْسَتْ, بیست و دو, چِهْلِ و پنج, سی و چَهَارِ zwei und zwanzig, vier und dreissig, fünf und vierzig, obwohl die letztere Ausdrucksweise die bessere ist. Von elf bis neunzehn aber hat man keine Wahl¹.

V. Gespräch.

ا

A

اِمْرُوزْ هَوَا بِسِيَارْ كَرَمَسَتْ Heute ist es (eig. die Luft) sehr warm.

ب

B

مَنْ تَجَبُّ مِيكَنْمِ كِه شَمَا Ich wundere mich, dass Sie über Hitze klagen.
از كَرْمَا شِكَايَتْ كُنِيْدْ

ا

A

چِرَا مَكْتَرْ شَمَا هَمِچُو² Warum? Hielten Sie etwa dafür, dass ich keine körperliche Empfindung hatte?
مِيْدَانِسْتِيْدِ كِه بَنْدَه حِسِّ

بَدَنِي نَدَاشْتَمِ³

¹ S. die Zahlwörter S. 9 u. 10.

² S. Anm. 2 zu S. 111.

³ S. Anm. 2 zu S. 108.

ب

نَه هَمچَنِین لَیْکِن چُون
 شُما فَرمودَه بودید کِه دَه
 سال دَر هِنْد و سَتان تَشْرِیف
 میداشتید و اَغْلَب دَر بَنگالَه
 مُتَوَقِّف میبودید و هَوای
 هِنْد و سَتان خُصُوصًا بَنگالَه
 از ایران بِسیار کَرَمَتَرَسْت
 و اَمروز کَم بِخُصُوصَه روز کَرَمی
 نَمیبود مَن مُتَحَيَّر شُدَم کِه
 شُما از کَرَمَا شِکایت کَرَدید

ا

با وُجُودِ این وُجُوه مَعْقُولَه
 کِه حال چَنِین نَباشَد بَنَدَه
 حَرارَتِ غَرِیبی دَر بَدَن
 اِحْساس میکنم و بَعْلادَه عَطَش
 هَم بِسیار دارم و سَرَم هَم
 دَر دَم میکنم

ب

خُدا کُنَد کِه تَب نَداشْتَه

B

Nicht so; aber da Sie gesagt
 hatten, dass Sie zehn Jahre
 Indien mit Ihrer Gegenwart
 beehrt und sich meistens
 in Bengalen aufgehalten hätten,
 das Klima von Indien aber,
 besonders das von Bengalen,
 viel wärmer als das von Per-
 sien und zudem heute insbe-
 sondere kein heisser Tag ist,
 so war ich überrascht, dass
 Sie über Hitze klagten.

A

Trotz dieser vernünftigen
 Gründe, weshalb die Sache
 nicht so sein sollte, fühle ich
 doch eine sonderbare Hitze im
 Körper; überdies durstet mich
 sehr und auch der Kopf thut
 mir weh.

B

Gott gebe, dass Sie nicht das

باشی نَبَضْتَرَا بَیْنَمَ تَشْوِیْشَ *Fieber haben! Lassen Sie mich*
 مَكُنْ تَبَكْ¹ خَفِیْفِی دَارِی *Ihren Puls fühlen (wörtl.: se-*
 اِحْتِیَاطْ بِكُنْ اِنْشَاءَ اللّٰهْ زُوْدْ *hen). — Sein Sie unbesorgt; Sie*
 رَفَعْ مِیْشَوْدْ *haben ein leichtes Fieberchen.*
Nehmen Sie sich in 'Acht;
will's Gott, ist es bald gehoben.

†

A

مَنْ مِیْتَرَسَمْ چَاهِیْدَه بَاشَمْ *Ich fürchte, ich habe mich er-*
 دَهْنَمْ بَدْ مَرَهْ اَسْتُ وِرْعَشَهْ *kältet; ich habe einen schlech-*
 دَرِ پُشْتُ وِیْهَلُو اِحْسَاسْ *ten Geschmack im Munde und*
 مِیْکُنَمْ *fühle einen Schauer in dem*
Rücken und der Seite.

ب

B

شَكْ نِیْسَتْ كِه چَاهِیْدَه ایدْ *Es ist kein Zweifel, dass Sie*
 اَزْ مِیْوَهْ مُطْلَقَا بَایْدْ پَرْهَیْزْ *sich erkältet haben. Des Obstes*
 كُنِیْدْ دَرِ اَیْنِ مَوْسِمِ تَبْ *müssen Sie sich ganz und gar*
 وَلَرَزْ دَرِ اَیْرَآنْ عُمُومِیْ دَارَدْ *enthalten. In dieser Jahres-*
 مَرْدُمْ دَرِ اَیْنِ شَبْهَائِ گَرَمْ *zeit ist hitziges und kaltes*
 اَغْلَبْ بَرِ پُشْتِ بَامْهَآ *Fieber in Persien allgemein*
 مِیْخَوَابَنْدْ وَگَآهْ بَاشَدْ كِهْ *(wörtl.: haben Allgemeinheit).*
 دَرِ بَیْنِ شَبِّ اَنْدَكْ چَاهِشِیْ *Die Leute schlafen in diesen*
 عَارِضْ شُدَهْ بَاشَدْ وَشَخْصْ *warmen Nächten meistens auf*
den Dächern, und da kommt
es bisweilen vor, dass (einem)
während der Nacht eine Er-
kältung zugestossen ist und man
nichts davon weiss; zu Tages

¹ S. die Verkleinerungswörter § 120.

از آن فُخَبَرِ نِیْسَت و دَرِ اَوایلِ
 روزِ بیِ اِحْنِیاطِ میوَه میخورند
 وَاکْثَرُ تَبُ و لَرَزْها و سَایِرِ
 اَمراضی که دَرِ این فِصلِ
 مُتَداولند از این جِهاتِ
 بَر میخیزند

Anfang essen dann die Leute
 unvorsichtiger Weise Obst, und
 meistens entspringen die
 hitzigen und kalten Fieber und
 andern Krankheiten, welche in
 dieser Jahreszeit umgehen, aus
 diesen Ursachen.

ا

A

راست میگوئید مَن دیشبِ
 دُو سِه سَاعَتِ از نِصِفِ شَبِ
 کُذْشْتَه¹ بیدار شُدَم و خِیَلِ
 سَرْدَم بُوَد دیدَم که شَبِ
 کُلاَه از سَرَم اُفتاده بُوَد
 و لِکافِ هَم رُویم نَبُوَد دُو سِه
 بارِ هَم عَطَسَه کَرْدَم شایِد
 که اِبتِدایِ زُکامِ مَن از آن
 باشد

Sie haben Recht (wörtl.: reden
 wahr). Ich wachte vergangene
 Nacht um zwei (oder) drei
 Uhr nach Mitternacht auf und
 es fror mich sehr. Ich sah,
 dass mir die Nachtmütze vom
 Kopfe gefallen war und auch
 die Bettdecke nicht auf mir
 lag; ich nieste auch zwei (oder)
 drei Mal. Vielleicht kommt die
 erste Entstehung meines Schnup-
 fens daher.

ب

B

با وُجودِ این تَنْبیهاتِ
 مُتَعَدِدَه هِنوزِ میترسَم که از

Trotz dieser mehrmaligen War-
 nungen fürchte ich doch, dass
 Sie sich der beständigen Ge-

¹ Participialconstruction; wörtlich: *deux trois heures depuis minuit étant passées*.

عَادَتِ مُسْتَمِرِّي پِيشِ اَزْ نَهَارُ
مِیَوَهْ خُورْدَنِ پَرَهیزِ نَكْرَدَه
باشید

wohnheit, vor dem Mittagsmahle
Obst zu essen, nicht entschlagen
haben.

۱

A

اَزْ شَمَا چِه پَنُهَانِ حَقِّ
مَطْلَبِ اِیْنَسَتْ كِه اِمْرُوزْ صَبَحِ
بَاغْبَانِ ایلچِی اِنْكَلِیسِ
چَنْدِ سَبْدِ^۱ مِیَوَهَائِ تَاَزَهْ
وَرَسِیْدَه اَزْ بَرَائِ مَنِ آوَرْد
بِی اِغْرَاقِ مَنِ هَرْ كِزْ اَنْكُورِ
وَأَخْبِرْ وَخَرْبُزَه بَانَ خُوبِی
وَلَطَائِفَتْ نَدِیْدَه بُوْدَمْ بَعْلَاوَتْ
بِچِه تَنْقِیْحُ وَنَطَائِفَتْ آن
بَاغْبَانِ بَا سَلِیْقَتْ اَنْهَارَا بَا
كُلْ وِیَا سَمَنْ دَرِ آن سَبْدَهَائِ

Warum (etwas) vor Ihnen
geheim halten? Das Wahre an
der Sache ist, dass heute Morgen
der Gärtner des englischen Ge-
sandten mehrere Körbe frische
und reife Früchte für mich
brachte. Ohne Uebertreibung:
ich hatte nie Trauben, Feigen
und Melonen von solcher Güte
und Feinheit gesehen. — Mit
welcher Nettigkeit und Sauber-
keit hatte sie überdies jener
geschmackvolle Gärtner, zu-
gleich mit Rosen und Jasmin,
in den Körben von grüner
Myrte zusammengelesen! —
Jedenfalls habe ich von je-

^۱ Nicht سَبْدِ mit genetivischem Anschluss-i; denn der Inhalt einer Grösse, eines Gewichtes, Masses oder Gefässes tritt als selbstständige Apposition unvermittelt hinter den Namen der Grösse, des Gewichtes, Masses oder Gefässes: سَبْدِ كَرْدَه نانِ drei Scheiben Brod, چَهَارِ پَارَه خاكِ vier Stück Erde, يَكْ دو وَفِيَه اَرْزَنِیْحِ ein Becher Wein, شَرَابِ اَرْسَنِكِ.

مُورِدِ سَبَزِ دَرِهَمِ چیده بود
بَهَرِ حَالِ مَنْ اَزْ اَنْ ميوهای
مَنْوَعَه لَدَتی بُرَدَمِ وَاکُنون
باید جَرِیمَتِ ناپِرْهیزی
خُرْد را بِدِهَمِ

ب

شما تَنَهاتِمِ جَرِیمَتِرا نَباید
بِدِهیدْ چُونِ باغْبانِ ایلچی
شمارا بَخُورْدَنِ ميوه تَرْغِیبِ
کَرْدَه اَسْتِ اِنْصافِ مُقْتَضِیَسْتِ
کِه حَکیمِ ایلچی یَکْخِصَّه
جَرِیمَتِ را بَصُورَتِ دُوا
وِپَرَسْتاری بِدِهَدِ مَنْ
نَرْدِیکِی خانَه ایلچی کاری
دارَمِ چُونِ اَزْ اَنْ راهِ میگذَرَمِ
مَنْ خُودَمِ حَکیمِ صَاحِبِ را
می بینَمِ وَاورا زودْ بَدِیدَنِ
شما میفِرِسْتَمِ

ا

مَکْکَبَتِ شما کَمِ نَشُودِ اَمَّا

nen verbotenen Früchten einen
Genuss gehabt; nun muss ich
freilich die Strafe für die
Unenthaltbarkeit im Essen
zahlen.

B

Sie müssen nicht die ganze
Strafe allein zahlen. Da der
Gärtner des Gesandten Sie zum
Essen der Früchte verlockt hat,
so fordert die Billigkeit, dass
der Doctor des Gesandten einen
Theil der Strafe in Gestalt von
Arznei und Abwartung zahle.
Ich habe in der Nähe von des
Gesandten Hause ein Geschäft;
wenn ich dort vorbeigehe (wörtl.:
jenen Weg passire), besuche
ich selbst den Herrn Doctor
und schicke ihn gleich zum
Besuch zu Ihnen.

A

Moge Ihre Freundschaft sich

صَرُورَ نِیْسَتْ کِه شُما زَحَمَتْ
بِکَشِیْدَ مَنْ خُودَمَ مِیْتَوَانَمَ
بِحَکِیْمِ بِنُویْسَمَ وَالْتِمَاسَ کُنَمَ
کِه بِبَایَدَ

nie vermindern! Aber es ist
nicht nöthig, dass Sie sich
Ungelegenheit machen (wörtl.:
Beschwerde leiden); ich kann
selbst an den Doctor schreiben
und ihn ersuchen zu kommen.

ب

هَیْجَ زَحَمَتْ نِیْسَتْ مَنْ بَایَدَ
اَزَانِ رَاهِ بَکَدَرَمَ چِه تَفَاوُتِ
مِیْکُنَدَ أَکْثَرُ دُو سَه دَقِیْقَه
حَکِیْمِ رَا بَیْنَمَ بَعْلَاوَتِ
مَنْ چُونِ اُودَا بَیْنَمَ مِیْتَوَانَمَ
اَحْوَالِ شُما رَا بَیَانِ کُنَمَ وَاو
شَایِدَ اَز کُفْتَه مَنْ اِسْتِنْبَاطِ
کَرْدَه أَکْثَرِ دَوَائِی صَرُورَ بَاشَدِ
یَکَدَفْعَه هَمْرَاهِ خُودِ بَیَاوَرَدِ
وَبَایِنِ طَوْرِ اَنَدَکِی کَارِ پِیشِ
اُفْتَدِ

B
Das ist gar keine Ungelegen-
heit. Ich muss dort vorbeigeh-
en; welchen Unterschied
macht es, wenn ich den Doctor
zwei (oder) drei Minuten be-
suche? — Ueberdies kann ich
(ihm), wenn ich ihn besuche,
Ihr Befinden näher beschreiben,
und vielleicht, wenn er aus
dem von mir Gesagten ein Er-
gebniss gewinnt, bringt er
dann, falls eine Arznei nöthig
ist, sie gleich mit, und
auf diese Weise wird die
Sache etwas gefördert.

ا

مَنْ اَز شُما بِسَیَّارَ مَمْنُونَمَ
اَكْثَرِ چِه مَا دَرِ نَهْمَسَاوِی

A
Ich bin Ihnen sehr verpflichtet.
Obgleich wir im Deutschen
sagen: Ich werde ebendasselbe

مِیْگُوئِیْمَ مَنْ هَمِیْن قَدَرِ اَرَزْ
 بَرَایْ شُما خَوَاتَمَ کَرْدِ اَمَّا مَنْ
 اَمِیدِ وَاَرَمَ کِه تَلَاغِیْ اِیْن
 مِهْرَبَانِیْهَارَا دَرْ عَرُوسِیْ شُما
 بِکُنَمَ ذَهْ دَرْ بِيْمَارِیْتَانْ

für Sie thun, so hoffe ich doch, diese liebevollen Dienste bei Ihrer Hochzeit und nicht bei einer Krankheit von Ihnen zu vergelten.

ب

خُدا اِنْشَاءَ اللّٰهْ اَوَّلَ بَشْمَا
 شِفَا بِيْدهَدَ مَنْ حَالَا شُمارَا
 اَرَامَ مِیْگُذَارَمَ وَتَا اَمَدَنِ
 حَکِیْمَ اَنْدَکِی اِسْتِراحتَ بِکُنِیدْ

B
 Möge es Gott gefallen, Ihnen erst wieder Genesung zu schenken! — Ich will Sie jetzt in Ruhe lassen, und bis der Arzt kommt, ruhen Sie ein wenig aus!

ا

عَطَشْ بِسِيَّارِ دَارَمَ وَاَبِ سَرْدِ
 مِیْتَرَسَمَ بِخَوْرَمَ¹ مَبَادَا ضَرَرْ
 بِکُنَدْ

A
 Es durstet mich sehr, aber kaltes Wasser zu trinken fürchte ich mich, damit es (mir) nicht etwa schade.

ب

مَنْ بَاشْ پَزْ مِیْگُوئِیْمَ تَا

¹ Das Zeitwort خورْدَنْ bedeutet ursprünglich verschlingen, daher nicht immer *essen*, sondern auch *trinken*, wie اَبْ خورْدَنْ Wasser trinken, مِیْ خورْدَنْ Wein trinken; auch bildlich: verschlucken, *dévoré*, d. h. erdulden, ausstehen, wie کُوتَکْ خورْدَنْ Stockschläge bekommen, تَارِیَانَهْ خورْدَنْ die Peitsche bekommen, غَمْ خورْدَنْ bekümmert sein. تَاسُفْ خورْدَنْ bedauern.

اَنْدَكِي مَا شَعِيرْ اَزْ بَرایِ dass er etwas Gerstenwasser
 شَمادُ رُسْتِ بَکَنْدَ اَنْ تَسْکِیْنِ für Sie zurecht mache; das
 عَطَشْ مِیْکَنْدَ stillt den Durst.

ا

A

اُطْفْ وَشَفَقَتِ شَمَا زِیَادٌ¹ Möge Ihre Güte und Fürsorge
 sich stets bewähren!

ب

B

بَچَکَها بَچَکَها هِیْچَکَسْ جَوابْ Jungen! Jungen! — Keiner
 نَمِیدَ هَدَ اِیْنِها هَمَهْ مُرْدَه giebt Antwort. Die sind alle
 اَنْدَ بَچَکَها todt. — Jungen!

خِدْمَتْکَارْ

Diener.

صاحبِ بلی صاحبْ

Herr! Ja, Herr!

ا

A

اَخِرْ² شَمَا مِی بِنِیْدَ کِه مَن Ihr seht doch, dass ich krank
 بَیْمَارَمْ چِرا هَمَتانْ باهمْ کُومْ bin! Warum verlaucht ihr euch
 مِی-شَـوِیْدَ اَزْ بَرایِ خُـدا alle mit einander? Um Gottes
 بَکُندَ اَرِیْدَ اَقْلا یَکِیْتانْ هَمِیْشَه Willen, lasst wenigstens einen
 اِیْنِ نَزْدِیکِیْها باشْدَ تا von euch immer hier in der
 Nähe sein, damit er, wenn
 ich rufe, antworten kann. —

¹ S. Anm. 3 zu S. 141.

² Eig. am Ende, schliesslich, après tout, zur Bezeichnung von etwas Zweifellosem, gleichsam nach Abzug alles bloss Möglichen als gewiss Uebrigbleibendem.

وَقَتِيكِه اوازِ مِيكُنَم جَوَابِ *Dein bestimmtes Geschäft ist*
 بِدِهْدِ کارِ مُعَيَّنِ تو اَيْنَسْت *es, immer im Kaffeezimmer zu*
 كِه هَميشَه دَر قَهْوَه خَانَه *sein. Wohin warst du ge-*
gangen?

باشی کجا رفته بودی

خِدْمَتْکَارِ

Diener.

مَنْ تُوئِ أَشْپَزْ خَانَه رَفْتَه *Ich war in die Küche gegan-*
 بُوْدَم كِه مَا شَعِيْر كِه أَشْپَز *gen, um das Gerstenwasser,*
 بَرَايِ شَمَا سَاخْتَه بُوْد بِيَارَم *das der Koch für Sie gemacht*
hatte, zu holen.

ب

B

خوبْ خَاطِرْتَانِ بَاشْدِ كِه *Merkt euch wohl; dass ihr*
 اِمْرُوزْ بَغِيْرِ اَزْ حَاكِيْمِ وَايِن *heute, mit Ausnahme des Doc-*
 صَاحِبِ كِه حَالَا بِيْرُونِ رَفْت *tors und des Herrn, der so-*
 هَر كَسِي دِيْكَرْ كِه بِيَايِد *eben hinausging, zu jedem*
 بَدْوئيْد كِه اَحْوَالَمْ خَوْش *Andern, der kommt, sagen*
 نِيْسْتْ وَكْسِيْرَا نَمِيْتَوَانَم بِه *sollt, ich befinde mich nicht*
wohl und könne niemand sehen.
Verstehst du, oder nicht?

بِيْنَم مِيْفَهْمِي يَا نَه

خِدْمَتْکَارِ

Diener.

بَلِي صَاحِبِ بِسِيَارْ خُوبِ *Ja, Herr, sehr wohl.*

¹ Ein Vorzimmer, welches in das Sprechzimmer führt und wo Kaffee, غَلْجَانِ *galjân*, d. h. Tabakspfeifen, u. s. w. für die Gäste zurecht gemacht werden.

² S. die Präpositionen S. 82.

ا

A

حالا قَدَرِی ما شَعِیر¹ بِیَارُ
 آه این خِیَلِ کَرَمَسْت مَن
 نَمِیتوانم اینرا بِخورَم²

Nun bring etwas Gerstenwasser. — Ach! das ist zu heiss! Ich kann das nicht trinken!

خِدْمَتْگَارُ

Diener.

خِیَلِ وَت نِیَسْت کِه از
 رُوی آتَش³ بَرْدَاشْتَه شُدَسْت
 وَهَنُوز سَرْد دَشْدَه اَسْت

Es ist nicht lange, dass es vom Feuer weggenommen worden ist, und es ist noch nicht kalt geworden.

ا

A

بِرَو وَهَمَه را دَر یَك شِیشَه
 بِرِیز و شِیشَه را مِیَانِ یَحْ
 بَگُذَار تا زودتَر سَرْد بِشَوَد
 مَن بِسِیَار تِشْنَه اَم اَمّا تا
 نَخَوَاهَم مِیَار⁴ شایِد خَوَابُ
 بِاشَم وَنَمِیخَوَاهَم کَسِی
 بیدارم کُند

Geh und giess alles in eine Glasflasche und stelle die Flasche mitten in Eis, damit es schneller kalt werde. Ich bin sehr durstig! Aber bring es nicht eher als ich es verlange; vielleicht schlafe ich ein, und ich will nicht dass mich jemand wecke.

¹ als Inhaltsbestimmung in Apposition zu der Grössen- oder Massbestimmung قَدَرِی; s. die Anm. S. 151.

² S. die Anm. S. 157.

³ Wörtl.: *de dessus le feu*, vom Feuer herab; s. die Präpositionen S. 82.

⁴ Im Persischen fordert der Sprachgebrauch die Negativform تا نَخَوَاهَم مِیَار, eig. so lange ich (es) nicht verlange, bring (es) nicht.

دو خدمتگار با یکدیگر Zwei Diener mit einander.

ا

صاحب امروز چه خیرِش
Was macht der Herr heute
Gutes?

آنست

1. Diener.

ب

من چه میدانم میگوید که
Was weiss ich? — Er sagt:
Ich bin krank.

بیمارم¹

2. Diener.

ا

اگر بیمارست که² بیمارست
Wenn er krank ist, ist er eben
اگر بیمار نیست که بیمار
krank; wenn er nicht krank
نیست اما تو که انقدر تو
ist, ist er eben nicht krank;
میروی و بیرون می آئی اگر
— — aber du, der du so
خر نباشی آخر³ باید که
oft hineingehst und heraus-
kommst, wenn du nicht ein
Esel bist, musst du doch et-
was wissen!

یک چیزی بدانی

1. Diener.

ب

اگر از من میپرسی من بآت
Wenn du mich fragst, so sag'
میگویم که این نساویها
ich dir, dass diese Deutschen,

2. Diener.

¹ S. die Anm. zu S. 136.

² که elliptisch im Anfange eines sich aus dem Vordersatze von selbst ergebenden, in ihm schon enthaltenen und daher an sich überflüssigen Nachsatzes; etwa soviel als عیان است که
so ist es klar dass er u. s. w.

³ S. Anm. 2 zu S. 158.

تا وَفْتیکَه یَکْ نَبْضِیْ so lange sie einen Puls und
 ویکْ سَاعَتِیْ دَارَنْدْ هَسْرُ کُزْ eine Uhr haben, nie gesund
 چاق¹ نِیْسْتَنْدْ یَکْدَسْت sind. Mit der einen Hand
 سَاعَتَشْ رَا مِیْگِیْرَدْ وِیْکْدَسْت nimmt er seine Uhr und mit
 نَبْضَشْ رَا هَمْچُو² یَکْخُورْدَه der andern fühlt er an seinen
 بَایِنِ نِکَاهْ مِیْکَنْدْ وِیْکْچِیْزِی Puls — so! Ein bisschen sieht
 پِیْشِ خُودَشْ مِیْشِمَارَدْ er auf diese und zählt etwas
 وِیْکَمَرْتَبَهْ فَرِیَادْ مِیْکَنْدْ کِه für sich, und auf einmal ruft
 اَمَانِ³ نَوَدْ تَاسْتْ نَوَدْ er: Barmherzigkeit! neunzig
 وِیْچَتَاسْتْ وَاوِیْلَا کِه صَدْ Mal! — fünf und neunzig
 تَاسْتْ اَیْ وَایْ کِه مَن بَیْمَارَمْ Mal! — o weh! — hundert
 حَکِیْم بَیَارِیْدْ دَوَا بَیْسَازِیْدْ Mal! — Wehe mir! ich
 مَا شَعِیْر دُرُسْت بَکُنِیْدْ کَسِی bin krank! — Holt den
 حَرْفْ نَزَنْدْ کَسِی دَر نَزَنْدْ Doctor! — Bereitet Arznei!
 مَن هِیْچْ کَسْ رَا نَمِیْتَوَانَمْ — Macht Gerstenwasser zu-
 بَیْمِیْتَمْ وَچِه مِیْدَانَمْ کِه چِه recht! — Dass niemand ein

¹ چاق (im Gazophylacium ling. Pers. unter Sano چاک)

ist ein aus dem tatarisch-türkischen صاغ, صاق entstandenes persisches Vulgärwort.

² Siehe S. 111, Anm. 2.

³ Wegen dieser und der folgenden Ausrufungen siehe die Interjectionen S. 95—97.

آمَا شُكْرُ خُدا كِه حَالَا
خَوَابَسْت كاشِكِه پيش آَز
بیدار شَدَنَش سَاعَتَش وَ
می ایستاد آنوقت همه دُرُسْت
میشد

۱

تو خیلی چَرَنَد میگوئی گویا
عَقْلَتِرا کُتَم گَرَدَه باشی اَکَر
مَرَدَكِه راستی بیمار نَبُود آن
حَکیم تو هَچَو میدانِی مِثَلِ
خُودَت يَك اَدَمَتی بُوَد كِه
این همه خُونَش بَگیرَد بَرایِ
هیچ چیز

ب

آخِر او هَم فِرَنگِی اَسْت
وَيَك سَاعَتی هَم دَارَد مَکَر
چِه کار کَرَد وَتَنی كِه آمَد
اَوَّلِ هَمه سَاعَتَش را بیرون
آوَرَد وَمِثَلِ صَاحِبِ خُودَش
بَيَك دَسْتَش گِرِفَت وَبَيَك دَسْت

*Uhr stehen! Dann käme alles
in Ordnung.*

1. Diener.

*Du schwatzeest gehörigen Un-
sinn! Man sollte meinen, du
hättest deinen Verstand ver-
loren. Wenn der arme Mann
nicht wirklich krank wäre,
meinst du denn, der Doctor
da wäre ein Dummkopf wie
du, dass er ihm wegen nichts
das ganze Blut hier abliesse?*

2. Diener.

*Am Ende ist er doch auch
ein Europäer und hat auch
eine Uhr. Oder was that er
denn, als er kam? Zu aller-
erst zog er seine Uhr heraus
und nahm sie, wie der Herr
selbst, in die eine Hand; mit
der andern fühlte er an des*

دیگَرَشْ نَبْضِ صَاحِبِ را کُتِرَفْت
وَبَهْمَانِ طَوْرِنَا کَرْدَ بَشْمُرْدَن
آنَوَقْتُ یَکْچِیزِی بَصَاحِبِ
کُفْتُ وَصَاحِبِ زَبَانَشْ را
بِیرونِ آوَرْدَ هَمِیْنِکِه بَرَبَانِ
صَاحِبِ نِکَاهِ کَرْدَ دَسْتَشْ را
تُورِی جَیْبَشْ اَنْدَاخْت
وَنِیشتَرَشْ را بِیرونِ آوَرْدَ
وَبَانَتْ زَدِ کِه بِجَها اَفْتَابَه وَ لَکَن
بِیاریدْ باقِیشْ مَعْلُومَسْت

Herrn Puls und fing an ebenso zu zählen; dann sagte er etwas zu dem Herrn und der Herr steckte seine Zunge heraus. Sowie er auf des Herrn Zunge gesehen hatte, steckte er seine Hand in seine Tasche, zog seine Lanzette heraus und rief: „Jungen! bringt die Wasserkanne und das Becken!“ Das Uebrige versteht sich von selbst (wörtl.: ist bekannt).

ا

1. Diener.

تو میخَواهی بَگُوئی کِه حَکیم
خودشْ صَاحِبِ را خُونِ کُتِرَفْت
وَبَی دَلَالِ نَفِرسْتادْ

Du willst sagen, der Doctor selbst habe dem Herrn zur Ader gelassen und nicht nach einem Barbier geschickt?

ب

2. Diener.

دَلَالِ اینْها دَلَالِ خودشانْد
هَر کُزِ یَکْ فِرَنگی دِیدَه کِه
ریشْ خودشانْ تَوَانْد بَتَراشْد
حَکیمانِشانْ هَمْ هَمْ خُونِ

Barbier! — Die sind ihre eignen Barbieri. Hast du jemals einen Europäer gesehen, der sich nicht selbst hätte rasiren können? — Auch ihre Doctoren lassen

میگیرند و هم دندان میکشند
 بشنویک کسی در میزند بلی
 دلی آمد

*ebenso zur Ader, wie sie Zähne
 ausziehen. — Horch! Es klopft
 jemand an die Thür. — Ja,
 ja! Man ist schon da!*

آدمی با رُقعه
 برای صاحب بکرُقعه آورده
 ام و جوابش را میخواهم

*Ein Mann mit einem Billet.
 Ich habe für den Herrn ein
 Billet gebracht und will Ant-
 wort darauf.*

خدمتکار
 صاحب احوالش خوش نیست
 و خوابیده است من نمیتوانم
 که حالا رُقعه را بآش بدهم
 اما یواش میشنوم که سر زده
 میکند مَظنه که بیدار شده
 است رُقعه را بده بمن

*Diener.
 Der Herr befindet sich nicht
 wohl und hat sich niederge-
 legt; ich kann ihm das Billet
 nicht gleich jetzt geben. Doch
 still! Ich höre dass er hustet.
 Vermuthlich ist er aufgewacht.
 Gieb mir das Billet!*

ا
 بچهها قدری آب خورند
 بیارید چه وقتست شمع
 بیارید ببینم

*A
 Jungen! Bringt (mir) etwas
 Wasser zum Trinken! —
 Welche Zeit ist es? Bringt
 Licht¹, dass ich sehen kann!*

¹ Arabisch, eig. Wachs, Wachskerze.

خَدَمَتَّارُ

Diener.

بَلَى صَاحِبِ آمَدِيمِ زَوَدْ بَاشْ
 اَيْنِ شَمْعَهَارَا رُوشَن كُنْ كِه
 باز كَجِ خُلُقِ مِيشَوَدْ

*Ja, Herr! Wir sind schon da. —
 (Zu einem andern Diener)
 Mach schnell, zünde diese
 Kerzen an! Sonst wird er
 wieder böse.*

خَادِمِ دِيْكَرِ

Ein anderer Diener.

دُعَاَتِ مُسْتَجَابِ شَدَسْت
 سَاعَتِ صَاحِبِ اَيِسْتَاذِ اَسْت
 نَمِ بِيْنِي كِه مِپُرسَدِ چِه
 وَقْتَسْت

*Dein Gebet ist erhört worden:
 die Uhr des Herrn ist stehn
 geblieben. Hörst (wörtlich:
 Siehst) du nicht, dass er
 fragt: „Welche Zeit ist es?“*

خَدَمَتَّارُ

Diener.

چَرَنْدِ مَنگُو شَمْعَهَارَا بِدِه
 بَمَنْ صَاحِبِ يَكْ كَسِي اَيْنِ
 رُقْعَه رَا بَرَايِ شُمَا آوَرْدِه اَسْت
 وَجَوَابْشَرَا مِيخَوَاهَدْ

*Schwatze keinen Unsinn; gieb
 mir die Kerzen. — Herr!
 Jemand hat dieses Billet für
 Sie gebracht und will Ant-
 wort darauf.*

۱

A. (liest)

دُوسْتِ عَزِيْزِ مَنْ^۱

Mein theurer Freund!

اَكْرَچِه يَارَانِ كِرَامِيْرَا دَرْ

Obgleich es nicht die Art liebe-

^۱ Die Uebersetzung dieses Briefes ist hier und da etwas freier, weil bei dem Bestreben, alle persischen Höflichkeitsphrasen wörtlich wiederzugeben, das Deutsche manchmal so schlecht, ja so lächerlich wird, dass es die eigenthümlichen Gedanken- und Ausdrucksformen des Persischen mehr verdunkelt, als erläutert.

حالتِ بیماری تنها گذاشتن
طریقِ مهربانی نیست
و انصافِ خود در چنین
احوالِ غیبت را هیچ عذری
موجّه نمیشمارد لیکن بسببِ
مهمیِ ضروری که انصرافِ
البدست میترسم که تا فردا
صبح شرفِ خدمت حاصل
ننوانم کرد مگر آنکه خدا
نکرده تگسرِ مزاجِ مبارک
بکدی باشد که حضورِ
مخلص را درکار دانند در
انصورتِ پرستاری آنجناب
البتّه اهمّ مهمات خواهد
بود امید که حضرتِ واهبِ
العطایا از رحمتِ بی نهایت
خود شفای عاجلِ بذاتِ
مبارک عطا فرماید دوست

بی ریا ب

voller Aufmerksamkeit ist,
einen geschätzten Freund in
krankem Zustande allein zu
lassen, und die Billigkeit selbst
unter solchen Umständen keine
Entschuldigung wegen Abwesenheit als gerechtfertigt anerkennt, so fürchte ich doch,
dass ich wegen eines dringlichen Geschäftes, dessen Erledigung unumgänglich nothwendig ist, bis morgen früh nicht werde die Ehre haben können, Ihnen meine Aufwartung zu machen; wenn nicht — was Gott verhüte! — Ihre Unpässlichkeit einen Grad erreichen sollte, dass Sie meine Gegenwart für erforderlich hielten. In diesem Falle wird es natürlich das wichtigste aller Geschäfte (für mich) sein, Ihnen meine Dienste zu widmen. Ich hoffe, dass der höchste Geber aller Gaben nach seiner unendlichen Gnade Ihnen eine schnelle Heilung gewähren wird. Ihr ungeheuchelter Freund B.“

اَحْتِيَاجَ بِنُوشْتَنِ جَوَابِ نَبِیَسْت
 اَزْ مَنْ دُعا وُسلَامِ بِفِرْسْت
 وَبُگُو كِه اَلْحَمْدُ لِلّٰهٖ اِمَشَبْ
 اَحْوَالَمْ بِسِيَارِ بِهَتَرَسْت حَكِيمِ
 دُوبَارِ عِيَادَتِ كَرْدَنْدُ¹ وَبَعْدُ
 اَزْ قَصْدِ دُوا فِرْسْتَادَنْدُ
 وَمُعَالَجَاتِشَانِ بِسِيَارِ مُفِيدِ
 اُفْتَادَهٗ اَنْدُ وَاِنْشَاءِ اللّٰهٖ
 اُمیدْ وَاَرَمْ كِه تا فَرْدَا دِيَكُتَرْ
 هِيچْ نَاخُوشِیْ نَهَادَهٗ بَاشَدُ
 هَمِيْنَكِهٖ اَيْنِ پَيَغَامِ رَا
 فِرْسْتَادِي قَدْرِي چایِ بِيَارِ

Es ist nicht nöthig, eine Antwort zu schreiben. Lass einen schönen Gruss von mir ausrichten (wörtlich: Sende von mir Fürbitte und Gruss) und sage (in meinem Namen): „Gott sei Dank, heute Abend befinde ich mich viel besser. Der Doctor hat (mich) zweimal besucht, und nachdem er (mir) zur Ader gelassen, hat er (mir) Arznei geschickt; seine Mittel haben sich sehr heilsam erwiesen, und ich hoffe, dass bis morgen, will's Gott, keine Unpässlichkeit mehr übrig sein wird.“ — Sobald du diese Botschaft abgeschickt hast, bring (mir) etwas Thee.

خِدْمَتْكَارِ

Diener.

بَلٰی صَاحِبِ هَمْرَاهِ چایِ
 چِيزِي نَمِيخُواهيْدَ بُخُورِيْدَ

Ja, Herr. Wünschen Sie nicht zum Thee etwas zu essen?

ا

A

نَهٗ هِيچْ نَمِيخُواغَمِ اَمَّا خَاطِرَتِ

Nein, ich mag (weiter) nichts.

¹ Es ist üblich, von einem geachteten Abwesenden in der dritten Pluralperson zu sprechen.

باشد که پیش از خوابیدن
 امشب قدری آب گرم پیازی
 تا پاهایم را بشویم و یکساعت
 بعد از چای و نشست

*Aber merk es dir, dass
 du (mir) vor dem Schla-
 fenghen heute Abend etwas
 warmes Wasser bringst, da-
 mit ich mir die Füße waschen
 kann; — eine Stunde nach dem
 Thee ist die (rechte) Zeit (dazu).*

VI. Gespräch.

ب

B

ای گل بیخار و آئی یار غار
 من¹ سلام علیکم ۰ تنّت
 بنار طیبیان نیازمند مباد ۰
 وجود نازکت آرزوئه گزند
 مباد² ۰ امید که دعوات بی
 غرض دوستان خالص در
 بار دات مستجاب افتاده³
 اکنون بالمره⁴ از مرص آزادی

*O meine dornenlose Rose! O
 mein Höhlengenosse! Heil über
 Sie! „Möge Deine Person
 nie des Eigendünkels der
 Aerzte bedürfen! Möge
 Dein zarter Körper nie
 von Ungemach belästigt
 werden!“ — Hoffentlich sind
 die uneigennütigen Gebete
 Ihrer aufrichtigen Freunde in
 Betreff Ihrer erhört worden
 und Sie nun gänzlich von
 Krankheit frei.*

¹ Mohammed, auf seiner Flucht von Mekka nach Medina hart
 verfolgt von seinen Feinden, verbarg sich eine Zeit lang in einer
 Höhle, wo niemand bei ihm war als sein Begleiter **أَبُو بَكْر** *Abū-*
bakr (später der erste Chalif), der davon den Ehrennamen
یار غار *der Höhlengenosse* erhielt. Dieser Ausdruck wird auch
 jetzt noch zur Bezeichnung eines sehr treuen und bewahrten
 Freundes gebraucht.

² Der Vers ist von Häfiz. Ueber den Optativ **باد** s. § 80.

³ Participialconstruction; vgl. die Ann. zu S. 153.

⁴ Arabisch: eigentlich *à la fois*, auf ein Mal, alle (alles) zu-

ا

A

اَلْكَمْدُ اِلَلَهْ اِمْرُوزْ هِيچْ
 ناخوشى ندارم تَبَمْ شِكْسْتَه
 اَسْت دَرْدِ سَرَمْ بَكَلَى رَفْعْ
 شُدَه اَسْت وَاَشْتِهَامْ هَمْ بِسِيَارْ
 خَوْبَسْت دِيكَرْ چِه مِيخَوَاهِي
 اَمَّا حَقِّ اَسْت كِه تا كَسِي
 بيمارى نَكَشْدُ قَدْرِ حَكَّتْ
 نَمِيدَانْدُ وَمَنْ حَالاً چِه قَدْرِ
 خُدَا را شُكْر بَايْدُ بَكْنَمْ كِه
 نِعْمَتِ حَكَّتْ بَمَنْ عَطَا فرمودَه
 اَسْت لِيَكِنْ چُون حَالَتِ
 دِيروزْ را با اِمْرُوزْمْ بَرَأُورْدْ
 مِيكُنَمْ مِي بِيَنَمْ كِه كُحَالَسْت
 كِه خُدَا را چنانكِه بَايْدُ
 وَشَايْدُ شُكْر تَوَانَمْ كَرْدْ

Gott sei Dank! Heute fühle ich durchaus keine Unpässlichkeit. Mein Fieber hat sich gelegt (wörtl.: ist gebrochen), mein Kopfschmerz ist gänzlich gehoben, und auch mein Appetit ist sehr gut; was wollen Sie mehr? Aber wahr ist es, dass, so lange jemand an keiner Krankheit leidet, er den Werth der Gesundheit nicht kennt. Wie sehr muss ich jetzt Gott danken, dass er mir die Wohlthat der Gesundheit (wieder) geschenkt hat! Aber wenn ich meinen gestrigen Zustand mit dem heutigen vergleiche, finde ich es undenkbar, dass ich Gott so, wie es sich gehört und gebührt, danken könnte.

ب

B

شُكْرِ خُدَا دَرْ هَرِّ آن بَرِّ مَا Es liegt uns in jedem Augen-

sammen, zugleich; aber auch im Arabischen selbst für tout-à-fait, entièrement gebraucht.

وَاجِبَ اسْتِجَابَةِ مَا كُنَّا فِيهِ
 نَيْسَتْ كِهْ اَزْ فَيْضِ اَوْ خَالِي
 بَاشِيمْ نِعْمَتِ اِلٰهِي مَا دَنَدِ
 اَبَسْتْ وَمَا چُونِ مَا هِي دَمِي
 بِي اَنْ زَنَدَه نَتَوَانِيمْ بَسُوْدِ
 اَيْنِ اَزْ كُفْرَانُ وَغُفْلَتِنِمَاسْتِ
 كِهْ هَمِيْنِ كُاهْكَاهِي خُدا را
 بَجِهَتِ نِعْمَتِي فَخْصُوْصِ سِتَايِشِ
 مِي كُنِيْمْ وَاِلَّا اَلْطَافِ عَمِيْمِ اَوْ
 هَرْ اَنِي اِثْتِضَائِ شُكْرِ تَا زِه
 مِي كُنَدَ عِبَارَتِ سَعْدِي
 خَا طَرَتِ نَيْسَتْ

blicke ab, Gott zu danken; denn es giebt keinen Zeittheil, wo wir seines Gnadenergusses entbehrten. Die göttliche Huld ist gleich dem Wasser und wir (sind) wie die Fische; wir können keinen Augenblick ohne dieselbe leben. Von unserer Undankbarkeit und Unachtsamkeit kommt es her, dass wir Gott nur von Zeit zu Zeit wegen irgend einer besondern Huldgabe lobpreisen; eigentlich erfordern seine allumfassenden Wohlthaten jeden Augenblick einen neuen Dank. Erinnern Sie sich nicht der Worte Sa'dis?

ا

A

خَيْرَ بَكْدَامِ عِبَارَتِ اِشَارَتِ
 مِي كُنِيْدِ

Nein! Auf welche Worte deuten Sie hin?

ب

B

دَرْ دِيَا جَهْ كَلِيْسْتَانِ بِي
 نَظِيْرَشِ دَرْ سِتَايِشِ بَارِي
 تَعَالٰی مِي كُوِيْدِ هَرْ نَفْسِي كِهْ

In der Vorrede seines unvergleichlichen Rosengartens, im Lobpreise des allerhöchsten Schöpfers, sagt er: „Ein jeder Athem, der abstiegt,

فُرُو مِرَوَد مُدِّ حَيَاتَسْت
وچون بَر می آید مُفَرِّح
ذاتَسْت پَس دَر هَر نَفَسِی
دو نِعْمَت مَوْجُود وَبَر هَر
نِعْمَتِی شُکْرِی وَاجِب : اَز
دَسْت وَزبانِ کِه بَرآید : کَز
عَهْدَه شُکْرش بَد رآید :

führt dem Leben Stoff zu, und wenn er aufsteigt, erfreut er das Wesen; also sind in einem jeden Athem zwei Huldgaben enthalten, und für eine jede Huldgabe liegt ein Dank ob. Wessen Hand und Zunge ist vermögend, der Verpflichtung zum Danke gegen Ihn sich zu entledigen?“

ا

A

حُسْنِ کَلِمَی اَیْن فِیقراتِ دَر
تَحْقِیقاتِیست کِه بَیان
میکنند اَکثر چه عِباراتِ خود
دَر فَصاحتِ هَم نامند

Die Hauptschönheit dieser Kernsätze liegt in den Wahrheiten, welche sie aussprechen, obschon die Ausdrücke selbst hinsichtlich der Wohlredenheit ebenfalls vollendet sind.

ب

B

اَز راسْت چه نیکوتر تَوَاند
بُود اِعْتِقادِ مَن اَیْنست کِه
اِنْسَان را بَحَسَبِ نَظَرِ مَحْض
اَشْرَفِ مَخْلُوقاتِ دَیادِ کُفت
بَلْکِه بَحَسَبِ اَیْنکِه راسْت
تَنَطَّق میَتَواند کَرَد

Was kann schöner sein, als Wahrheit? Mein Glaube ist, dass man den Menschen nicht wegen des blossen Vermögens der Rede „das edelste der Geschöpfe“ zu nennen hat, sondern deswegen, weil er Wahrheit reden kann.

ا

A

شما راست میگوئید پَس
 شما اَشْرَفِ مَخْلُوقَاتِیدْ لَبِکِن
 اَی اَشْرَفِ مَخْلُوقَاتِ اَیْنِ
 رَاسْتِیَسْتِ بِسَیَّارِ قَدِیمِ اَکْثَرِ
 تَحْقِیقِ قَارِدْ دَرِ خَاطِرِ شَرِیفِ
 بَاشْدَ مَن اَز شَنِیدَنَش خَیْلِ
 مَحْظُوطِ خَوَاهَمُ شُدْ

*Sie reden Wahrheit, also sind
 Sie das edelste der Geschöpfe.
 Aber, o edelstes der Geschöpfe,
 dies ist eine sehr alte Wahr-
 heit! Wenn es irgend eine
 neue Wahrheit in Ihrem Geiste
 giebt, so werde ich sehr glück-
 lich sein sie zu hören.*

ب

B

شما همچو میدانید که
 راست کَم مِثْلِ رُسُومِ وَعَادَاتِ
 طَوَائِفِ تَارِکِی و کُهنِگی دارْد
 کِه اِمْرُوزِ اَیْنِ رَنکِ مَرغُوبَسْتِ
 وَغَرْدِ اَن اِمْسَالِ اَیْنِ
 بُرِشِ مُتَعَارَفِ بَرایِ لِبَاسِ
 اسْتِ و اَن بُرِشِ سَالِ کَدْ شَتَه
 اسْتِ و نَامَرغُوبِ و هَمچِنِینِ
 بَجَرِ حَالِ اَکْثَرِ و اَتَعِی اِعْتِقادِ
 شما چنین بَاشْد اَمیدِ کِه

*Halten Sie denn dafür, dass
 auch die Wahrheit, gleich den
 Gebräuchen und Gewohnheiten
 der Völker, ihre Neuheit und
 ihr Alter habe? Denn heute
 ist diese Farbe beliebt und
 morgen jene; heuer ist dieser
 Kleiderschnitt Mode, jener aber
 der vorjährige und nicht mehr
 beliebt; und so durchaus. Wenn
 Ihr Glaube wirklich dieser Art
 ist, so werden Sie hoffentlich
 an dieser Grenze stehen bleiben
 und die Analogie nicht auf
 die Spitze treiben. Denn da
 Sie in dem einen Falle z. B.*

دَرِ اَيْنِ حَدِّ تَوَقُّفِ فَرَمَائِيْدَ
 وَقِيَّاسِ رَا بِنِهَآيَتِ نَرَسَانِيْدَ
 چِه چُونِ دَرِ يَكْ صُوْرَتِ
 ميْتَوَانِيْدَ كُفْتِ مَثَلًا اَيْنِ
 قَبَا كُهْنَهٗ اَسْتِ يَا رَنَكُشِ
 نَاْمَرْغُوْبَسْتِ يَا بُرُشِ اَيْنِ
 شَلُوَارِ مُبْتَدَلَسْتِ وَمَرَا اَزْ
 پُوشِيْدَنَشِ عَارِ مِي آيِدِ دَرِ
 صُوْرَتِ دِيْكَرِ هَمِ مِيْبَايِدِ
 بِيْكَوْنِيْدِ كِه اَيْنِ رَاْسْتِ خِيْلِي
 قَدِيْمَسْتِ وَهَمَهٗ كَسِ آذِرَا
 مِيْدَاْنَدِ وَآكُنُوْنِ بِيْسِيَارِ
 مُبْتَدَلَسْتِ وَمَرَا اَزْ كُفْتِ كُوِيْشِ
 شَرْمِ مِي آيِدِ وَعَلَى هَذَا

sagen können: „Dieser Rock ist alt“, oder: „seine Farbe ist unbeliebt“, oder: „der Schnitt dieser Hosen ist gemein und ich schäme mich sie anzuziehen,“ so werden sie auch im andern Falle sagen müssen: „Diese Wahrheit ist sehr alt und jedermann kennt sie; sie ist jetzt sehr gemein und ich schäme mich davon zu reden“, — und so weiter.

۱

A

مَنْ نَطَقِ شُمَارَا اَزْ مَنْطِقَتَانِ
 بِيْهَتَرِ مِي پَسَنْدَمِ چِه دَرِ اَنِ
 فَصَاحَتِ بِيْسِيَارِ اَمَّا دَرِ اَيْنِ
 فَلَسَقَتِ بِيْشِمَارَسْتِ كَسِي دَرِ
 اَيْنِ عَالَمِ بِيْغَيْرِ اَزْ خُوْدَتِ

Mir gefällt Ihre Sprache besser als Ihre Logik; denn in jener ist viel Wohlredenheit, in dieser aber unendlich viel Sophisterei. Wer in aller Welt ausser Ihnen selbst hätte meine unschuldige Aeusserrung auf

میتوانست که گفت ساده
 مبرا باین صورت زشت معوج
 گردد اند

B

ب
 فَلَسَفَتْ دَرْ كَجَاسْت لُطْف
 فرموده بیان کنید¹ Wo ist die Sophisterei? Sein
 Sie so gütig (sie) deutlich zu
 bezeichnen!

A

ا
 مَنْ كُفْتَمَ كِه اَيْنِ رَاسْت
 قَدِيمَسْت يَعْنِي دِيرِپَا وَشُمَا
 آفَرَا بَكُفْتَمَهْ وَمُنْدَرِسْ تَعْبِيرْ
 كَرْدِيدْ وَآنْ مَقْصُودِ مَنْ
 نَبُودْ قَصْدِ مَنْ اَزْ قَدِيمْ
 نَقِيضِ حَادِثْ بُودْ چِنَانِكِه
 دَرْ مَنَظِقْ مُسْتَعْمَلَسْت يَعْنِي
 اَزْكَی نَهْ مُنْدَرِسْ بَعْلَاوَتْ
 قَدِيمْ يَكِي اَزْ صِفَاتِ
 اَلْهِيسْت يَعْنِي بِي اِبْتِدَا وَبِي

اِنْتِهَا

¹ Siehe über diese Construction S. 112 Anm. 2.

ب

شَكِّ نَبَسَتْ كِه شُمَا فَلَسَفَتِي
 ثَابِتْ كَرْدِيدْ اَمَّا مَبْتَرَسَمْ كِه
 بِيَشْتَرْ دَرْ فَرْمُودَهٗ خُودِ تَنانِ
 تا دَرْ كُفْتَهٗ مَنْ شُمَا بَايَدْ
 بِدَانِيدْ كِه بَسَاسَتْ كِه لَفْظِي
 دَرْ عِلْمِي يَا اِصْطِلَاحِي اَزْ
 بَرَأِ مَعْنِي مَخْصُوصْ
 مَوْضُوعَسَتْ اَمَّا دَرْ مُحَاوَرَاتْ
 مَعْنِيَشْ عُمُومِيَّتْ دَارْدْ كِه
 اَغْلَبْ اَزْ قَرَايِنِ مَسْخُودْ
 مِيكَرْدَدْ شُمَا نَهٗ هَمِيْنِ كُفْتِيدْ
 كِه اَيْنِ رَاسِتْ قَدِيمِ اسْت
 بَلَكِهٖ عَلَاوَتْ كَرْدِيدْ كِه اَكْثَرْ
 تَحْقِيقِ تَا زَهٗ دَرْ خَاطِرِ شَرِيفْ
 بَاشْدْ وَغَيْرَهٗ پَسْ اَزْ اَيْنِ
 قَرَايِنِ مَعْلُومَسَتْ كِه شُمَا
 لَفْظِ قَدِيمِ رَا دَرْ مُقَابِلِ نَوْ
 اِسْتِعْمَالْ كَرْدِيدْ نَهٗ دَرْ مُقَابِلِ
 حَادِثْ وَمَقْصُودِ شُمَا اَزْ قَدِيمِ

B

Es ist kein Zweifel, dass Sie eine Sophisterei constatirt haben; aber ich fürchte, mehr in dem von Ihnen selbst, als in dem von mir Gesagten. Sie müssen wissen, dass es oft der Fall ist, dass ein Wort in einer Wissenschaft oder conventionellen Terminologie zum Ausdrücke einer besondern Bedeutung bestimmt ist, in der gewöhnlichen Unterhaltung aber seine Bedeutung einen allgemeineren Charakter hat, der meistens durch den Zusammenhang genauer bestimmt wird. Sie sagten nicht bloss: „Dies ist eine alte Wahrheit“, sondern setzten noch hinzu: „Wenn es irgend eine neue Wahrheit in Ihrem Geiste giebt“ u. s. w. Aus diesem Zusammenhange ist es daher ganz klar, dass Sie das Wort قدیم (alt) im Gegensatze zu نو (neu) und nicht im Gegensatze zu حادث (im Laufe der Zeit entstanden) gebrauchten, und mit dem Worte alt konnten Sie nur meinen

كُفِّنَهُ وَمُبْتَدَلٌ مِمَّا وَانْسَتْ بُودُ
 نَبَهَ اَزْكَى بَعْلَاوَتِ شُمَا بَبَيَانِ
 نَاقِصِ مَنْ اسْتَهْزَأْنِي فَرَمُودِيدُ
 وَاظْهَارِ مَلَالَتِي نِمُودِيدُ
 وَايْنَهَا نِيَزْ دَلَايِلِ دِيكَرَرَنْدُ
 كِه شُمَا لَفْظِ قَدِيمِ رَا بَاقِجِ
 مَعَانِيَشِ اسْتِعْمَالِ فَرَمُودِيدُ

ا

مَكَّرْ شُمَا نَبِيدَانِيدُ كِه مَنْ
 نَمَسَاوِيْمِ وَفَارْسِي زَبَانِ اَصْلِي
 مَنْ نِيَسْتِ چِه عَجَبْ اَكْثَرُ
 لَفْظِي رَا اَزْدَكُ بِيجا اسْتِعْمَالِ
 كَرْدِه بَاشَمْ

ب

اَكْثَرِچِه عُذْرَتِ بِسِيَارِ
 لَنَكْسْتِ لِيَكِنْ چُون تَاَرَهْ اَزْ
 بِيْمَارِي بَرْخَاسْتَهْ بَخَاطِرِ
 دُوسْتِي قَدِيمِ مَنْ بَرْ تَو
 تَخْتِ نَمِيكِيَرَمْ

veraltet und gemein, nicht
 uranfänglich (von Ewigkeit
 her). Ueberdies spotteten Sie
 etwas über meine mangelhafte
 Ausdrucksweise und liessen ei-
 nige Verdrüsslichkeit blicken,
 was ebenfalls weitere Beweise
 dafür sind, dass Sie das Wort
 alt in seiner schlechtesten Be-
 deutung gebrauchten.

A

Wissen Sie denn etwa nicht,
 dass ich ein Deutscher bin
 und das Persische nicht meine
 Muttersprache ist? Was Wun-
 der, wenn ich ein Wort et-
 was am unrechten Orte ge-
 braucht habe?

B

Obschon Ihre Entschuldigung
 sehr lahm ist, will ich doch,
 da Sie erst neulich von
 einer Krankheit genesen sind,
 der alten Freundschaft zu
 Liebe Sie nicht zu hart be-
 handeln (wörtl.: nicht stark
 angreifen).

ا

A

مَحَبَّتِ شُمَا زِيَادَ لِيَكِنَ بَا
 اَيْنَهَمَه مَوَالَتُ وَمَهْ-رَبَانِي
 هَنُوزُ مِي بَيْنَمُ كِه اَز تَارَه
 وَقَدِيمُ فَرَامُوشُ نَمِيغَرُمَائِيْدُ

*Möge Ihre Freundschaft sich
 stets bewähren! Aber bei allem
 diesen freundschaftlichen und
 liebevollen Verfahren sehe ich
 doch, dass Sie das „neu“
 und „alt“ nicht vergessen.*

ب

B

اَيْنَ هَمِيْنِ اسْتِ كِه بَشُمَا
 بِنَمَائِمُ كِه اَلْفَاظُ چِكُونَدَه
 بَكَسَبِ مُحَاوَرَاتُ وَقَرَايَنَ
 مَعَانِي عَدِيْدَه مِي بَخُشَنَد
 لِيَكِنَ حَالَا بِكُذَارِ مَطْلَبِ رَا
 تَغْيِيْرُ دِهِيْمُ چِه چِنَانَكِه شُمَا
 دَر نَمَسَاوِي مِيكُوْتِيْدُ اَيْنَ
 اَنْدَكِي اِفْرَاطُ اسْتِ دَر چِيْزِ
 خُوبُ مَا دَر فَاَرْسِي مِيكُوْتِيْمُ
 حَلُو اَبْسِيَاْرُ خُوْرَدَنِ دِلْسُوْزِش
 مِي آرَدُ

*Dies geschieht bloss um Ihnen
 zu zeigen, wie die Wörter
 nach Spruchgebrauch und Zu-
 sammenhang einen mehrfachen
 Sinn geben. — Doch jetzt las-
 sen Sie uns den Gegenstand
 (des Gespräches) ändern; denn,
 wie Sie im Deutschen sagen:
 Dies ist des Guten etwas zu
 viel, so sagen wir im Persi-
 sischen: Zu viel Zuckerwerk
 essen führt Herzbrennen her-
 bei.*

ا

A

حَالَا خُوبُ يَادُ مِيكُونَمُ دُو
 سَه رُوْزُ پِيْشُ اَز اَيْنَ بَا يَكُ

*Jetzt besinne ich mich eben:
 vor zwei (oder) drei Tagen*

دَلَالِی^۱ قَرَار دَادَه بُوَدَم کِه
 چَنْد تا اَسَبِ خُوب بِيَاوَرَد
 تا مَن بِيِينَم وَاکَر از اَنهّا
 چيزی بِه پَسَنْدَم بِکَرَم او
 دِيرُوز اَمَد اَمّا مَن حَالَم
 خُوش نَبُود وَکُفْتَم وَتِ
 دِيکَر بِيَايَد اَكَر شُما مَيِل
 دَارِيْد مَن اَدَم مِيْفِرِسْتَم
 کِه فَرْدَا صَبْح بِيَايَد وَاسَبهّا
 را عَم بِيَاوَرَد وَاکَر شُما شُغْلِي
 دِيکَر نَداشْتَه باشِيْد حَكَبَت
 فَرْمُودَه^۲ اَيْنَجَا تَشْشَرِيْف
 بِيَاوَرِيْد تا اَسَبهّا را باَعَم بِه
 بِيِينَم

ب

بَسِيَار خُوب مَن هَم حَالَا
 شُغْلِي دَارَم وَمُرَخَّص مِيَشُوم
 وَفَرْدَا صَبْح باز اَيْنَجَا خُواَم بُوَد

hatte ich mit einem Makler
 verabredet, dass er (mir) ei-
 nige gute Pferde bringen sollte,
 um (sie) zu beschen und, wenn
 mir eins von ihnen gefiele, (es)
 zu kaufen. Er kam gestern,
 aber ich befand mich nicht
 wohl und sagte, er solle ein
 ander Mal kommen. Wenn
 Sie Lust haben, schicke ich
 jemand hin (und lasse ihm
 sagen), dass er morgen früh
 kommen und die Pferde mit-
 bringen soll; und wenn Sie
 kein anderes Geschäft haben,
 so sein Sie so gut, (mich) hier
 (mit Ihrem Besuche) zu be-
 ehren, damit wir die Pferde
 zusammen beschen können.

B

Sehr wohl! — Auch ich habe
 jetzt ein Geschäft und will
 mich beurlauben; aber morgen
 früh werde ich wieder hier sein.

^۱ Siehe S. 135, Anm. 1.

^۲ Siehe S. 142, Anm. 2.

دَلَال

Mäkler.

صَاحِبِ اسْبِ عَرَبِي خَالِص
 كَمْتَرِ از اَيْنِ بُلَنْدِ تَرِ اِتْفَاقِ
 مِي اُفْتَدِ بَسَرِ خُودَتِ¹ كِه
 دَر طَوِيلَه شَاهَزَادَه هَم از اَيْنِ
 بَهْتَرِ اسْبِ بَهَم نَمِيرَسَدُ² اَمَّا
 چِه ضَرُورِ كِه مَن تَعْرِيفَش
 بَكْنَم شُما خُودِتانِ مَاشَاءِ
 اللّهُ كِه خُوبِ اسْبِ مِي
 شِنَاسِيدُ وَرَفِيقَتَانِ هَم كِه
 خُودَشِ اسْبِ شِنَاسِ تَمَامِيست

Herr, dass ein ächt arabisches Pferd höher wäre als dieses, trifft sich selten (wörtl.: das ächt arabische Pferd trifft sich selten höher als dieses). Bei Ihrem Haupte! selbst im Stalle des Prinzen kommt ein besseres Pferd als dieses nicht vor. Doch was brauche ich es zu beschreiben? Sie selbst verstehen sich vortrefflich auf Pferde, und auch Ihr Freund ist ein vollkommener Pferdekennner.

۱

A

تُو مِيگوئيَكِه اسْبِ عَرَبِي
 كَمْتَرِ از اَيْنِ بُلَنْدِ تَرِ اِتْفَاقِ
 مِي اُفْتَدِ مَكْرِ آن كَهَرِ عَرَبِي
 نِيست

Ihr sagt, es treffe sich selten, dass ein arabisches Pferd höher als dieses wäre. Ist denn jener Braune kein Araber?

¹ Eine unter den Persern gewöhnliche Schwurformel.

² اسْبِ ist hier, wie auch im Nächstfolgenden, Gattungswort (s. S. 114, Z. 1 ff.) und ار اَيْنِ بَهْتَرِ gehört zum Zeitworte; eigentlich: besser als dieses kommt das Pferd nicht zu Stande.

دَلَالُ

Mäkler.

آن اسبِ کَهرْ هَم قَابِلِیَّتِ
 سَوَارِی شَاهِ را دَارَدَ آن دُورِگَه
 اَسْت عَرَبِی وَتُرْکُمَانِی اَمَّا رَکِ
 عَرَبِیَش بَیْشْتَرِ اَسْت

Dieses braune Pferd ist gleichfalls werth, vom Könige geritten zu werden (wörtl.: hat die Befähigung zum Ritte des Königs). Es ist von gemischtem Blute (wörtl.: von zwei Adern), dem arabischen und dem turkomanischen; aber mehr hat es von dem arabischen Blute.

ب

B

اَزْ آن اَبَلَقِ چِه مِیگوئی بِه
 بَیْنِ چِه سَرُ وِگَرْدَنِ مَقْبُولِ
 دَارَدَ

Was sagen Sie zu jener Schecke? Sehen Sie, was für einen schönen Kopf und Hals sie hat!

ا

A

اَزْ حَیْثِیَّتِ تَرْکِیْبِ بَدِ اَسْبِی
 نَمِی نِمایدِ اَکْثَرِ چِه سَیْنَه اش
 اَنْدَکِی تَنگَسْتِ اَمَّا نَمیدانَم
 چِرا مَن اَزْ اَسْبِ اَبَلَقِ هَرْ
 کِزْ خُوشَم نَمِی آید¹ هَرْ چَند
 خُوش رَکْ بَاشَد

In Betreff des Gliederbaus scheint es kein schlechtes Pferd zu sein, obgleich seine Brust etwas schmal ist; aber ich weiss nicht, warum mir ein scheckiges Pferd nie gefällt, wie gut auch sein Blut sein mag.

¹ S. Anm. I zu S. 180.

ب

أَنْ أَمْرِي سَتَ عَلَى حِدَدٍ¹ أَمَّا
اِكْزَأْسَبُ خَوْشَرَكْ وَخَوْشِنِشَانْ
بَاشَدُ مَنْ بَرَنَكُشْ كَمَتَرِ نِكَادَه
مِيكُنَم

ا

بَهِرْ حَالِ مَنْ أَرْ اِيْنِ شَشْ
قَا اَسْبَ هَمَانْ كَهِرْ وَكَوَرَنَرَا
مِي پَسَنَدَمْ وَبَسْ²

ب

أَنْ اَسْبَ سَمَنْدِ رَا نَمِي
پَسَنْدِي مَنْ خَيْلِي تَعَجَّبْ
مِيكُنَم دِبيْنِ چِه قَدْرِ شَكِيلِ
اَسْتِ دَرِ حُسْنِ وَنِشَانِ اَنْ
اَسْبَ بَاعْتِقَادِ مَنْ تَمَامَسْتِ
پُشْتِ كُوتَاهْ شَانْدَهْ عَرِيضْ
سَيْنَهْ وَسِيْعْ مِيانِ بَارِيكْ
شَلَوَارِ كُشَادَه³ سَاڤْهَائِي پَاكْ

B

*Das ist eine Sache für sich.
Aber wenn ein Pferd von gu-
tem Blute ist und gute Merk-
male hat, so sehr ich selten
auf seine Farbe.*

A

*Jedenfalls gefällt mir von
diesen sechs Pferden nur der
Braune und der Nussbraune.*

B

*Gefällt Ihnen nicht jenes dun-
kelbraune Pferd? Ich bewun-
dere (es) sehr. Sehen Sie,
wie schön gestaltet es ist!
In Betreff der Schönheit und
der Merkmale ist jenes Pferd
nach meiner Überzeugung
vollkommen. Kurzer Rücken;
breites Schulterstück; weite
Brust; dünner Leib; gut ge-
spaltene Schenkel; nette, gerade*

¹ Arabisch; nach der Aussprache auch zu علاحدہ verbunden, eigentlich: im Zustande von Vereinzelung, vereinzelt.

² Ueber dieses وَبَسْ s. S. 87 unten.

³ Wortlich: offene Hosen, d. h. solche, deren Beine beim

وَرَأْسَتْ پِيشَانِیْ پَهَن
 چَشْمَهائی سِیَاهِ شَهْلَا
 کُوشَهائی قَلَمی^۱ سَرُ وُکُردَن
 شَکیلِ دَنْدَانَهائی سَفِید
 خوشِ اَنْدَامِ خوشِ حَرَکَت
 هَمَه رُوی هَم رَفْتَه هِیچ
 نِشانِ خُوبی نِیست کِه این
 اَسَب نَمِیدارَد

Beine; breite Stirn; dunkel-
 graue Augen; spitzige Ohren;
 schön gestalteter Kopf und
 Hals; weisse Zähne; von zier-
 lichem Körperbau; zierlich in
 den Bewegungen. Alles zu-
 sammengenommen: es giebt
 nicht ein einziges gutes Merk-
 mal, das dieses Pferd nicht
 hätte.

۱

A

مَثَرِ اینِکِه مَن اَز آن دُو تا
 خَیلى خوشْتَرَم می آید^۲ وَاکْثَر
 صَاحِبِشان سَرِ مُعَامَلَت
 داشتَه باشَد مَن مُضایَقَت
 نَدارَم کِه هَر دُورا بِخَرَم

Mir gefallen jedoch jene bei-
 den viel besser, und wenn
 ihr Besitzer Lust hat, einen
 Handel zu machen, so habe
 ich nichts dawider, beide zu
 kaufen.

دَلَالُ

Mäkler.

خَاطِرُ شَما اَز آن بَابَت جَمَع

Lassen Sie Ihr Gemüth darüber

Stehen und Gehen nicht zusammenschlagen; — dann in der an-
 gegebenen Bedeutung uneigentlich von Pferden gebraucht.

^۱ Eig. schreibrohrartig, d. h. der langzugeschnittenen Spitze
 des morgenländischen Schreibrohrs ähnlich.

^۲ Adversativsatz in Form einer Ausnahme; wörtlich: *ausge-*
nommen dies, dass, u. s. w., wie arab. اِلَّا اَنْ.

بَاشَد صَاحِبِ شُغْلِ مَنْ اَسَب
فُروختَن اَسْتُ وَشَكْ نَدَارَمْ
كِه مُشْتَرِي اَزْ شَمَا بِيْتَرِ هَم
يَاثِت نَمِيشُودَ پَس چِرَا
مُعَامَلَمَانِ نَشُودَ

*ruhig sein, Herr! Mein Ge-
schäft ist es, Pferde zu ver-
kaufen, und ich zweifle nicht,
dass ein besserer Käufer als
Sie auch nicht gefunden wer-
den kann. Warum sollte also
unser Handel nicht zu Stande
kommen?*

ا

A

بِرَائِي يَكْسَبَبِ كَلِّي وَآن
اينَسْت كِه اَكْرَ قِيمَتِشَانِرَا
خَبَلِي بِخَوَاهِي اَنُوَقْتِ مُشْكِلْ
بَاشَد كِه مُعَامَلَمَانِ بِشُودَ

*Aus einer wichtigen Ursache,
und die ist: wenn Ihr als
Preis dafür zu viel verlangt,
dann wird es schwer halten,
dass unser Handel zu Stande
kommt.*

دَلَالْ

Mäkler.

خُدا خَيْرَتِ بَدِهَدْ صَاحِبِ
اين چه حَرْفِهَاست كِه
مِيْفَرْمَايِدْ مَنْ اَزْ شَمَا هَرَكِرْ
قِيمَتِ زِيَادْ نَخَوَاهَمْ خَوَاسْتِ
هَمَه كَسْ مَرَا مِيشِنَاسَدْ وَهَمَه
مِيْدَانَنَد كِه هِيَجْ تَاجِرِي
اَزْ مَنْ اَرْزَانْ تَرِ اَسَب نَمِيَتَوَانَد
بِفُروشدْ

*Gott schenke Ihnen Gutes,
Herr! Was sind dies für Worte,
die Sie da sprechen? Ich werde
von Ihnen nie einen zu hohen
Preis verlangen. Jedermann
kennt mich, und Alle wissen,
dass kein Handelsmann Pferde
billiger verkaufen kann, als
ich.*

ا

A

آن را امتحان باید کرد
 خوب حالا بگو از برائی آن
 اسب کهر چند میخواهی
 قیمت آخرش را بگو تا کار
 کوتاه شود

Das muss man (noch) untersuchen. — Gut! Nun sagt, wie viel verlangt Ihr für jenes braune Pferd? Sagt mir den äussersten Preis dafür, um die Sache kurz zu machen (wörtl.: damit die Sache kurz werde).

ب

B

دَلَال

Mäkler.

قیمت آخر آخر آن اسب کهر
 دویست و سی توماندست^۱
 و قیمت اسب کرن دویست
 و بیست تومان یا هر
 دو باهم چهار صد و پنجاه
 تومان

Der alleräusserste Preis (wörtl.: der äusserste Preis des äussersten) für jenes braune Pferd ist zweihundert und dreissig Tûmán, und der Preis für das nussbraune zweihundert und zwanzig Tûmán, oder für beide zusammen vierhundert und fünfzig Tûmán.

ا

A

من نگفتم که اگر زیاد
 بپرسی معامله‌مان نمیشود
 چهار صد و پنجاه تومان
 خیلی زیادست

Sagte ich nicht: wenn Ihr zu viel fordert, kommt unser Handel nicht zu Stande? Vierhundert und fünfzig Tûmán ist viel zu viel.

^۱ Die grösste in Persien gangbare Goldmünze, ungefähr

بِسَرِ خُودَتْ كِه بِسِيَارِ آرْزَانْد
 أَكْثَرِ مَن آن دوتا اَسَب را بَه
 بوشهر بِفَرِسْتَم تاجِرْهائِ
 خُودِ تان اَمَانِشَان نَمِيدِ هَنْد
 وَأَقْلًا شَشْصَدْ تومَان
 بَرِ آيِشَان مِيدِ هَنْد اَزِ اَيْنِجَا
 تا بوشهرِ اخراجاتِ دو تا
 اَسَبُ وَيَكْ مِیْتَرِ دَهْ تومَان
 هَم نَمِیْشُودْ اَمَّا مَن حَالَا
 وَجْهَ ضَرُورِ دَارُم وَصَبَر
 نَمِیْتَوَانَم بِكُنَم شَمَا خُودِ تان
 اَسَب شِناسیدُ وَرَغِیْقَتَانِ هَم
 كِه دَرِ اَيْنِ بابِ تَمَامَسْت
 خُودِ تان فِكْرِ بَكْنیدُ وَبِكُوئیدُ
 اَيْنِ اَسَبْهَا بَقِیْمَتِیْ كِه مَن
 پُرْسیدَم آرْزَانْدِ یَا دَهْ

Bei Ihrem Haupte, sie sind sehr billig! Wenn ich die zwei Pferde da nach Bâsir schicke, so geben Ihre Handelsleute ihnen keine Gnadenfrist¹ und geben zum Wenigsten sechshundert Tûmân dafür. Von hier bis Bâsir kommen die Ausgaben für zwei Pferde und einen Pferdeknecht nicht einmal zehn Tûmân. Aber ich habe jetzt Geld nöthig und kann nicht warten. Sie selbst sind ein Pferdekennner und auch Ihr Freund ist in diesem Fache ganz zu Hause. Denken Sie selbst nach und sagen Sie: sind diese Pferde zu dem Preise, den ich gefordert habe, billig, oder nicht?

10 Schilling engl. Geld werth (3 $\frac{1}{4}$ Thaler). Es ist ein türkisches Wort.

¹ D. h. die europäischen Handelsleute kauften die Pferde vom Platze weg.

ا

A

هَرَّ چِه اَيْنِ صَاحِبِ بَگُوِيَدُ
 قَبُولِ مِيكُنِي مَنِ بَهَرِ قِيَمَتِي
 كِه او قَرَارِ بِيَدِهَدُ رَاضِي
 خَوَاهَمُ شُدِ بِيكُذَارِ او دَرِ
 مِيانِ مَا حَكَمِ بَاشَدُ

Nehmt Ihr alles an, was dieser Herr sagen wird? Ich werde mit jedem Preise, den er bestimmt, zufrieden sein. Lasst ihn Schiedsrichter zwischen uns sein!

دَلَالُ

Mäkler.

اَكَّرَ چِه مَنِ هَمِچُو نَمِيدَانَمُ
 كِه ايشان¹ بَسَبَبِ رَفَائِتِ
 شُما اَزْ اِنْصَافِ بِيكُذَرَنَدِ اَمَّا
 چُونِ اَيْنِ قَاعِدَةُ خَرِيْدِ
 وَفُرُوشِ نِيَسْتِ مَنِ نَمِيَتَوَانَمُ
 شَرْطِ بِيكُنَمُ كِه هَرَّ چِه ايشان
 بَقَرْمَايَنَدِ بِيكِيَرَمُ اَمَّا هَنُوزِ
 مُضَايَقَه نِيَسْتِ كِه هَرَّ چِه
 صَلاَحِ بِيَدَانَنَدِ بَقَرْمَايَنَدِ
 شَايَدِ مَنِ رَاضِي خَوَاغَمُ شُدِ

Obgleich ich nicht dafür halte, dass der Herr aus Freundschaft für Sie unbillig handeln (wörtlich: die Billigkeit überschreiten) wird, so kann ich doch, da dies nicht das regelmässige Verfahren bei Kauf und Verkauf ist, nicht bestimmt versprechen, alles was er sagen wird anzunehmen; doch aber steht (von meiner Seite) dem nichts entgegen, dass er sage was er immer für recht hält. Vielleicht werde ich (damit) zufrieden sein können.

¹ Ueber diesen Gebrauch des Plurals s. Anm. 1 zu S. 168.

B

ب
اَکَرَّ اَز مَن مِیَپُرسِیدَ مَن
یَکْدَفْعَه مِیگویمَ کِه چَهار صَد
تومان بَرایِ هَر دُو اَسَب
خوب قِیمَتِیست یَکِی بِدِهَد
و دِیگَرِی بِگِیرَد تا مُعَامَلَه
خَتَم شَوَد مَن یَک کَلِمَه
دِیگَر نَدارم کِه بِگویمَ

Wenn Sie mich fragen, so
sage ich gleich: vierhundert
Tûmân für die beiden Pferde
ist ein schöner Preis. Der Eine
gebe und der Andere nehme,
damit der Handel abgeschlos-
sen werde. Ich habe kein ein-
ziges Wort weiter zu sagen.

A

ا
مَن هَم چُون بَشْمَا حَوَالَت
کَرْدَم دِیگَر هِیچ نَدارم بِگویمَ
و راضِیم کِه چَهار صَد تومان را
بِدِهَم اَکَر مِیخواهَد بِگِیرَد
وَاِلا خُودَش بِهَتَر مِیدانَد

Auch ich habe, da ich (die
Sache) Ihnen übertragen, nichts
weiter zu sagen und willige
ein, die vierhundert Tûmân
zu geben. Will er, so mag
er (sie) nehmen; wo nicht, so
sche er selbst zu (eig. so weiss
er besser, nämlich als wir,
was er zu thun hat).

دَلَال

Mäkler.

چَهار صَد تومان خِیَلی کَمست
صاحب اَمّا هَمچُو کِه عَرَض
کَرْدَم چُون پُول بِسِیَار ضرور

Vierhundert Tûmân ist sehr
wenig, Herr; aber da ich,
wie ich (Ihnen) erklärte, Geld
sehr nöthig habe, so muss ich

دارم باید آسبهارا بفروشم *die Pferde verkaufen, — da*
چاره نیست¹ *hilft nichts.*

ا

A

بسیار خوب حالا همه
درستست بگو که چه
میخواهی وجه نقد یا برات
برای من هیچ تفاوت نمیکند

Sehr wohl! Nun ist alles in
Ordnung. Sagt, was wollt
Ihr: baares Geld, oder Wech-
sel? — Für mich macht das
keinen Unterschied.

دلال

Mäkler.

اگر شفقت بفرمائید و یک
براتی بدهید که در منبئی
بشریک من داده شود من
از شما بسیار شاکر خواهم شد

Wenn Sie die Freundlichkeit
haben und (mir) einen in Bom-
bay an meinen Compagnon
zahlbaren Wechsel geben wol-
len, so werde ich Ihnen sehr
dankbar sein.

ا

A

البته هیچ مضایقه نیست
اگر شما زیادۀ زحمت
نباشد فردا صبح بیایید یا
کسی را بفرستید برات آماده
خواهند بود

Dem steht durchaus nichts ent-
gegen. Wenn es Euch nicht
zu viel Ungelegenheit macht,
so kommt morgen früh, oder
schickt jemand: der Wechsel
soll bereit sein.

¹ Wörtlich: *da ist kein Mittel*, nämlich Gegenmittel, Verhinderungsmittel.

دَلَال

Mäkler.

لَطْفِ شُمَا كَمْ نَشَوَد بِنَدَدَه
خودَم خِدْمَتِ شُمَا مِيرَسَم¹

Möge Ihre Güte sich nie vermindern! Ich selbst werde Ihnen meine Aufwartung machen.

ا

A

به بِيَن كِه بَرَايِ دوتا اسَب
خَرِيدَن چِه قَدَر نَفَس
ضُرورَسْت مَن كِه² اَلْحَقُّ
خَسْتَه شُدَه اَم وَاكْتَر مَنِكِه
دوتا اسَب بَايِن خُوبِي
خَرِيدَه وَاز سَوَارِشَان اَمِيد
لَدَنِيَا دارَم هَمچو بَكُويم
شُمَا چِه بَايَد بَكُوئِيَد كِه
بَغِيرِ اَز رَحْمَتِ كُفْتُكُو چيز
دِيكَر نَداشتِيَد

Sehen Sie, wie viel Athem nöthig ist, um ein Paar Pferde zu kaufen! Ich meines Theils bin wirklich ermüdet; und wenn ich, — der ich zwei so gute Pferde gekauft und das öftere Vergnügen sie zu reiten in Aussicht habe, — so sage, was müssen erst Sie sagen, der Sie nichts weiter (davon) gehabt haben, als die Mühe des Redens?

ب

B

شُمَا سَهو مِيَقَرْمَائِيَد لَدَتِ
مَن دَر اَيْنِكِه بَشُمَا خِدْمَتِي
كَرْدَه اَم بِمَرَاتِبِ بِيَشْتَرِ اسْت

Sie irren sich! Mein Vergnügen daran, dass ich Ihnen einen Dienst erwiesen habe, ist um viele Grade grösser

¹ Wortlich: gelange zu ihrem Dienste.

² S. Anm. I zu S. 144. Im folgenden مَنِكِه hingegen ist كِه Relativpronomen.

اَزْ لَذَّتِيكِه شُما اَزْ سَوَارِيْ اَن
 اَسْبِها خَواهيْد داشت بَعَلَاوَه
 لَذَّتِ مَنْ¹ دَوامَشْ بِيَشْتَرُ
 اَسْت چِرَاكِه اَن بَهَرُ حَالِ
 تا عُمَرِ مَنْ باشَد با مَنْ
 خَواهدُ بوْد ليَكِنْ لَذَّتِ
 شُما مُتَعَلِّقْ بَعُمَرِ اسْبِهاست
 كِه اُميدْ وارَمْ كِه بَسَالِهائِي
 بَسِيارْ اَزْ عُمَرِ شُما كوتاهَتَرُ
 باشَد

als das, welches Sie am Rei-
 ten dieser Pferde haben wer-
 den. Ueberdies ist mein Ver-
 gnügen von längerer Dauer,
 weil es mir auf alle Fälle so
 lange, als mein Leben währt,
 bleiben wird, Ihr Vergnügen
 hingegen von dem Leben der
 Pferde abhängt, welches, hoff'
 ich, um viele Jahre kürzer
 sein wird, als Ihr eigenes.

ا

A

آنچه شُما ميفَرْمائيد بِي
 شُبْهَتِ ناشي اَسْت اَزْ گَمَالِ
 مَكَبَّتِ شُما نِسَبَتِ بَبَنْدَه
 ليَكِنْ چنين مِيزمايَد كِه
 لَذَاتِ اَيْنِ جِهاني كِه بِالْآخِرَه
 زودْتَرُ يا ديرْتَرُ بِالْمَرَه

Was Sie sagen, entspringt
 ohne Zweifel aus Ihrer grossen
 Freundschaft für mich; aber
 es scheint doch, als ob die
 Vergnügungen dieser Welt,
 welche am Ende früher oder
 später gänzlich vergehen, uns
 nach Massgabe ihrer Natur
 und Beschaffenheit anzögen,

¹ Absoluter Nominativ, auf welchen sich dann das شُ من von
 دَوامَشْ zurückbezieht; s. Anm. 1 zu S. 180.

فَانِيْنْدَ بَحَسَبِ طَبَايِعُ
وَكَيْفِيَّاتِ خُودْ مَارَا بِخُودِشَانِ
اِسْتِمَالَتْ مِيكَنْدَدَنْدَ نَهْ مُوَافِقِ
دَوَامِيكِه هَرِيكْ نِسْبَتِ
بَدِيْغَرَانِ مِيْدَارْدَنْ وَبَسَاسَتِ
كِه مَا لَدَتِي رَا كِه مِيْدَانِيْمِ
اَنْدَكْ دَوَامَسْت تَرْجِيْمِ
مِيْدِيْمِ بَرِ اَنْكِه يَقِيْنِ
مِيْدَارِيْمِ كِه دَوَامَشْ بِمَرَاتِ
بِيْشْتَرِ اَسْت چِرَا كِه اِحْتِمَالِ
شَعْفِ دَرِ اَنْ زِيَادَه اَسْت اَزِ
دِيْغَرِي پَسْ قَدْرِ لَدَاتِ رَا
اَزِ اِمْتِدَادِ اَوْقَاتِ دَوَامِشَانِ
نَبَايْدَ سَنْجِيْدَ بَلَكِه بَرِ اَوْرْدِ
اَنْهَارَا بَحَسَبِ نَشْنَاتِ
وَاَغْرَاضِي كِه اَزِ اَنْهَا اِحْسَاسِ
مِيكْنِيْمِ بَايْدَ كَرْدِ

nicht gemäss der Dauer, welche eine jede im Verhältniss zu andern hat. Und gar oft geschieht es, dass wir ein Vergnügen, von dem wir wissen, dass es von kurzer Dauer ist, einem vorziehen, von dem wir überzeugt sind, dass seine Dauer um mehrere Male länger ist, weil die Wahrscheinlichkeit der Lustempfindung bei jenem grösser ist, als bei dem andern. Duher muss man auch den Werth der Vergnügungen nicht nach der Länge ihrer Zeitdauer abwägen, sondern sie vielmehr nach den aus ihnen entspringenden Empfindungen und dem Interesse, das wir an ihnen nehmen, abschätzen.

ب

B

بِلا شَكِّ اَمَّا مَذَاقِ وَطَبَايِعِ

Ohne Zweifel! Aber der Ge-

نَاسٌ مُتَفَاوِتُونَ وَآيِنٌ بَخُودِ
 شَخْصِ بَسْتَهٗ اَسَتْ مُطْلَقًا
 كِهْ كُدَامْ لَدَّتْ رَا تَرْجِيحْ
 دِهْدْ وَدَرْ كُدَامْ غَرَضِ بِيشتَرْ
 دَاشْتَهٗ بَاشَدْ يَا شَعْفِ
 زِيَادَتِ تَصَوُّرْ كُنَدْ وَآلَا دَرْ
 دُنْيَا هِيچْ لَدَّتِي نِيستْ كِهْ
 اَزْ اَن تَوَانْ كُفْتِ اَيْنِ بِنَفْسِهٖ
 مُتَصَمِّنِ اَيْنِ مِقْدَارْ شَعْفِ
 يَا اَن قَدَرِ تَفَرِيكَسَتْ وَهَرْ
 كَسْ اَزْ حُصُولِشْ هَمَانْ مَبْلَغْ
 خوشنودی¹ اِحْسَاسْ مِيكُنَدْ
 وَآزْ اَيْنِجَاسَتْ كِهْ مُكَرَّرْ مِي
 بِيْنِيْمْ كِهْ شَخْصِي اَزْ چيزِي
 لَدَّتْ مِيبَرَدْ كِهْ دِيگَرَانْ رَا
 بَدَانِ اِعْتِنَائِي نِيستْ يَا
 خُودْ اَزْ اَن تَمَقَّرْ دَارَنْدِ پَسْ
 اَكْثَرْ مَن دَرْ وَاَقِعْ اَزْ خِدْمَتِ

schmack und das Naturell der
 Menschen sind verschieden,
 und es hängt durchaus vom
 Individuum selbst ab, welches
 Vergnügen es vorziehen und
 an welchem es mehr Interesse
 nehmen oder bei welchem es sich
 die Lustempfindung als grösser
 vorstellen will. Wenigstens
 giebt es in dieser Welt kein
 Vergnügen, von dem man sa-
 gen könnte: Dieses schliesst
 an und für sich so und so
 viel Lustempfindung oder so
 und so viel Ergötzung in
 sich, und jedermann empfin-
 det durch dessen Erlangung
 dieselbe Summe von Befrie-
 digung. Und daher kommt es,
 dass wir häufig sehen, wie
 jemand an einer Sache Ver-
 gnügen findet, um die An-
 dere sich nicht bekümmern
 oder wogegen sie sogar Wider-
 willen empfinden. Wenn ich
 also wirklich daran, dass
 ich Ihnen diene, nur ebenso-
 viel Vergnügen finde, wie

¹ Ueber das Appositionsverhältniss zwischen اَيْنِ مِقْدَارْ,
 und den darauf folgenden Hauptwörtern
 s. Anm. 1 zu S. 154 und zu S. 160.

شما هَمَان قَدَر لَدَتِ يَابِمُ
وَبَسْ كِه شما از سَوَارِي آن
اَسْبِهَا هَنُوزُ ظَنِّ غَالِبِ بَرِ
اينَكِه دَوَامِ لَدَتِ مَن يِيشْتَرِ
از آن شما خَوَاهَدُ بُوَد لَدَتِ
مَرا بَهَمَان قَدَر بَرِ لَدَتِ
شما باز مَرِيَّتْ مِيدِ هَدُ اَمَّا
اَكْر حَقِيقَةً خُودِ لَدَتِ مَن
زَايِدْ بَاشَدُ يَعْغَنِی دَرِ آنی
مَحْدُودِ مَن از خِدْمَتِ شما
زِيَادَتِ حَظُّوْطُ كَرْدَمْ كِه شما
از سَوَارِي آنَوَقْتِ لَدَتِ مَن
بَكَسَبِ كَمِيَّتِ نِيَزِ از لَدَتِ
شما بِيَشْتَرِ خَوَاهَدُ بُوَد

Sie am Reiten jener Pferde, so gibt doch die überwiegende Wahrscheinlichkeit davon, dass die Dauer meines Vergnügens länger sein wird als die des Ihrigen, in eben- dem Masse meinem Vergnügen wiederum den Vorzug vor dem Ihrigen. Wenn aber mein Vergnügen selbst dem Wesen nach grösser ist, d. h. wenn ich in einem bestimmten Zeitraume dadurch, dass ich Ihnen diene, mehr beglückt werde, als Sie durch das Reiten: so wird dann mein Vergnügen auch in Betreff der Quantität grösser sein als das Ihrige.

ا

A

دَلَايِلِ شما هَمَه بَرِ اَيْنِ بَرِ
مِيكَرَدَنَد كِه اَسْبِهایِ مَن
پيش از مَن بَمِيرَنَد چِه تَنها
دَرِ اَنْصُورَتِ بَعْضِي از بَيَانِهایِ

Ihre Beweisgründe drehen sich alle darum, dass meine Pferde vor mir sterben werden; denn nur allein in diesem Falle kann sich ein Theil Ihrer Ansprüche verwirklichen. Wie

شما مُحَقَّقْ تَوَانْدُ شُدْ وَبَسْ^۱ aber, wenn die Pferde mich
 اَمَّا چِه أَكْثَرِ اسْبِهَا بَعْدِ اَز überleben?
 مَن بِمَانْدند

ب

شما اَز اَيْنِ كُفْتِه مُسَلَّم Sie geben durch diesen Satz
 ميَداريْد كِه دَر حَيَاتِ شما zu, dass in Ihrem Leben eine
 زَمَانِي تَوَانْد بُوْد كِه شما Zeit eintreten kann, wo Ihnen
 رَا لَدَّتِ سَوَارِي اَن اسْبِهَا der Genuss des Vergnügens,
 مُمَكِن نَباشْد چِه اَنها شايْد jene Pferde zu reiten, nicht
 مُرْدَه باشَنْد يا ديْگري mehr möglich ist, weil sie
 مَالِكِشان شُدَه باشْد اَمَّا vielleicht gestorben sind oder
 چُون مُمَكِن نِيست كِه ein Anderer ihr Besitzer ge-
 بَنْدَه پيشِ اَز خُوْدَم بيمِرَم worden ist. Da es aber nicht
 پَس تا زَنْدَه اَم لَدَّتِ مَن möglich ist, dass ich vor mir
 هَميشه حاصِل تَوَانْد بُوْد selbst sterbe, so steht mein
 Vergnügen, so lange ich lebe,
 (mir) immer zur Verfügung
 (eig. kann immer zur Stelle
 sein).

A

اَيْنِ هَم مَنوُطَسْت بَرِ اَنَكِه Auch dies hängt davon ab,
 بَنْدَه تا شما زَنْدَه ايد dass ich so lange lebe als
 Sie; aber es ist ja denkbar,

^۱ Ueber die Verbindung des vorausgehenden تَنْهَآ allein mit dem stets am Ende des Satzes stehenden وَبَسْ nur s. S. 88.

زَنَدَدَه بِاَشَمَ لِيَكُنْ تُحْتَمَلَسَتْ
 كِه مَن پيش از شما بِميرَم
 دَر اَحَال چُون شما را چنين
 خوش آمد كِه فرموديد كِه
 لَدَتِ شما بِخِدْمَتِ بَنَدَه
 بَسْتَه بود دَر حَيَاتِ شما
 نيز زَمَانِي تَوَانَدُ شُدْ كِه
 لَدَتِ خِدْمَتِ مَن شما را
 مُمَكِن نَباشَد

dass ich vor Ihnen sterbe.
 In diesem Falle kann, — da
 es Ihnen zu sagen beliebt,
 dass Ihr Vermögen darauf be-
 ruhte (wörtlich: daran ge-
 bunden wäre), mir zu dienen,
 — auch in Ihrem Leben eine
 Zeit eintreten, wo der Genuss
 des Vergnügens, mir zu die-
 nen, Ihnen nicht (mehr) mög-
 lich ist.

ب

مَن اَز لَدَتِي كُفْتُكُو ميكَرَدَم
 كِه بِنَقْد¹ اَز خِدْمَتِ شما
 حَاصِل كَرْدَه بودَم نَه اَز
 اُنْچِه سِپَس اَز خِدْمَتِ شما
 تَحْصِيل ميَتَوَانِسْتَم كَرْد وَاكْثَر
 اَز خَاطِرِ شَرِيفِ شما نَرَفْتَه
 باشَد دَر اِبْتِدَايِ اَيْن
 مَكَالَمَاتِ چُون شما اَز مَن

B

Ich sprach von dem Vergnü-
 gen, welches ich mir dadurch,
 dass ich Ihnen diene, be-
 reits verschafft hätte, nicht von
 demjenigen, welches ich mir
 ebendadurch künftighin noch
 verschaffen könnte. Und, wenn
 es Ihrem Gedächtnisse nicht
 entfallen ist: im Anfange die-
 ser Unterredung, als Sie
 mich um Entschuldigung ha-
 ten, — aus Besorgniss, ich

¹ Arabisch; eigentlich in Baarzahlung, in Baarem; daher dann von allem was man wirklich erhält oder erhalten hat.

عُذْر خَوَاسْتِيدِ كِه مَبَادَا اَزْ
مَقَالَاتِ مِیَانِ شُمَا وُدَلَّالْ
مَلُولْ شُدَه بَوُدَمْ جَوَابِ مَن
ایْن بَوُدْ كِه شُمَا سَهْوِ
مِیْفَرْمَائِیْدْ لَدَّتِ مَن دَرْ
ایْنكِه بَشُمَا خِدْمَتِی كَرْدَه
اَمْ بِمَرَاتِبْ بَیْشْتَرِ اَسْتِ اَزْ
لَدَّتِیْكِه شُمَا اَزْ سَوَارِیْ اَنْ
اَسْبِهَا خَوَاهِیْدْ دَاشْتِ پَسْ
هَیْجِ تَفَاوُتْ نَمِیْكَندْ مَرَا كِه
شُمَا پِیْشِ اَزْ مَن بِمِیْرِیْدْ
یَا بَعْدِ اَزْ مَن زِنْدَه مَانِیْدْ
مَنْشَاءِ لَدَّتِ مَن حَاصِلْ
اَسْتِ وِبَالْفِعْلِ دَرْ مَن مَوْجُوْدْ
وَتَا زِنْدَه اَمْ اَزْ خَیَالِشْ لَدَّتْ
مِیْبَرَمْ

möchte etwa über das Hin- und-
herreden zwischen Ihnen und
dem Rosshändler verdriesslich
geworden sein, — war meine
Antwort diese: „Sie irren
sich! Mein Vergnügen daran,
dass ich Ihnen einen Dienst
erwiesen habe, ist um viele
Grade grösser als das Ver-
gnügen, welches Sie am Rei-
ten dieser Pferde haben wer-
den!“ Deshalb macht es mir
keinen Unterschied, ob Sie
vor mir sterben, oder mich
überleben. Der Entstehungs-
grund meines Vergnügens ist
bereits vorhanden und existirt
thatsächlich in mir, und so
lange ich lebe, werde ich
durch die Vorstellung davon
Vergnügen empfinden.

ا

A

فَرَضِ كُنْ كِه مَن وَاَسْبِهَائِمِ
هَمَه بَعْدِ اَزْ شُمَا بِمَانِیْمِ دَرْ
اَنْكَالِ مَن اَزْ سَوَارِیْ اَنِّهَا

Nehmen Sie an, ich und alle
meine Pferde überleben Sie.
In diesem Falle werde ich
das Vergnügen, dieselben zu

لَذَّتْ مِیْبَرَمَ دَرِ حَالَتِی کِه
 شَمَا زَنَدَه نِیْسْتِیْدُ کِه اَز
 خَیَالِ خُوْد لَذَّتْ بَرِیْدُ پَسْ
 دَوَامِ لَذَّتِ مَن اَز اَن شَمَا
 زِیَادَتِ خَوَاعِدْ بُوْد

reiten, zu einer Zeit geniessen, wo Sie nicht mehr am Leben sind, dass Sie durch Ihre Vorstellung Vergnügen empfinden könnten; demzufolge wird mein Vergnügen von längerer Dauer sein als das Ihrige.

ب

کُفْتُگُوِیِ مَا بَرِ سَرِ لَذَاتِ
 اِیْنِ عُمَرِ بُوْدُ اَمَّا چُونِ کَسِی
 دَرِ اِیْنِ دُنْیَا نَبَاشَدُ اَزِ چِه
 لَذَّتِ حَکْرُومِ تَوَانَدُ بُوْد

B
 Unser Gespräch betraf die Genüsse dieses Lebens; wenn aber jemand nicht in dieser Welt ist, was für eines Genusses kann er verlustig gehen?

ا

اَزِ لَذَّتِ رَسْتِکَارِی کِه مُعْظَمِ
 لَذَّانَسْتِ چُونِ کَسِی دَرِ اِیْنِ
 عَالَمِ اَزِ لَذَّتِی حَکْرُومِ کَرْدَدُ
 شَایْدَ وَقْتِی دِیْگَرِ هَمَانْرا
 بَا زِیَا بَدَلِی کِه اَوْرَا اَزِ فَوْتِ
 اَن تَسَلِی دِهَدُ دَرِیَابَدُ اَمَّا
 لَذَّاتِ اُخْرَوِی نَه هَمِیْنِ بِی
 بَدَلَنْدُ بَلْکِه فَوْتِ اَنْهَآ

A
 Des Genusses der Seligkeit, welches der grösste aller Genüsse ist. Wenn jemand in dieser Welt eines Genusses verlustig geht, so erlangt er vielleicht zu einer andern Zeit denselben wieder, oder einen zum Ersatz, der ihn über den Verlust jenes (erstern) tröstet. Die Genüsse des andern Lebens aber können nicht bloss durch nichts ersetzt werden, sondern ihr Verlust ist für

مارا عَلَامَتِ فَلَاکَتِ وَعِقَابِ
اَبَدِیَسْت

uns auch das Zeichen des
ewigen Elends und der ewigen
Pein.

ب

B

بَارِ مِی بَیْنَمِ کِه خَلَطِ مَبَحَثِ
مِی کُنِی وَبَا اِیْنِهَمَه تَقْوِی
مِی خَوَاهِی کِه هَر دُو عَالَمِ رَا
بِرَهَم زَنی پَس بَهْتَرَسْت کِه
دَر اِیْنَجَا خَتَمِ کُخَن کُنِیْم
وَأَسْمَانِ وَزَمِیْنِ رَا بَجَائِ خُودِ
بِکُذَارِیْم

Ich sehe wiederum, dass Sie
den Fraggpunkt verrücken und
bei aller dieser Frömmigkeit
beide Welten zusammenrühren
wollen. Es ist daher besser,
wir schliessen hier das Ge-
spräch und lassen Himmel und
Erde an ihrem Platze.

VIII. Gespräch.

ا

A

هَی هَی عَالَمِ بِی دِیَوَانْگَن
نَمِی گَرْدَن بَیَا اِیْنِ رَا بِکُشِیْرُ
وَبَخْوَانِ وَبِه بَیْنِ کِه دَر اِیْنِ
چِه نِوِشْتَه اَسْت اَكْثَرِ اِیْنِ
مَرْدِکِه دِیَوَانَه نَبَاشَدِ پَس
دَر تَمَامِ دُنْیَا دِیَوَانَه یَاغْت
نَمِی تَوَانَدِ شُد بُلَنْدِ بَخْوَانِ
بُلَنْدِ بَخْوَانِ

Ho ho! — Die Welt kann
sich ohne Verrückte nicht
drehen. Kommen Sie, nehmen
Sie dies, lesen Sie es und
sehen Sie, was darin geschrie-
ben steht! — Wenn dieser
arme Mann nicht verrückt ist,
dann ist in der ganzen Welt
kein Verrückter zu finden. —
Lesen Sie laut! Lesen Sie
laut!

ب (رُفَعَهُ مِيْخَوَانَد)

صاحب

B. (liest ein Billet)

„Mein Herr!

مُباحَثاتِ دینیّه که دیروز
در میان ما گذشت مرا در
بابِ اُمورِ آخرت شما بسیار
مُشوّش گردانیده اند

Die religiösen Erörterungen, welche gestern zwischen uns stattfanden, haben mich hinsichtlich der Angelegenheiten Ihres zukünftigen Lebens sehr unruhig gemacht.

یکی از قوانینِ مَرْضِیّهٔ مِلّتِ
شریفِ مِلّت و مَرْدُمِ دوستی
و آدمی مَنشی نیز اِقتِضا
میکند که ما درجّات^۱
و نجاتِ عُقبی را نه همین
بِتَقْوٰی و ریاضات^۲ از بَرای
خود تَخَصِیل کنیم و بَس^۳
بَلْکِه بَمَواعِظ و نَصایحِ حَتّٰی
الْوُسْع^۴ نیز سعی گردیم تا
آنانرا هم که بَوَساوس

Es ist eine der gottwohlge-
fälligen Grundregeln unserer
heiligen Religion, und auch
Menschenliebe und Humanität
fordern es, dass wir die Se-
ligkeit und das Heil des zu-
künftigen Lebens nicht bloss
durch Gottesfurcht und Tu-
gendübung für uns selbst zu
erlangen suchen, sondern auch
durch Ermahnungen und wohl-
gemeinte Rathschläge, so weit
es in unserem Vermögen steht,
streben sollen, auch diejenigen,
welche, durch satanische Ein-
flüsterungen vom rechten Pfade

^۱ Arabisch; eigentlich *die Stufen*, d. h. die verschiedenen Grade der Seligkeit.

^۲ Arabisch; eig. *die Übungen* überhaupt; dann, wie ژست, besonders in geistlichem Sinne.

^۳ Siehe S. 87 und 88.

^۴ Arabisch; eig. *bis zu Ende des Kraftbereichs*.

شَيْطَانِي أَرْ رَاهِ رَاسْتِ بِيَرُونِ
رَفْتَهٗ دَرْ بَادِيَهٗ هَوْلِنَاكِ ضَلَالَتِ
سَرُكْشَتَهٗ طَرِيقِ شَقَاوَتَنَدِ
بَسَرْمَنْزِلِ نَجَاتِ دَلَالَتِ كُنِيمِ

abgekommen, in der schrecklichen Wüste des Irrthums auf dem Wege der Verdammniss einhertaumeln, zum Wohnsitze der Seligkeit zu leiten.

وَدَرْ حَدِيثِ صَاحِيحِ¹ وَارِدِ
شُدَهٗ اَسْتِ اَمَّا چُونِ مَطْنَهٗ
شُما عَرَبِي نَمِيدَانِيْدِ مَنِ
تَرْجُمَهٗ حَدِيثِ نَبَوِي رَا دَرْ
فَارْسِي اَزْ بَرَايِ شُما مِيفَرِسْتَمِ
دَرْ حَدِيثِ اَسْتِ كِهٖ اَطْفَالِ
هَمِهٖ اَزْ پَيِّ مِلَّتِ اِسْلَامِ مُتَوَلَّدِ
مِيكَرْدَنَدِ لِيَكِنِ پَدَرْ
وَمَا نَرِشَانِ ايشَانْ رَا يَهْودِ
وَنَصَارِي وَنَجْوَسِ مِيكَرْدَانَدِ
اِيْهَذَا اُمِيْدُوَارِ چِنَانَمِ كِهٖ چُونِ
اَكْنُونِ تَوْفِيْقِ اِلٰهِي شُما رَا
بِيَلَدِ اِسْلَامِ هِدَايَتِ كَرْدَهٗ

Und in den ächten Aussprüchen des Propheten kommt vor — (doch da Sie vermuthlich nicht arabisch verstehen, so sende ich Ihnen (hier) eine Uebersetzung des prophetischen Ausspruchs ins Persische) — in jenen Aussprüchen steht, dass alle Kinder für die Religion des Islām geboren werden, aber ihre Eltern sie zu Juden, Christen und Magiern (d. h. zoroastrischen Parsen) machen. Darum hoffe ich, dass, da die göttliche Hülfe Sie jetzt in das Land des Islām geführt hat, die Ermahnungen gottesfürchtiger

¹ Das حَدِيثِ صَاحِيحِ ist eine Sammlung von Aussprüchen des Propheten Muḥammad, die man in Betreff der Authenticität dem Korān gleichstellt.

أَتَى مَوَاطِئَ أَهْلِ تَقْوَى نِيزَ Leute Sie ebenfalls zum Wohn-
 شُمَارَا بَسَرْمَنْدِلِ نَجَاتِ دَلَالَتِ sitze der Seligkeit leiten wer-
 كُنْدَ يَكِي اَزْ نَصَايِحِ بِي den. Einer der unigennützi-
 غَرَضِ اَيْنِ خَيْرِخَوَاهُ شُمَارَا gen Rathschläge dieses¹ Ihnen
 اَيْنَسَتْ كِه مَادَامِكِه دَر wohlwollenden Freundes ist
 ايرانيْدُ با اَيْنِ صَوْنِيَهَايِ der, dass, so lange Sie in
 مَلْعُونِ مُعَاشَرَتِ نَكْنِيْدُ كِه Persien sind, Sie nicht mit
 ايشان دِه هَمِيْنِ خُوْدَ تَنْهَا jenen verfluchten Süfis um-
 بَجَهَنَّمَ مِيروَنْدِ وَبَسَ² بَلَكِه gehen; denn sie kommen nicht
 مُصَاحِبَانِ خُوْدَرَا نِيزَ بِي nur selbst in die Hölle, son-
 شَكِ خَوَاهِي فَخَوَاهِي³ با خُوْدَ dern werden auch ohne Zwei-
 بَاسْفَلِ السَّافِلِيْنَ⁴ خَوَاهَنْدِ fel ihre Genossen, mögen diese
 بَرْدِ آه كِه چَكُوْنَدِه اَزْ بَرَايِ wollen, oder nicht, mit sich
 جَانَتْ مِيلَرَزَمَ مَانَنْدِ دِرْخَتِ in die tiefste Verdammniss
 بِيْدَ دَرْ مُقَابِلِ بَادِ صَرَصَرِ führen. Ach, wie zittere ich
 اَزْ سِلْسِلَهٗ اَشْرَارِ خُوْدَرَا اَزَادِ für Ihre Seele, gleich dem

¹ D. h. des hier zu Ihnen sprechenden.

² Siehe S. 88 oben.

³ Eig. *velis nolis*, die zweite Person in allgemeinem Sinne: mag man wollen, oder nicht.

⁴ Ein koranischer Ausdruck; wortlich: zu den Niedrigsten der Niedrigen.

گَرْدَانِ وَدَرِ حَلَقَهٗ صَلَاحِیِ men. Und Heil über den,
اِسْلَامِ دَاخِلِ شَوْتَا بَمُصَاحَبَتِ welcher der rechten Leitung
folgt!“

ایشان دَاخِلِ بَهِشْتِ گَرْدِیِ
وَالسَّلَامُ عَلٰی مَنْ تَبِعَ الْهُدٰی

این چه چیز است و از کیست
و چه معنی دارد نه مَهْرِی
دارد و نه نشانی که کسی
بداند کی نوشته است

Was ist dies? Und von wem
ist es? Und was bedeutet es?
Es hat weder Siegel noch Un-
terschrift, dass man erkennen
könnte, wer (es) geschrieben
hat.

I

A

مَنْ حَالًا هَمَّهٔ اَشْ¹ را از بَرَاتِ
مِیگویم مَنْ مِیدانم کِسی
نِوشته استش

Ich will Ihnen jetzt das alles
sagen. Ich weiss, wer es ge-
schrieben hat.

دیروز چون شما از اینجا
رفتید منْهَم بَبازدید وزیر
امور خارجه رفتم چون در
مَجْلِسِ وزیرِ نِشسته بودم
و جمعی هم حاضر بودند

Gestern, als Sie von hier
weggegangen waren, ging auch
ich einen Besuch des Ministers
der auswärtigen Angelegenhei-
ten zu erwidern. Während
ich in dem Gesellschaftszim-
mer des Ministers sass und

¹ هَمَّهٔ als Hauptwort mit angehängtem Genetivpronomen der dritten Person, eig. das Ganze davon.

يَكْ مُلَانِي دَاخِلْ شُدْ ظَاهِرًا
 بَنِسِي شَسْتْ وَيَكْدُو سَالْ
 اَمَّا مَنْ تَا آنُوْتَت هَرْ رُزْ
 هَمِچُو هَيْئَتِ غَرِيبي نَدِيدَه
 بُوْدَم مَنْدِيلِ سَفِيْدِ اِسْبَاسِ
 سَفِيْدِ رِدَائِ سَفِيْدِ خُلَاصَه
 اَز سَرِ تَا پَا بِغَيْرِ اَز رِيَشَشْ
 كِه بَصْرِبِ رَنَكْ¹ اَز شَبَه سِيَاه
 تَرِ مِي نِمُوْدُ مِثْلِ بَرَنَسِي مِي
 مَانِسْتِ كِه تَاَزَه بَرِ سَرِ كُوَه
 اُفْتَادَه بَاشَدِ اَز حَمَامِ تَاَزَه
 بِيروُنِ آمَدَه بَا سَرِ وَكُرْدَنِي
 مِثْلِ اَنْدَرُوْنِ صَدَفِ صَافِ
 وَپَاكِ تِرَاشِيْدَه بَا رِيَشِي دَرِ
 كَمَالِ دِقَّتْ تِيْمَارْ كَرْدَه وَمُدَوَّرِ
 شَبِيهِ نِيْمَه مَاهِي خَالِفِ عَادَتِ
 طَبِيعَتْ كُوْنِي دَرِ خُسُوفِ

auch mehrere (andere) Leute
 zugegen waren, trat ein Mullu
 (Geistlicher) ein, dem Aeußern
 nach im Alter von ein (oder)
 zwei und sechzig Jahren: aber
 noch nie hatte ich eine so
 sonderbare Figur gesehen!
 — Weisser Kopfbund, weisser
 Leibrock, weisser Mantel! —
 kurz, von Kopf zu Fuss,
 seinen Bart ausgenommen, der
 durch Färben schwärzer als
 Gagat (schwarzer Agtstein)
 aussah, glich er dem Schnee,
 der frisch auf Bergesspitze ge-
 fallen ist. Er war frisch
 aus dem Bade gekommen, mit
 einem Kopf und Nacken gleich
 dem Innern einer Perlmutter,
 (so) glatt und rein rasirt;
 mit einem Barte, der mit der
 äussersten Sorgfalt zugestutzt
 und einem Hüllmonde ähn-
 lich — gleichsam im Gegen-
 satze zu dem gewöhnlichen
 Laufe der Natur: bei völliger
 Verfinsterung — abgerundet

¹ رَنَكْ bedeutet eigentlich Farbe überhaupt; aber insbeson-
 dere wird es von den fein gestossenen und zu einem Teige ge-
 kneteten Blättern der Indigopflanze gebraucht, mit welchen man
 den Bart färbt.

تَامَ شَارِبَش تَا مُكَادِي لِبِ
 بِالَا مِقْرَاض كَرْدَه وَلَبَّهَاش
 مَشْغُولِ هَمَّهَمَه دِ كَر چُون
 نَزْدِيك مِيَامَد عَصَائِ بِسِيَار
 مُنْقَلَبِي بِيَكْدَسْتُ وَتَسْبِيحِي
 بَا دَانَهَائِ بُزُرْكِ بَدَسْتِ دِيْكَر
 وَهَمَه رُوِي هَم رَفْتَه خُودِ
 شَخْصِ تَقْوَى¹ وَدِيَاصَتِ مِي
 نِمُودَ چُون دَاخِلِ مِيْشُدِ
 أَهْلِ مَجْلِسِ هَمَه بَتَوَاضَعِ
 بَرِ خَاسْتَنَدِ وَمَجْلِسِ خُودِ
 اَزْ دُخُولَش اَزْ بُوِي عِطْرِ
 كُلِّ پُورِ شُدِ وَزِيرِ تَا دَرِ
 قَهْوَه خَانَه² بَاسْتَقْبَالَش پَا
 بَرَهَنَه بِيروُنِ دَوِيْدِ وَبَاعْزَازِ
 وَاحْتِرَامِ تَمَامِ اَوْرَا آوَرْدِ وَبَرِ
 صَدْرِ نِشَانِيْدِ وَخُودِ بَفَاصِلَه
 دُو سَه كَسْ حَرِيْمِي³ فِيمَا بَيْنِ

war; — sein Schnurrbart
 bis zur Höhe der Oberlippe
 abgeschnitten und seine Lip-
 pen beschäftigt, Andachtsfor-
 meln zu murmeln, während
 er näher kam; — einen sehr
 netten Stab in der einen Hand
 und einen Rosenkranz mit
 grossen Körnern in der an-
 dern; — alles zusammenge-
 nommen, sah er aus wie die
 personifizierte Gottesfurcht und
 Asceetik. Als er eintrat, stan-
 den die im Gesellschaftszim-
 mer Anwesenden alle demüthig
 auf, und das Zimmer selbst
 wurde durch seinen Eintritt
 mit dem Dufte von Rosnes-
 senz erfüllt. Der Minister
 eilte baarfuss bis an die Thüre
 des Kaffeezimmers hinaus ihm
 entgegen, führte ihn hochach-
 tungs- und verehrungsvoll her-
 ein und liess ihm auf den
 Ehrenplatz niedersitzen, er
 selbst aber, einen leeren Raum
 weit genug für zwei (oder)
 drei Personen (d. h. zwischen

¹ Wörtlich: das Selbst der Person der Gottesfurcht.

² Siehe S. 159, Anm. 1.

³ حَرِيم ursprünglich im Allgemeinen ein abgeschlossener

ا

خُشْكَ چِه چيزِ اسْت وَ چِه
مَعْنِي دَارَد

A

Was ist *Hušk* und was bedeutet es?

ب

خُشْكَ يَعْنِي يَابِسُ وَ سَخَتْ
مِثْلِ چوبِ خُشْكَي كِه بَهِيچِ
طَرَفِ حَمِّ نَمِيشَوَد وَ دَر فَاَرْسِي
كِ نَايَتِ اسْت اَز مَرْدُمَانِ
وَسْوَايِي كِه دَر بَابِ دِينِ
بِي بَصِيرَتِ مُكْتَنَاطِ اَنَد
وَ ايشَانِرَا خَرَصَالِحِ نِيَز
مِيگوينَد

B

Hušk bedeutet trocken und hart wie ein trockner Stock, der sich nach keiner Richtung hin biegt; es ist aber im Persischen der metonymische Ausdruck für die abergläubischen Leute, welche in Betreff der Religion unvernünftig ängstlich sind. Man nennt sie auch *Her-sâleh*.

ا

مَعْنِي خَرَصَالِحِ رَا هَم نِيَز
كَحَبَّتِ فَرَمُوْدَه بَيَانِ نِمَائِيَد
كِ اَيْنِ لَفْظِ هَم مِثْلِ خُشْكَ
اَز بَرَأِي مَنْ تَاَزَكِي دَارَد

A

Sein Sie so gütig, auch die Bedeutung von *Her-sâleh* zu erklären; denn dieses Wort ist eben so wie *Hušk* für mich etwas Neues.

فَارُغُ الْقَلْبِ oder آلْبَال, einer dessen Herz von Beklemmung, Kummer und Sorgen frei ist.

خَرَصَالِحُ يَعْنِي حِمَارِ
 پَرَهیزگار و این نیز دَر فَرْسِی
 کِنایتِ یَسْت دِیْگَر مَر کَوْدَنِیْرَا
 کِه دَر وِی مَعْنِی¹ حَمَانَتِ بَا
 صَوْرَتِ عِبَادَتِ تُجَنِّمَعْ بَاشَدُ
 يَعْنِی حُمُقَش دَاتِی و وَاثِی
 بَاشَدُ وَلِیْکِن صَلاَحَشْ
 مَخْصِ تَقْلِیدُ وَتَعَصُّبُ بِی
 اِمْتِیَازُ وَبَصِیْرَتُ دَر اَنْعَالِی
 کِه آدَمِی رَا حَقِیْقَةً مُوَرَّعُ
 وَمَقْبُولُ خُدا مِیْگَرْدَانَنْدُ
 وَچَنِینْ اَشْخَاصُ دَر هَر قَوْمُ
 وَهَر مِلَّتْ یَاثِتْ مِیْشَوَنْدُ
 چِنَانْچِه دَر نَمَسَاوِی شَمَا
 اِیْشَاذِرَا بِیْگَتْ مِیْگَوَئِیْدُ

Her-sälch bedeutet einen frommen (eig. Verbotenes meidenden, streng enthalttsamen) Esel. Auch dies ist im Persischen eine andere Metonymie für einen Einfallspinsel, bei welchem sich die Wirklichkeit der Dummheit mit dem Scheine der Gottseligkeit verbindet, das heisst, dessen Dummheit wesentlich und thatsächlich, dessen Frömmigkeit aber blosse blinde Nachahmung und fanatischer Eifer ist, ohne Urtheil und vernünftige Einsicht in Betreff der Handlungen, welche den Menschen wahrhaft fromm und gottwohlgefällig machen. Und solche Personen sind unter jedem Volke und in jeder Religionsgemeinschaft zu finden; im Deutschen z. B. nennt ihr sie bigott.

¹ مَعْنِی in philosophischer Bedeutung die *idea* Plato's im Gegensatze zu *صَوْرَت*, *εἰδωλον*: jenes das ewige, geistige, vollkommene Urbild, dieses das zeitliche, sinnliche, unvollkommene Abbild eines Dinges; daher jenes überhaupt *wesenhafte Wirklichkeit*, dieses *äusserer Schein, Scheinwesen*.

ا

A

خَرَصَالِحْ يَا خُشَكْ يَا هَرْدُو
 هَرَجِهْ بِخَوَاهِي آمَا او بَنَظَرِ
 مَن كَمَ عَقْلَ نَمِي نِمُودُ چِه
 دَلَايِلْ وَبَرَاهِينَش بِسِّياری
 سَنَجِيدَه وَمُسْتَحْسَن مِی
 نِمُودَنَد

(Sei er) *Her-sálch*, oder *Ifúsk*,
 oder beides, was Sie immer
 wollen, — aber er erschien mir
 nicht als verstandesschwach;
 denn seine Beweise und Ar-
 gumente schienen grossentheils
 wohl erwogen und beifalls-
 werth.

ب

B

هِيچْ اَزْ اَنِّهَا دَرْ خَاطِرِ تَانِ
 مانْدَه اَنْدِ چِه مِيكُفْتِ وَاَزْ
 چِه بَحْثِ مِيكَرْدِ

Sind etwa einige davon in
 Ihrem Gedächtnisse zurückge-
 blieben? Was sagte er und
 worüber disputirte er?

ا

A

مُبَاخَثَه بَرِ سَرِ دِينِ وَمَدْهَبِ
 بُوْدُ كِه آيَا مِلَّتِ مُكَمَدِي
 بَرِ حَقِّ اسْتِ يَا دِينِ
 عِيَسَوِي مَن كُفْتَمُ كِه
 چُونِ اَهْلِ اِسْلَامِ مُعْتَقِدَنَد
 بَرِ اَيْنَكِه عِيَسِي فِرْسْتَادَه
 خُدا بُوْدُ وَدِينَش بَرِ حَقِّ

Das Streitgespräch betraf Re-
 ligion und Glaubenslehre, —
 ob die muhammedanische oder
 die christliche Religion die
 wahre sei. — Ich sagte: „Da
 die Anhänger des Islâm glau-
 ben, dass Jesus von Gott ge-
 sandt war und seine Religion
 wahr ist, so ist für uns
 Christen dies allein schon zur
 Bestätigung der Wahrheit un-

ما عیسویانرا همین بر
اثبات حقیقت دین مان
کافیست چه هیچ دلیل از
ادعان خود خصم بهتر
نمیتواند بود پس اکنون
اهل اسلام راست که راستی
دین خود را ثابت کنند
و بنمایند که مکتب رسول
خدا و بامر او ناسخ دین
عیسی آمد

seiner Religion hinreichend, da kein Beweis besser sein kann, als die unterwürfige Anerkennung des Gegners selbst. Daher ist es nun an den Muslims, die Wahrheit ihrer Religion zu bestätigen und zu zeigen, dass Mahammed als Gottes Gesandter und als derjenige (in die Welt) kam, welcher auf Seinen Befehl die Religion Jesu aufheben sollte.“

جواب داد که همان دلایل
و براهینی که حقیقت دین
عیسوی را بما تعلیم میکنند
یعنی قرآن و احادیث همانها
نیز ما را از راستی دین
مکتبی می آگاهانند

Er antwortete: „Dieselben Be-
weise und Argumente, welche
uns die Wahrheit der christ-
lichen Religion lehren, d. h.
der Koran und die Aussprüche
des Propheten, dieselben geben
uns auch von der Wahrheit
der muhammedanischen Reli-
gion Kunde.“

من گفتیم که چون ما
عیسویان مکتب را صادق

Ich sagte: „Da wir Christen
nicht dafür halten, dass Mu-
hammed die Wahrheit gesagt

نَمِيدَانِيْمَ بَقْرَانُ وَاحِدَانِيْمَ
مُعْتَقِدُ نَمِيْتَوَانِيْمَ بُوْدُ چِه
مُحَمَّدُ خُوْدُ مَنَشَأُ آنَهَاسْت
پَسَ دَرِ اثْبَاتِ حَقِيْقَتِ دِيْنِ
اِسْلَامُ مَا رَا اِحْتِيَاجِ بَبْرَاهِيْنِ
وَادِلَّةَ دِيْكَرِ اسْت

habe, so können wir auch nicht an den Korán und jene Aussprüche glauben; denn Muhammed selbst ist der Urheber derselben. Daher bedarf es, um die Wahrheit der Religion des Islám zu bestätigen, für uns anderer Argumente und Beweise.“

جَوَابُ كُفْتُ كِهْ حَالِ اَزْ اَيْنِ
دُو بِيْرُوْنِ نِيْسْت مُكَمَّمُ يَا
صَادِقُ بُوْدُ يَا كَاذِبُ اَكْثَرُ
مَا اَوْرَا صَادِقُ دَانِيْمَ بَايَدُ
بَتَمَامِ كُفْتَهَائِي وَیِ مُعْتَقِدُ
بَاشِيْمُ وَاَكْثَرُ نَهْ بَايَدُ كِهْ
دَرِ تَمَامِيْ اَقْوَالِ وَاَنْعَمَالِ اَوْ
بَتَشْكِيْكَ بِنَكْرِيْمِ يَاخُوْدُ هَمَهْ
رَا بَكَلِّي رَدُ كُنِيْمُ وَنَمِيْشُوْدُ
كِهْ پَاَرَهْ رَا رَاسْت دَانِيْمُ وِپَاَرَهْ
رَا دُرُوغُ چِنَانِيْچِه دَرِ بَعْضِي
يَقِيْنِ كَامِلُ كُنِيْمُ وَبَعْضِي رَا
چُوْنِ كِذْبِ كَحْضِ رَدُ نِمَائِيْمُ

Er antwortete: „Es sind nur folgende zwei Fälle möglich (wörtl.: die Sachlage ist nicht ausserhalb dieser zwei): Muhammed sagte entweder die Wahrheit, oder er log. Wenn wir dafür halten, dass er die Wahrheit gesagt habe, so müssen wir an die Gesamtheit seiner Aussprüche glauben; wo nicht, so müssen wir die Gesamtheit seiner Reden und Handlungen als zweifelhaft betrachten oder sie alle gänzlich verwerfen. Es geht nicht an, dass wir einen Theil für wahr und einen andern für falsch halten, so dass wir uns von Einigem

مَثَلًا شَمَا مُتَوَقَّعَ نَمِيتَوَانِيدَ
 بُوَدَ كِهَ أَهْلِ اِسْلَامِ اَزْ حَمْدِ
 باوَرُ كُنَنَدَ وَتَتِي كِهَ مِيگوِيَدَ
 عيسی اَزْ جَانِبِ خُدا مَبْعُوْتُ
 بُوَدَ وَاوَرَا كَاذِبِ شِمَرَنَدَ چُونِ
 مِيگوِيَدَ كِهَ خُودَشْ هَمْ نِيَزْ
 اَزْ جَانِبِ خُدا مَبْعُوْتُ بُوَدَ
 مَنِ جَوَابِ كُفْتَمَ كِهَ اِعتِقَادِ
 شَخْصِي يَا قَوْمِي دَرِ اَمْرِي
 مُسْتَلْزِمِ اِعتِقَادِ دِيكَرَانِ
 نِيست وَهَمِينَكِهَ اَهْلِ اِسْلَامِ
 مُكَمَّدَ را دَرِ شَهَادَتَشْ
 بَرِ رسالتِ عيسی صادقِ
 ميدانند عيسويان را كافيت
 كِهَ بگوِيَنَدَ كِهَ ما را اِحتِياجِ
 نِيست كِهَ رسالتِ مَسِيحِ را
 بَادِلَهَ دِيكَرِ اَزْ بَرَايِ شَمَا
 ثابِتِ كُنِيْمَ چِهَ اكْثَرِ مَقْصُودِ
 اَزْ حُجَّتِ ثُبُوتِ حَقِّی باشَدَ
 شَمَا خُودَ بِاَلْفِعْلِ بَانَ مُعْتَقَدِ

vollkommen überzeugt hielten
 und Anderes als reine Un-
 wahrheit verwerfen. Ihr könnt
 z. B. nicht erwarten, dass
 die Muslims Muhammed glau-
 ben sollen, wenn er sagt: „Je-
 sus war von Seiten Gottes ge-
 sandt“, und ihn für einen Lüg-
 ner halten, wenn er sagt, dass
 auch er selbst gleichfalls von
 Seiten Gottes gesandt war.“

Ich antwortete: „Der Glaube
 einer Person oder eines Vol-
 kes an eine Sache macht es
 nicht nothwendig, dass Andere
 auch daran glauben; und der
 Umstand allein, dass die Mus-
 lims dafür halten, Muham-
 med habe mit seinem Zeug-
 nisse von der Sendung Jesu
 die Wahrheit gesagt, ist für
 die Christen hinreichend um
 zu sagen: „Wir haben nicht
 nöthig, die (göttliche) Sen-
 dung des Messias durch an-
 dere Beweise für euch zu be-
 stätigen; denn wenn das mit
 der Beweisführung Bezweckte
 die Gewissheit einer Wahrheit
 ist, so glaubt und bekennt ihr
 diese ja selbst schon. Und

وَمُقَرَّرِيْدٌ وَچُونِ شُمَا مُحَمَّدٌ رَا
 دَرِ اَيْنِ كُفْتَهْ اَوْ صَادِقِ
 ميَدانِيْدِ ميَتَوَانِيْدِ كِهْ اَوْ رَا
 نِيْزِ دَرِ اَنَجِهْ نِسْبَتِ بَرِ سَالَتِ
 خُوْدِ هَمْ كُفْتَهْ بَاشَدِ صَادِقِ
 پِنْدَارِيْدِ لِيَكِنِ هَرَكُزِ بَرِ مَا
 مَسِيحِيَّانِ لَازِمِ نِيْسَتِ كِهْ دَرِ
 اَيْنِ اِعْتِقَادِ بَا شُمَا مُوَافَقَتِ
 كُنِيْمِ چِهْ مَا اَزِ اَنَجِهْ پَيَغَمْبَرِ
 شُمَا دَرِ بَابِ رِسَالَتِ مَسِيْحِ
 كُفْتَهْ اَسْتِ بَهْرَهْ نَمِيَكِيْرِيْمِ
 وَاعْتِقَادِ مَا دَرِ دِيْنِ خُوْدِ
 مَنُوْطِ بَكُوَاهِيْ وَيِ دَرِ بَابِ
 رِسَالَتِ مَسِيْحَا نِيْسَتِ

او كُفْتِ كِهْ بَرِ عِيْسَوِيَّانِ
 لَازِمَسْتِ كِهْ دَرِ مُبَاحَثَاتِ
 خُوْدِ بَا مُسْلِمَانِ خَاصَهْ
 چُونِ اِيْشَانْ رَا بِيْلَتِ عِيْسَوِيْ
 دَعُوْتِ مِيَكُنَنْدِ رِسَالَتِ مَسِيْحِ

da ihr dafür haltet, dass Muhammed in diesem seinen Aussprüche die Wahrheit gesagt habe, so mögt ihr auch glauben, dass er dasselbe in dem gethan habe, was er in Bezug auf seine eigene Sendung gesagt hat; aber nimmermehr liegt uns Christen ob, in diesem Glauben mit euch übereinzustimmen, da wir von dem, was euer Prophet in Betreff der Sendung des Messias gesagt hat, keinen Gebrauch machen und unser Glaube an unsere eigene Religion nicht von seinem Zeugnisse über die Sendung des Messias abhängig ist.“

Er sagte: „Die Christen müssen in ihren Disputationen mit den Muslims, besonders wenn sie diese zur (Annahme der) christlichen Religion aufordern, die Sendung des Messias und die Wahrheit und

وَحَقِيقَتِ دَوَامِ مَذْهَبِ اُورَا
 بَدَلِیْلَ وَبِرَاهِیْنِ دِیْکُرِ غَیْرِ
 اَنْبِیَہِ مُکَمَّمَدِ دَرِ اَنْ بَابِ
 کُفَّتِه اَسْتَ ثَابِتِ کُنَنْدِ چِه
 فَرَضِ کُنْ کِه مَنِ تَرُکِ دِیْنِ
 اِسْلَامِ کَرْدِه عِیْسَوِی شُدَم
 بَسَبَبِ اِیْنِکِه مُحَمَّدَ رَا دَرِ
 کُوَاهِیْشِ نِسَبَتِ بَرِسَالَتِ
 مَسِیْحَا صَادِقِ مِیْدَاذَمْ اَمَّا
 بَمَنْجَرَدِ اِیْنِکِه مَنِ عِیْسَوِی
 شُدَم یَکِی اَز اَصُوْلِ دِیْنِ
 مَنِ مِیگَرَدَد کِه بَرُ گَرَدَم
 وَمُکَمَّمَدِ رَا کَاذِبِ دَانَمْ اِیْذَا
 مَرَا بَايَد کِه مُحَمَّدَ رَا صَادِقِ
 دَانَمْ تَا اُورَا کَاذِبِ ثَابِتِ کُنَم
 وَعِیْسَوِی گَرَدَم بَغُوَاهِی
 شَخْصِی کِه خُودِ عِیْسَوِیَّتِ
 مَرَا تَعْلِیْمِ مِیگَنْد کِه وِیْرَا
 بَاوَزِ نَکُنَم

stete Gältigkeit seiner Glaubenslehre nothwendig mit andern Beweisen und Argumenten bestätigen, als mit dem, was Muhammed darüber gesagt hat. Denn setzen Sie den Fall, ich verliesse die Religion des Islām und würde ein Christ, weil ich dafür halte, dass Muhammed in Betreff seines Zeugnisses hinsichtlich der Sendung des Messias die Wahrheit gesagt hat, so würde es nun aber durch den blossen Umstand, dass ich ein Christ geworden wäre, einer der Grundsätze meiner Religion werden, hinwiderum Muhammed für einen Lügner zu halten (wörtlich.: dass ich mich umwendete und Muhammed für einen Lügner hielte). Also müsste ich annehmen, Muhammed habe die Wahrheit gesagt, um ihn (dann) für einen Lügner zu erklären, und ein Christ werden auf das Zeugniß einer Person hin, welcher nicht zu glauben das Christenthum selbst mich lehrt.“

ب

ها می بینم که نَزِ أَخْفَشُ
بِمَنْطِقِ هَمْ سَرِی می جُنْبَانَدُ

B

*Aha! Ich sehe, dass die Ziege
des Ahfaś auch zur Logik den
Kopf schüttelt!*

ا

بُزِ أَخْفَشُ این چه مَعْنِی
دارَد این عبارت هَمْ از بَرای
مَنْ تازَه است

A

*Die Ziege des Ahfaś? Was
bedeutet dies? Auch dieser
Ausdruck ist mir neu.*

ب

أَخْفَشُ یَکِی از مَشَاهِیرِ
کَلَوِیَّةٔ عَرَبِیَّةٔ کَوِیْدِ کِه نَرِ
مَبَادِیِّ تَخْصِیْلِش بَسَبَبِ آنِکِه
تَقْرِیری بَد داشت یا آنِکِه
هَنْوَزِ عِلْمِی کِه لَایِقِ تَقْرِیرِ
بَاشَد نَبِیداشت یا هَنْوَزِ
خُدا بِهَتَرِ مِیدَاند اَمَّا این
مُعَیَّن است کِه دَرِ اَنْوَقْتِ
تَلْمِیذِی نَمِیتوانِست بِاغْتِ کِه
آنِچِه بِاسْتِغَاةٔ¹ یا مُطَالَعَةِ

B

*Ahfaś ist einer der berühmte-
sten unter den Grammatikern
der Araber. Man sagt, im
Anfange seiner Studien, weil
er einen schlechten Vortrag
oder noch keine Kenntnisse
hatte, die des Vortragens
werth gewesen wären, oder
beides, — Gott weiss es am
besten! — so viel ist ausge-
macht, dass er zu jener Zeit
keinen Schüler finden konnte,
welchem er das, was er durch
den Besuch öffentlicher Vor-
lesungen oder durch Privat-*

¹ اِسْتِغَاةٔ, ein arabisches Wort, bedeutet für sich Nutzen
oder Belehrung suchen od. gewinnen (profitiren); seine conventionelle

حَاصِلِ هَمِيكَرْدِي بَوِي تَكَرَّارِ
 نِمُودِي وَبَدَيْنِ وَسِيلَتِ فَيِّمِ
 خُودْ رَا تَيَزْ كَرْدَانِيدِي وَشَمَا
 اَيْنِ رَا بَايَدِ بَدَانِيدِ كِه دَرِ
 بِلَادِ مَشْرِئِيَّه دَرِ مِيَّانِ طَلَّابِ
 تَكَرَّارِ اَنْجِه اَزْ مُدَرِّسِ اِئْتِبَاسِ
 كَرْدَه اَنْدِ بَا يَكْدِيكَرِ يَا
 بَتَلَامِيذِ دِيكَرِ اَهَمَّ اَسْتِ اَزْ
 اِعْغَا نِمُودَنِ بَمُدَرِّسِ وَايِنِ
 مَثَلِ عَرَبِي دَرِ مِيَّانِشَانِ
 مَشْهُورِ اَسْتِ كِه اَلْدَرِّسُ حَرْفِ
 وَالتَّكَرَّارُ اَلْفَ بَهَرِ حَالِ اَخْفَشِ
 مِسْكِينِ مَدَّتِي مَدِيدِ اَفْسُرْدَه
 وَمَهْمُومِ مِيَبُودِ وَمُمْتَكِيَزِ كِه
 تَلَاثِي عَدَمِ تَلْمِيذِ رَا چِگونَه
 نِمَايَدِ بِاَلْاَخَرِه خَيَالِشِ
 بَايِنِ تَهْمِيذِ بَرِ خُورْدِ يَكِ

studium erlernte, hätte wiederholen und durch dieses Mittel seinen eigenen Verstand schärfen können. Sie müssen nämlich wissen, dass in den östlichen Ländern unter den Studirenden das Wiederholen dessen, was sie von dem Professor gelernt haben, unter einander oder mit andern Schülern, für wichtiger gilt, als das Anhören des Professors. Und folgendes arabisches Sprüchwort ist unter ihnen wohlbekannt: „Die Vorlesung ist ein Wort, aber die Wiederholung tausend.“ Jedenfalls war der arme Alfas lange Zeit ganz niedergedrückt und bekümmert, und in Verlegenheit, wie er den Schülermangel ersetzen sollte. Endlich verfiel er (wörtlich: seine Einbildungskraft) auf folgenden Kunstgriff: er kaufte ein

Bedeutung aber ist öffentliche Vorlesungen hören. Ebenso bedeutet مُطَالَعَة, auch ein arabisches Wort, an sich aufmerksam in etwas hineinschen, besonders Geschriebenes oder Bucher lesen; im Gegensatz zum erstern aber Privatlectüre, Privatstudium.

گوئی دَرِ جَوَابِ سِه بارِ سَرِ خود را جُنْبانیدی و گویند گفتی بلی

„Hast du verstanden?“ worauf die Ziege, wie zur Antwort, dreimal ihren Kopf schüttelte und gleichsam sagte: Ja!

وَبَزِ أَخْفَشِ از آن وقت کنایَت شده است مَرُ اشخاصِ ساده لوحی^۱ را که دَرِ سَرِ خود مَغْزِی گُزَم^۲ تَر از بَزِ أَخْفَشِ ندارند و مَانَدِ هِمَانِ جَانُورِ نِیَز چون دَرِ مُنَاطَرَاتِ عَقْلِیَّةِ که از آن مُطْلَقاً خَبَرِی ندارند بَکَشِی میروند سَرِ و ریشی میجُنْبانند یَعْنِی که ما هَم می فَهْمِیم

Seitdem ist „die Ziege des Ahfas“ die metonymische Bezeichnung für einfältige Personen geworden, welche in ihrem Kopfe nicht mehr Gehirn haben, als die Ziege des Ahfas, und auch gleich demselben Thiere, wenn bei Unterredungen über intellectuelle Gegenstände, von welchen sie durchaus keine Kenntniss haben, eine Untersuchung im Gange ist, Kopf und Bart schütteln, was bedeuten soll: Auch wir verstehen (die Sache).

۱

A

شما بَرِ جَنَابِ حَاجِی مُلَا Sie behandeln Se. Ehrw. Hāji

^۱ Eig.: deren Verstandestafel (لُوح) wer, unbeschrieben ist.

^۲ Wortlich: warmes, d. h. lebenswarmes und geistig thätiges, Gehirn (d. engl. Uebersetzung: active brains). Das Gegentheil ist

مَغْزِ سَرْد, kaltes, gleichsam nur eine todte Masse bildendes Gehirn. Auch im Arabischen gebraucht man جَارِد, kalt, frostig, für albern, urtheils- und geschmacklos, abgeschmückt.

زَيْنُ الْعَابِدِينَ زِيَادَتِ
 سَخْتِ ميگيريد¹ ميترسم كه
 سَبَبِ دِيكَرْ بَاعِثِ اسْتِ
 شُمارا بَرِّ تَعْمِيْبِ او مَنِ
 ميدانم كه او با صوفيّان
 دوستي چندان ندارد

Mullá Zein-ul-'Ábidin zu hart! Ich fürchte, dass eine andere Ursache Sie antreibt, ihn schlecht zu machen. Er hegt, wie ich weiss, nicht eben viel Freundschaft für die Šáfis.

ب

B

شاید كه در اين هم
 چيزكي باشد² ليكن رفيق
 بساعتِ مَنْ نِگاهِ كُنْ بِحَسَابِ
 ايرانيان اكنون يكساعت
 بعد از نصف شبست و بقاعده
 نَمساويان ساعتِ يَكْ از صبح
 خواب لازمست شبِ شما
 خوش باد و خدا حافظ شما

Es mag auch hieran etwas Wahres (wörtl.: ein Säckelchen) sein. — Aber, Freund, sehen Sie auf meine Uhr! Nach persischer Rechnung ist es jetzt ein Uhr nach Mitternacht und nach deutscher Art ein Uhr des Morgens. — Schlaf ist nöthig; gute Nacht und Gott behüte Sie!

¹ Vgl. S. 177, die letzte Zeile.

² Dieses halbe Geständniss bestätigt das, was sich schon aus allem Vorhergehenden ergibt: dass der Verfasser dieser Gespräche selbst ein Šūfi und als solcher ein Verächter der muhammedanischen Scholastik und Werkheiligkeit war.

Alphabetisches Verzeichniss

*arabisch-persischer Schulwörter*¹.

1

أَبْنَاءَ Plur. v. بِنَاءَ.

أَبْوَابَ Plur. v. بَابَ.

إِثْمَامَ unbestimmte, vage Ausdrucksweise, solcher Ausdruck selbst.

أَبْيَاتَ Plur. v. بَيْتَ.

¹ Im Originale: Alphabetical List of the English and Persian terms of Grammar, was einerseits durch den Gebrauch des bestimmten Artikels zu weit, andererseits, im Verhältniss zum wirklichen Inhalte, zu eng ist, da man doch z. B. die Schulferien, تعطيل, nicht zur Grammatik rechnen kann. Nach der vom Verfasser beliebten Ordnung -- englisch-persisch -- und manchen Artikeln wie „Ablative“, „Gerund“ u. dgl. sollte dieses Verzeichniss mehr eine Anleitung zur Wiedergebung abendländischer Schulwörter im Persischen, als zum Verständnisse morgenländischer Schulwörter selbst sein. Da der letztere Zweck für uns offenbar der bei weitem näher liegende und wichtigere ist, so habe ich die Ordnung umgekehrt und die ungenügenden Arabisirungen grammatischer Kunstwörter, für welche dem Morgenländer die entsprechenden Gegenstände fehlen, unterdrückt, dagegen Einiges hinzugesetzt und Anderes berichtigt, ohne jedoch etwas wesentlich Vollständigeres und Besseres geben zu wollen. Zum richtigen und genauen Verständnisse des Einzelnen kann freilich nur das Studium des Arabischen und des morgenländischen Triviums überhaupt verhelfen; doch als Noth- und Hülfsbüchlein für den ersten Anfang mag dieses Verzeichniss immerhin nicht ohne Nutzen sein.

اثبات Affirmation, Bejahung × نفي Negation, Verneinung.

جزء Plur. v. جزء.

جنس Plur. v. جنس.

حال Plur. v. حال.

خبر Plur. v. خبر.

اختيار freie Wahl, freier Wille.

اختياري in freie Wahl gestellt, vom freien Willen abhängig, freiwillig, willkürlich.

ادات (eig. Apparat, Rüstzeug, Werkzeug) Hülfswort, Partikel, im Gegensatz zu selbständigen Wörtern. Auch speziell Präposition, gleichbedeutend mit حرف جر. Plur. ادوات.

آدب die Humaniora, die drei Humanitäts-Wissenschaften des Triviums: Grammatik, Rhetorik und Dialektik; s. رياضه.

آدبي sich darauf beziehend, humanistisch.

دعاء Plur. v. دعاء.

استثناء Ausnahme, Beschränkung des Gesagten durch Ausnahme-, Adversativ- und Bedingungssätze.

استعاره Metapher.

استفهام Frage.

استفهامي interrogativ.

استمرار fortwährende Dauer.

استمراري auf fortwährende Dauer bezüglich, dieselbe bezeichnend; s. ماضی استمراری.

اسم Name, Titel, اسم کتاب Buchtitel; gramm. Nomen.

اسم استفهام Nomen (Pronomen) interrogativum.

إِسْمِ اِشَارِ Nomen (Pronomen) demonstrativum.

إِسْمِ اَصْلِيّ Nomen primitivum (non derivatum).

إِسْمِ آلَتِ Nomen instrumenti.

إِسْمِ بَسِيطِ Nomen simplex (non compositum).

إِسْمِ ثَلَاثِيّ Nomen trilaterum.

إِسْمِ ثَنَائِيّ Nomen biliterum.

إِسْمِ جَامِدٍ = اِسْمِ اَصْلِيّ (eig. stärker: unorganisches Nomen, d. h. welches weder aus andern hervorge-
wachsen ist, noch andere aus sich hervorwachsen lässt).

إِسْمِ جَمْعِ Nomen collectivum.

إِسْمِ جِنْسِ Nomen genericum, Nomen appellativum.

إِسْمِ خَمَاسِيّ Nomen quinqueliterum.

إِسْمِ ذَاتِ Nomen substantivum.

إِسْمِ رُبَاعِيّ Nomen quadrilaterum.

إِسْمِ زَمَانِ Nomen temporis.

إِسْمِ عَدَدٍ Nomen numerale, zunächst Numerus cardinalis

إِسْمِ غَيْرِ مُنْصَرِفٍ Nomen indeclinabile.

إِسْمِ فَاعِلٍ Nomen agentis, d. h. Participium Activi.

إِسْمِ مَأْخُوذٍ Nomen derivatum.

إِسْمِ مَأْخُوذٍ = اِسْمِ مُشْتَقٍّ.

إِسْمِ مُفْرَدٍ Nomen simplex (non compositum): Nomen
singulare (× Nomen plurale); Nomen ἄπλεξ λεγόμενον.

إِسْمِ مَفْعُولٍ Nomen patientis, d. h. Participium Passivi

إِسْمِ مَكَانٍ Nomen loci.

إِسْمِ مُنْصَرِفٍ Nomen declinabile.

اِسْمٌ مَوْصُوفٌ und مَوْصُوفٌ schlechthin, Nomen qualificatum oder qualificabile, d. h. Nomen, welches ein Adjectivum oder etwas dessen Stelle Vertretendes (صِفَتٌ, وَصْفٌ) bei sich hat oder haben kann, insofern es den allgemeinsten Substantivbegriff Ens (Person oder Ding) in sich trägt.

اِسْمٌ مَوْصُولٌ und مَوْصُولٌ schlechthin, Nomen conjunctum, d. h. Pronomen relativum.

اِسْمٌ Plur. v. اَسْمَاءَ.

اِسْتِذَاكَ Beziehung des Prädicats auf das Subject: s. مُسْتَذَكٌّ.

اِسْمٌ اِشَارَةٌ Hinweisung, Hindeutung; s. اِشَارَةٌ.

اِسْتِثْقَانٌ Derivation, Ableitung.

اَشْعَارٌ Plur. v. شِعْرٌ.

اَشْخَاصٌ Plur. v. شَخْصٌ.

اَشْكَالٌ Plur. v. شَكْلٌ.

اِصْطِلَاحٌ (eig. gütlicher Vertrag, Uebereinkunft) conventionelle Sprache, conventioneller Ausdruck, Kunst- oder Schulsprache, Kunst- oder Schulwort, terminus technicus اَلْعَتُّ.

اِصْطِلَاحَاتِ حُكْمَاءَ oder اِصْطِلَاحَاتِ حِكْمَتٍ philosophische Kunstwörter.

اِصْطِلَاحَاتِ رِيَاضِيَّةٍ mathematische Kunstwörter.

اِصْطِلَاحَاتِ صَرْفِيَّةٍ وَخَوَرِيَّةٍ grammatische Kunstwörter.

اِصْطِلَاحَاتِ فَلَاسِفَةٍ oder اِصْطِلَاحَاتِ فِلْسَفَةٍ =

اِصْطِلَاحَاتِ حُكْمَاءَ oder اِصْطِلَاحَاتِ حِكْمَتٍ.

اِصْطِلَاحَاتِ مَنَظِقِيَّةٍ logische Kunstwörter.

أَصْل (eig. Stammende, Wurzelstock) das Wurzelhafte, Primitive, Ursprüngliche, in Hinsicht auf Stoff, Form und Bedeutung der Wörter.

أَصْلِي wurzelhaft, primitiv, ursprünglich.

صَوْتٌ Plur. v. أَصْوَاتٌ.

أَصُولٌ Plur. v. أَصْل.

إِضَافَةٌ Annexion, Status constructus, d. h. Genetivanziehung, Genetivverhältniss.

ضِدٌّ Plur. v. أَضْدَادٌ.

عَدَدٌ Plur. v. أَعْدَادٌ.

إِعْرَابٌ Bestimmung des syntaktischen Verhältnisses der flexionsfähigen Wörter im Satze durch wirkliche oder gedachte Abwandlung ihrer Endungen.

عَلَمٌ Plur. v. أَعْلَامٌ.

عَمَلٌ Plur. v. أَعْمَالٌ.

عَيْنٌ Plur. v. أَعْيَانٌ.

فَرْدٌ Plur. v. أَفْرَادٌ.

إِفْرَادٌ Singularbildung, Singularsetzung, Singular.

فِعْلٌ Plur. v. أَفْعَالٌ.

لَقَبٌ Plur. v. أَلْقَابٌ.

أَلْتٌ Werkzeug, Instrument, Organ.

إِلْحَاقٌ Hinzufügung, Anhängung, z. B. der Bildungsbuchstaben zum Stamme, der Affixa an das Wort; Hinzuziehung zu einer Kategorie, Subsumtion, Stellung unter ein Geschlecht oder eine Art.

مِثَالٌ Plur. v. أَمْثَلَةٌ.

نَهْيٌ Imperativ × أَمْرٌ.

أَنْوَاعٍ Plur. v. نَوْعٍ.

أَوَامِرٍ Plur. v. أَمْرٍ.

أَوْزَانٍ Plur. v. وَزْنٍ.

أَوْصَافٍ Plur. v. وَصْفٍ.

إِيجَابٌ assertorisches Urtheil, assertorische Aussage.

إِيْهَامٌ Doppelsinn, Zwei- oder Mehrdeutigkeit, Amphibolie;
Allegorie.

ب

بَابٌ (eig. Pforte) Kategorie, Classe, Abtheilung; Capitel:
Materie, Gegenstand.

بَاسْمَه (türkisch, بِصَمَه, v. بَصَمَقٌ drucken) Buchdruck.

بُحُورٌ Versmass. Plur. بَحْرٌ.

بَدَلٌ (eig. was an die Stelle eines Andern tritt) Permutativ,
Apposition.

بَدِيعٌ (eig. Neu hervorgebrachtes, Originelles) die Wort- und
Gedankenfiguren, als dritter Theil der Rhetorik.

بَسِيطٌ einfach \times مُرَكَّبٌ zusammengesetzt.

بَعِيدٌ fern, entfernt; s. مَاضِي.

بِنَا Wortbildung, Wortform.

بَيَانٌ die Elocution; als t. techn. der zweite Theil der Rhetorik, von dem Ausdrucke eines Gedankens auf verschiedene, seinem Gehalte theils direct, theils indirect entsprechende Weisen.

بَيْتٌ Vers, aus zwei Hemistichen zusammengesetztes Distichon.

ت

تَأْكِيدٌ Bestätigung, Verstärkung des Sinnes.

ذَالِيفٌ Zusammensetzung: schriftstellerische Composition, Schrift, Werk.

قَالِي Subsequens, — log. Prädicat: Nachsatz (apodosis); Untersatz des Schlusses (propositio minor) \times مُقَدَّمٌ.

تَامٌ vollständig, vollkommen \times نَاقِصٌ.

تَشْنِيَهٌ Dualbildung, Dualsetzung, Dual.

تَحْوِيلٌ Abwandlung, Formenveränderung im allgemeinsten Sinne.

تَرْجَمَهٌ (eig. تَرْجَمَهُ) Dolmetschung, Uebersetzung.

تَرْدِيدٌ Disjunction, disjunctive Satzbildung mit oder —, entweder — oder —.

تَشْبِيَهٌ Vergleichung.

تَصْرِيفٌ Abwandlung, Formenveränderung der Wörter durch Derivation, Declination und Conjugation, besonders durch die letzte und die Bildung aller vom Verbum herkommen- den Nomina.

تَصْغِيرٌ Deminutivbildung, Deminutiv.

ذَالِيفٌ = تَصْنِيفٌ.

تَعْرِيفٌ gramm. Determination \times تَنْكِيرٌ; log. Definition = حَدٌّ.

تَعْطِيلٌ (eig. ausser Thätigkeit setzen) Schulferien.

تَعَلُّقٌ Abhängigkeit, z. B. der Theile eines Satzes von einander.

تَغْيِيرٌ Veränderung, تَغْيِيرَاتٌ اِعْرَابِي syntaktische Veränderungen, s. اِعْرَابٌ.

تَفْسِيرٌ Erklärung, Interpretation, Exegese, bes. Koranexegese, Koranecommentar.

تَفْضِيلٌ Comparativ- und Superlativbildung, Comparativ und Superlativ.

تَقْطِيعٌ Abtheilen und Scandiren der Versfüsse.

تَلَفُّظٌ Aussprache.

حَرْفِ تَمَنَّى Wunsch, تَمَنَّى Optativpartikel.

تَمَيِّزٌ, تَمَيِّزٌ Unterscheidung; gramm. nähere Bestimmung des Allgemeinen durch Hinzufügung eines Accusativs der Beziehung.

تَعْرِيفٌ Indetermination × تَنْكِيرٌ.

تَوَافُقٌ Uebereinstimmung.

اِسْمٌ مَوْصُوفٌ Qualificirung, s. تَوْصِيفٌ.

حُرُوفِ تَهَجِّيْ Buchstabiren, تَهَجِّيْ (the letters of spelling) das Alphabet.

ث

ثَقِيْلٌ (eig. schwer) in der Aussprache zu verdoppeln, von Consonanten × خَفِيفٌ.

ثُلَاثِيٌ dreibuchstabig.

ثَنَائِيٌ zweibuchstabig.

ج

جَامِدٌ unorganisch; daher اِسْمِ جَامِدٍ, s. unter اِسْمٌ.

جَرٌ Genetivsetzung, Genetiv.

جُزْءٌ كَلَامٍ Redetheil, جُزْءٌ Theil.

جَزْمٌ apodiktische Aussage.

جِلْدٌ (eig. Leder) Band eines Buches. Plur. جُلُودٌ.

جَمْعٌ Pluralbildung, Pluralsetzung, Plural; begreift in allgemeiner Bedeutung auch das Collectivum in sich, daher

اِسْمِ جَمْعٍ Nomen collectivum. Plur. جُمُوعٌ.

جُمْلَةٌ Redesatz, z. B. جُمْلَةٌ شَرْطِيَّةٌ Bedingungssatz, جُمْلَةٌ
مُعْتَرِضَةٌ parenthetischer Satz. Plur. جُمَلٌ.
جِنْسٌ Geschlecht, Genus.

چ

چاپ Buchdruck = باسَمَ, طَبَعَ.

ح

حَاشِيَةٌ Randbemerkung.

حَاصِلٌ Ergebniss.

حَاصِلِ كَلَامٍ der sich aus den Worten ergebende Sinn.

حَاصِلِ مَصْدَرٍ das Verbalnomen, insofern es den Sinn des
Infinitivs, مصدر, als Thatsache gefasst darstellt, wie

رَوْشٌ der Gang = رَفْتَنٌ gehen, das Gehen.

حَاصِلِ مَعْنَى der kurz zusammengefasste wesentliche Sinn.

حَاضِرٌ (eig. der Anwesende) gramm. die zweite Person.

حَالٌ (eig. wandelbarer Zustand, Umstand) gramm. Umstands-
ausdruck, terminus circumstantialis, ein wirklich oder virtuell
im Accusativ stehendes Wort oder ein ganzer Satz zum Aus-
drucke eines in die Zeitsphäre des übergeordneten Satzes
fallenden oder in ihr vorbereiteten Umstandes; Präsens.

حُدُودٌ Definition. Plur. حُدُودٌ.

حَرْفٌ Buchstabe, d. h. Consonant; einzelnes Wort; Partikel.

Plur. حُرُوفٌ.

حَرْفِ اِثْبَاتٍ Affirmationspartikel = حَرْفِ اِيجَابٍ Asser-
tionspartikel.

حَرْفِ تَأْكِيدٍ Bestätigungspartikel.

حَرْفِ تَرْدِيدٍ Disjunctivpartikel.

حَرْفِ تَشْبِيهِ Vergleichungspartikel.

حَرْفِ تَعْرِيفٍ bestimmter Artikel (führt den Namen حَرْف, weil er im Arabischen unveränderlich ist).

حَرْفِ تَفْسِيرٍ Erklärungspartikel.

حُرُوفِ تَهْجِيٍّ, s. تَهْجِيٍّ.

حَرْفِ جَرٍ (eig. Partikel der Genetivanziehung, weil die Präpositionen im Arabischen den Genetiv regieren) Präposition.

حَرْفِ رِبْطٍ Partikel zur Verbindung der Satztheile.

حُرُوفِ زَوَائِدٍ oder حُرُوفِ مُلْكَقَاتٍ, auch زَوَائِدٍ und مُلْكَقَاتٍ schlechthin, Zusatzbuchstaben, d. h. zu dem Wortstamme hinzukommende Bildungsbuchstaben.

حَرْفِ عَظْفٍ coordinirende Verbindungspartikel.

حَرْفِ قَسَمٍ Schwurpartikel.

حَرْفِ نِدَا Vocativpartikel.

حَرْفِ نَفْيٍ Verneinungspartikel.

حَرَكَتٌ (eig. Bewegung) Vocal.

حِكْمَتٌ Weisheit; Philosophie.

حَكِيمٌ Weiser; Philosoph; Plur. حُكَمَا.

حَوَاشِي Plur. v. حَاشِيَةٌ.

خ

خَاتِمَةٌ Schluss einer Rede oder Schrift. Plur. خَوَاتِمٌ.

خَاصِيَّتٌ Eigenthümlichkeit, besondere Eigenschaft.

خَبَرٌ Prädicat: kategorische Aussage.

خُطْبَةٌ Rede, bes. Kunstprosa, in ihr Geschriebenes oder Gesprochenes.

جَرٌّ = خَفَضٌ.

خَفِيفٌ (eig. leicht) einfach auszusprechen, von einem Consonanten × ثَقِيلٌ.

خُمَاسِيٌ fünfbuchstabig.

د

دُعَاٌ Anrufung Gottes, daher Anwünschung von etwas Gutem oder Bösem.

دِيْبَاجَةٌ in Kunstprosa geschriebene Vorrede, mit oder ohne eingemischte Verse.

ذ

ذَاتٌ Wesen × صِفَاتٌ, صِفَاتٌ Eigenschaft, Eigenschaften; daher اِسْمٌ ذَاتٌ Substantivum × صِفَتٌ Adjectivum.

ر

رَاطِبَةٌ = حَرْفٌ رَاطٍ.

رُبَاعِيٌ vierbuchstabig.

رِسَالَةٌ Sendschreiben, Brief: kleinere Abhandlung. Plur. رِسَائِلٌ.

رَبْطٌ Verbindung der Satztheile, theils innere, durch syntaktische Formen und Verhältnisse, theils äussere, durch Partikeln bewirkte.

رَتَبَةٌ Stufe, Grad, Rang. Plur. رَتَبٌ.

رَفْعٌ Nominativsetzung, Nominativ.

رَوَابِطُ Plur. v. رَابِطٌ.

رِيَاضَةٌ Uebung. Plur. رِيَاضَاتٌ die vier mathematischen Wissenschaften des Quadrivium's: Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik; s. اَدَبٌ.

رِيَاضِي darauf bezüglich, mathematisch.

ذ

زَمَانٌ Zeit.

زَوَايِدُ, vollständig حُرُوفِ زَوَايِدُ, s. unter حَرْفٌ.

س

سَاكِنٌ ruhend, d. h. vocallos, von einem Consonanten.

سَجْعٌ Reim oder Assonanz am Ende der Parallelglieder der Kunstprosa.

سَرَصَفْحَةٌ oder سَرَلَوْحٌ Titelseite.

سَمَاعِي (eig. nur auf das Hören, سَمَاعٌ, d. h. den aus dem Munde Eingeborener vernommenen Sprachgebrauch gegründet) unregelmässig قِيَاسِي ×.

ش

شَاذٌ vereinzelt, selten vorkommend, ungewöhnlich, — der höhere Grad von سَمَاعِي.

شَخْصٌ Individuum, Person.

شُرُوحٌ Auslegung, Erklärungsschrift, Commentar. Plur. شُرُوحٌ.

شَرْطٌ Bedingung. Plur. شُرُوطٌ.

شَرْطِي conditionell.

شِعْر Dichtung, Dichtkunst; Gedicht, Versstück.

شَكْل Figur, — log. Schlussfigur; geometr. Figur und Lehrsatz, zu dessen Beweise jene dient.

ص

صَرَف = تَصْرِيف, besonders Declination. وَحَوْصَرَف Formenlehre und Syntax, d. h. Grammatik.

صِفَت Qualität, Beschaffenheit; Adjectivum, Beschaffenheitswort oder etwas in derselben Coordination mit dem Substantivum die Stelle des Adjectivums Vertretendes, z. B. ein Nomen mit einer Präposition, wie رَجُلٌ عَلَىٰ حِدَةٍ ein Mann für sich; ein Verbum, wie رَجُلٌ ذَهَبَ ein Mann der fortgegangen ist, u. s. w. Plur. صِفَات.

صَوْت (eig. Stimme, Ruf) Interjection.

صِيغَة Wortbildung, Wortform.

ض

ضِدٌّ Widerstrebendes, oppositum contrarium; s. نَقِيض.

ضَمِير Pronomen, bloss von dem persönlichen Pronomen. Plur.

ضَمَائِر.

ضَمِيرٌ مُتَّصِلٌ Pronomen conjunctum, d. h. affixum oder suffixum.

ضَمِيرٌ مُنْفَصِلٌ Pronomen separatum.

ط

طَبْع Buchdruck = بِاسْمِهِ چاپ.

ظ

ظَرْفٌ Adverbium des Ortes und der Zeit. Plur. ظُرُوفٌ.

ظَرْفٌ زَمَانٌ Zeitadverbium.

ظَرْفٌ مَكَانٌ Ortsadverbium.

ع

عَوَامِلٌ syntaktisches Regens. Plur. عَوَامِلٌ.

عِبَارَتٌ Ausdruck; Ausdrucksweise, Sprech- und Schreibart.

عَدَدٌ Zahl.

عَرُوضٌ Metrik.

عَظْفٌ coordinirende Wort- und Satzverbindung.

حَرْفٌ تَعْرِيفٌ = عَلَامَتٌ تَعْرِيفٌ Zeichen, z. B.

عَلَمٌ Eigenname.

عَمَلٌ syntaktische Rection.

كُفْتَارِ عَوَامٍ oder عَوَامِ السَّاسِ das gemeine Volk,

فُحَاوَرَاتِ عَوَامٍ gemeiner Ausdruck oder Sprachgebrauch.

عَيْنٌ selbstständiges (persönliches oder sächliches) concretes

Wesen × مَعْنَى.

غ

غَائِبٌ (eig. der Abwesende) gramm. die dritte Person.

غَيْرٌ مُنْصَرَفٌ nicht abwandlungsfähig, indeclinabel.

ف

فَايِدَةٌ Nutzen; lehrreiche Notiz; Sinn, der sich aus etwas

ergiebt, فَاصِلٌ كَلَامٍ ... فَايِدَةٌ بَيَانٍ.

فَاعِلٌ Agens, Subject des activen Verbums. اِسْمٌ فَاعِلٌ, s. unter اِسْمٌ.

فَحْوًى Ziel, Absicht, فَحْوَايَ كَلَامٌ das worauf die Worte hinzielen.

فَرْدٌ Einzelnes, sächliches oder persönliches Einzelwesen, Individuum.

فَصْلٌ Abschnitt, Section. Plur. فُصُولٌ.

فِعْلٌ That, Handlung; gramm. Verbum.

فِعْلٌ تَامٌ vollständiges, nicht defectives Verbum.

فِعْلٌ ثَلَاثِيّ dreibuchstabiges Verbum.

فِعْلٌ رُبَاعِيّ vierbuchstabiges Verbum.

فِعْلٌ لَازِمٌ intransitives Verbum.

فِعْلٌ مُتَعَدٍّ transitives Verbum.

فِعْلٌ مُثَبَّتٌ (eig. bejahte Handlung) affirmatives, nicht mit einer Verneinungspartikel verbundenes Verbum.

فِعْلٌ جَبْرٌ (eig. gezwungene Handlung, d. h. Verbum, welches ausdrückt, dass das Object zu einer Handlung oder einem Zustande genöthigt wird) causatives Verbum.

فِعْلٌ جَهْلٌ فَاعِلُهُ passives Verbum, vollst. فِعْلٌ جَهْلٌ, Verbum, dessen Agens unbekannt bleibt.

فِعْلٌ مَعْرُوفٌ فَاعِلُهُ actives Verbum, vollst. فِعْلٌ مَعْرُوفٌ, Verbum, dessen Agens durch ein hinzugesetztes Nomen oder durch das im Verbum selbst liegende Pronomen bekannt wird.

فِعْلٌ مَنفِيّ (eig. verneinte Handlung) negatives Verbum.

فِعْلٌ نَاقِصٌ defectives Verbum.

فَقْرَةٌ (ursprünglich فِقْرَةٌ) Redesatz, Satzglied; Paragraph, Abschnitt.

فَلَسَفَه Philosophie; im schlimmen Sinne: Sophistik; Freigeisterei.

فَلَسَفَه Philosoph. Plur. فَيَلَسُوفٌ.

فَهْرَسْت Verzeichniss; Index.

ق

قَافِيَه Versreim.

قَرِيبٌ nah; s. مَاضِي.

قَرِينَه mit einem Andern Verbundenes, Nebenumstand; mit einem andern verbundenes Satzglied, ein ganzer solcher Satz oder mehrere. Plur. قَرَايِن.

قَسَمٌ Schwur.

قَوَانِي Plur. v. قَافِيَه.

قُوَه Kraft, Vermögen, قُوَه نَاطِقَه Sprachvermögen. Plur. قُوَى.

قِيَاسٌ Analogie; auf durchgehende Analogie gegründete Regel; Schluss, Syllogismus.

قِيَاسِي der Analogie gemäss, regelmässig × سَمَاعِي.

ك

كَلَامٌ Rede, zu einem oder mehreren Sätzen verbundene Worte.

كَلِمَه Wort. Plur. كَلِمَات.

كِنَايَه ein für ein anderes stehendes Wort, Metonymie; Pronomen.

ل

لَاحِقٌ Hinzugetretenes, Anhang. Plur. لَوَاحِقٌ Anhänge; zu den Wörtern hinzutretende Bildungsbuchstaben und Affixa.

لاَزِمٌ haftend, an der Stelle haftend, unbeweglich; daher
فِعْلٌ لاَزِمٌ, s. unter فِعْلٌ.

لُغَتٌ die Sprache, wie sie hinsichtlich der Materie, Form und
Bedeutung der Wörter sich von selbst ausgebildet hat und
ursprünglich gesprochen worden ist, lingua nativa ×
اِصْطِلَاحٌ; Wort, welches dieser Sprache angehört, dictio
nativa; Lexikon, welches diese Wörter enthält, vollst.
كِتَابُ لُغَاتٍ oder كِتَابُ لُغَتٍ.

لَفْظٌ Aussprechen, Aussprache; Ausdruck, Wort, Wortlaut ×
لَفْظًا بِلَفْظٍ مَعْنَى Wort für Wort.

لَقَبٌ Beiname, sowohl Ehrenname, Ehrentitel, als Spott- und
Schimpfname.

لَهْجَتٌ Aussprache, Sprachweise.

م

مَأْخُودٌ abgeleitet.

مُذَكَّرٌ Femininum × مُؤَنَّثٌ.

مَاضِي Praeteritum, Perfectum, das erste Tempus der semi-
tischen Sprachen × مُضَارِعٌ.

مَاضِي اِسْتِمْرَارِي (eig. fortwährende Dauer ausdrückendes
Praeteritum) historisches Imperfectum.

مَاضِي قَرِيبٌ (eig. nahes Praeteritum) Perfectum im engeren
Sinne.

مَاضِي بَعِيدٌ (eig. entferntes Praeteritum) Plusquamperfectum.

مُبْتَدَأٌ (eig. مُبْتَدَأٌ بِـ das womit angefangen wird, weil es
ursprünglich im Anfange des Satzes steht) Subject des No-
minalsatzes.

بِنَا = مَبْنَى.

مُبَهَّم unbestimmt, vag.

مُتَّصِلٌ verbunden \times مُنْفَصِلٌ; s. ضَمِيرٌ.

مُتَعَدِّى übergehend, weiterschreitend; daher فِعْلٌ مُتَعَدِّى, s. unter فَعْلٌ.

مُتَكَلِّمٌ (eig. der Redende) gramm. die erste Person.

مَتْنٌ Text, im Gegensatze zu Randbemerkungen oder Commentar.

مِثَالٌ Beispiel, Muster, Paradigma.

مُثَبَّتٌ bejaht; s. فِعْلٌ مُثَبَّتٌ.

مُثَقَّلٌ (eig. beschwert) = ثَقِيلٌ.

مُجْبُورٌ gezwungen, genöthigt; daher فِعْلٌ مُجْبُورٌ, s. unter فَعْلٌ.

مُجَرَّدٌ abgestreift, entblösst, entäussert, daher: von allem Ausserwesentlichen abgetrennt, an und für sich dargestellt;

gramm. bloss die Stammbuchstaben enthaltend \times مَزِيدٌ.

مُجْزِومٌ apodiktisch ausgesagt.

مُجْهُولٌ passiv; s. فِعْلٌ مُجْهُولٌ.

مُحَاوَرَتٌ Wechselrede, Unterredung; Ausdrucksweise der Umgangssprache, Sprachgebrauch.

مُحَرَّرٌ bewegt, d. h. mit einem Vocale versehen, von einem Consonanten \times سَاكِنٌ.

مُخَاطَبٌ (eig. der Angeredete) gramm. die zweite Person.

مُخْتَصَرٌ kurzgefasster Auszug, Compendium.

مُخَفَّفٌ (eig. leicht gemacht) = خَفِيفٌ.

مُدَكَّرٌ Masculinum \times مُؤَنَّثٌ.

مَرْبُوطٌ verbunden; s. رَبطٌ.

مَرْتَبَةٍ Stufe, Grad, Rang. Plur. مَرَاتِبٌ.

مُرَكَّبٌ zusammengesetzt \times مُفْرَدٌ, بَسِيطٌ.

مَزِيدٌ oder مَزِيدٌ فِيهِ vermehrt; gramm. einen oder mehrere

Bildungsbuchstaben enthaltend \times مُجَرَّدٌ. Vgl. زَوَائِدٌ حُرُوفٌ

unter حَرْفٌ.

مُسْتَقْبَلٌ Futurum.

مُسْنَدٌ (eig. an eine Stütze angelehnt) prädicirt, Prädicat im Verhältniss zum Subject.

مُسْنَدٌ إِلَيْهِ (eig. woran angelehnt ist) Subject im Verhältniss zum Prädicat.

مُشْتَرَكٌ mehreren gemein, daher Homonyme, mehrere Dinge bezeichnendes Wort.

مُشْتَقٌّ abgeleitet.

مَشْرُوطٌ bedingt, hypothetisch.

مَشْكُوكٌ bezweifelt, zweifelhaft, dubitativ.

مَصْدَرٌ abstractes Verbalnomen, Infinitiv.

مِصْرَاعٌ Halbvers, Hemistich.

مُضَارِعٌ Imperfectum, das zweite Tempus der semitischen Sprachen \times ماضى.

مُضَافٌ das den Genetiv regierende Wort.

مُضَافٌ إِلَيْهِ das im Genetiv stehende Wort.

مَضمُونٌ Inhalt.

مَطْلَبٌ Gegenstand der Untersuchung, der Unterredung.

مُطْلَقٌ uneingeschränkt, unbedingt, schlechthinnig, absolut \times مُقَيَّدٌ.

مَظْنُونٌ vermeint, vermeintlich, putativ.

مُعْتَرِضٌ parenthetisch, جُمْلَةٌ مُعْتَرِضَةٌ parenthetischer Satz.

مَعْرِفَةٌ determinirtes Nomen × نَكْرَةٌ.

مَعْرُوفٌ activ; s. غِعْلٌ مَعْرُوفٌ.

مَعْمُولٌ syntaktisch regirt.

مَعْنَى Intention, Sinn, Bedeutung × لَفْظٌ; Idee, unselfst-

ständiges Abstractum × عَيْنٌ. Plur. مَعَانِي die Intentionen, der erste Theil der Rhetorik, von den nach Beschaffenheit des Gedankens verschiedenen Arten des ein-

fachen Satzes. مَعَانِي وَبَيَانٌ die Rhetorik.

مُفْرَدٌ einfach × مُرَكَّبٌ; in der Einzahl gesetzt, Singular; nur einmal gesetzt, ἁπλῶς λεγόμενον.

مَفْعُولٌ Patiens, Object des Verbums. اِسْمٌ مَفْعُولٌ s. unter اِسْمٌ.

مَفْهُومٌ das zu Verstehende, bei den Worten zu Denkende, bes. das nur indirect durch sie bezeichnete oder zu ihnen

Hinzuzudenkende × مَلْفُوظٌ.

مُقَدَّرٌ was zu subintelligiren oder zu suppliren ist.

مُقَدَّمٌ Praemissum, Antecedens, — log. Subject; Vordersatz (protasis); Obersatz des Schlusses (propositio major) × تَالِيٌّ.

مُقَدِّمَةٌ Prooemium, Vorrede, Einleitung.

مُقَيَّدٌ eingeschränkt, bedingt, relativ × مُطْلَقٌ.

مَكَانٌ Ort.

مُلْحَقٌ angehängt, Angehängtes. Plur. مُلْحَقَاتٌ = لَوَاحِقٌ.

مَلْفُوظٌ das direct Ausgesprochene × مَفْهُومٌ.

مُمْكِنٌ möglich, potentiell, problematisch × وَاجِبٌ.

مُنَادَى (eig. Gerufenes) im Vocativ stehendes Nomen.

مَنْشَأٌ das woraus etwas entsteht, Entstehungsgrund, Ursprung.

مَنْصَرِفٌ abwandlungsfähig, declinabel.

مَنْطِقٌ Logik.

مَنْطِيقِي logisch.

مُنْفَصِلٌ abgetrennt \times مُتَّصِلٌ; s. ضَمِيرٌ.

فِعْلٌ مَنفِي verneint; s. فِعْلٌ مَنفِي.

مَوَازِين Plur. v. مِيزَانٌ.

تَوَافُقٌ = مُوَافَقَةٌ.

اِسْمٌ مَوْصُوفٌ qualificirt; s. اِسْمٌ مَوْصُوفٌ.

اِسْمٌ مَوْصُولٌ verbunden; s. اِسْمٌ مَوْصُولٌ.

مُوْهِمٌ doppelsinnig, zwei- und mehrdeutig.

مِيزَانٌ (eig. Wage) Paradigma der Wortform und Sylbenquantität.

ن

نَادِرٌ selten, ungewöhnlich.

نَاقِصٌ defectiv \times تَامٌ.

نَتَائِجٌ Folge, Ergebniss, Resultat. Plur. نَتَائِجٌ.

نَثْرٌ Prosa \times نَظْمٌ.

نَحْوٌ Syntax; s. صَرَفٌ.

نِدَاءٌ (eig. Ruf) Vocativ.

نِسْبَتٌ Beziehung des Einen auf das Andere, Verhältniss;

Beziehung eines Dinges auf seine Eigenschaft, des Subjects auf das Prädicat; Relativnomen.

نَصْبٌ Accusativsetzung, Accusativ.

نُطْقٌ Rede, Sprache, Sprachvermögen.

نَثْرٌ gebundene Rede \times نَثْرٌ.

اِثْبَاتٌ \times Verneinung نَفْيٌ.

نَقِيضٌ Widersprechendes, oppositum contradictorium; s. ضِدٌّ.

مَعْرُوفَةٌ \times indeterminirtes Nomen نَكِيرَةٌ.

نَوْعٌ Art, Species.

أَمْرٌ \times Prohibition, die verbiethende Form des Verbums نَهْيٌ.

Plur. نَوَاهِي.

و

مُمْكِنٌ \times nothwendig, assertorisch gesetzt وَاجِبٌ.

وَاحِدٌ Einer; gramm. Singular.

وَزْنٌ Wortform und Sylbenquantität.

صِفَتٌ und تَوْصِيفٌ = وَصْفٌ.

وَاضِحٌ klar, deutlich.

A n h a n g

über den Gebrauch arabischer Wörter.

Da das heutige Persisch so sehr mit Arabischem vermischt ist, so ist es für das Studium der erstern Sprache fast unerlässlich, sich wenigstens einige Kenntniss von den Anfangsgründen der letztern zu erwerben.

Abgesehen von Citaten und ganzen arabischen Phrasen und Sätzen, welche bei den persischen Schriftstellern in Ueberfluss vorkommen, giebt es kaum eine persische Zeile oder einen Satz, welcher nicht mehrere entweder rein arabische oder aus dem Arabischen abgeleitete Wörter enthielte. Trotz dieses grossen Andranges fremder Wörter aber bleibt der Geist der persischen Sprache unverändert. Die Fremdlinge sind, insofern sie nicht ganze arabische Phrasen und Sätze bilden, alle den nämlichen Regeln unterworfen, als wenn sie Eingeborene wären. Die arabischen Nomina lassen die Vorsetzung derselben Partikeln und die Anhängung derselben Endungen zu, mit deren Hülfe die persischen Nomina declinirt und abgeleitet werden: die arabischen Infinitive und Participien werden ohne irgend eine Aenderung durch alle Tempora, Modi, Numeri und Personen den persischen Zeitwörtern einfach vorgesetzt ¹.

Die von den Persern gebrauchten arabischen Wörter gehören hauptsächlich zu folgenden Klassen:

¹ S. die zusammengesetzten Zeitwörter § 85—87.

Die gewöhnlichsten Infinitive oder abstracten Verbalnomina des dreibuchstabigen Stammzeitwortes¹.

مَصَادِرُ أَفْعَالٍ ثَلَاثِي مُجَرَّدٍ

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعَلَ	قَتَلَ	Tödten.
2. فَعِلَ	فَسَقَ	Gottlosigkeit.
3. فَعُلَ	شَغُلَ	Beschäftigung.
4. فَعَلَّةٌ ²	رَأْفَةٌ	Gnade.
5. فِعْلَةٌ	حِكْمَةٌ	Weisheit.
6. فَعْلَةٌ	قُدْرَةٌ	Macht.
7. فَعَلَّ	طَلَبَ	Suchen.
8. فَعِلَّ	كَذَبَ	Lüge.
9. فَعْلَةٌ	عَلَبَةٌ	Ueberwältigung.
10. فِعْلَةٌ	سَرْقَةٌ	Diebstahl.
11. فِعْلٌ	صِغَرٌ	Kleinheit.
12. فَعْلٌ	هُدًى	Leitung.
13. فَعَالٌ	ذَهَابٌ	Weggang.
14. فِعَالٌ	قِيَامٌ	Stehen.
15. فُعَالٌ	سُؤَالٌ	Fragen, bitten.

¹ Es erscheinen hier und in dem Folgenden nur regelmässige Formen, daher auch von unregelmässigen Zeitwörtern so weit als möglich nur solche, welche der Analogie des regelmässigen Zeitwortes folgen.

² So im Original hier durchgängig nach arabischer Weise; im Persischen verwandelt sich das ζ in ت oder in ein stummes س .

16.	فَعَالَةٌ	عَدَاوَةٌ	Feindschaft.
17.	فِعَالَةٌ	عِبَادَةٌ	Gottesdienst.
18.	فَعِيلٌ	صَهِيلٌ	Wichern.
19.	فُعُولٌ	قَبُولٌ	Annahme.
20.	فُعُولٌ	دُخُولٌ	Eintritt.
21.	فَعُولَةٌ	بُرُودَةٌ	Kälte.
22.	فِعْلَانٌ	كَيْتْمَانٌ	Verheimlichen.
23.	فُعْلَانٌ	خُسْرَانٌ	Einbüßen.
24.	فَعْلَانٌ ¹	دَوْرَانٌ	Kreisen.
25.	مَفْعَلَةٌ	مَرْحَمَةٌ	Erbarmen.
26.	مَفْعَلَةٌ	مَغْفِرَةٌ	Verzeihung.

Die gewöhnlichsten Infinitive der vom dreibuchstabigen Stammzeitworte abgeleiteten Formen².

مَصَادِرُ أَفْعَالٍ ثَلَاثِي مَزِيدٌ

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. أَفْعَالٌ (4)	إِخْرَاجٌ	Herausführen.
2. تَفْعِيلٌ (2)	تَرْتِيبٌ	Anordnen.
3. تَفَعُّلٌ (5)	تَعَلُّمٌ	Lernen.

¹ Diese Form wird von den Persern, wie im Vulgärarabischen, in فَعْلَانٌ verkürzt, z. B. دَوْرَانٌ *kreisen*, سَيْرَانٌ *lustwandeln*, جَرِيَانٌ *laufen*.

² Auch hier geht die Aufzählung der Formen nicht weiter, als das gewöhnliche Bedürfniss reicht. Die Ordnung des Originals

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
4. مُفَاعَلَةٌ (3)	مُقَاتِلَةٌ	Kämpfen.
5. تَفَاعُلٌ (6)	تَجَاهُلٌ	Sich unwissend stellen.
6. اِفْتِعَالٌ (8)	اِجْتِنَابٌ	Vermeiden.
7. اِسْتِفْعَالٌ (10)	اِسْتِنْصَارٌ	Um Hülfe bitten.
8. اِنْذِفْعَالٌ (7)	اِنْكَسَارٌ	Sich brechen lassen, Bruch erleiden, gebrochen werden.

Die Infinitive der ersten und zweiten Form des vierbuchstabigen Zeitwortes.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعَلَلَةٌ	بَعَثَرَةٌ	Aufwühlen.
2. تَفَعَّلٌ	تَسَرَّبٌ	Ein Gewand anziehen.

Die Participia Act. und Pass. oder concreten Verbalnomina des dreibuchstabigen Stammzeitwortes und der davon abgeleiteten Formen.

Partic. Act.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فاعِلٌ (1)	كاتبٌ	Schreiber.
2. مُفْعِلٌ (4)	مُسَلِّمٌ	Gottergebener.
3. مُفْعِلٌ (2)	مُنَكِّمٌ	Sternkundiger.
4. مُتَفَعِّلٌ (5)	مُتَوَلِّىٌ	Verwalter.

ist, nur mit Umstellung der 3. und 6. Form, beibehalten, aber durch Ziffern in Parenthese sind die Formen bezeichnet, zu welchen die Infinitive nach der bei uns hergebrachten Zählung gehören.

5. مُفَاعِلٌ (3)	مُبَاشِرٌ	<i>Geschäftsbesorger.</i>
6. مُتَّفَاعِلٌ (6)	مُتَشَابِهٌ	<i>Einander ähnlich.</i>
7. مُفْتَعِلٌ (8)	مُشْتَرِيٌ	<i>Käufer.</i>
8. مُسْتَفْعِلٌ (10)	مُسْتَتَائِمٌ	<i>Schutzverwandter.</i>
9. مُنْفَعِلٌ (7)	مُنْكَشِفٌ	<i>Sich enthüllend od. enthüllen lassend, enthüllt.</i>

Partic. Pass.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. مَفْعُولٌ (1)	مَقْصُودٌ	<i>Beabsichtigt.</i>
2. مُفْعَلٌ (4)	مُضْمَرٌ	<i>Im Sinne behalten.</i>
3. مُفْعَلٌ (2)	مُشَرَّفٌ	<i>Geehrt.</i>
4. مُتَفَعِّلٌ (5)	مُتَخَيَّلٌ	<i>Eingebildet.</i>
5. مُفَاعَلٌ (3)	مُبَارَكٌ	<i>Gesegnet.</i>
6. مُتَّفَاعِلٌ (6)	مُتَوَارَثٌ	<i>Von Einem auf den Andern vererbt.</i>
7. مُفْتَعَلٌ (8)	مُبْتَلَىٌ	<i>Mit einem Uebel behaftet.</i>
8. مُسْتَفْعَلٌ (10)	مُسْتَحْسَنٌ	<i>Mit Beifall aufgenommen, beifallswürdig.</i>
9. مُنْفَعَلٌ (7)	مُنْقَطَعٌ بِهِ ¹	<i>Dem die Hilfsmittel abgeschnitten sind.</i>

¹ Die 7. Form kann ihrer Natur nach nur ein unpersönliches Passivum haben, welches erst durch eine Präposition mit dem von ihr regierten Nomen wieder persönlich wird, daher auch das Participium Pass. dieser Form als solches immer nur so vorkommt wie oben.

Die Participia Act. und Pass. der ersten und zweiten Form des vierbuchstabigen Zeitwortes.

Partic. Act.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. مُفَعِّلٌ	مُتَرْجِمٌ	<i>Dolmetschend.</i>
2. مُتَفَعِّلٌ	مُتَبَرِّقٌ	<i>Sich verschleiern.</i>

Partic. Pass.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. مُفَعَّلٌ	مُزَخَرَفٌ	<i>Aufgeputzt.</i>
2. مُتَفَعَّلٌ	مُتَبَخَّرٌ فِيهِ ¹	<i>Worin man stolz ein- herschreitet.</i>

Concrete Verbalnomina von activen transitiven dreibuchstabigen Stammzeitwörtern mit Intension der Bedeutung des Partic. Act.².

أَسْمَاءُ مُبَالَغَةٍ

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعِلٌ	حَذِرٌ	<i>Sich sehr hütend.</i>
2. فَعِيلٌ	عَلِيمٌ	<i>Vielwissend.</i>
3. فَعُولٌ	صَرُوبٌ	<i>Stark schlagend.</i>

¹ Von diesem Part. Pass. gilt dasselbe wie oben von dem der 7. Form des dreibuchstabigen Stammzeitwortes.

² Diese Intension besteht theils in quantitativer oder qualitativer Verstärkung der durch das Participium ausgedrückten Handlung, theils in deren Erhebung zur Handlungsweise und bleibenden Eigenschaft.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
4. فَاعُولٌ	فَارُوقٌ	Scharf scheidend.
5. فَعَّالٌ	أَكَّالٌ	Vielessend.
6. فَعِيلٌ	شَرِيبٌ	Vieltrinkend.
7. فَعْلَانٌ	هَيَّبانٌ	Sich sehr scheuend, furchtsam.

Am gewöhnlichsten sind فَعِيلٌ, فَعُولٌ, فَعَّالٌ und فَعْلَانٌ.
Andere häufig vorkommende Beispiele dieser Formen:

خَالِقٌ	Allschaffend.	} Eigenschaften Gottes.
رَزَّاقٌ	Allversorgend.	
عَلَّامٌ	Allwissend.	
غَفُورٌ	Leicht oder viel vergebend.	
¹ رَحْمَنٌ	Erbarmungscoll.	
رَحِيمٌ	Dass.	
بَصِيرٌ	Allsehend.	
سَمِيعٌ	Allhörend.	
خَبِيرٌ	Allkundig.	
صَبُورٌ	Sehr geduldig.	
ظَلُومٌ	Sehr ungerecht.	
شَكُورٌ	Sehr dankbar.	
جَهُولٌ	Sehr unwissend.	
نَّمَامٌ	Ohrenbläser.	

¹ So alterthümlich-defectiv wird dieses Wort nach dem Vor-
gange des Koräns allgemein geschrieben statt رَحْمَانٌ.

Concrete Verbalnomina von activen transitiven dreibuchstabigen Stammzeitwörtern mit der Bedeutung des Part. Pass.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعِيلٌ	جَرِيحٌ	Verwundet.
2. فَعُولٌ	رَسُولٌ	Gesandter.

Andere häufig vorkommende Beispiele der erstern Form:

شَهِيرٌ	Berühmt.
حَبِيبٌ	Geliebt.
ذَمِيمٌ	Getadelt, tadelnswerth.
طَرِيدٌ	Vertrieben.
رَجِيمٌ	Gesteinigt.
قَتِيلٌ	Getödtet.
ذَبِيحٌ	Geopfert.

Concrete Verbalnomina von activen intransitiven dreibuchstabigen Stammzeitwörtern mit Intension der Bedeutung des Partic. Act.¹.

صِفَاتٍ مُشَبَّهَةٍ

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
1. فَعْلٌ	صَعْبٌ	Rauh, schwer.
2. فِعْلٌ	صِفْرٌ	Leer.

¹ Die Intension besteht hier gewöhnlich in der Erhebung des durch das Participium ausgedrückten vorübergehenden Zustandes zum anhaltenden Habitus und zur bleibenden Eigenschaft.

Formparadigma.	Beispiel.	Bedeutung.
3. فَعْلٌ	ضَلَبٌ	<i>Hart.</i>
4. فَعَلٌ	حَسَنٌ	<i>Schön, gut.</i>
5. فَعِلٌ	فَرِحٌ	<i>Freudig.</i>
6. فُعْلٌ	جُنِبٌ	<i>Geschlechtlich verunreinigt.</i>
7. فَعَالٌ	جَبَانٌ	<i>Feig.</i>
8. فَعِيلٌ ¹	كَرِيمٌ	<i>Edel.</i>
9. فَعُولٌ	غَيُورٌ	<i>Eifrig, eifersüchtig.</i>
10. فُعَالٌ	شَجَاعٌ	<i>Tapfer.</i>
11. فَعَّالٌ	بَرَّاقٌ	<i>Blitzend.</i>
12. أَفْعَلٌ ²	أَحْمَرٌ	<i>Roth.</i>
13. فَعَّلَانٌ	عَطْشَانٌ	<i>Durstig.</i>
14. فُعَّلَانٌ	عُرْيَانٌ	<i>Nackt.</i>

Comparativ und Superlativ.

إِسْمٌ تَفْضِيلٌ

Für beide Vergleichungsgrade gilt die Form أَفْعَلٌ, mit dem Femininum فُعْلَى für den Superlativ, z. B. أَكْبَرٌ *grösser*, *grössest*, Fem. كُبْرَى *grösste*.

¹ Von Zeitwörtern, deren mittlerer Stammbuchstabe و oder ي ist, geht diese Form meistens durch Zusammenziehung in فَعِيلٌ über, wie سَيِّدٌ *Herr*.

² Femininum فُعْلَاءَ, wie حَمْرَاءَ; Positiv, verschieden von dem Comparativ und Superlativ أَفْعَلٌ mit dem Femininum فُعْلَى; s. den folgenden Abschnitt.

Namen der Werkzeuge und Gefässe.

إِسْمُ آلتٍ وَوَعَا

Haben drei Formen: مَفْعَلٌ, مَفْعَلَةٌ und مَفْعَالٌ, z. B. مِخْلَبٌ *Milchasch*, مِكْنَسَةٌ *Besen*, مِزْوَالٌ *Weberbaum*. Am häufigsten ist, auch im Persischen, die letzte Form, z. B.

مِفْتَاحٌ *Schlüssel*.

مِنْشَارٌ *Säge*.

مِيزَانٌ *Wage*.

مِصْبَاحٌ *Lampe*.

مِكْيَالٌ *Mass*.

مِغْيَارٌ *Aichmass*.

مِقْرَاضٌ *Schere*.

مِنْقَارٌ *Schnabel*.

Namen der Zeiten und Orte.

إِسْمُ زَمَانٍ وَمَكَانٍ

Haben zwei Formen: مَفْعَلٌ und مَفْعِلٌ, z. B. مَقْتَلٌ *Zeit und Ort des Tödtens*, مَوْعِدٌ *Zeit und Ort einer versprochenen Zusammenkunft*. So oft diese Wörter auch im Persischen gebraucht werden, haben sie doch hier immer nur die letztere Bedeutung, z. B.

مَسْجِدٌ *Anbetungsort, Moschee*.

مَكْتَبٌ *Schreibort, d. h. Kinderschule*.

مَنْزِلٌ *Reisestation*.

مَسْكَنٌ *Wohnort*.

مَشْرِقٌ *Osten*.

مَعْبَرٌ *Furth*.

مَغْرِبٌ *Westen*.

مَدْخَلٌ *Eingang*.

Vom arabischen Plural.

Er ist theils **كَامِلٌ** *ganz* oder **سَالِمٌ** *vollständig*, d. h. regelmässig, durch Anhängung gleichförmiger Endungen gebildet, theils **مُكَسَّرٌ** *gebrochen*, d. h. unregelmässig, durch innere Umwandlung, Verkürzung oder Verlängerung der Singularform gebildet. Der regelmässige Plural, der sich im Masculinum Nom. auf **ُونَ**, Gen. und Acc. auf **ِيْنَ**, im Femininum auf **َاتٌ** endigt, kommt kaum je im Persischen vor, mit Ausnahme einiger wenigen Feminin-Plurale, z. B.

خَطَرَاتٌ Plur. v.	خَطَرٌ Gefahr.
وَاقِعَاتٌ „ „	وَاقِعَةٌ Vorfall.
مُهَيَّمَاتٌ „ „	مُهَيَّمٌ Wichtiges Geschäft.
مَكْتُوبَاتٌ „ „	مَكْتُوبٌ Schreiben, Brief.

Der unregelmässige Plural zerfällt wiederum in zwei Arten: **جَمْعُ الْقِلَّةِ** *Plural der Wenigkeit*, dessen Bereich sich von drei bis zehn einschliesslich erstreckt, und **جَمْعُ الْكَثَرَةِ** *Plural der Vielheit*, der für alle höhern Zahlen gilt. Eine Unterabtheilung des letztern ist **مُنْتَهَى الْجُمُوعِ** *äusserster der Plurale* oder **جَمْعُ الْجُمُوعِ** *Plural der Plurale*, der in einer Steigerung des einfachen unregelmässigen Plurals zu einer neuen regelmässigen oder unregelmässigen Pluralform besteht. Hinsichtlich der beiden ersten Arten ist aber zu bemerken, dass jener numerische Unterschied nur meistens, aber durchaus nicht immer — besonders im Persischen nicht — festgehalten wird und der Natur der Sache nach nur da festgehalten werden kann, wo wenigstens zwei den beiden Arten angehörige Pluralformen neben einander

bestehen (auch der regelmässige Plural wird in diesem Falle als Plural der Wenigkeit behandelt): wo aber nur eine Form oder nur Formen von einer Art vorhanden sind, gelten diese für beide Arten.

Die *Plurale der Wenigkeit* haben nur vier Formen:
فُعِلَّةٌ, أَفْعَلَةٌ, أَفْعَالٌ, أَفْعُلٌ.

1) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma. Singular. Bedeutung.			Plural.
أَفْعُلٌ	1.	فَعْلٌ	نَفْسٌ Seele.	أَنْفُسٌ
	2.	فِعْلٌ	رِجْلٌ Fuss.	أَرْجُلٌ
	3.	فَعَالٌ	عِنَاقٌ Ziege.	أَعْنَقٌ
	4.	فَعِيلٌ	يَمِينٌ Eid.	أَيْمُنٌ
	5.	فِعَالٌ	ذِرَاعٌ Vorderarm.	أَذْرَعٌ
	6.	فُعَالٌ	كُرَاعٌ Dünnes Bein	أَكْرَعٌ

2) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma. Singular. Bedeutung.			Plural.
أَفْعَالٌ	1.	فَعْلٌ	لَوْحٌ Tafel.	أَلْوَاهٌ
	2.	فِعْلٌ	مِلْكٌ Besitzthum.	أَمْلاكٌ
	3.	فُعْلٌ	حُكْمٌ Satzung.	أَحْكَامٌ
	4.	فَعْلٌ	بَطْلٌ Held.	أَبْطَالٌ
	5.	فَعِلٌ	عَقِبٌ Ferse.	أَعْقَابٌ
	6.	فَعْلٌ	عَضْدٌ Oberarm.	أَعْضَادٌ
	7.	فُعْلٌ	عُنُقٌ Hals.	أَعْنَاقٌ

3) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
أَفْعِلَةٌ	1.	فَعَالٌ	طَعَامٌ <i>Speise.</i>	أَطْعَمَةٌ
	2.	فَعِيلٌ	رَغِيْفٌ <i>Laib Brod.</i>	أَرْغَفَةٌ
	3.	فَعُولٌ	عَمُوْدٌ <i>Säule.</i>	أَعْمَدَةٌ
	4.	فَعَالٌ	حِمَارٌ <i>Fisch.</i>	أَحْمَرَةٌ
	5.	فَعَالٌ	غُرَابٌ <i>Rabe.</i>	أَغْرَبَةٌ

4) Singularformen, welche Plurale bilden

nach der Form	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَةٌ	1.	فَعْلٌ	ثَوْرٌ <i>Stier.</i>	ثِيْرَةٌ
	2.	فَعْلٌ	وَلَدٌ <i>Kind.</i>	وَلَدَةٌ
	3.	فَعَالٌ	غَزَالٌ <i>Gazelle.</i>	غِزَالَةٌ
	4.	فَعِيلٌ	خَلِيْلٌ <i>Freund.</i>	خِلَلَةٌ
	5.	فَعَالٌ	غُلَامٌ <i>Bursche.</i>	غِلْمَةٌ

Die *Plurale der Vielheit* haben neunzehn Formen.

1) Singularformen, welche Plurale bilden

n. p. f.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعْلٌ	1.	فَعْلٌ	أَسَدٌ <i>Löwe.</i>	أُسْدٌ
	2.	فَعْلَةٌ	نَاقَةٌ <i>Kamelin.</i>	نَوَاقٌ
	3.	أَفْعَلٌ	أَحْمَرٌ <i>Roth.</i>	أَحْمَرٌ
	4.	فَعْلَاءٌ	حَوْرَاءٌ <i>Schwarzäugiges Mädchen.</i>	حَوْرٌ

2) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.	
n. d. F.	{	1. فَعَلَ	فَلَكْ	<i>Sphäre.</i>	فُلُكْ
		2. فَعِيلٌ	نَذِيرٌ	<i>Warner.</i>	نُذُرٌ
فُعْلٌ		3. فَعِيلَةٌ	سَفِينَةٌ	<i>Schiff.</i>	سُفُنٌ
		4. فَعُولٌ	رَسُولٌ	<i>Gesandter.</i>	رُسُلٌ
		5. فِعَالٌ	كِتَابٌ	<i>Schrift, Buch.</i>	كُتُبٌ

3) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.	
n. d. F.	{	1.	فَعْلَةٌ	قَرْيَةٌ <i>Flecken, Dorf.</i>	قُرَى
		2.	فِعْلَةٌ	لِحْيَةٌ <i>Bart.</i>	لُحَى
فُعْلٌ		3.	فُعْلَةٌ	سُورَةٌ <i>Korankapitel.</i>	سُورٌ
		4.	فُعْلَى	أُخْرَى <i>Andere (Fem.)</i>	أُخَرٌ

4) Singularform, welche ihren Plural bildet

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فُعْلٌ	فُعْلَةٌ	نِعْمَةٌ	<i>Huldgabe.</i>	نِعَمٌ

5) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.	
n. d. F.	{	1.	فَعَلَ	بَرٌّ <i>Fromm.</i>	بَرَرَةٌ
فُعْلَةٌ		2.	فَعِيلٌ	خَبِيثٌ <i>Schlecht.</i>	خَبَثَةٌ
		3.	فَيْعِلٌ ¹	سَيِّدٌ <i>Herr.</i>	سَادَةٌ
		4.	فَاعِلٌ	طَالِبٌ <i>Student.</i>	طَلِبَةٌ

¹ Wie schon oben S. 251 bemerkt, ist dies nur eine Zusammenziehung der Form فَعِيلٌ bei Wörtern, deren mittlerer Stammbuchstabe و oder ي ist. — سَادَةٌ zusammengezogen aus سَوَدَةٌ.

6) Singularformen, welche Plurale bilden
Formparadigma. Singular. Bedeutung.

Plural.

n. d. F. فَعْلَةٌ	1.	فَاعِلٌ	قَاضِي <i>Richter.</i>	قُضَاةٌ
	2.	فَعِيلٌ	كَمِي <i>Geharnischer.</i>	كُمَاةٌ

7) Singularformen, welche Plurale bilden
Formparadigma. Singular. Bedeutung.

Plural.

n. d. F. فَعْلَةٌ	1.	فِعْلٌ	قِرْدٌ <i>Affe.</i>	قِرَدَةٌ
	2.	فُعْلٌ	قِرْطٌ <i>Ohrgehänge.</i>	قِرْطَةٌ

8) Singularformen, welche Plurale bilden
Formparadigma. Singular. Bedeutung.

Plural.

n. d. F. فُعْلٌ	1.	فَعْلٌ	سَخِلٌ <i>Schurach.</i>	سُخَلٌ
	2.	فِعْلٌ	هَوَّطِلٌ <i>Beständig regnend.</i>	هَوَّطَلٌ
	3.	فَاعِلٌ	كَامِلٌ <i>Vollkommen.</i>	كُمَلٌ
	4.	أَفْعَلٌ	أَعَزَلٌ <i>Unbewaffnet.</i>	عُزَلٌ

9) Singularform, welche einen Plural bildet

n. d. F. فُعَّالٌ	Formparadigma. Singular. Bedeutung.	Plural.
	فَاعِلٌ تَاجِرٌ <i>Kaufmann.</i>	تُجَّارٌ

10) Singularformen, welche Plurale bilden
Formparadigma. Singular. Bedeutung.

Plural.

n. d. F. فِعَالٌ	1.	فَعْلٌ	عَبْدٌ <i>Knecht.</i>	عِبَادٌ
	2.	فِعْلٌ	ذِئْبٌ <i>Wolf.</i>	ذِئَابٌ
	3.	فُعْلٌ	رُمَحٌ <i>Lanze.</i>	رُمَاحٌ
	4.	فَعْلَةٌ	قَصَّعَةٌ <i>Napf.</i>	قِصَاعٌ

Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.	
nach der Form فِعَالٌ	5.	فَعْلَةٌ	نُقْطَةٌ	Punkt.	نِقَاطٌ
	6.	فَعَلٌ	جَبَلٌ	Berg.	جِبَالٌ
	7.	فَعُلٌ	رَجُلٌ	Mann.	رِجَالٌ
	8.	فَعَلَةٌ	رَقَبَةٌ	Nacken.	رِقَابٌ
	9.	فَعِيلٌ	كَرِيمٌ	Edel.	كِرَامٌ
	10.	فَيْعِلٌ	خَيْرٌ	Gut.	خِيَارٌ
	11.	فُعْلَانٌ	عَطْشَانٌ	Durstig.	عِطَاشٌ
	12.	فُعْلَانٌ	خُمْصَانٌ	Hungrig.	خِمَاصٌ
	13.	اَفْعَلٌ	اَعْجَفٌ	Mager.	عِجَافٌ

11) Singularformen, welche Plurale bilden

		Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.	
nach der Form فُعُولٌ	{	1.	فَعَلَ	قَلْبٌ	<i>Herz.</i>	قُلُوبٌ
		2.	فَعَلَ	عِلْمٌ	<i>Wissenschaft.</i>	عُلُومٌ
		3.	فَعَلَ	نَبْرَجٌ	<i>Thurm.</i>	بُرُوجٌ
		4.	فَعَّلَةً	صَخْرَةٌ	<i>Fels.</i>	صُخُورٌ
		5.	فَعَلَ	ذَكَرٌ	<i>Männliches Ge- schöpf.</i>	ذُكُورٌ
		6.	فَعِلٌ	مَلِكٌ	<i>König.</i>	مُلُوكٌ
		7.	فَاعِلٌ	رَاقِدٌ	<i>Schlafend.</i>	رُقُودٌ

12) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.	
n. d. F.	{	1. فَاعِلٌ	رَاهِبٌ	Christlicher Mönch.	رُهَبَانٌ
فُعْلَانٌ		2. فَعِيلٌ	رَغِيفٌ	Laib Brod	رُغَفَانٌ
		3. اَفْعَلٌ	اَسْوَدٌ	Neger.	سُودَانٌ

13) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
nach der Form فَعْلَانِ	1.	فَعْلٌ	ضَيْفٌ <i>Gast.</i>	ضَيْفَانِ
	2.	فَعْلٌ	نُورٌ <i>Licht.</i>	نُيْرَانِ
	3.	فَعْلٌ	صُرْدٌ <i>Art kleiner Vogel.</i>	صُرْدَانِ
	4.	فَعْلَانِ	غَزَالٌ <i>Gazelle.</i>	غَزَلَانِ
	5.	فَعْلَانِ	غُلَامٌ <i>Bursche. Page.</i>	غُلَمَانِ
	6.	فَعِيلٌ	صَبِيٌّ <i>Mündliches Kind.</i> <i>Knabe.</i>	صَبِيَّانِ

14) Singularform, welche einen Plural bildet

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَى	فَعِيلٌ	قَتِيلٌ	<i>Getödtet.</i>	قَتَلَى

15) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَى	1.	فَعْلٌ	حَجَلٌ <i>Rebhuhn.</i>	حَجَلَى
	2.	فَعْلَانِ	ظُرْبَانِ <i>Zibethkatze.</i>	ظُرُبَى

16) Singularformen, welche Plurale bilden

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
فَعْلَاءُ	1.	فَعْلٌ	سَمِعٌ <i>Gern gebend.</i>	سَمَحَاءُ
	2.	فَعِيلٌ	فَقِيرٌ <i>Arm.</i>	فَقَرَاءُ
	3.	فَعِيلَةٌ	خَلِيفَةٌ <i>Nachfolger.</i>	خَلَفَاءُ

17) Singularform, welche einen Plural bildet

n. d. F.	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
أَفْعَلَاءُ	فَعِيلٌ	نَبِيٌّ	<i>Prophet.</i>	أَنْبِيَاءُ

18) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
nach der Form فَعَالِي	1.	فَعِيلٌ	يَتِيمٌ Waise.	يَتَامَى
	2.	فَيْعِلٌ	أَيِّمٌ Unvermählt.	أَيَّامَى
	3.	فَعْلَانٌ	سَكْرَانٌ Trunken.	سَكَارَى
	4.	فُعْلَى	فَتَوَى Ausspruch des Mufti.	فَتَاوَى
	5.	فِعْلَى	ذِفْرَى Buckel hinter dem Ohr.	ذَفَارَى
	6.	فُغْلَى	حُبْلَى Schwangere.	حَبَالَى
	7.	فَعْلَاءٌ	عَذْرَاءٌ Jungfrau.	عَذَارَى

19) Singularformen, welche Plurale bilden

	Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
n. l. f. فُعْلَالِي	1.	فَعْلٌ	فَرْدٌ Einzel.	فُرَادَى
	2.	فَعْلَانٌ	سَكْرَانٌ Trunken.	سَكَارَى

Alle ursprünglich vierbuchstabigen und die meisten derjenigen Formen, in welchen der dreibuchstabile Stamm um einen oder mehrere Buchstaben (nur nicht um die bloße Femininendung َـة) vermehrt erscheint, haben eine gemeinschaftliche dreisylbige Grundform des gebrochenen Plurals nach dem Vocalschema *a-â-i*, theils ohne, theils mit Anfügung der Femininendung َـة. Beispiele:

Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
1.	فُعْلَى	دَعْوَى Anspruch, Behauptung.	دَعَاوَى
2.	فِعْلَى	إِنْسِي Mensch.	أَنَاسِي
3.	فِعَالَةٌ	رِسَالَةٌ Sendung, Sendschreiben.	رَسَائِلٌ

Formparadigma.	Singular.	Bedeutung.	Plural.
4. فَوْعَلٌ	جَوْهَرٌ	<i>Juwel.</i>	جَوَاهِرٌ
5. فَاعِلَةٌ	قَاغِلَةٌ	<i>Karawane.</i>	قَوَائِلٌ
6. فَاعُولٌ	قَانُونٌ	<i>Kanon.</i>	قَوَانِينٌ
7. أَفْعَلٌ	أَكْبَرٌ	<i>Grösster.</i>	أَكَابِرٌ
8. اِفْعِيلٌ	اِثْلِيمٌ	<i>Klima, Gegend.</i>	اِثَالِيمٌ
9. اُفْعُولٌ	اُحْبُوشٌ	<i>Horde.</i>	اَحَابِيشٌ
10. مَفْعَلٌ	مَطْبَخٌ	<i>Küche.</i>	مَطَابِخٌ
11. مَفْعَلٌ	مِطْبَخٌ	<i>Kochgefäss.</i>	مَطَابِخٌ
12. مِفْعَالٌ	مِصْبَاحٌ	<i>Leuchte.</i>	مَصَابِيحٌ
13. تَفْعِلَةٌ	تَجْرِبَةٌ	<i>Erfahrung.</i>	تَجَارِبٌ
14. تَفْعِيلٌ	تَصْوِيرٌ	<i>Gemälde.</i>	تَصَاوِيرٌ
15. فُعْلَانٌ	سُلْطَانٌ	<i>Herrscher.</i>	سَلَاطِينٌ
16. فُعْلَلٌ	دَفْتَرٌ	<i>Register.</i>	دَفَاتِرٌ
17. فُعْلَالٌ	قِرْطَاسٌ	<i>Papier.</i>	قِرَاطِيسٌ
18. فِعْلِيلِي	كِشْمِيرِي	<i>Kaschmirer.</i>	كَشَايِمِرَةٌ
19. اَفْعَالٌ	اَفْغَانٌ	<i>Afghan.</i>	اَفْغَانَةٌ

u. s. w.

An diese Form schliessen sich auch alle diejenigen *Plurale der Plurale* an, welche nicht, wie *بيوتات* Häusergruppen

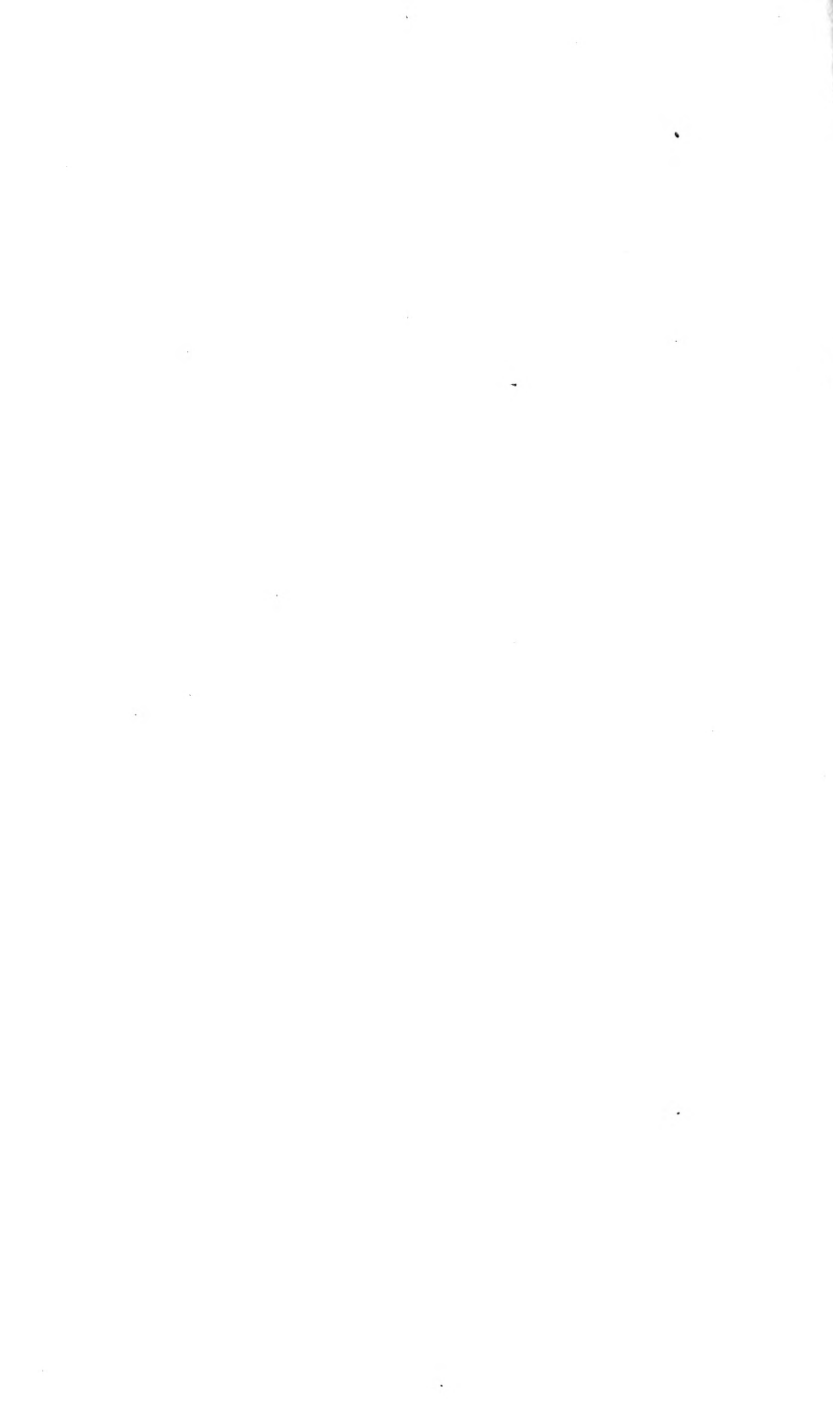
von بُيُوت *Häuser*, einfach durch Anhängung der Endung des regelmässigen Femininplurals an einen gebrochenen Plural gebildet werden. So von ظُفَر *Nagel* und سِوَار *Armbund* die Plurale أَظْفَار und أَسْوَرَة und von diesen die Plurale أَظْفَائِر und أَسَاوِر oder أَسَاوِرَة.

Berichtigungen.

- Seite 8, Z. 1. „folgenden“ l. folgendem.
- .. 69, Col. 1, 1. Z. „حَرْفٌ“ l. حَرْفٌ.
- .. 89, Z. 9. „خَاطِرَتٌ“ l. خَاطِرَتٌ.
- .. — „ 16. „جَمْعِي“ l. جَمْعِي.
- .. 109, Col. 2, Z. 5. „sie“ l. Sie.
- .. — Anm. 1. „بنو يشم“ l. بنو يشم.
- .. 111, Col. 1, vorl. Z. „أَسْبُ“ l. أَسْبُ.
- .. 133, Col. 1, Z. 7. „حَافِظٌ“ l. حَافِظٌ.
- .. 148, Z. 5. „أَنَدَ“ l. أَنَدَ.

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.







LaPer.
#5965g

Author Fleischer, Heinrich Lorenz

Title Grammatik der lebenden persischen Sprache.

UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY

Do not
remove
the card
from this
Pocket.

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File."
Made by LIBRARY BUREAU

